Beiträge zur Statistik

der Stadt

Freiburg im Breisgau

Wahl der Gemeinderäte
und
Wahl der Ortschaftsräte
am 28. Oktober 1984
in Freiburg im Breisgau

- Ergebnis und Analyse -

April
1985

Herausgeber:
Amt für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Freiburg im Breisgau

Beiträge zur Statistik der Stadt Freiburg im Breisgau

Wahl der Gemeinderäte
und
Wahl der Ortschaftsräte
am 28. Oktober 1984 in Freiburg im Breisgau

- Ergebnis und Analyse -

April 1985

Herausgeber: Amt für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Freiburg im Breisgau

Verantwortlich: Direktor Dr. v. Hamm

INHALT

		Seite
Wahl der Gemeinderäte und Ortschaftsräte in Freiburg i. Br. am 28. Oktober 1984 von R. Tressel		6
1.	Wahlmüdigkeit nach drei Wahlen?	6
2.	Der besondere Charakter der Gemeinderatswahl	6
3.	Die rechtlichen Rahmenbedingungen	7
3.1	Gesetzliche Grundlagen	7
3.2	Wahlvorschläge zur Gemeinderatswahl	7
3.3	Ortschaftsratswahlen	8
3.4	Wahlberechtigungsvoraussetzungen	8
3.5	Wählbarkeit	8
4.	Besonderheit dieser Gemeinderatswahl — Wiederholungswahl im Wahlbezirk 423-02	14
4.1	Der Raub einer Wahlurne	14
4.2	Die Wiederholungswahl im Bezirk 423-02	14
5.	Die Wahlberechtigten und die Wahlbeteiligung	15
5.1	Die Wahlberechtigten	16
5.2	Die Wahlbeteiligung	16
6.	Das Wahlergebnis	20
6.1	Stimmen- und Stimmzettelergebnis für das Stadtgebiet	20
6.2	Das Wahlergebnis in den Stadtbezirken	23
6.3	Ergebnis der Briefwahl	28
6.4	Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge	29
6.5	Die gewählten Bewerber	30
6.5.1	Vorteile bisheriger Gemeinderatsmitglieder	32
6.5.2	Alter der Kandidaten und der Gewählten	32
6.5.3	Berufe der Kandidaten und der Gewählten	34
6.5.4	Frauen	35
7.	Das Wahlverfahren — eine besondere Herausforderung für den Wähler	37
7.1	Unveränderte und veränderte Stimmzettel	37
7.2	Panaschieren	38
7.3	Ungültige Stimmzettel	44
7.4	Fehlstimmen und ungültige Stimmen	45
8.	Ergebnisse der Ortschaftsratswahlen (gelbe Seiten)	47

Seite

Tabellenteil

Ergebnis der Gemeinderatswahl 68
Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlag 69
Stimmen nach Stadtbezirken und Wahlvorschlägen 80
Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlag in den Stadtbezirken 82
Stimmen nach Wahlvorschlägen in den Wahlbezirken 104
Stimmzettel nach Wahlvorschlägen in den Wahlbezirken 108
Stimmenherkunft der Wahlvorschläge in den Stadtbezirken 112

Anhang

Spezielle Untersuchungsschwerpunkte zum Thema Panaschieren 124
Wiederholungswahl im Wahlbezirk 423-02 am 16.12.1984 131
Zahlen und Fakten aus dem Bereich der organisatorischen Vorbereitung 133
Terminplan zur Gemeinderatswahl und den Ortschaftsratswahlen am 28. Oktober 1984 in Freiburg i. Br. 134
Terminplan für die Wiederholungswahl im Wahlbezirk 423-02 am 16. Dezember 1984 144

Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Einwohnerwesen seit 1978

Stimmzettel der Gemeinderatswahl und der Ortschaftratswahlen am 28. Oktober 1984
(Originale im Umschlag)

Tabellen im Text

Stimmenergebnis bei den Gemeinderatswahlen 1980 und 1984 und der Wiederholungswahl am 16.12.1984 im Wahlbezirk 423-02 und im Stadtbezirk 423 14

Zu- bzw. Abnahme der Wahlberechtigten zwischen den Gemeinderatswahlen 1980 und 1984 nach Stadtbezirken 16

Wahlbeteiligung bei den Gemeinderatswahlen seit 1946 17

Wahlbeteiligung (Lokalwähler) bei der Bundestagswahl 1983 und der Landtags- und Gemeinderatswahl 1984 in den Hochburgen der Parteien 18

Index der Wahlbeteiligung in den einzelnen Stadtbezirken 19

Stimmzettel und Stimmen bei der Gemeinderatswahl 1980 und 1984 21

Stimmenanteile der CDU, SPD, F.D.P. und der GRÜNEN bei Wahlen seit 1979 (in %) 21

Rangfolge der Wahlvorschläge in den Stadtbezirken nach der Zahl der Stimmen bei der Gemeinderatswahl 1984 23

Ausgewählte Stadtbezirke nach der Höhe des Stimmenanteils einzelner Wahlvorschläge 24

Hochburgen der einzelnen Parteien 1980 und 1984 27

Relative Veränderung der Ergebnisse der Gemeinderatswahl 1984 gegenüber dem Ergebnis der Gemeinderatswahl 1980 (1980 = 100) 28

Stimmenanteil der einzelnen Wahlvorschläge bei der Briefwahl und der Lokalwahl bei der Gemeinderatswahl 1984 29

Sitzverteilung nach dem d'Hondt'schen Verfahren 29

Stimmenzahl und Sitznummer der gewählten Bewerber 30

Das Alter der Kandidaten und der gewählten Gemeinderäte bei der Gemeinderatswahl 1984 32

	Seite
Das Geschlecht der Kandidaten und der gewählten Gemeinderäte bei der Gemeinderatswahl 1984	36
Unveränderte und veränderte Stimmzettel sowie Stimmen auf unveränderten und veränderten Stimmzetteln bei der Gemeinderatswahl 1984	37
Stimmzettelanteil der Wahlvorschläge bei den Gemeinderatswahlen 1980 und 1984	38
Panaschierte Stimmen nach Wahlvorschlägen bei den Gemeinderatswahlen 1980 und 1984	39
Stimmengewinne und -verluste durch das Panaschieren bei der Gemeinderatswahl 1984	39
Panaschierungsgewinne und -verluste bei der Gemeinderatswahl 1984 nach Wahlvorschlägen	40
Panaschierungsgewinne und -verluste bei der Gemeinderatswahl 1980 nach Wahlvorschlägen	40
Verbleib der wegpanaschierten Stimmenanteile bei der Gemeinderatswahl 1984	42
Herkunft der zupanaschierten Stimmenanteile bei der Gemeinderatswahl 1984	42
Ungültige Stimmzettel nach Gründen bei der Gemeinderatswahl 1984	44
Berechnung der Fehlstimmen bei den Gemeinderatswahlen 1975, 1980 und 1984	46
Fehlstimmen bei der Gemeinderatswahl 1984 nach Wahlvorschlägen	46
Beteiligung bei der Wahl der Ortschaftsräte in den neuen Stadtteilen von Freiburg i. Br. 1975, 1980 und 1984	47
Wahlen der Ortschaftsräte – Ergebnisse nach Wahlvorschlägen	48
Ergebnis der Ortschaftsratswahlen	49

Tabellen im Anhang

Parteiengruppierung – Anhänger verschiedener Parteien	125
Gemeinderatswahl 1984 (Distanzmaße)	126
Sozialer Status der panaschierenden Wähler	127
Arbeiter-Wohngebiete und statushohe Gebiete	128

Karten und Abbildungen im Text

Informationsblatt (Verkleinerung)	9
Stimmzettel (Verkleinerung)	10
Pressebericht zum Urnenraub	15
Wahlbeteiligung bei den politischen Wahlen in Freiburg i. Br. seit 1946	17
Wahlbeteiligung 1984 in den Stadtbezirken	20
Stimmenanteile der CDU, SPD, F.D.P. und der GRÜNEN bei Wahlen seit 1979	23
Stimmenanteile der CDU, SPD, GRÜNE, FWV und F.D.P. nach Stadtbezirken	25
Altersstruktur der Kandidaten	33
Berufsstruktur der Kandidaten	34
Frauen- und Männeranteile	36
Panaschierte Stimmen von CDU, FWV und F.D.P.	41
Panaschierte Stimmen von SPD und GRÜNE	41
Panaschierte Stimmen von FRIEDEN, NLB und BUNTE	41
Panaschierte Stimmen von SPD und F.D.P. 1980 und 1984	42
Zusammensetzung aller Gemeinderäte (mit Zahl der Sitze) seit 1946	129
Übersichtskarte des Stadtkreises Freiburg i. Br. mit Wahlbezirksgrenzen	146

Wahl der Gemeinderäte und Ortschaftsräte in Freiburg i. Br. am 28. Oktober 1984

von R. Tressel

1. Wahlmüdigkeit nach drei Wahlen?

Die Gemeinderatswahl war die dritte Wahl in diesem Jahr und die vierte innerhalb von 1 1/2 Jahren. Vorausgegangen waren die Bundestagswahl (März 1983), die Landtagswahl (März 1984) und die Europawahl (Juni 1984).

Diese Häufung von Wahlen bedeutete nicht nur hohe Anforderungen für die Organisatoren, sondern stellte auch viele Wähler auf eine Geduldsprobe.

Schon vor der Gemeinderatswahl stand fest, daß seit dem Koalitionswechsel in Bonn bei Regionalwahlen und der Europawahl die SPD bundesweit wieder Tritt gefaßt hatte und die andere Oppositionspartei in Bonn – die GRÜNEN – ihre Erfolgsbilanz in einem erstaunlichen Tempo verbesserte. Weiterhin war klar erkennbar, daß die F. D. P. in einen verstärkten Abstiegsstrudel geraten war.

Es stellte sich deshalb vor der Wahl die Frage, ob sich dieses Muster wieder bestätigen würde und ob auch die Wahlmüdigkeit, die sich bei den letzten Wahlen abzeichnete, weiter anhielt.

Neben diesem eher allgemeinen Trend galt das Interesse außerdem noch der Frage: Inwieweit hat das allgemeine politische Klima, das durch die Vorgänge in Bonn zum Zeitpunkt der Wahl (Spendenaffäre, u. a. mit Rücktritt des Bundestagspräsidenten Barzel) negativ belastet war, das Wählerverhalten beeinflußt?

Die hier aufgeworfenen Fragen können zum großen Teil durch den Vergleich mit den Ergebnissen der vorhergehenden Wahlen beantwortet werden. Dies scheint allerdings nur mit gewissen Einschränkungen möglich, da bei der Gemeinderatswahl nicht nur zum Teil andere Gruppierungen auftreten, wie z. B. die FREIE WÄHLERVEREINIGUNG e. V. (FWV), die das interne Kräfteverhältnis im bürgerlichen Lager verschiebt, sondern auch, weil die Gemeinderatswahl eigene charakteristische Merkmale hat und sich von anderen Wahlen in wesentlichen Punkten unterscheidet.

2. Der besondere Charakter der Gemeinderatswahl

Durch die Möglichkeit des Panaschierens und Kumulierens begünstigt das Kommunalwahlrecht, wie kein anderes Wahlrecht, die Personenwahl. Sympathie, Kompetenz und vor allem der Bekanntheitsgrad der einzelnen Kandidaten spielen bei der Wahl deshalb eine große Rolle und immer wieder können bekannte Lokalgrößen und nichtparteigebundene Gruppierungen davon profitieren. Allerdings ist der Wähler in seiner Einschätzung und Entscheidung keineswegs immer frei und unabhängig, denn die eigene Parteisympathie und Parteienbindung wirken wie ein Filter, der ihn den eigenen Kandidaten eher positiv und den der konkurrierenden Partei eher negativ wahrnehmen läßt. Somit schlagen sich die überregionalen Machtverhältnisse und die allgemeinen Parteipräferenzen auch bei der Entscheidung über den Gemeinderat nieder, zumal es vielen Bürgern schwerfällt, die großen Linien in der Gemeindepolitik zu erkennen bzw. einzelne Persönlichkeiten und Parteien mit der praktischen Politik direkt in Zusammenhang zu bringen.

So ist der Ausgang der Gemeinderatswahl weder ausschließlich ein Urteil über die bisherige Politik im Rathaus noch ist sie nur ein Votum für Parteien, die das politische Geschehen auf Landes- und Bundesebene in unterschiedlicher Weise bestimmen, sondern bei der Entscheidung über den Gemeinderat kommt es zu einer Vermengung und Überlagerung gemeinde-, landes- und bundespolitischer Gesichtspunkte. Dabei spielen folgende Faktoren eine besondere Rolle:

- Das allgemeine politische Klima zum Zeitpunkt der Wahl.
- Die Machtkonstellation in Bonn, d. h. die Tatsache, welche Partei auf der Regierungsseite und welche Partei auf der Oppositionsseite steht.
- Das Alter und der sozioökonomische Status der Wählerschaft und die Stärke der Verankerung der Parteien in den verschiedenen sozialen Milieus.
- Die Wahlbeteiligung.
- Der Bekanntheitsgrad lokaler Parteien und Kandidaten und ihre politischen Ziele, Stärken und Schwächen.

3. Die rechtlichen Rahmenbedingungen

3.1 Gesetzliche Grundlagen

Für die Vorbereitung und Durchführung sowohl der Gemeinderatswahl wie auch der Wahl der Ortschaftsräte galten folgende Vorschriften:

- Gemeindeordnung (GemO) in der Fassung vom 3. Oktober 1983 (GBl S. 578),
- Kommunalwahlgesetz (KomWG) in der Fassung vom 1. September 1983 (GBl. S. 429),
- Kommunalwahlordnung (KomWO) vom 2. September 1983 (GBl S. 459),
- § 37 Abs. 2 des Meldegesetzes vom 11. April 1983 (GBl S. 117).

Kommunalwahlgesetz und Kommunalwahlordnung wurden 1983 — soweit dies der Eigenart der Wahl entsprechend möglich und sinnvoll schien — dem bei Bundestags- und Landtagswahlen geltenden Recht angepaßt. Dabei ergaben sich zahlreiche Änderungen, die sich jedoch vor allem auf den technisch-organisatorischen Teil einer Wahl beschränken.

Beim eigentlichen Wahlverfahren, das vom Wähler zu beachten war, hat man die positive Kennzeichnungspflicht noch eindeutiger geregelt und eine der bisherigen Ausnahmen gestrichen. Weitere Änderungen des Abstimmungsverfahrens beziehen sich auf die unechte Teilortswahl, die jedoch für Freiburg ohne Interesse ist.

Im übrigen blieben die Grundzüge des Wahlverfahrens, das im besonderen Maße die Persönlichkeitswahl betont, unverändert. Der Wähler hatte nach wie vor bei der Gemeinderatswahl in Freiburg i. Br. 48 Stimmen zur Verfügung, konnte bis zu drei Stimmen auf einen Bewerber häufen (kumulieren) und Kandidaten von einer Liste auf die andere übertragen (panaschieren).

3.2 Wahlvorschläge zur Gemeinderatswahl

Zur Wahl der Gemeinderäte wurden elf (1980 = neun) Wahlvorschläge zugelassen. Die darin vorgeschlagenen insgesamt 474 Bewerber erlaubten dem Wähler eine noch größere Auswahl als 1980 (= 390 Kandidaten). Die Mehrzahl der Wahlvorschläge (sieben) wurden zum frühestmöglichen Zeitpunkt, nähmlich am 29. August, 7.30 Uhr, eingereicht, so daß über die Reihenfolge das Los entscheiden mußte. Bis auf die Wahlvorschläge "Liberale Demokraten" (LD), "Nett, Lustig, Beliebt" (NLB) und "Bürger Union" (BU) stellten alle Parteien und Gruppierungen die höchst zulässige Zahl der Kandidaten.

Die DKP reichte ihren Wahlvorschlag ebenfalls am 29. August ein, zog diesen allerdings am 12. September wieder zurück. Die Zurücknahme des DKP-Wahlvorschlages erfolgte zugunsten der Friedensliste. Ein Großteil der Namen von Kandidaten beider Listen war nämlich identisch.

Wahlvorschlag	Zeitpunkt der Einreichung	
	Tag	Uhrzeit
– Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	29.8.	7.30
– Bunte Liste Freiburg (BUNTE)	29.8.	7.30
– Liberale Demokraten (LD)	29.8.	7.30
– Freie Demokratische Partei (F.D.P.)	29.8.	7.30
– Freie Wählervereinigung e. V. (FWV)	29.8.	7.30
– Nett, Lustig, Beliebt (NLB)	29.8.	7.30
– Freiburger Bürger-Initiative (FBI)	29.8.	7.30
– DIE GRÜNEN (GRÜNE)	3.9.	15.15
– Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	3.9.	16.00
– Bürger-Union für alle Bürgeranliegen (BU)	12.9.	14.15
– FRIEDENSLISTE FREIBURG (FRIEDEN)	13.9.	8.45

3.3 Ortschaftsratswahlen

Die Wahl des Ortschaftsrates in den acht Ortsteilen mit Ortschaftsverfassung fand zur selben Zeit wie die Gemeinderatswahl statt. Wahlberechtigte aus den Ortschaften konnten für beide Wahlen ihre Stimme abgeben, allerdings war die zulässige Höchststimmenzahl für die Ortschaftsratswahl wesentlich geringer. Sie hing von der Größe der Ortschaft ab und betrug für Opfingen 14, für Ebnet, Lehen, Kappel, Tiengen, Waltershofen jeweils zwölf und für Hochdorf und Munzingen jeweils zehn Stimmen.

Zur Wahl der Ortschaftsräte wurden insgesamt 19 (1980 = 21) Wahlvorschläge eingereicht und zugelassen.

3.4 Wahlberechtigungsvoraussetzungen

Wahlberechtigt waren in Freiburg entsprechend den gesetzlichen Vorschriften der Gemeindeordnung die Bürger, soweit sie nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind (z. B. Entmündigte). Bürger der Stadt Freiburg i. Br. sind Deutsche im Sinne des Artikels 116 Grundgesetz, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens sechs Monaten mit der einzigen Wohnung oder – falls mehrere Wohnungen im Bundesgebiet bestehen – mit der Hauptwohnung in Freiburg i. Br. wohnen. Dabei ist unter Wohnung die Wohnung im Sinne des Meldegesetzes zu verstehen.

Die Wahlberechtigungsvoraussetzungen haben sich damit gegenüber der letzten Gemeinderatswahl im Jahre 1980 nicht geändert. In der Praxis ist durch die Bestimmung des § 17 des neuen Meldegesetzes jedoch der Kreis der Wahlberechtigten größer geworden. Dies deshalb, weil bei alleinstehenden Personen die sogenannte Regelvermutung (Nr. 24.1 der Verwaltungsvorschiften zum Meldegesetz) anzuwenden ist und hierdurch Studenten häufig mit der Hauptwohnung zur Anmeldung gelangen. Früher sind Studenten in aller Regel nur mit Nebenwohnung gemeldet gewesen und waren daher in Freiburg nicht wahlberechtigt.

Personen, die nach dem neuen Melderecht eigentlich nicht mehr in Freiburg wahlberechtigt gewesen wären (keine Hauptwohnung mehr in Freiburg), konnten auf Grund der besonderen Bestimmung des § 37 Abs. 2 des Meldegesetzes noch mit abstimmen.

3.5 Wählbarkeit

Wählbar in den Gemeinderat sind Bürger (bei Ortschaftsratswahlen Bürger der jeweiligen Ortschaft), soweit nicht die Ausschließungsgründe des § 28 Abs. 2 Gemeindeordnung vorliegen.

Änderungen gegenüber der letzten Gemeinderatswahl im Jahre 1980 ergaben sich nicht.

STADT FREIBURG IM BREISGAU
- Amt für Statistik und Einwohnerwesen -

WICHTIGE HINWEISE
zur
GEMEINDERATSWAHL
am 28. Oktober 1984

Bitte vor Kennzeichnung des Stimmzettels sorgfältig lesen.

Im Oktober 1984

Sehr geehrte Wählerin!
Sehr geehrter Wähler!

Die Regeln für die Gemeinderatswahl weichen von denen anderer Wahlen wesentlich ab. Mit diesem Informationsblatt wollen wir Ihnen bei der Stimmabgabe helfen. Sie wollen doch sicher, daß

- Ihr Stimmzettel gültig ist,
- Sie Ihr Wahlrecht voll ausschöpfen und Sie alle Ihnen zur Verfügung stehenden Stimmen wirksam vergeben.

Wir empfehlen daher, nachstehende Hinweise sowie das den Stimmzetteln anhängende amtliche Merkblatt sorgfältig durchzulesen und bei der Stimmabgabe zu beachten.

Wieviel Stimmen hat der Wähler?

Bei der Gemeinderatswahl in Freiburg i. Br. hat jeder Wähler soviel Stimmen, wie Gemeinderäte (Stadträte) zu wählen sind, also 48 Stimmen.

Welcher Stimmzettel?

Wählen Sie aus den beigefügten Stimmzetteln den Stimmzettel aus, den Sie für Ihre Stimmabgabe verwenden wollen und trennen Sie ihn von den anderen Stimmzetteln ab.
Zerrissene oder zerschnittene Stimmzettel sind ungültig.

Wie wird abgestimmt?

Stimmabgabe mit unverändertem Stimmzettel

Wenn Sie einen Stimmzettel ohne jede Kennzeichnung abgeben, erhält jeder auf diesem Stimmzettel aufgeführte (vorgedruckte) Bewerber eine Stimme.

Stimmabgabe mit verändertem Stimmzettel

Sie können Ihre Stimmabgabe auf dem Stimmzettel selbstverständlich auch durch eigene Eintragungen zum Ausdruck bringen. Dabei können Sie wie folgt kennzeichnen:

Sie schreiben in das Kästchen hinter dem vorgedruckten Namen des Bewerbers

- die Zahl 1 oder ein Kreuz, wenn Sie dem Bewerber eine Stimme,
- die Zahl 2, wenn Sie dem Bewerber zwei Stimmen,
- die Zahl 3, wenn Sie dem Bewerber drei Stimmen

geben möchten. Geben Sie einem Bewerber mehr als eine Stimme, so nennt man diesen Vorgang »kumulieren«.

Bitte beachten:

Einem Bewerber können Sie höchstens drei Stimmen geben.

Bei Ihrer Stimmabgabe sind Sie aber nicht auf die Bewerber des von Ihnen ausgewählten Stimmzettels beschränkt. Sie können auch Bewerber aus anderen Wahlvorschlägen (Stimmzetteln) auf Ihren Stimmzettel übertragen und damit wählen. Diesen Vorgang nennt man »panaschieren«.

Wollen Sie also einen oder mehrere Bewerber panaschieren, dann schreiben Sie deren Namen und Vornamen in die freien Zeilen Ihres Stimmzettels. Jeder dieser von Ihnen zusätzlich eingetragenen Bewerber ist dann mit einer Stimme gewählt. Sie können diesen Bewerbern aber auch mehr als eine Stimme geben. Schreiben Sie dann in dem Kästchen hinter dem Namen des von Ihnen eingetragenen Bewerbers die Zahl 2 oder 3.

Namen, die auf keinem Stimmzettel stehen, dürfen Sie jedoch nicht hinzufügen.

Statt die Namen panaschierter Bewerber einzutragen, können Sie diese Bewerber auch auf dem betreffenden Stimmzettel direkt kennzeichnen und alle gekennzeichneten Stimmzettel abgeben.

Bitte beachten:

Sie dürfen bei Kennzeichnung des Stimmzettels nicht mehr als 48 Stimmen vergeben, weil sonst der gesamte Stimmzettel ungültig wäre.

Nutzen Sie aber möglichst alle 48 Stimmen, die Sie vergeben können.

Nur gekennzeichnete Bewerber (mit Kreuz oder Zahl »1«, »2« oder »3«) haben Stimmen erhalten. Abweichend von dieser Regel erhalten je eine Stimme alle Bewerber auf einem einzelnen Stimmzettel ohne jede Kennzeichnung.

Haben Sie alles richtig gemacht?

Wenn Sie Ihren Stimmzettel ausgefüllt haben, empfehlen wir dringend, nochmals die eingetragenen Stimmen zusammenzuzählen und zu prüfen, ob Sie nicht mehr als 48 Stimmen eingetragen haben.

STADT FREIBURG IM BREISGAU

Amt für Statistik und Einwohnerwesen

Merkblatt für die Wahl der Gemeinderäte in Freiburg im Breisgau am 28. Oktober 1984

Wichtige Hinweise für die Stimmabgabe

Bitte vor der Stimmabgabe sorgfältig lesen!

Wieviele Stimmen haben Sie?

Zu wählen sind 48 Gemeinderäte. Deshalb haben Sie 48 Stimmen.

Wem können Sie Ihre Stimme geben?

Sie können nur Bewerbern, die in einem der Stimmzettel aufgeführt sind, Stimmen geben.

Sie können Bewerbern aus verschiedenen Stimmzetteln Stimmen geben.

Sie können Bewerbern eine, zwei oder drei Stimmen geben.

Wie geben Sie Ihre Stimmen ab?

Sie können

entweder einen der Stimmzettel ohne Kennzeichnung abgeben; dann erhält jeder in diesem Stimmzettel aufgeführte Bewerber eine Stimme; dasselbe gilt, wenn Sie einen der Stimmzettel im ganzen kennzeichnen;

oder auf einem oder mehreren Stimmzetteln die Bewerber, denen Sie Stimmen geben wollen, ausdrücklich als gewählt kennzeichnen.

Bitte beachten Sie dabei folgendes:

▶ Wollen Sie Bewerbern **aus dem Stimmzettel, den Sie für Ihre Stimmabgabe verwenden,** Stimmen geben, so setzen Sie in das Kästchen hinter dem vorgedruckten Namen jeweils

- ein Kreuz, wenn Sie dem Bewerber **eine** Stimme geben wollen, oder
- die Zahl 2 oder die Zahl 3, wenn Sie ihm **zwei** oder **drei** Stimmen geben wollen.

Möglich ist auch eine Kennzeichnung auf sonst eindeutige Weise.

Bewerber, deren vorgedruckter Name von Ihnen nicht ausdrücklich gekennzeichnet ist, erhalten keine Stimme; es genügt deshalb nicht, etwa nur die Bewerber zu streichen, die keine Stimme erhalten sollen.

▶ Wollen Sie Bewerbern **aus anderen Stimmzetteln** Stimmen geben, so tragen Sie deren Namen in die freien Zeilen des Stimmzettels ein, den Sie für Ihre Stimmabgabe verwenden. Durch die Eintragung erhält der Bewerber **eine** Stimme; wollen Sie ihm **zwei** oder **drei** Stimmen geben, so setzen Sie in das Kästchen hinter dem eingetragenen Namen die Zahl 2 oder die Zahl 3.

Die Stimmen, die Sie diesen Bewerbern geben, werden bei der Sitzverteilung jeweils dem Wahlvorschlag zugerechnet, aus dem der Bewerber übernommen wurde.

Bitte beachten Sie:

Ihr Stimmzettel ist ungültig, wenn Sie mehr als 48 Stimmen abgegeben haben.

Verkleinerter Stimmzettel
(Originalstimmzettel liegt der Veröffentlichung bei)

Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl der Gemeinderäte in Freiburg i.Br. am 28. Oktober 1984

Sie haben 48 Stimmen.
Wenn Sie mehr als 48 Stimmen abgeben, ist der Stimmzettel ungültig!
Das mit den Stimmzetteln übersandte Merkblatt enthält wichtige Hinweise für Ihre Stimmabgabe.
Bitte dieses Merkblatt vor der Stimmabgabe unbedingt lesen!

SPD — Sozialdemokratische Partei Deutschlands

101	**Landsberg, Thomas**	Oberregierungsrat Mozartstr. 9	
102	**Queitsch, Margot**	Hausfrau Freiligrathstr. 68	
103	**Seebacher, Hansjörg**	Maschinenschlosser Krozinger Str. 44	
104	**Dr. Friederich, Karl-Ernst**	Studiendirektor Neumattenstr. 29	
105	**Seeh, Hansjörg**	Geschäftsführer Ferdinand-Weiß-Str. 112	
106	**Baum, Betty**	Abteilungleiterin in Ruhe Ringweg 5	
107	**Wintermantel, Adolf**	Gewerkschaftssekretär Moltkestr. 9	
108	**Thauer, Christof**	Rechtsanwalt Lorettostr. 19c	
109	**Kowal, Viktor**	Kaufmännischer Angestellter Bahnweg 4	
110	**Wehinger, Angelika**	Postangestellte Laufener Str. 13	
111	**Götz von Olenhusen, Albrecht**	Rechtsanwalt Holbeinstr. 12	
112	**Bernnat, Horst**	Elektrotechniker Julius-Brecht-Str. 29	
113	**Riede, Adolf**	Verwaltungsleiter Auwaldstr. 9	
114	**Dr. Waldmann, Bernt**	Rechtsanwalt Kaschnitzweg 14	
115	**Salm, Ursula**	Hausfrau Alban-Stolz-Str. 22	
116	**Bergamelli, Horst**	Bankangestellter Verlorener Weg 20	
117	**Wellbrock, Henning**	Oberstudienrat Auwaldstr. 98	
118	**Lehr, Christof**	Lehrer Runzstr. 40	
119	**Golder, Margarete**	Kaufmännische Angestellte Rennweg 2	
120	**Greschkowitz, Ulrich**	Amtsrat Falterweg 23	
121	**Schneider, Kai-Uwe**	Student Tullastr. 22b	
122	**Dr. Essmann, Hans**	Forstwissenschaftler Rosenstr. 11	
123	**Strub, Werner**	Postbeamter Wilmersdorfer Str. 2	
124	**Patay, Willi**	Maschinenschlosser Bugginger Str. 61	
125	**Riedel, Sigrid**	Studentin Nägeleseestr. 22	
126	**Bierweiler, Roland**	Zimmermann Klarastr. 77	
127	**Klump, Lisa**	Finanzbeamtin Sundgauallee 32	
128	**Dr. Hehne, Hans-Joachim**	Professor, Arzt Hartkirchweg 41	
129	**Hopf, Sibylle**	Verlagsleiterin Glümerstr. 9	
130	**Zablocki, Bernd**	Vermessungstechniker Freiligrathstr. 12	
131	**Steinherr, Manfred**	Ingenieur für Feinwerktechnik Ruländerallee 24	
132	**Schülbe, Heinz**	Erzieher Gluckstr. 7a	
133	**Spindler, Walter**	Postbeamter Lahrer Str. 6	
134	**Nagel, Wilfried**	Oberstudienrat Talstr. 52	
135	**Simon, Alexander**	Rechtsreferendar Guntramstr. 54	
136	**Schneider, Gertrud**	Hausfrau Waldkircher Str. 37	
137	**Albrecht, Irma**	Hausfrau Rosbaumweg 25	
138	**Schönfeld, Albert**	Pharmareferent Auwaldhof 2	
139	**Straetmanns, Florian**	Musiker Komturstr. 51	
140	**Wohlleber, Erika**	Oberstudienrätin Aumattenweg 3	
141	**Wohleb, Dirk**	Schüler Nordstr. 3	
142	**Dorwarth, Adelheid**	Malerin Stadtstr. 13	
143	**Devic, Karin**	Hausfrau Feldbergstr 17	
144	**Mauch, Heinz**	Rentner Schützenallee 11	
145	**Schmidt-Neke, Michael**	Student Komturstr. 34	
146	**Friedrich, Yasmina**	Verwaltungsangestellte Langackerweg 1	
147	**Merkel, Peter**	Student Moltkestr. 36	
148	**Bettmann, Erika**	Lehrerin Elsa-Brändström-Str. 31	

Bitte vergewissern Sie sich, daß Sie nicht mehr als 48 Stimmen abgegeben haben!

Zur Kontrolle können Sie die Summe der abgegebenen Stimmen in das nebenstehende Kästchen eintragen; dies bedeutet keine Stimmabgabe und wird bei der Stimmenauszählung nicht gewertet.

Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl der Gemeinderäte in Freiburg i.Br. am 28. Oktober 1984

Sie haben 48 Stimmen.
Wenn Sie mehr als 48 Stimmen abgeben, ist der Stimmzettel ungültig!
Das mit den Stimmzetteln übersandte Merkblatt enthält wichtige Hinweise für Ihre Stimmabgabe.
Bitte dieses Merkblatt vor der Stimmabgabe unbedingt lesen!

BUNTE — Bunte Liste Freiburg

201	**Niemietz, Gottfried**	Rechtsanwalt Haslacher Str. 80	
202	**Blust, Barbara**	Kauffrau Lorettostr. 54	
203	**Engel, Karmen**	Kinderkrankenschwester Schiffstr. 4	
204	**Zeller, Philipp**	Stahl- und Betonbauer Erwinstr. 1	
205	**Steinmetz, Heike**	Bauzeichnerin Eschholzstr. 15	
206	**Dr. Hoevels, Fritz Erik**	Psychoanalytiker Sundgauallee 11a	
207	**Fouhsel, Benno**	Rechtsanwalt Schwimmbadstr. 18	
208	**Bühler, Barbara**	Studentin Egonstr. 7	
209	**Hamacher, Bernhard**	Schüler Fehrenbachallee 60	
210	**Troll, Joachim**	Kraftfahrzeugmechaniker Erwinstr. 1	
211	**Dunckern, Ursula**	Klavierlehrerin Peter-Thumb-Str. 9	
212	**Wüst, Petra**	Studentin Erwinstr. 38	
213	**Bührer, Ernst**	Student Hildastr. 33	
214	**Vollmer, Sigrid**	Schülerin Hildastr. 33	
215	**Unger, Gerhard**	Schreiner Stürtzelstr. 3a	
216	**Boger, Susanne**	Studentin Niemensstr. 8	
217	**Seeger, Ekkehard**	Auszubildender Hochfirststr. 34	
218	**Graichen, Daniela**	Studentin Emmendinger Str. 26	
219	**Luxemburger, Helmut**	Realschullehrer Moltkestr. 25	
220	**Ellmann, Frauke**	Schülerin Stürtzelstr. 3a	
221	**Kemmet, Andreas**	Kraftfahrer Münchhofstr. 2	
222	**Bruns, Herbert**	Krankenpfleger Guntramstr. 24	
223	**Arlt, Ulrike**	Studentin Peter-Thumb-Str. 9	
224	**Mörl, Jörg-Andreas**	Künstler Belfortstr. 15	
225	**Zollmann, Gretel**	Schülerin Weberstr. 6	
226	**Heim, Rainer**	Student Münchhofstr. 16	
227	**Rudow, Edeltraud**	Kaufmännische Angestellte Kronenstr. 8	
228	**Morgenstern, Burkhard**	Student Sebastian-Kneipp-Str. 33	
229	**Steinebrunner, Beatrix**	Studentin Erwinstr. 1	
230	**Jagusch, Silvester**	Schreiner Türkenlouisstr. 57	
231	**Zabka, Hedwig**	Studentin Eschholzstr. 15	
232	**Kist, Dietmar**	Nachrichtengeräte Mechaniker Hindenburgstr. 2	
233	**Hertenstein, Margrit**	Industriekaufmann Feldstr. 2	
234	**Schmelzle, Jürgen**	Sozialarbeiter Rotlaubstr. 13	
235	**Hinrichsen, Jan**	Taxifahrer Münchhofstr. 2	
236	**Telöken, Rudolf**	Bankkaufmann Schiffstr. 4	
237	**Ewert, Birgit**	Fremdsprachenkorrespondentin Schlierbergstr. 23	
238	**Strohmenger, Peter**	Student Reiterstr. 1	
239	**Heß, Reiner**	Student Waldkircher Str. 63	
240	**Bahar, Alexander**	Student Merzhauser Str. 10	
241	**Brodscholl, Christa**	Bürokaufmann Niemensstr. 8	
242	**Ganter, Josef**	Student Eschholzstr. 15	
243	**Schulin, Sebastian**	Sprachlehrer Münchhofstr. 4	
244	**Koch, Markus**	Student Münchhofstr. 2	
245	**Maus, Claudia**	Studentin Kandelstr. 39	
246	**Junker, Alexander**	Student Belfortstr. 15	
247	**Merkel, Annette**	Studentin Eschholzstr. 15	
248	**Genger, Harald**	Student Fehrenbachallee 60	

Bitte vergewissern Sie sich, daß Sie nicht mehr als 48 Stimmen abgegeben haben!

Zur Kontrolle können Sie die Summe der abgegebenen Stimmen in das nebenstehende Kästchen eintragen; dies bedeutet keine Stimmabgabe und wird bei der Stimmenauszählung nicht gewertet.

Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl der Gemeinderäte in Freiburg i.Br. am 28. Oktober 1984

Sie haben 48 Stimmen.
Wenn Sie mehr als 48 Stimmen abgeben, ist der Stimmzettel ungültig!
Das mit den Stimmzetteln übersandte Merkblatt enthält wichtige Hinweise für Ihre Stimmabgabe.
Bitte dieses Merkblatt vor der Stimmabgabe unbedingt lesen!

LD — Liberale Demokraten

301	**Dr. Safai, Gabriele**	Kulturanthropologin Auwaldstr. 96	
302	**Strub, Christel**	Kindergärtnerin Bleichestr. 15	
303	**Ahlbach, Claus-Peter**	Rettungsassistäter Auwaldstr. 96	
304	**Keller-Kuhlmann, Carl-Peter**	Student Belfortstr. 43	
305	**Drescher, Ulrich Martin**	Volkswirt und Industrieberater Vogesenstr. 31	
306	**Baeumle, Peter**	Student Gutleutstr. 32	
307	**Franke, Luitgard**	Schneidermeisterin in Ruhe Längenhardstr. 3	
308	**Holderer, Jürgen**	Selbständiger Handelsvertreter Günterstalstr. 73	
309	**Markus-Scheider, Ulrike**	Medizinisch-techn. Assistentin Auwaldstr. 56	

Bitte vergewissern Sie sich, daß Sie nicht mehr als 48 Stimmen abgegeben haben!
Zur Kontrolle können Sie die Summe der abgegebenen Stimmen in das nebenstehende Kästchen eintragen; dies bedeutet keine Stimmabgabe und wird bei der Stimmenauszählung nicht gewertet.

Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl der Gemeinderäte in Freiburg i.Br. am 28. Oktober 1984

Sie haben 48 Stimmen.
Wenn Sie mehr als 48 Stimmen abgeben, ist der Stimmzettel ungültig!
Das mit den Stimmzetteln übersandte Merkblatt enthält wichtige Hinweise für Ihre Stimmabgabe.
Bitte dieses Merkblatt vor der Stimmabgabe unbedingt lesen!

F.D.P. — Freie Demokratische Partei Deutschlands

401	**Goldschagg, Edith**	Regierungsschuldirektorin a.D. Beichenstr. 8	
402	**Werner, Hans**	Kaufmann Konviktstr. 1a	
403	**Rieser, Astrid**	Finanzbeamtin Häge 3	
404	**Ernst, Philipp**	Städt. Verkehrsdirektor in Ruhe Schauinslandstr. 99	
405	**Jorzig, Herbert**	Geschäftsführer in Ruhe Im Etter 2	
406	**Czech-Blasel, Rita**	Sportlehrerin Kußmaulstr. 84	
407	**Klein, Ilona**	Studentin Tennenbacher Str. 41	
408	**Evers, Patrick**	Rechtsanwalt Marienstr. 2	
409	**Glockner, Rolf**	Sport- und Werklehrer Hinterkirchstr. 8	
410	**Joß, Stephan**	Wissenschaftlicher Angestellter Wippertstr. 10a	
411	**Fünfgelt, Karl**	Landwirt Waldmösle 3	
412	**Hormes-Heitzmann, Christine**	Studienrätin Kußmaulstr. 50	
413	**Dr. Soliman, Mahmoud**	Arzt Sonnhalde 99	
414	**Eschler, Peter**	Zahnarzt Schöneckstr. 5	
415	**Stoffel, Thomas**	Student Kartäuserstr. 48	
416	**Dr. Dänzer-Vanotti, Fritz**	Regierungsmedizinaldirektor Reutebachgasse 64	
417	**Dr. Schmid-Burgk, Sonja**	Verlagslektorin Silberbachstr. 27	
418	**Dyllick-Brenzinger, Michael**	Geschäftsführer Maximilianstr. 38	
419	**Höpf, Hans-Wolfgang**	Verbandsgeschäftsführer Schwimmbadstr. 20	
420	**Dickmann, Hans-Dieter**	Kaufmann Badenweilerstr. 12	
421	**Montag, Ulrich**	Studienrat Glümerstr. 35	
422	**Förster, Marion**	Hausfrau Max-Reger-Str. 2	
423	**Dr. Krenzler, Michael**	Rechtsanwalt Eichbergstr. 16	
424	**Leidhold, Max**	Reisebürokaufmann Hindenburgstr. 26	
425	**Klein-Wisenberg, Ellen von**	Übersetzerin und Hausfrau Am Lindacker 3	
426	**Gronewald, Meinhard**	Steuerberater Weilersbachweg 9	
427	**Jeske-Knoell, Helga**	Rechtsanwältin Schlierbergstr. 88	
428	**Wohlfarth, Hans-Jürgen**	Oberregierungsbaurat Unteres Breitle 22	
429	**Stiefel, Ilse**	Meisterin d. ländl. Hauswirtschaft Langen Wangen 8	
430	**Joß, Rosemarie**	Bankangestellte Wippertstr. 10a	
431	**Wiskemann, Bernd**	Rechtsreferendar Reutebachgasse 35a	
432	**Diepen, Gerhard**	Lehrbuchautor Steinhalde 79	
433	**Arps, Joachim**	Zahnarzt Kaiser-Joseph-Str. 244	
434	**Dr. Bruecher, Max**	Kaufmann Maximilianstr. 8	
435	**Wild, Vera**	Kauffrau Silberbachstr. 39	
436	**Stoesser, Heinz**	Rechtsanwalt Schubertstr. 33	
437	**Fus, Rudi**	Kaufmann Uhlenhuthstr. 25	
438	**Stoll, Stefan-Josef**	Soldat Maienstr. 3	
439	**Lehr, Iris**	Fachhochschülerin Kunzenweg 25	
440	**Dr. Tenge, Friedrich-Karl**	Wissenschaftlicher Angestellter Am Kirchacker 15	
441	**Werner, Berthold**	Selbständiger Kaufmann Andreas-Hofer-Str. 65	
442	**Genius, Claire**	Selbständige Unternehmerin Bussardweg 5	
443	**Schwab, Jan-Alexander**	Soldat Kaschnitzweg 6	
444	**Dr. Bungert, Rosemarie**	Redakteurin Kirchenhölzle 11	
445	**Dr. Hodeige, Fritz**	Unternehmensleiter Sonnhalde 66	
446	**Dr. Spatz, Hanns-Christof**	Universitätsprofessor Anemonenweg 14	
447	**Hartl, Oda**	Kaufmännische Angestellte Waldallee 16	
448	**Martin, Eugen**	Selbständiger Unternehmer Liebigstr. 2-4	

Bitte vergewissern Sie sich, daß Sie nicht mehr als 48 Stimmen abgegeben haben!
Zur Kontrolle können Sie die Summe der abgegebenen Stimmen in das nebenstehende Kästchen eintragen; dies bedeutet keine Stimmabgabe und wird bei der Stimmenauszählung nicht gewertet.

Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl der Gemeinderäte in Freiburg i.Br. am 28. Oktober 1984

Sie haben 48 Stimmen.
Wenn Sie mehr als 48 Stimmen abgeben, ist der Stimmzettel ungültig!
Das mit den Stimmzetteln übersandte Merkblatt enthält wichtige Hinweise für Ihre Stimmabgabe.
Bitte dieses Merkblatt vor der Stimmabgabe unbedingt lesen!

FWV — FREIE WÄHLERVEREINIGUNG e.V.

501	**Kalchthaler, Alfred**	Bäckermeister Kirchstr. 66	
502	**Schäfer, Heinz**	Zimmermeister Ensisheimer Str. 2a	
503	**Eschle, Wilhelm**	Malermeister Wildtalstr. 14a	
504	**Dr. Gaertner, Hildesuse**	Journalistin und Sportlehrerin Merzhauser Str. 64	
505	**Baas, Ingrid**	Hausfrau Lindenstr. 8	
506	**Staschull, Gerolf**	Elektromeister Freiligrathstr. 24	
507	**Nageleisen, Werner**	Postbeamter Hansjakobstr. 56	
508	**Walter, Alfred**	Malermeister Bifänge 34	
509	**Gottschall, Klaus**	Freier Architekt Am Intenbächle 6	
510	**Harter, Heinz**	Flugiehrer Stadtstr. 72	
511	**Dr. Helwig, Helmut**	Professor, Kinderarzt Alemannenstr. 20	
512	**Kapp, Willy**	Installateurmeister Dietenbachstr. 33a	
513	**Lehr, Dieter**	Selbständiger Kaufmann Erlenweg 18	
514	**Burtsche, Roland**	Hotelier In den Weihermatten 66	
515	**Sütterlin, Gerhard**	Beratender Ingenieur Mettackerweg 16	
516	**Bergamelli, Werner**	Angestellter Krozinger Str. 22	
517	**Dettinger, Hellmuth**	Selbständiger Kaufmann Kirchenhölzle 9	
518	**Topsnik, Walter**	Dachdeckermeister Ziegelhofstr. 206	
519	**Dittrich, Hans**	Technischer Kaufmann Pochgasse 67	
520	**Müller, Hans**	Metzgermeister Habsburgerstr. 65	
521	**Rösch, Heinz**	Versicherungsoberinspektor i.R. Konradin-Kreutzer-Str. 22	
522	**Bente, Monika**	Kauffrau Innsbrucker Str. 44	
523	**Löffler, Wilfried**	Glasschleifermeister Eschholzstr. 54	
524	**Dr. Lilje, Gisela**	Ärztin Sommerackerstr. 30	
525	**Ullrich, Günter**	Malermeister Christaweg 5	
526	**Vivell, Wolfgang**	Apotheker Steinhalde 5	
527	**Hartmann, Hans**	Stukkateurmeister Kunzenweg 16	
528	**Boch, Artur**	Freier Unternehmer Ziegelhofstr. 64	
529	**Wangler, Bruno**	Textilreiniger Ettenheimer Str. 18	
530	**Bock, Stephan**	Buchbindemeister Hagenmattenstr. 26	
531	**Hansen, Monika**	Hotelier Oberlinden 12	
532	**Tröhler, Gertrud**	Friseurmeisterin Innsbrucker Str. 18	
533	**Huber, Klaus**	Steuerberater Thüringer Str. 5a	
534	**Hack, Werner**	Außendienstmitarbeiter Auwaldstr. 19	
535	**Oberle, Wilhelm**	Fabrikant Kreuzkopfstr. 21	
536	**Krahl, Heiner**	Freier Architekt Stephanienstr. 2	
537	**Sacksen, Conrad**	Bandagistmeister Waldallee 6b	
538	**Drescher, Walter**	Landwirt Breisgauer Str. 65	
539	**Kremp, Karlheinz**	Goldschmiedemeister Josef-Schweizer-Str. 6	
540	**Hess, Fritz**	Kürschner und Kaufmann Bergleweg 4	
541	**Willmann, Holger**	Bauunternehmer Schlierbergstr. 5	
542	**Brenzinger, Walter**	Rektor außer Dienst Reutebachgasse 39	
543	**Müller, Karl-Heinz**	Bestatter Tennenbacher Str. 43	
544	**Steiert, Ingeborg**	Schauspielerin Mozartstr. 50	
545	**Jäger, Willy**	Kaufmann Gerberau 28	
546	**Bäurer, Herrmann**	Studiendirektor Ziegelhofstr. 17	
547	**Dr. Pelz, Franz**	Studiendirektor Peterbergstr. 1	
548	**Simon, Dirk**	Rechtsanwalt Richard-Wagner-Str. 13	

Bitte vergewissern Sie sich, daß Sie nicht mehr als 48 Stimmen abgegeben haben!
Zur Kontrolle können Sie die Summe der abgegebenen Stimmen in das nebenstehende Kästchen eintragen; dies bedeutet keine Stimmabgabe und wird bei der Stimmenauszählung nicht gewertet.

Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl der Gemeinderäte in Freiburg i.Br. am 28. Oktober 1984

Sie haben 48 Stimmen.
Wenn Sie mehr als 48 Stimmen abgeben, ist der Stimmzettel ungültig!
Das mit den Stimmzetteln übersandte Merkblatt enthält wichtige Hinweise für Ihre Stimmabgabe.
Bitte dieses Merkblatt vor der Stimmabgabe unbedingt lesen!

NLB

Nett, Lustig, Beliebt

601	**Wehrle, Uwe**	Arbeiter Gerberau 26	
602	**Maas, Volker**	Arbeiter Moltkestr. 1	
603	**Stetz, Markus**	Friseur Goethestr. 41	
604	**Frick, Ralph**	Fernmeldehandwerker Eschholzstr. 10	
605	**Terfloth, Jan**	Unternehmer Moltkestr. 32	
606	**Gohr, Stefan**	Drucker Habsburgerstr. 9	
607	**Schilling, Peter**	Arbeitslos Gerberau 26	
608	**Blöcher, Peter**	Student Eschholzstr. 80	
609	**Hass, Aenne**	Arzthelferin Schloßbergring 11	
610	**Geisler, Frank-Peter**	Gelegenheitsarbeiter Jakob-Burckhardt-Str. 3	
611	**Nehrwein, Markus**	Student Löwenstr. 2	
612	**Horn, Gabriele**	Masseurin Flaunserstr. 9	
613	**Wolter, Angelika**	Verkäuferin Moltkestr. 32	
614	**Reffert, Wolfgang**	Student Kirchstr. 26a	
615	**Ashauer, Jörg**	Werkstudent Moltkestr. 32	
616	**Dietrzyk, Gabriele**	Krankenschwester Wippertstr. 8	
617	**Färber, Michael**	Schüler Glümerstr. 29	
618	**Blumreiter, Hans-Georg**	Arbeiter Belfortstr. 52	
619	**Maier, Frank**	Arbeiter Egonstr. 91	
620	**Stahl, Jürgen**	Drucker Habsburgerstr. 74	
621	**Deichert, Daniel**	Arbeitslos Kybfelsenstr. 17	
622	**Arndt, Henning**	Krankenpfleger Eschholzstr. 80	
623	**Kaiser, Bodo**	Pädagoge Brombergstr. 20	
624	**Liedke, Christoph**	Auszubildender Wippertstr. 8	
625	**Kaminski, Helmut**	Koch Waldseestr. 49	
626	**Köpfer, Jörg**	Arbeiter Türkenlouisstr. 47	
627	**Haas, Thomas**	Taxifahrer Kartäuserstr. 26	
628	**Maywald, Bernd**	Student Kirchstr. 26a	
629	**Schniepp, Michael**	Bierbrauer Sedanstr. 12a	
630	**Dennig, Karen**	Arbeiterin Hauptstr. 18	
631	**Boll, Daniel**	Arbeitslos Sedanstr. 12a	
632	**Hackinger, Christian**	Sozialpädagoge Haslacherstr. 86	
633	**Reffert, Sonja**	Studentin Moltkestr. 32	
634	**Schlageter, Sandra**	Arbeitslos Emmendinger Str. 16	
635	**Schlageter, Simone**	Schülerin Flaunserstr. 9	
636	**Scharnau, Dirk**	Freischaffender Künstler Klarastr. 86	
637	**Kaiser, Niels**	Musiker Scheffelstr. 20	
638	**Dienewald, Marc**	Musiker Scheffelstr. 20	
639	**Klose, Martina**	Studentin Emmendinger Str. 16	
640	**Stetz, Manfred**	Auszubildender Goethestr. 41	
641	**Groß, Thomas**	Student Türkheimer Str. 6	
642	**Zittel, Silvia**	Studentin Wackerstr. 6	
643	**Kappel, Alfred**	Chemiker Hummelstr. 20	
644	**Thalmaier, Regine**	Werkstudentin Weberstr. 6	
645	**Grosse-Ruyken, Katrin**	Schülerin Waldhofstr. 52	

Bitte vergewissern Sie sich, daß Sie nicht mehr als 48 Stimmen abgegeben haben!

Zur Kontrolle können Sie die Summe der abgegebenen Stimmen in das nebenstehende Kästchen eintragen; dies bedeutet keine Stimmabgabe und wird bei der Stimmenauszählung nicht gewertet.

Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl der Gemeinderäte in Freiburg i.Br. am 28. Oktober 1984

Sie haben 48 Stimmen.
Wenn Sie mehr als 48 Stimmen abgeben, ist der Stimmzettel ungültig!
Das mit den Stimmzetteln übersandte Merkblatt enthält wichtige Hinweise für Ihre Stimmabgabe.
Bitte dieses Merkblatt vor der Stimmabgabe unbedingt lesen!

FBI

FREIBURGER BÜRGER-INITIATIVE

701	**Schmidt, Wolfgang**	Versicherungskaufmann Eschholzstr. 82	
702	**Gaus, Hans-Ulrich**	Bankkaufmann Tennenbacher Str. 45	
703	**Schmidt-Brinkmann, Dieter**	Organis.- u. Umweltschutzberater Lichtenbergstr. 7	
704	**Huber, Christel**	Büroangestellte Büggenreuterstr. 10	
705	**Gonsior, Wolfgang**	Theologe Freiaustr. 101	
706	**Rizzo, Jutta**	Hausfrau Whittierstr. 12	
707	**Fichter, Rolf**	Musiklehrer Okenstr. 52	
708	**Schultze, Barbara**	Kunsthandwerkerin Eichbergstr. 22	
709	**Vogel, Elsa Theresia**	Fachlehrerin in Ruhe Schwarzwaldstr. 68	
710	**Praszel, Alexander**	Rohrreinigungsmonteur Kanalstr. 2	
711	**Huber, Jens**	Autor Büggenreuterstr. 10	
712	**Chavoen, Edith**	Musiklehrerin Adelhauserstr. 27	
713	**Seebacher, Gerhard**	Lagerist Krozinger Str. 66	
714	**Beauclair, Renate de**	Sekretärin Reinhold-Schneider-Str. 18	
715	**Blattmann, Alfred**	Kraftfahrzeugmeister Breisacher Str. 37	
716	**Gaus, Hans-Eberhard**	Sozialpädagoge Lehener Str. 60	
717	**Jung, Hannelore**	Arztsekretärin Eschholzstr. 82	
718	**Wolf, Bernhard**	Sanitärmeister Uffhauser Str. 34	
719	**Karle, Ingrid**	Erzieherin Damaschkestr. 10	
720	**Räder, Gertrud**	Buchhalterin Gilgenmatten 19	
721	**Harner, Andreas**	Energieanlagenelektroniker Fichtestr. 10	
722	**Baumgartner, Rosel**	Kaufmännische Angestellte Hügelheimer Weg 17	
723	**Schillinger, Georg**	Rentner Weidweg 49	
724	**Sutterer, Sonja**	Bankangestellte Komturstr. 49	
725	**Mahler, Hansjörg**	Maurer Markgrafenstr. 33	
726	**Kästel, Doris**	Hausfrau Oltmannsstr. 12	
727	**Stegmayer, Stephan**	Schüler Burgunder Str. 22	
728	**Woitalla, Brigitte**	Krankenschwester Luckenbachweg 42	
729	**Ketterer, Bernhard**	Kraftfahrzeuglackierer Freiburger Str. 10	
730	**Zapusek, Hannelore**	Buchhalterin Krozinger Str. 21	
731	**Jung, Michael**	Soldat Eschholzstr. 82	
732	**Fichter, Klaus**	Student Okenstr. 82	
733	**Krieg, Lina**	Hausfrau Damaschkestr. 16	
734	**Schneider, Raymond**	Krankenpfleger Alban-Stolz-Str. 18	
735	**Faist, Cathleen**	Hausfrau Breisgauer Str. 20	
736	**Schlaffer, Jürgen**	Raumausstatter Gartenstr. 32	
737	**Köhler, Katharina**	Rentnerin Auwaldhof 7	
738	**Kleinke, Dieter**	Kraftfahrer Benzhauser Str. 33	
739	**Woll, Ursula**	Auszubildende Damaschkestr. 10	
740	**Schaub, Siegfried**	Metzger Lehener Str. 109	
741	**Krieg, Gabriele**	Näherin Ferdinand-Weiß-Str. 53	
742	**Helm, Jürgen**	Kraftfahrzeugmechaniker Münchhofstr. 2a	
743	**Lichter, Marcel**	Komponist Ferdinand-Weiß-Str. 78	
744	**Mathis, Reinhold**	Rentner Bugginger Str. 5	
745	**Hank, Peter**	Student Belchenstr. 26	
746	**Praszel, Brigitte**	Buchhalterin Kanalstr. 2	
747	**Schätzle, Doris Virginia**	Hausfrau Haslacher Str. 101	
748	**Landsberg, Rita**	Hausfrau Am Schneckengraben 18	

Bitte vergewissern Sie sich, daß Sie nicht mehr als 48 Stimmen abgegeben haben!

Zur Kontrolle können Sie die Summe der abgegebenen Stimmen in das nebenstehende Kästchen eintragen; dies bedeutet keine Stimmabgabe und wird bei der Stimmenauszählung nicht gewertet.

Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl der Gemeinderäte in Freiburg i.Br. am 28. Oktober 1984

Sie haben 48 Stimmen.
Wenn Sie mehr als 48 Stimmen abgeben, ist der Stimmzettel ungültig!
Das mit den Stimmzetteln übersandte Merkblatt enthält wichtige Hinweise für Ihre Stimmabgabe.
Bitte dieses Merkblatt vor der Stimmabgabe unbedingt lesen!

GRÜNE

DIE GRÜNEN

801	**Meyer, Emilie**	Rentnerin Nägeleseestr. 39	
802	**Dr. Breit, Heinrich**	Betriebswirt Wilhelmstr. 24a	
803	**Moßmann, Grit**	Sozialpädagogin Fuchswinkel 18	
804	**Huber, Wilfried**	Elektronik-Techniker Habsburgerstr. 70	
805	**Heller, Peter**	Volkswirt Kirchstr. 53	
806	**Noeske, Berthold**	Sozialarbeiter und Hausmann Jägerstr. 11	
807	**Schmidt, Wolfgang Franz**	Betriebswirt Jacobistr. 4	
808	**Keller, Hans Albrecht**	Laienschauspieler Jakob-Bruckhardt-Str. 3	
809	**Höffgen, Marga**	Altenpflegerin Schwarzwaldstr. 105	
810	**Achatz, Max**	Selbständiger Volkswirt Lehener Str. 25	
811	**Görger, Anja**	Gärtnerin Rosenstr. 17	
812	**Trommer, Adelheid**	Sozialarbeiterin Krozinger Str. 58	
813	**Hirt, Anselm**	Student Leimgrubengasse 6	
814	**Kluge, Vera**	Kreisverbandssekretärin Am Lindacker 51	
815	**Mussler, Elisabeth**	Lehrerin Rennweg 51	
816	**Dr. Broich, Ingvo**	Zahnarzt Ziegelweg 11	
817	**Federer, Pia**	Industriekauffrau Hauptstr. 17a	
818	**Rietkötter-Peters, Marlene**	Apothekerin Ferdinand-Weiß-Str. 46	
819	**Wiedemann, Ilse**	Lehrerin in Ruhe Johann-Sebastian-Bach-Str. 23	
820	**Güdelhöfer, Michael**	Schreiner Zehntsteinweg 29	
821	**Fritzsche, Monika**	Studentin Pochgasse 66	
822	**Koderisch, Peter**	Zivildienstleistender Gartenstr. 14	
823	**Seifert, Peter**	Kreisverbandssekretär u. Hausmann Emmendinger Str. 32	
824	**Bonczek, Ursula**	Studentin Konradstr. 2	
825	**Biller, Jürgen**	Student Libellenweg 27	
826	**Huart, Erich**	Arzt Sautierstr. 38	
827	**Schwab, Gerhard**	Student Sundgauallee 12	
828	**Broich, Eleonore**	Sozialarbeiterin Ziegelweg 11	
829	**Ditfurth, York von**	Student Nägeleseestr. 39	
830	**Meyer, Gerd**	Kaufmännischer Angestellter Nägeleseestr. 39	
831	**Pfeifer, Georg**	Gärtner Bahnweg 3	
832	**Hansen, Martje**	Studentin Nägeleseestr. 39	
833	**Güdelhöfer, Mechthild**	Schreinerin Zehntsteinweg 29	
834	**Görger, Roland**	Lehrer Rosenstr. 17	
835	**Dr. Hoffmann, Rainer**	Privatdozent Waldhofstr. 62	
836	**Parstorfer, Lisa**	Umschülerin Langackerweg 14	
837	**Seifert, Gabriele**	Studentin Emmendinger Str. 32	
838	**Dr. Zimmermann, Werner**	Referendar Fabrikstr. 12	
839	**Endel-Lampe, Gisela**	Atemtherapeutin Erwinstr. 109	
840	**Federer, Vera**	Bauzeichnerin Rabenkopfstr. 8	
841	**Graf-Cagirici, Anja**	Sozialpädagogin Belchenstr. 8	
842	**Ellenberg, Renate**	Hausfrau Innsbrucker Str. 87	
843	**Koch, Harald**	Techniker Ekkebertstr. 18	
844	**Boller, Emil Friedrich**	Student Birkenweg 1	
845	**Wäldin, Gabriele**	Krankenschwester Fichtestr. 1	
846	**Oye, Irmgard**	Rentnerin Schlesierstr. 9	
847	**Hoffmann, Sigrid-Ulrike**	Studentin Waldhofstr. 62	
848	**Leist, Gerolf**	Steuerfachgehilfe Andreas-Hofer-Str. 56	

Bitte vergewissern Sie sich, daß Sie nicht mehr als 48 Stimmen abgegeben haben!

Zur Kontrolle können Sie die Summe der abgegebenen Stimmen in das nebenstehende Kästchen eintragen; dies bedeutet keine Stimmabgabe und wird bei der Stimmenauszählung nicht gewertet.

Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl der Gemeinderäte in Freiburg i.Br. am 28. Oktober 1984

Sie haben 48 Stimmen.
Wenn Sie mehr als 48 Stimmen abgeben, ist der Stimmzettel ungültig!
Das mit den Stimmzetteln übersandte Merkblatt enthält wichtige Hinweise für Ihre Stimmabgabe.
Bitte dieses Merkblatt vor der Stimmabgabe unbedingt lesen!

CDU — Christlich Demokratische Union Deutschlands

901	**Lemmer, Margit**	Rektorin Dorfgraben 10	
902	**Dr. Schroeder, Conrad**	Bundestagsabgeordneter Hammerschmiedstr. 1	
903	**Hartmann, Margarete**	Hausfrau Stürtzelstr. 4	
904	**Ramminger, Hans-Michael**	Richter am Finanzgericht Bayernstr. 4	
905	**Thoman, Karlheinz**	Heimleiter Fichtestr. 53	
906	**Schöndorf, Paul-Werner**	Finanzreferent Straßburger Str. 2	
907	**Löwisch, Sigrun**	Hausfrau Lindenstr. 3a	
908	**Hettich, Manfred**	Regierungsrat Bernhardstr. 4	
909	**Kolb, Walter**	Bankdirektor Zenlinweg 12	
910	**Dangelmaier, Hans**	Geschäftsführer Spittelackerstr. 12	
911	**Dr. Scholz, Franz Josef**	Bankdirektor außer Dienst Christhahlenweg 21	
912	**Wopperer, Peter**	Freier Architekt Innsbrucker Str. 91	
913	**Pieperbeck, Heribert**	Sozialarbeiter Schubertstr. 15a	
914	**Schlempp, Irene**	Rektorin Britzinger Str. 72	
915	**Kopf, Ursula**	Hausfrau Bismarckallee 16	
916	**Dr. Deufel, Konrad**	Geschäftsführer Peterhof 5	
917	**Happel, Gerhard**	Lehrer Höllentalstr. 16	
918	**Leimgruber, Eugen**	Kriminalkommissar Gilgenmatten 6	
919	**Aichele, Hermann**	Bäckermeister Nägeleseestr. 34	
920	**Dettlinger, Josef**	Bildhauermeister Deutschordensstr. 5	
921	**Dr. Mörder, Heinz**	Rechtsanwalt Werderring 12	
922	**Dr. Steim, Hugo**	Universitätsprofessor Schlehenrain 17	
923	**Geissler-Ruckmich, Peter**	Musikalienhändler Innsbrucker Str. 89	
924	**Specker, Siegfried**	Regierungsschulrat Galurastr. 9	
925	**Dr. Vollmer, Otto**	Kinderarzt Im Oberfeld 9	
926	**Schwär, Heinrich**	Gastwirt Kappler Str. 120	
927	**Dr. Jäger, Wolfgang**	Universitätsprofessor Kirnerstr. 14	
928	**Stoelcker, Uta**	Hausfrau Eichrodtstr. 12	
929	**Bürgi, Bernhard**	Bauingenieur Pappelweg 10	
930	**Sandler, Hansjörg**	Landschaftsarchitekt Stadtstr. 66	
931	**Keck, Jürgen**	Student Lichtenbergstr. 17	
932	**Müller, Karl-Heinz Gustav**	Verwaltungsangestellter Auwaldstr. 102	
933	**Haberstroh, Jürgen**	Student Lörracher Str. 45	
934	**Kuri, Ursula**	Hausfrau Reutebachgasse 70	
935	**Hug, Klaus**	Geschäftsführer Yorckstr. 15	
936	**Bonde, Uto**	Gewerbeschulrat Schulstr. 21	
937	**Thoma, Karl Hans**	Textilreiniger und Kaufmann Schillhof 5	
938	**Akermann, Horst Dieter**	Polizeibeamter Am Anger 6	
939	**Härringer, Karl**	Kaufmann Starkenstr. 2	
940	**Braach, Wolfgang**	Hochbauingenieur Falkenbergerstr. 14	
941	**Lippold, Thomas**	Studienrat Fritz-Geiges-Str. 31	
942	**Schumann, Elisabeth**	Lehrerin Wilmersdorfer Str. 3	
943	**Albrecht, Reinhard**	Prokurist Egonstr. 54	
944	**Band, Manfred**	Kaufmann Bußstr. 32	
945	**Harder, Dieter**	Bauingenieur Talstr. 1	
946	**Dr. Stilz, Felix**	Steuerberater Am Hagmättle 21	
947	**Dr. Hoffmann, Günther**	Professor, Ärztlicher Direktor Furtwänglerstr. 9	
948	**Keller, Axel**	Kaufmann Kunzenweg 18	

Bitte vergewissern Sie sich, daß Sie nicht mehr als 48 Stimmen abgegeben haben!

Zur Kontrolle können Sie die Summe der abgegebenen Stimmen in das nebenstehende Kästchen eintragen; dies bedeutet keine Stimmabgabe und wird bei der Stimmenauszählung nicht gewertet.

Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl der Gemeinderäte in Freiburg i.Br. am 28. Oktober 1984

Sie haben 48 Stimmen.
Wenn Sie mehr als 48 Stimmen abgeben, ist der Stimmzettel ungültig!
Das mit den Stimmzetteln übersandte Merkblatt enthält wichtige Hinweise für Ihre Stimmabgabe.
Bitte dieses Merkblatt vor der Stimmabgabe unbedingt lesen!

BU — BÜRGER-UNION Für alle Bürgeranliegen

1001	**Müller, Werner**	Fahrlehrer Schneeburgstr. 5	
1002	**Jäger, Rainer**	Bankkaufmann Häherweg 54	
1003	**Müller, Manuela**	Arzthelferin Hügelheimer Weg 6	
1004	**Plenert, Uwe**	Kaufmann Haydnstr. 14	
1005	**Warning, Ursula**	Hausfrau Staufener Str. 42	
1006	**Kramer, Lydia**	Hausfrau Schönbergstr. 6	
1007	**Jahn, Fritjof**	Student Badenweilerstr. 7	
1008	**Fischer, Liliane**	Laborgehilfin Belfortstr. 44	
1009	**Dubiel, Werner**	Schreiner Bergiselstr. 8	
1010	**Somnitz, Irmgard**	Schauspielerin Ferdinand-Weiß-Str. 102	
1011	**Guion-Firmin, Gabriele**	Krankenschwester Bergiselstr. 5	
1012	**Thiedig, Karl-Heinz**	Metzger Badenweilerstr. 16	
1013	**Schöler, Harald**	Industriekaufmann Mülhauser Str. 10	
1014	**Soder, Enrico**	Wehrpflichtiger Hofgasse 8	
1015	**Simon, Anneliese**	Hausfrau Vogesenstr. 23	
1016	**Seifert, Thomas**	Technischer Zeichner Kehler Str. 7	
1017	**Kramer, Franz-Josef**	Städtischer Arbeiter Schönbergstr. 6	
1018	**Schweizer, Nora**	Wochenpflegerin Neuenburger Str. 5	
1019	**Pook, Gabriele**	Badegehilfin Laubenweg 2	
1020	**Heizler, Hartmut**	Maurer Reiterstr. 25	
1021	**Radom, Johannes**	Rentner Bergiselstr. 5	
1022	**Kern, Andreas**	Kraftfahrzeugmechaniker Breisgauer Str. 20	
1023	**Krieger, Armin**	Schauwerbegestalter Wenzingerstr. 12	
1024	**Heizler, Ute**	Kaufmännische Angestellte Reiterstr. 25	
1025	**Müller, Karsten**	Koch Hügelheimer Weg 6	
1026	**Thoma, Heinz**	Rentner Blumenstr. 9	
1027	**Goebel, Manuela**	Hausfrau Reiterstr. 25	
1028	**Wiencziers, Peter**	Betriebswirt Bergiselstr. 2	
1029	**Scharbach, Birgitte**	Tankwartin Sundgauallee 122	
1030	**Lüdecke, Otto**	Kraftfahrzeugmechaniker Carl-Mez-Str. 77	
1031	**Großkopf, Björn**	Schüler Johann-von-Weerth-Str. 5	
1032	**Grohmann, Thomas**	Maschinenschlosser Obere Schneeburgstr. 33	
1033	**Fischer, Markus**	Installateur Belfortstr. 44	
1034	**Schneider, Udo**	Fleischer Münsterplatz 11	
1035	**Wüst, Horst**	Gastwirt Basler Landstr. 6	
1036	**Giorgis, Heinz**	Kraftfahrzeugmechaniker Egonstr. 50	

Bitte vergewissern Sie sich, daß Sie nicht mehr als 48 Stimmen abgegeben haben!

Zur Kontrolle können Sie die Summe der abgegebenen Stimmen in das nebenstehende Kästchen eintragen; dies bedeutet keine Stimmabgabe und wird bei der Stimmenauszählung nicht gewertet.

Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl der Gemeinderäte in Freiburg i.Br. am 28. Oktober 1984

Sie haben 48 Stimmen.
Wenn Sie mehr als 48 Stimmen abgeben, ist der Stimmzettel ungültig!
Das mit den Stimmzetteln übersandte Merkblatt enthält wichtige Hinweise für Ihre Stimmabgabe.
Bitte dieses Merkblatt vor der Stimmabgabe unbedingt lesen!

FRIEDEN — FRIEDENSLISTE FREIBURG

1101	**Dr. Guzzoni, Ute**	Professor, Hochschullehrerin Hildastr. 56	
1102	**Rausch, Günter**	Sozialarbeiter Krozinger Str. 52	
1103	**Grethler, Elisabeth**	Erzieherin und Hausfrau Zasiusstr. 14	
1104	**Matt, Fritz**	Rentner Mathias-Blank-Str. 34	
1105	**Siebler, Werner**	Briefträger Stubenhalde 1	
1106	**Reichenbach, Oskar**	Maler Bugginger Str. 29	
1107	**Krützner, Kathrin**	Studentin Spitalfeldweg 8	
1108	**Kühnle, Markus**	Sozialpädagoge Rennweg 2	
1109	**Tritz, Inge**	Sozialarbeiterin Nimbergstr. 3	
1110	**Battran, Hagen**	Lehrer Gießenstr. 15	
1111	**Kaufmann, Hans**	Malermeister Stechertweg 7	
1112	**Armbruster, Angela**	Kinderkrankenschwester Rohrgraben 5	
1113	**Schuler, Wolfgang**	Student Karlsruher Str. 24	
1114	**Thiemann, Holger**	Arbeitslos Kronenstr. 18	
1115	**Müller, Ulrike**	Hausfrau Jacobistr. 47	
1116	**Gänsbacher, Clemens**	Kaufmännischer Angestellter Steinmattenstr. 39	
1117	**Kaffenberger, Catharina**	Studentin Sedanstr. 24	
1118	**Goergens, Berthold**	Techn. Fernmeldeoberinspektor Glümerstr. 1	
1119	**Walter, Rosemarie**	Erzieherin Ferdinand-Weiß-Str. 86	
1120	**Reifenberger, Jürgen**	Lehrer Schauinslandstr. 26c	
1121	**Kecskemeti, Cornelia**	Hausfrau Spitalfeldweg 8	
1122	**Jung, Karlheinz**	Sozialarbeiter Lexerstr. 10	
1123	**Rumig, Marianne**	Sozialpädagogin Hurstweg 33	
1124	**Plate, Teresa**	Haushaltshilfe Scheffelstr. 31	
1125	**Faller, Kurt**	Bildungsreferent Tannenbergstr. 4a	
1126	**Fischer, Monika**	Krankenschwester Karlstr. 19	
1127	**Armbruster, Thomas**	Verwaltungsangestellter Rohrgraben 5	
1128	**Jebeili, Gerhilde**	Packerin Richthofenstr. 15	
1129	**Birkenmeier, Petra**	Chem.-technische Assistentin Kartäuserstr. 21	
1130	**Lehnard, Dietmar**	Schreiner Krozinger Str. 78	
1131	**Heinitz, Karin**	Sozialpädagogin Tennenbacher Str. 1	
1132	**Jansen, Gabriele**	Beschäft.- u. Arbeitstherapeutin Hansjakobstr. 98b	
1133	**Schimpfössl, Thorsten**	Bäcker Bugginger Str. 37	
1134	**Freitag, Ursula**	Sozialpädagogin Stadtstr. 14a	
1135	**Scheffler, Antje**	Studentin Engelbergerstr. 37	
1136	**Heinke, Günter**	Sozialarbeiter Im Hausgarten 39	
1137	**Wetzel-Kleinhans, Liselotte**	Erzieherin Waldallee 25	
1138	**Obrecht, Bernd**	Versicherungskaufmann Im Etter 1	
1139	**Gerstmeier, Sofie**	Hausfrau Haslacher Str. 69	
1140	**Müller, Eva**	Studentin Hansjakobstr. 156	
1141	**Spichalsky, Ute**	Sozialpädagogin Sundgauallee 55	
1142	**Glatting, Hans-Joachim**	Kraftfahrer Krozinger Str. 17	
1143	**Ciampi, Isabelle**	Praktikantin Im Glaser 29	
1144	**Heil, Hanns Otto**	Arbeitslos Sedanstr. 10	
1145	**Reichenbach, Volker**	Speditionskaufmann Ferdinand-Weiß-Str. 139	
1146	**Kiwitz, Lioba**	Studentin Glümerstr. 2a	
1147	**Meyer, Walter**	Rentner Ziegelweg 18	
1148	**Goergens, Ursula**	Angestellte Glümerstr. 1	

Bitte vergewissern Sie sich, daß Sie nicht mehr als 48 Stimmen abgegeben haben!

Zur Kontrolle können Sie die Summe der abgegebenen Stimmen in das nebenstehende Kästchen eintragen; dies bedeutet keine Stimmabgabe und wird bei der Stimmenauszählung nicht gewertet.

4. Besonderheit dieser Gemeinderatswahl — Wiederholungswahl im Wahlbezirk 423-02

4.1 Der Raub einer Wahlurne

Nachdem die bisherigen elf Gemeinderatswahlen nach dem Krieg stets ohne größere Zwischenfälle verliefen, gab es dieses Jahr, bei der 12. Wahl, einen aufsehenerregenden Vorfall. In den Nachmittagsstunden des Wahlsonntags wurde von einer größeren Gruppe Maskierter im Bezirk 423-02 die Wahlurne geraubt und deren Inhalt in die Dreisam geworfen. Daher wurde eine Widerholungswahl in diesem Wahlbezirk am 16. Dezember 1984 erforderlich. Dieser Fall ist in der Wahlgeschichte der Bundesrepublik Deutschland bisher einzigartig. In den öffentlichen Medien wurde der Überfall entsprechend beachtet.

4.2 Die Wiederholungswahl im Bezirk 423-02

Die Wiederholungswahl verursachte nochmals einen hohen organisatorischen Aufwand[1)] und zusätzliche Kosten von rund 20 000 DM. Das Ergebnis der Wahl selbst hatte auf die Sitzverteilung keinen Einfluß mehr. Viele Wahlberechtigte scheinen das erwartet zu haben, denn es blieben relativ mehr Wahlberechtigte zuhause als bei der Wahl am 28. Oktober. Wurden am 28. Oktober im Bezirk 423-02 noch 220 Lokalwähler (171 vor und 49 nach dem Urnenraub) und 71 Briefwähler gezählt, so waren es am 16. Dezember nur noch 164 Wähler, die im Wahllokal ihre Stimme abgaben[2)]. Die Wahlbeteiligung der Lokalwähler ging damit von 52,3 % (am 28. Oktober) auf 39,0 % (am 16. Dezember) zurück. Die Wiederholungswahl in dem Bezirk 423-02 änderte an den Stimmzettel- und Stimmenanteilen der einzelnen Parteien im Stadtgebiet nichts mehr. Lediglich in dem betroffenen Bezirk selbst gab es Verschiebungen. Das Ergebnis, das aufgrund der Stimmabgabe n a c h dem Urnendiebstahl am 28. Oktober ermittelt wurde, bestätigte sich bei der Wiederholungswahl nicht wieder. Die CDU und die SPD hatten nach der Wiederholungswahl bessere und die anderen Parteien und Gruppierungen schlechtere Ergebnisse. Durch dieses Ergebnis überflügelte die CDU die GRÜNEN, die bisher im Stadtbezirk 423 (Unterwiehre-Nord) stärkste Partei war. Im Wahlbezirk 423-02 kam die SPD auf die erste Stelle[3)].

Stimmenergebnis bei den Gemeinderatswahlen 1980 und 1984
und der Wiederholungswahl am 16.12.1984 im Wahlbezirk 423-02
und im Stadtbezirk 423

Parteien	Wahlbezirk 423-02						Stadtbezirk 423					
	Gemeinderatswahl 1980		Gemeinderatswahl [4)] 28.10.1984		Wiederholungswahl 16.12.1984		Gemeinderatswahl 1980		Gemeinderatswahl [4)] 28.10.1984		Wiederholungswahl [5)] 16.12.1984	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%	abs.	%
SPD	2270	20,3	526	24,7	2704	35,6	14876	22,4	11838	21,3	14016	23,0
F.D.P.	1559	13,9	123	5,8	374	4,9	7765	11,7	3537	6,4	3788	6,2
FWV	767	6,9	217	10,2	198	2,6	6513	9,8	4680	8,4	4661	7,6
GRÜNE	1616	14,4	708	33,2	1698	22,3	9408	14,1	15672	28,3	16662	27,3
CDU	4146	37,1	408	19,1	2310	30,4	23116	34,8	14831	26,7	16733	27,5
FRIEDEN			23	1,1	21	0,3			1424	2,6	1422	2,3
Sonstige	828	7,4	130	6,9	298	3,9	4835	7,2	3479	6,3	3647	6,0

[1)] Organisatorische und rechtliche Details zur Wiederholungswahl siehe Anhang. [2)] Das Votum der 71 Briefwähler blieb von dem Vorfall unberührt, das Briefwahlergebnis konnte deshalb in das endgültige Ergebnis eingehen. [3)] In den nachfolgenden Wahlergebnissen ist das Ergebnis der Wiederholungswahl im Wahlbezirk 423-02 am 16. Dezember stets mitberücksichtigt. [4)] Ergebnis aufgrund der Stimmabgabe am 28. Oktober n a c h dem Urnendiebstahl. [5)] Gemeinderatswahlergebnis unter Berücksichtigung der Wiederholungswahl.

Gestern gegen 15.50 Uhr

Die Urnendiebe kamen im Laufschritt

Gewerbeschule IV war Ort des Überfalls auf Wahllokal

Ein Diebstahl einer Wahlurne aus dem Wahllokal 423/02 in der Gewerbeschule IV ist der schwerste Zwischenfall, der sich je bei einer Wahl in Freiburg ereignet hat. Gegen 15.50 Uhr waren etwa 25 Personen, die ihre Gesichter mit Tüchern vermummt hatten, in das Wahllokal eingedrungen. Zwei von ihnen hatten die Urne ergriffen, und die Gruppe machte sich anschließend aus dem Staub. Vor dem Gebäude wurde die Wahlurne aufgebrochen. Die in ihr enthaltenen Umschläge mit Stimmzetteln warfen die Täter kurz darauf in die Dreisam, gab die Polizei bekannt.

Die Polizei gelangte zu der Erkenntnis, die Urnen-Diebe gehörten zum Kreis der Freiburger Hausbesetzer-Szene. Nach der Errichtung einer Barrikade in der Wilhelmstraße (siehe gesonderten Bericht) sollen von dort etwa 50 maskierte Personen im Laufschritt abgerückt und zur Kirchstraße geeilt sein. Dort wurde zunächst mit einem Hammer-Wurf die Scheibe eines der vier in der Gewerbschule untergebrachten Wahllokales zerstört. Während die Hälfte der Gruppe vor dem Haus wartete, stürmten „unter Indianergeheul", wie ein Augenzeuge sagte, etwa 25 Personen das Gebäude. Dort wurde in der Vorhalle ein Schrank umgestürzt, dann drangen, so einer der Wahlhelfer, 15 bis 20 Personen in das Wahllokal ein. Zu diesem Zeitpunkt hatten sich in dem Raum nur drei Wahlhelfer, die an einem Tisch saßen, aufgehalten.

Drohend bauten sich die Maskierten vor den verblüfften und keinen Widerstand leistenden Wahlhelfern auf – und zwei aus der Gruppe schnappten die Urne, mit der der gesamte Trupp dann davonstob. Draußen blieb die aufgebrochene Wahl-Urne etwa in 20 Meter Entfernung vom Eingang der Gewerbeschule zurück. Wahlbriefe warfen die Täter in die Dreisam; später fischten Polizisten Unterlagen aus dem Wasser. Unterdessen hatte sich die Gruppe laut Polizei „in alle Winde zerstreut".

Ludwig von Hamm, Chef des Freiburger Wahlamts, ließ ins Wahllokal 423102 eine neue Urne liefern, die dort um 16.25 Uhr wieder zur Verfügung stand. Nach Auffassung von Hamms wird der Zwischenfall eine Wahlwiederholung für die 421 Bürger des betroffenen Wahlbezirks im Stadtbezirk Unterwiehre Nord notwendig machen, die dort laut Wählerverzeichnis registriert sind und keine Briefwahlunterlagen angefordert hatten. 179 Wähler hatten ihre Stimmen bereits in die Urne geworfen.

Die Wahlwiederholung kann möglicherweise erst 55 Tage nach ihrer Bekanntmachung und einem vorausgegangenen Beschluß des Gemeinderats angesetzt werden, kalkulierte von Hamm gestern. Er hatte sich am Nachmittag mit dem Innenministerium in Verbindung gesetzt und von dort eine Stellungnahme zu der Frage erbeten, welche Konsequenzen die Stadt aus dem Vorfall ziehen soll. Eine Neu-Ansetzung der Wahl für die ganze Stadt, darüber waren sich die Experten schon gestern einig, sei nicht notwendig.

Möglicherweise wird aber, um eine Beeinflussung der Wähler des vom Urnen-Diebstahls betroffenen Stimmbezirks auszuschließen, das Ergebnis der Wahl im übrigen Stadtgebiet erst nach der partiellen Wahlwiederholung im Stadtbezirk Unterwiehre Nord bekanntgegeben, und es stellt sich erst dann heraus, wie der Wähler über die Zusammensetzung des künftigen Freiburger Gemeinderats entschieden hat.

-uh

Der Kommentar

Dreistes Stück

Der Überfall auf das Wahllokal in der Gewerbeschule IV und der Diebstahl einer Wahlurne ist wahrhaftig ein dreistes Bubenstück. Jene Chaoten, die sich zu diesem Angriff auf ein demokratisches Institut bereitgefunden haben, können nicht darauf rechnen, auch nur im entferntesten Verständnis für diese Tat zu finden. Von ihrer Aktion sollten sich alle distanzieren, die bei der Kommunalwahl angetreten sind. Zu hoffen, eine einhellige öffentliche Verurteilung werde den Urnen-Dieben zu Bewußtsein bringen, zu welch elendem Tun sie sich haben hinreißen lassen, ist allerdings müßig. Die Täter stehen bewußt außerhalb der demokratischen Ordnung und wollten dies wohl, wenn sie überhaupt ein erklärtes Ziel hatten, zum Ausdruck bringen. Daß ihretwegen die Freiburger Kommunalwahl nicht geplatzt ist, ist immerhin beruhigend. Schlimm wäre es nämlich, wenn solch ein Treiben es ermöglichen würde, daß eine demokratische Wahl komplett wiederholt und dann eventuell noch unter Polizeischutz stattfinden müßte.

Ulrich Homann

In Freiburg:

Überfall auf Wahllokal

Wahlurne gestohlen

Freiburg (uh). Bei der Kommunalwahl ist es am Sonntag in Freiburg zu einem schlimmen Zwischenfall gekommen: Etwa 15 bis 20 maskierte Personen, die nach Meinung der Polizei zur Hausbesetzer-Szene gehören, drangen in eines der 111 Wahllokale ein und bemächtigten sich dort der Wahlurne. Sie warfen nach Angaben der Polizei die Unterlagen von 179 Wählern, die ihre Stimmen bereits abgegeben hatten, anschließend in die Dreisam. (Siehe „Freiburg".)

Wegen dieses Zwischenfalls – das war jedenfalls der Stand am Sonntag abend – will Freiburg die Wahl in dem betroffenen Stimmbezirk des Stadtbezirks Unterwiehre-Nord wiederholen lassen. Der Fortgang der Auswertung des Wahlgangs im übrigen Stadtgebiet soll normal weiterlaufen und nicht gestoppt werden.

In dem Stimmbezirk, dessen Wahllokal überfallen wurde, müßten 421 Bürger noch einmal wählen, hieß es. Die Feststellung des amtlichen Endergebnisses der Kommunalwahl in Freiburg wird sich dadurch wahrscheinlich um zwei Monate verzögern. Denkbar ist, daß auch dann erst die Ergebnisse aus den übrigen Stadtgebieten bekanntgegeben werden. Eine Neuansetzung der Kommunalwahl in Freiburg wegen des Urnen-Diebstahls wurde vom städtischen Wahlamt ausgeschlossen.

5. Die Wahlberechtigten und die Wahlbeteiligung

5.1 Die Wahlberechtigten

Bei dieser Gemeinderatswahl waren 122 312 Bürger wahlberechtigt. 1980 waren es 114 733 wahlberechtigte Personen. Die Zunahme der Wahlberechtigten gegenüber der letzten Wahl ist vor allem bei den Erst- und Jungwählern feststellbar, deren Zahl durch das Hochrücken geburtenstarker Jahrgänge und durch die zunehmenden Studentenzahlen zugenommen hat. Außerdem ist der Kreis der Wahlberechtigten auch durch die Bestimmung des § 17 des neuen Meldegesetzes größer geworden [1].

Zu- bzw. Abnahme der Wahlberechtigten zwischen den Gemeinderatswahlen 1980 und 1984
nach Stadtbezirken in Freiburg i. Br.

Stadtbezirk		Zu- bzw. Abnahme (-) der Wahlberechtigten	Stadtbezirk		Zu- bzw. Abnahme (-) der Wahlberechtigten
111	Altstadt-Mitte	107	511	Stühlinger-Beurbarung	7
112	Altstadt-Ring	139	512	Stühlinger-Eschholz	129
120	Neuburg	12	513	Alt-Stühlinger	292
			521	Mooswald-West	83
211	Herdern-Süd	212	522	Mooswald-Ost	– 46
212	Herdern-Nord	182	531	Betzenh.-Bischofslinde	660
220	Zähringen	293	532	Alt-Betzenhausen	550
231	Brühl-Güterbahnhof	– 88	540	Landwasser	321
232	Brühl-Industriegebiet	13	550	Lehen	148
240	Hochdorf	81	560	Waltershofen	228
310	Waldsee	91	611	Haslach-Egerten	203
320	Littenweiler	251	612	Haslach-Gartenstadt	107
330	Ebnet	91	613	Haslach-Schildacker	– 10
340	Kappel	185	614	Haslach-Haid	324
			615	Haslach-Weingarten	111
410	Oberau	612	620	St. Georgen	654
421	Oberwiehre	12	630	Opfingen	460
422	Mittelwiehre	123	640	Tiengen	189
423	Unterwiehre-Nord	212	650	Munzingen	99
424	Unterwiehre-Süd	489			
430	Günterstal	52			

Von den wahlberechtigten Bürgern waren 110 567 in das Wählerverzeichnis ohne den Sperrvermerk 'Wahlschein' eingetragen. 11 744 waren mit dem Vermerk 'Wahlschein' als potentielle Briefwähler gekennzeichnet und drei Wahlberechtigte erhielten einen Wahlschein, ohne im Wählerverzeichnis eingetragen zu sein.

5.2 Wahlbeteiligung

Die Wahlbeteiligung lag etwas niedriger als vor vier Jahren. Bei einer Wahlbeteiligung von 56,2 % machten insgesamt 68 826 Wahlberechtigte von ihrem Wahlrecht Gebrauch; davon wählten 10 726 Personen per Briefwahl. Die Zahl der Nichtwähler betrug 53 486 Personen.

Im Vergleich zu den letzten beiden Gemeinderatswahlen ist die Quote der Wahlbeteiligung zwar zurückgegangen, doch liegt sie immer noch deutlich höher als bei den Gemeinderatswahlen zwischen 1956 und 1971.

---

[1] Siehe hierzu die Ausführungen in Kapitel 3.4.

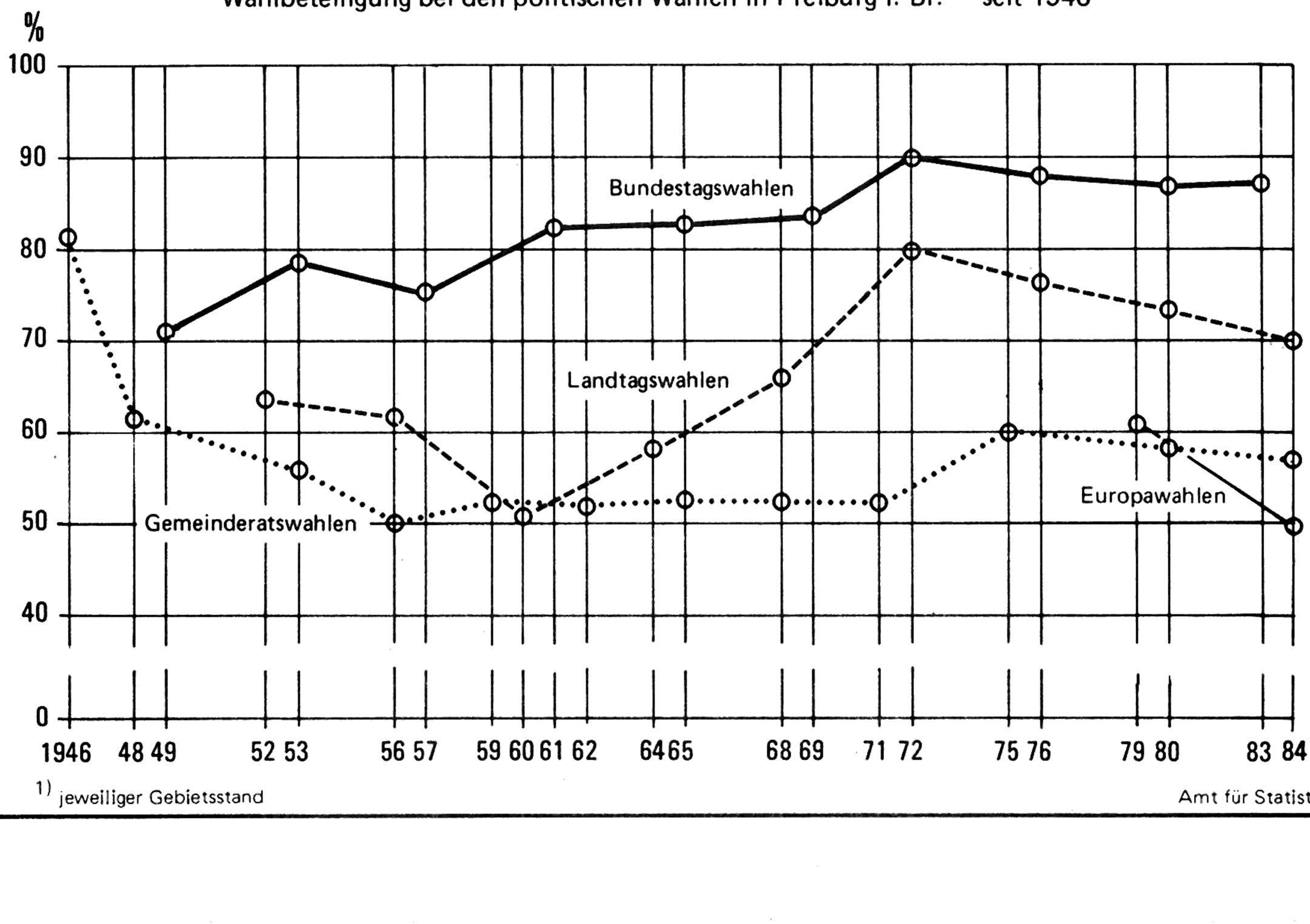
Wahlbeteiligung bei den Gemeinderatswahlen in Freiburg i. Br. seit 1946

Wahljahr	1946	1948	1953	1956	1959	1962	1965	1968	1971	1975	1980	1984
Wahlbeteiligung (%)	81,2	61,3	55,7	50,0	52,2	51,5	52,3	52,2	52,1	59,8	57,4	56,2

Allerdings ist nicht zu übersehen, daß die Teilnahme bei Wahlen in den letzten Jahren generell abgenommen hat. Über die Hintergründe dieser Entwicklung kann nur spekuliert werden, doch scheint einer der Gründe in der wachsenden Parteienverdrossenheit zu liegen, die vor allem die etablierten Parteien trifft. Dies zeigt sich auch in dem Anwachsen der Grünen, die als Alternative zu den "alten " Parteien gelten.

Vergleicht man die Wahlbeteiligung auf den unterschiedlichen Wahlebenen, so kommt zum Ausdruck, daß die Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl stets höher ist als bei der Landtagswahl und diese wiederum höher ist als bei der Gemeinderatswahl. Lediglich die Europawahl 1984 brachte mit 49,1 % eine noch geringere Mobilisierung. Offensichtlich geht von jeder Art von Wahl ein unterschiedlicher Mobilisierungseffekt aus, der um so geringer ist, je weniger das zu wählende Parlament über die grundsätzlichen großen Probleme unseres Gemeinwesens zu entscheiden hat.

Wahlbeteiligung bei den politischen Wahlen in Freiburg i. Br.[1] seit 1946



[1] jeweiliger Gebietsstand

Amt für Statistik

Die Wahlbeteiligung steigt und fällt allerdings nicht gleichmäßig über alle Wählerschichten hinweg, sondern es zeigen sich erhebliche alters- und schichtbedingte Unterschiede bei der Bereitschaft zu wählen. Da sich die Parteien bei ihren Anhängern auf unterschiedliche Schichten und Altersgruppen stützen, folgt daraus, daß sich Schwankungen in der Wahlbeteiligung erheblich auf das Abschneiden der Parteien und Kandidaten auswirken können. Die Erfahrungen zahlreicher Wahlen haben gezeigt, daß junge Wähler und Angehörige unterer sozialer Schichten am ehesten der Wahlurne fernbleiben, während ältere Bürger und solche mit höherem sozioökonomischem Status von ihrem Wahlrecht rege Gebrauch machen. Diese

schicht- und altersspezifische Streuung bei der Wahlbeteiligung verweist auf einen grundsätzlichen Vorteil bürgerlich-konservativer Parteien und Kandidaten bei Wahlen gegenüber ihren sozialdemokratischen Mitbewerbern: ihre Anhänger lassen sich leichter mobilisieren.

Allerdings kann eine bestimmte Konstellation in Bonn durchaus gegenläufige Effekte auslösen. Der Vergleich über längere Zeiträume hat nämlich gezeigt, daß die Opposition in Bonn bei Wahlterminen zwischen den Bundestagswahlen gegenüber den Regierungsparteien erhöhte Mobilisierungschancen hat und daß andererseits die Regierungspartei bei Bundestagswahlen Vorteile gewinnt.

Wie sehr es nun den einzelnen Parteien gelungen ist, ihre Anhänger bei der Gemeinderatswahl zu mobilisieren, und welcher der beiden Effekte sich durchgesetzt hat, soll im folgenden überprüft werden[1].

Wahlbeteiligung (Lokalwähler) bei der Bundestagswahl 1983 und der Landtags- und Gemeinderatswahl 1984 in den Hochburgen der Parteien[2] in Freiburg i. Br.

Gebietstyp	Wahlbeteiligung (in %)			Differenz in Prozentpunkten	
	BW 83	LW 84	GW 84	BW-LW	BW-GW
Hochburgen der CDU	76,5	64,4	54,6	- 12,1	- 21,9
Hochburgen der SPD	75,3	58,9	43,5	- 16,4	- 31,8
Hochburgen der F.D.P.	72,4	61,1	49,4	- 11,3	- 23,0
Hochburgen der GRÜNEN	71,6	59,4	47,3	- 12,2	- 24,3
Freiburg insgesamt	74,9	60,9	47,4	- 14,0	- 27,5

Die Tabelle zeigt deutlich das Absinken der Wahlbeteiligung (der Lokalwähler) von der Bundestagswahl über die Landtags- zur Gemeinderatswahl. Der Rückgang der Wahlbeteiligung in den SPD-Hochburgen ist mit Abstand am höchsten. Der Unterschied zwischen Bundestagswahl 1983 und Gemeinderatswahl 1984 beträgt in SPD-Domänen nahezu 32 Prozentpunkte. In den eher bürgerlichen Hochburger der CDU, F.D.P. und der GRÜNEN, die sich zum Teil überschneiden, lag der Rückgang der Wahlbeteiligung bei weitem nicht so hoch. Die Parteien mit einem vorwiegend bürgerlichen Wählerpotential vermochten in Freiburg ihre Wähler stärker zu mobilisieren als die SPD, die offensichtlich aus ihrer Rolle als Oppositionspartei in Bonn nicht nur kein sichtbares Kapital schlagen konnte, sondern deren Mobilisierungsversuche fehlschlugen. Damit setzte sich ein Trend fort, der schon bei der Landtagswahl im Frühjahr deutlich wurde. Der Abstand zwischen der Wahlbeteiligung in SPD-Hochburgen und CDU-Domänen, der bei der Bundestagswahl 1983 nur 1,2 % betrug, wurde immer größer: Er betrug 5,5 % bei der Landtagswahl und wuchs gar auf 11,1 % bei der Kommunalwahl. Zwar sinkt auch in allen anderen Hochburgen die Wahlbeteiligung gegenüber der Bundestagswahl bzw. Landtagswahl, jedoch ist dieser Rückgang angesichts der weitaus stärkeren Mobilisierungsverluste der SPD leichter zu verkraften.

Aus den alters- und schichtspezifischen Unterschieden in der Wahlbeteiligung ergeben sich nicht nur unterschiedliche Chancen für die Parteien, sondern auch unterschiedliche Wahlbeteiligungsquoten in den Stadtbezirken. Je nach Zusammensetzung der Bevölkerung nach Beruf, Einkommen, Alter und Familienstand — um die wichtigsten Einflußfaktoren zu nennen — ergeben sich hohe oder weniger hohe Beteiligungsquoten.

Für Freiburg sind die Unterschiede relativ stabil. Sie entsprechen weitgehend dem sozialen Gefälle zwischen den östlichen und westlichen Stadtbezirken.

---

1) Dazu werden jeweils die zehn Bezirke zu Hochburgen zusammengefaßt, in denen die CDU, SPD, F.D.P. und die GRÜNEN bei der Bundestagswahl 1983 ihre höchsten Zweitstimmenanteile erreichten. In diesen Hochburgen werden die Wahlbeteiligungsquoten für die Bundestags-, Landtags- und Gemeinderatswahl berechnet. 2) Die zehn Bezirke mit den jeweils höchsten Zweitstimmenanteilen der Parteien wurden zusammengefaßt.

Stadtbezirk	Wahlbeteiligung	Index[1)]
111 Altstadt-Mitte	53,7	95,6
112 Altstadt-Ring	56,9	101,2
120 Neuburg	63,5	113,0
211 Herdern-Süd	60,6	107,8
212 Herdern-Nord	60,5	107,7
220 Zähringen	58,3	103,7
231 Brühl-Güterbahnhof	52,7	93,8
232 Brühl-Industriegebiet	47,9	85,2
240 Hochdorf	62,1	110,5
310 Waldsee	63,3	112,6
320 Littenweiler	65,3	116,2
330 Ebent	71,4	127,0
340 Kappel	67,1	119,4
410 Oberau	54,9	97,7
421 Oberwiehre	62,2	110,7
422 Mittelwiehre	64,9	115,5
423 Unterwiehre-Nord	56,9	101,2
424 Unterwiehre-Süd	58,1	103,4
430 Günterstal	73,2	130,2
511 Stühlinger-Beurbarung	49,1	87,4
512 Stühlinger-Eschholz	48,8	86,8
513 Alt-Stühlinger	51,9	92,3
521 Mooswald-West	58,7	104,4
522 Mooswald-Ost	49,1	87,4
531 Betzenhausen-Bischofslinde	54,8	97,5
532 Alt-Betzenhausen	54,8	97,5
540 Landwasser	52,6	93,6
550 Lehen	64,7	115,1
560 Waltershofen	66,6	118,5
611 Haslach-Egerten	49,4	87,9
612 Haslach-Gartenstadt	47,3	84,2
613 Haslach-Schildacker	50,7	90,2
614 Haslach-Haid	44,1	78,5
615 Haslach-Weingarten	47,2	84,0
620 St. Georgen	58,2	103,6
630 Opfingen	60,2	107,1
640 Tiengen	60,6	107,8
650 Munzingen	72,0	128,1

[1)] Der Index gibt die Abweichung der Wahlbeteiligung im Stadtbezirk vom Stadtdurchschnitt an.

$$I = \frac{\text{Quote der Wahlbeteiligung im Bezirk}}{\text{Quote der Wahlbeteiligung in der Stadt}} \times 100$$

Die höchste Wahlbeteiligung (einschließlich Briefwahl) wurde in Günterstal (73,2 %), Munzingen (71,9 %) und Ebnet (71,4 %) registriert. Am wenigsten bereit zur Wahl zu gehen waren die Bürger in den Bezirken Haslach-Haid (44,1 %), Haslach-Weingarten (47,2 %) und Brühl-Industriegebiet (48,0 %).

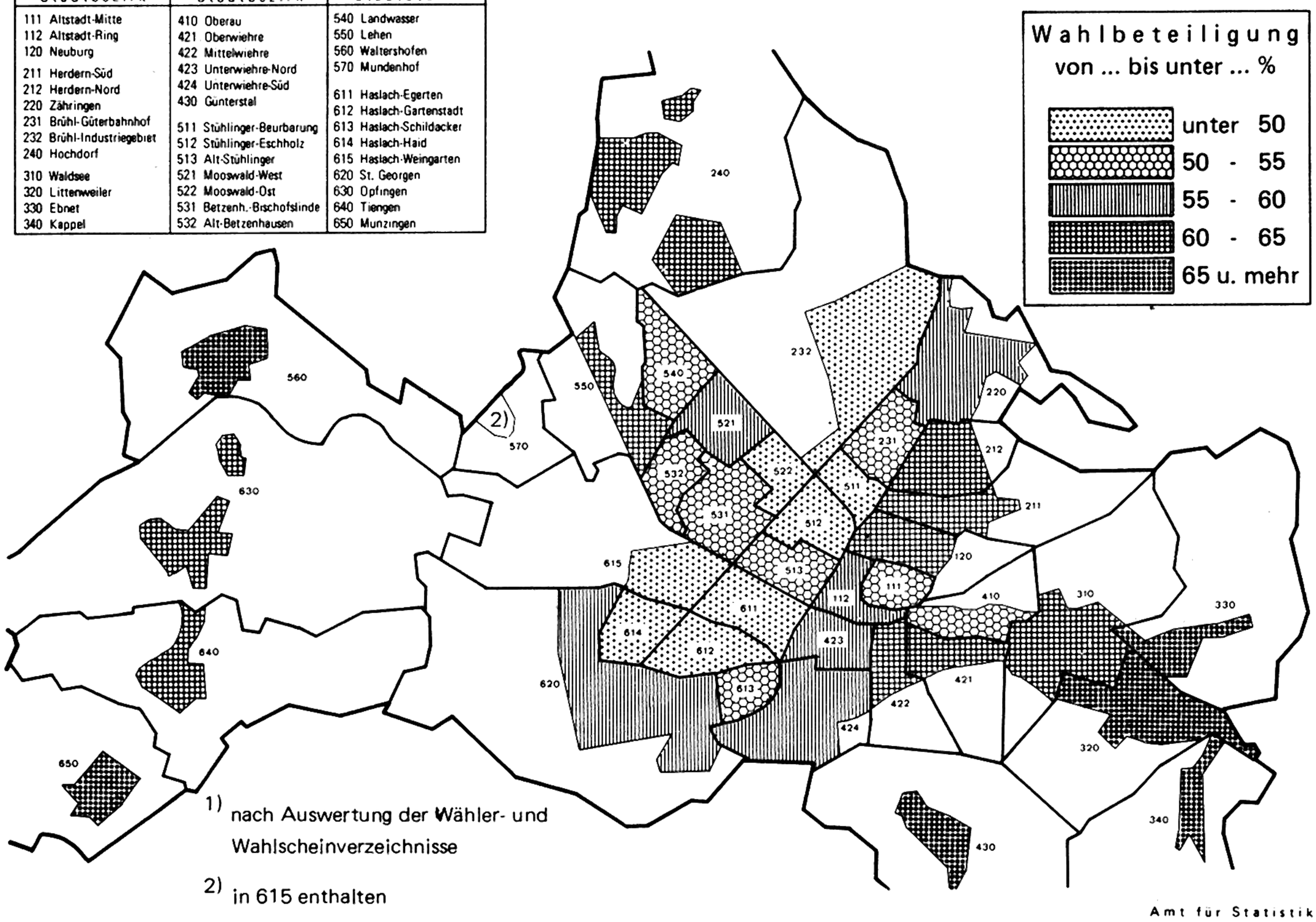
Betrachtet man die Wahlbeteiligung in kleineren Gebietseinheiten, z. B. in den einzelnen Wahlbezirken, so zeigt sich, daß die Bevölkerung teilweise nur äußerst schwach an der Wahl teilnahm. Fast könnte man hinter dieser Haltung Resignation oder aber Protest vermuten. So lag die Wahlbeteiligung (nur Lokalwähler) in den Bezirken 612-01 und 612-02 (Bereich Feldbergstraße, Belchenstraße, Rislerstraße, Carl-Mez-Straße, Carl-Kistner-Straße) um 30 %. Ähnlich schwache Quoten konnten auch im Bereich der Krozinger Straße und in anderen Quartieren, vor allem in Haslach, registriert werden.

GEMEINDERATSWAHL am 28. Oktober 1984 in Freiburg i. Br.

Gliederung des Stadtgebiets

Stadtbezirk	Stadtbezirk	Stadtbezirk
111 Altstadt-Mitte	410 Oberau	540 Landwasser
112 Altstadt-Ring	421 Oberwiehre	550 Lehen
120 Neuburg	422 Mittelwiehre	560 Waltershofen
211 Herdern-Süd	423 Unterwiehre-Nord	570 Mundenhof
212 Herdern-Nord	424 Unterwiehre-Süd	
220 Zähringen	430 Günterstal	611 Haslach-Egerten
231 Brühl-Güterbahnhof		612 Haslach-Gartenstadt
232 Brühl-Industriegebiet	511 Stühlinger-Beurbarung	613 Haslach-Schildacker
240 Hochdorf	512 Stühlinger-Eschholz	614 Haslach-Haid
	513 Alt-Stühlinger	615 Haslach-Weingarten
310 Waldsee	521 Mooswald-West	620 St. Georgen
320 Littenweiler	522 Mooswald-Ost	630 Opfingen
330 Ebnet	531 Betzenh.-Bischofslinde	640 Tiengen
340 Kappel	532 Alt-Betzenhausen	650 Munzingen

WAHLBETEILIGUNG[1] (einschl. Briefwähler)



1) nach Auswertung der Wähler- und Wahlscheinverzeichnisse

2) in 615 enthalten

Amt für Statistik

6. Das Wahlergebnis

6.1 Stimmen- und Stimmzettelergebnis für das Stadtgebiet

Wie schon bei der letzten Gemeinderatswahl vor vier Jahren wurde die CDU die stärkste Partei vor der SPD, den GRÜNEN, der FWV und der F.D.P. Doch gemessen an den Ergebnissen der Gemeinderatswahl 1980 sind die eindeutigen Sieger die GRÜNEN. Die CDU, die SPD, die FWV und die F.D.P. mußten Verluste hinnehmen. Besonders hart getroffen hat es die F.D.P., deren Stimmenanteil sich seit der letzten Gemeinderatswahl nahezu halbierte. Beachtlich war auch der Verlust der CDU, während sich der Stimmenverlust der SPD im Rahmen hielt, allerdings erreicht die SPD bei Gemeinderatswahlen in Freiburg ohnehin nur ein relativ niedriges Stimmenniveau.

Stimmzettel und Stimmen bei der Gemeinderatswahl 1980 und 1984 in Freiburg i. Br.

Wahlvorschlag	gültige Stimmzettel				gültige Stimmen				Veränderungen gegenüber der Gemeinderatswahl 1980 in Prozentpunkten	
	abs.		%		abs.		%			
	1980	1984	1980	1984	1980	1984	1980	1984	Stimmzettel	Stimmen
SPD	19334	19619	29,8	29,0	815343	820696	27,5	26,8	- 0,8	- 0,7
BUNTE	1397	572	2,2	0,8	69893	32242	2,3	1,1	- 1,4	- 1,2
LD		194		0,3		8433		0,3		
F.D.P.	5580	2898	8,6	4,3	307328	188309	10,4	6,2	- 4,3	- 4,2
FWV	4461	4085	6,9	6,0	262605	238960	8,8	7,8	- 0,9	- 1,0
NLB		736		1,1		39969		1,3		
FBI		241		0,4		18260		0,6		
GRÜNE	5391	11685	8,3	17,3	247848	534691	8,4	17,5	+ 9,0	+ 9,1
CDU	27580	26543	42,5	39,2	1196861	1107842	40,4	36,2	- 3,3	- 4,2
BU		163		0,2		10229		0,3		
FRIEDEN		964		1,4		60519		2,0		
insgesamt	64851 [1)]	67700	100,0	100,0	2965662 [1)]	3060150	100,0	100,0		

Versucht man die Ergebnisse zu interpretieren, so sollte man sie in einem größeren zeitlichen Rahmen betrachten. Die Gesamtergebnisse werden deshalb trotz aller Vorbehalte, die gegen einen Vergleich mit Bundes-, Landtags- und Europawahlergebnissen sprechen (Unterschiede im Wahlverfahren, Lokalbezogenheit usw.), mit den Wahlen seit 1979 verglichen. Das Jahr 1979 wurde deshalb als zeitlicher Ausgangspunkt gewählt, weil in diesem Jahr erstmals die GRÜNEN bei einer Wahl auftraten und seither nachhaltig die Stimmenverhältnisse der Parteien veränderten.

Stimmenanteile der CDU, SPD, F.D.P. und der GRÜNEN bei Wahlen seit 1979 in Freiburg i. Br. (in %)

Parteien	EW 79	LW 80	GW 80	BW 80	BW 83	LW 84	EW 84	GW 84
CDU	43,0	41,0	40,4	38,1	41,4	39,6	41,1	36,2
SPD	36,4	37,0	27,5	43,3	37,3	36,4	28,2	26,8
F.D.P.	9,3	8,7	10,4	14,5	17,5	6,1	5,9	6,2
GRÜNE	10,3	12,7	8,4	3,6	13,4	16,8	18,6	17,5

Die CDU hatte bis zur Gemeinderatswahl 1984 in den letzten Jahren einen ziemlich gleichbleibenden Stimmenanteil um 40 %, was nicht nur auf eine große Stammwählerschaft verweist, sondern auch auf deren große Bereitschaft, regelmäßig zur Wahl zu gehen. Inwieweit nun für die auffälligen Anteilsverluste bei dieser Wahl die negativen Vorgänge in Bonn (Spendenaffäre, u. a. mit Rücktritt von Bundestagspräsident Barzel), die vor allem die CDU (und die F.D.P.) belasteten, verantwortlich waren, oder aber die Union die Mobilisierungsschwäche zu spüren bekam, die bei Wahlterminen zwischen den Bundestagswahlen in der Regel jeweils die Regierungspartei in Bonn trifft, vermag nicht endgültig beurteilt zu werden. Es ist anzunehmen, daß beide Faktoren das Wahlverhalten beeinflußten.

Die FWV, die weitgehend aus demselben Wählerreservoir schöpft wie die CDU, konnte von den Rückschlägen der CDU nicht profitieren, sondern mußte selbst leichte Verluste hinnehmen.

Bei der SPD fällt auf, daß sie bei Wahlen mit extrem niedriger Wahlbeteiligung (Europawahl, Gemeinderatswahl) relativ schlecht abschneidet. Offensichtlich gelingt es der Partei nicht, bei Wahlen, die in den Augen vieler nur zweitrangig sind, ihre Anhänger voll zu mobilisieren. Die schichtspezifischen Unterschiede in der Wahlbeteiligung scheinen sich für die SPD eindeutig negativ auszuwirken (siehe hierzu Kapitel 5.2). Allerdings ist nicht auszuschließen, daß die Image-Schwäche der heutigen SPD die Wahlabstinenz ihrer Anhänger mitverursacht. Insgesamt ist bei der Stimmenentwicklung der SPD in

---

[1)] Enthalten sind noch Stimmzettel und Stimmen sonstiger Parteien.

Freiburg ein abnehmender Trend festzustellen, der in engem Zusammenhang steht mit den Erfolgen der GRÜNEN. (Besonders deutlich wurde der Zusammenhang bei der Bundestagswahl 1980, als viele potentielle Wähler der GRÜNEN für die SPD stimmten, um eine Kanzlerschaft von Strauß zu verhindern.)

Der Erfolg der GRÜNEN war diesmal nicht mehr so überraschend wie in den vergangenen Jahren, lag er doch im Trend aller Wahlergebnisse dieses Jahres. Allerdings, so könnte man die 84er Ergebnisse interpretieren, scheint auch für die GRÜNEN in Freiburg die Phase raschen Wachstums beendet und sich eine Etappe der Konsolidierung auf einem erstaunlich hohen Niveau anzuschließen. Es gelingt den GRÜNEN in Freiburg immer wieder auf eine Wählerschaft zurückzugreifen, die sich innerhalb eines relativ engen Schwankungsbereichs zwischen 11 500 und 14 500 Personen bewegt (BW 83 = 13 838 Wähler, LW 84 = 14 568 Wähler, EW 84 = 11 397 Wähler, GW 84 = 11 685 Wähler). Daraus ist zu schließen, daß die Anhänger der GRÜNEN relativ unabhängig von dem Gewicht der jeweiligen Wahl motiviert sind, ihre Stimme abzugeben.

Daß sich in den letzten Jahren bei den GRÜNEN eine Stammwählerschaft entwickelt hat, konnte auch in einer Untersuchung des Sozialwissenschaftlichen Forschungsinstituts der Konrad-Adenauer-Stiftung festgestellt werden. Danach bestand bei den Wahlen im Jahre 1984 die Anhängerschaft der GRÜNEN zu etwa der Hälfte aus den bisherigen GRÜNEN-Wählern, zu etwa 25 % aus Erst- und bisherigen Nichtwählern, zu etwa 20 % aus ehemaligen SPD-Wählern und 5 % aus ehemaligen CDU-Wählern[1] . Wie diese zitierten Zahlen erkennen lassen, spielen neben Stamm- und Erstwählern auch ehemalige SPD-Wähler für den Erfolg der GRÜNEN eine beträchtliche Rolle, obwohl der Anteil dieser Gruppen, wie dieselbe Studie ausweist, seit 1980 von 36 % auf 20 % zurückgegangen ist[2]. Hier hat auch der Rückgang der SPD-Stimmenanteile im wesentlichen seine Ursache. Die Austauschbeziehungen zwischen beiden Parteien, die bisher sehr einseitig zu Lasten der SPD gingen[3], verweisen darauf, daß

1. beide Parteien sich auf zum Teil ähnliche Wählergruppen stützen und
2. die SPD mit den GRÜNEN von allen Parteien die größte ideologische und programmatische Gemeinsamkeit hat[4].

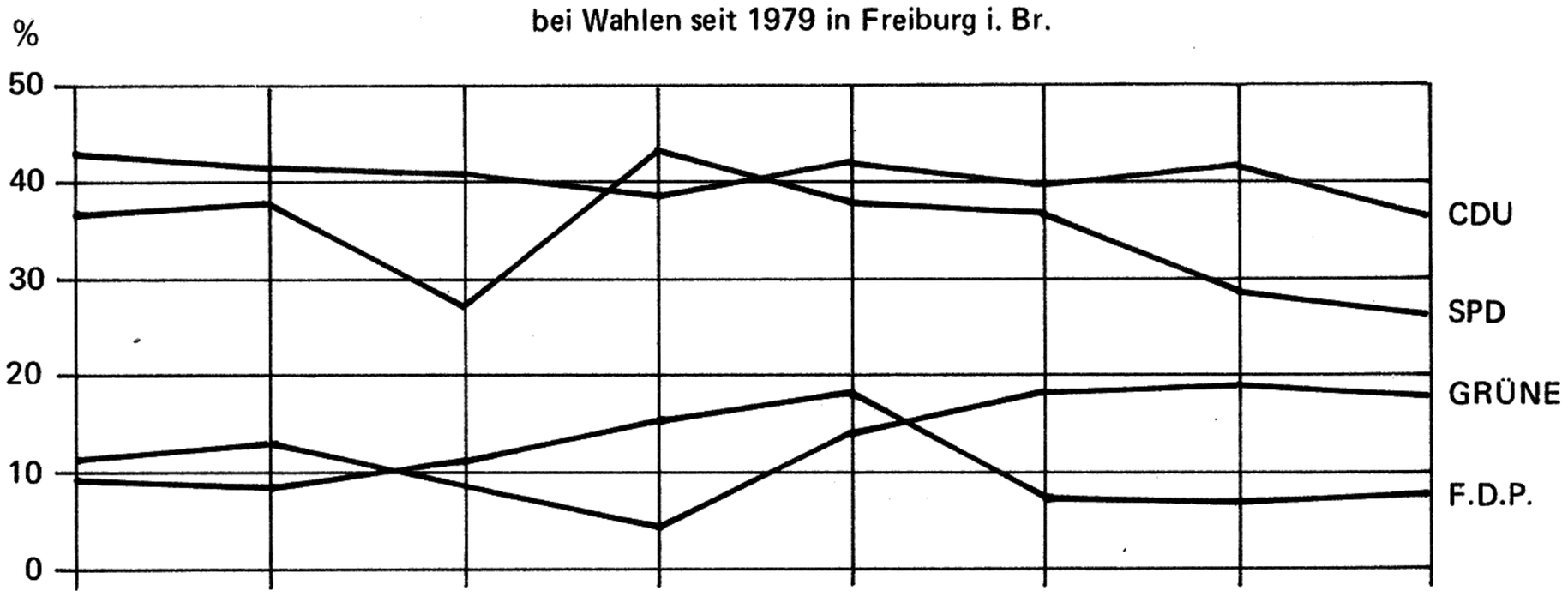
Die F.D.P., die noch vor wenigen Jahren mit einem Stimmenanteil von 10 % rechnen konnte, hat bei den drei Wahlen im Jahre 1984 konstant einen Anteil um 6 % erreicht. Die Wende zur CDU hat die Anhänger des sozial-liberalen Bündnisses zur SPD oder zu den GRÜNEN abwandern lassen, ohne daß dieser Verlust durch den Zulauf aus den Bereichen des selbständigen liberal-konservativen Bürgertums voll ausgeglichen worden wäre. Die programmatische Wende zur CDU hat aber nicht nur Austauschbewegungen innerhalb der Wählerschaft in Gang gesetzt, sondern auch zu einer ideologischen Umorientierung geführt. F.D.P.-Wähler und CDU-Wähler haben sich in ihren politischen Ansichten und Orientierungen zusehends angenähert[5].

---

1) Hans-Joachim Veen: Wer wählt Grün? In: Aus Politik und Zeitgeschichte, Beilage zur Wochenzeitung Das Parlament (September 1984).

2) Hans-Joachim Veen. 3) Es waren vor allem jüngere meist akademisch gebildete Gruppen aus dem gehobenen Mittelstand, die sich nach der Ära Brandt, als die SPD ihr Image als reformerische Partei verlor, nach und nach von der SPD abwandten. Diese Gruppen trugen damals schon Erwartungen und Vorstellungen postmaterieller Färbung mit sich und es war nicht überraschend, daß sich viele von ihnen bereitwillig den GRÜNEN zuwandten, als diese zu einer neuen Alternative zur SPD heranwuchsen. 4) Diese Einschätzung wird durch entsprechende Umfragen bei den Anhängern beider Parteien bestätigt. Siehe hierzu Hans-Joachim Veen. 5) Der Spiegel Nr. 43-45/1984.

Stimmenanteile der CDU, SPD, F.D.P. und der GRÜNEN
bei Wahlen seit 1979 in Freiburg i. Br.



6.2 Das Wahlergebnis in den Stadtbezirken

Die CDU, die in der Gesamtstadt das beste Ergebnis aller Parteien erzielte, war auch nach der Zahl der Stadt- und Wahlbezirke, in denen sie die absolute oder relative Mehrheit erhielt, am erfolgreichsten.

Die CDU erzielte in einem Bezirk die absolute und in 26 Stadtbezirken die relative Mehrheit. Die SPD war in zehn Bezirken stärkste Partei. War die SPD bisher in den Stadtbezirken stets Erster oder hinter der CDU Zweiter, so wurde sie diesmal von den GRÜNEN in acht Bezirken eingeholt (gleiches Ergebnis zwischen SPD und GRÜNEN in Littenweiler) bzw. überholt. Dies gelang den GRÜNEN in der Innenstadt, Herdern-Süd, Günterstal und in zwei Bezirken der Wiehre. Die GRÜNEN hatten insgesamt in den meisten Bezirken das drittbeste, die FWV das viertbeste und die F.D.P. das fünftbeste Stimmenergebnis erzielt.

Rangfolge der Wahlvorschläge in den Stadtbezirken nach der Zahl der Stimmen
bei der Gemeinderatswahl 1984 in Freiburg i. Br.

Wahlvorschlag	Nach der Zahl der Stimmen standen in den Stadtbezirken an ... Stelle											insgesamt
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	
SPD	10	20	8									38
LD									6	14	18	38
F.D.P.				4	33	1						38
FWV			2	32	4							38
NLB						4	22	10	2			38
FBI						2		11	19	5	1	38
GRÜNE		8	28	2								38
CDU	28	10										38
BU								2	2	17	17	38
FRIEDEN					1	26	10	1				38
BUNTE						5	6	14	9	2	2	38

Wie bei allen Wahlen zuvor können die Stadtbezirke Waltershofen, Littenweiler, Günterstal, Munzingen und Neuburg als sichere CDU-Hochburgen und die Bezirke Haslach-Weingarten, Stühlinger-Beurbarung, Haslach-Schildacker und Brühl-Güterbahnhof als sichere SPD-Hochburgen betrachtet werden. Die GRÜNEN haben ihre Zentren besonders in der Wiehre und in der Innenstadt.

Wo die einzelnen Parteien (Wahlvorschläge) besonders gut und besonders schlecht abschnitten, verdeutlicht folgende Tabelle, in der die Stadtbezirke nach der Höhe der Stimmenanteile der einzelnen Parteien geordnet wurden. Die Bezirke mit den jeweils zehn höchsten Anteilswerten erhalten die Rangziffern 1 - 10, und die Bezirke mit den niedrigsten Werten erhalten die Rangziffern 29 - 38.

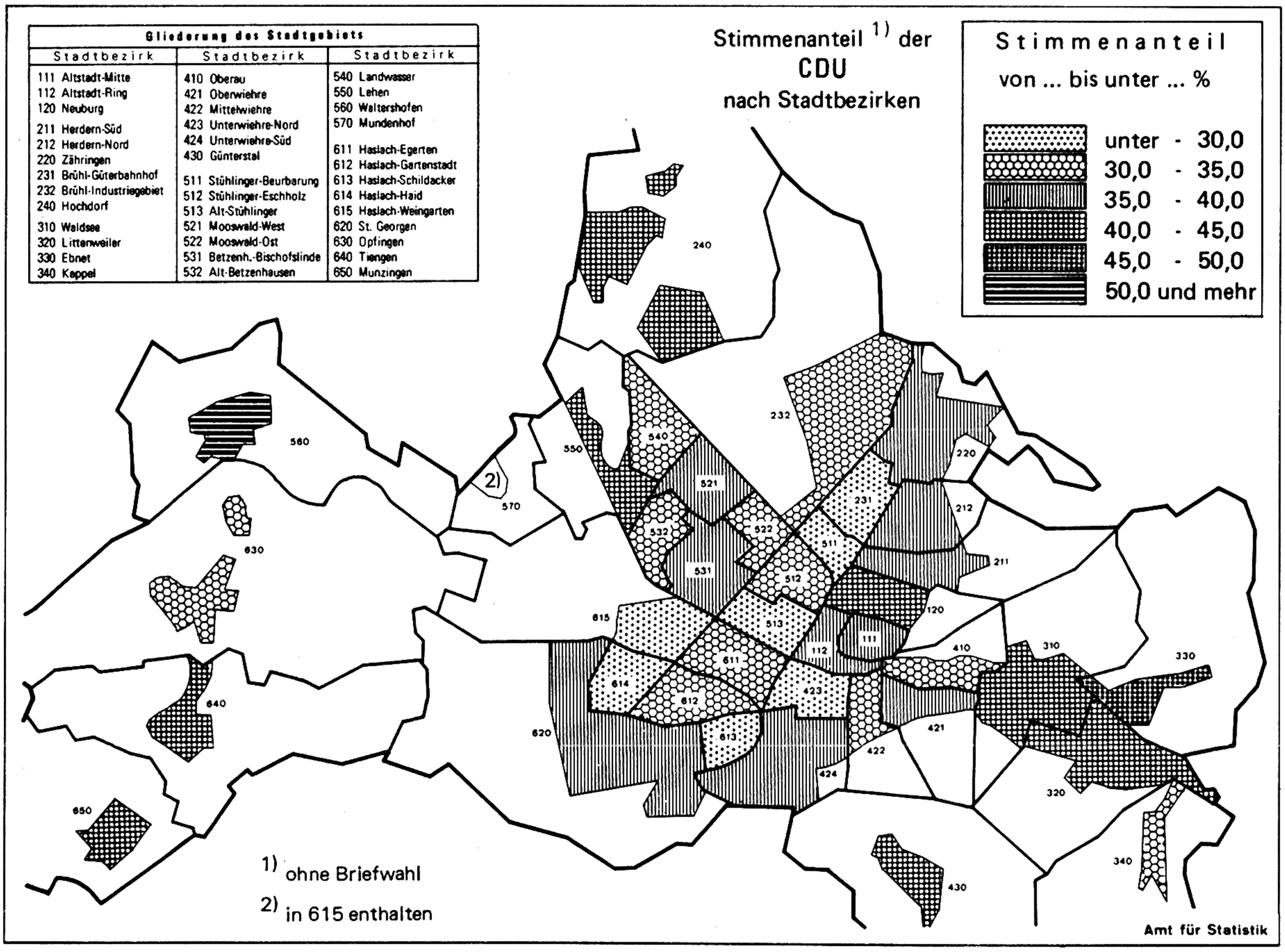
Rang-ziffer	CDU		SPD		GRÜNE		FWV		F.D.P.	
	Bezirk	%	Bezirk	%	Bezirk	%	Bezirk	%	Bezirk	%
1	Waltershofen	53,2	Hasl.-Weingarten	43,8	Unterwiehre-Nord	27,3	Lehen	15,1	Opfingen	14,5
2	Ebnet	46,0	Stühl.-Beurbarung	42,9	Mittelwiehre	25,7	Kappel	13,7	Munzingen	11,3
3	Günterstal	44,7	Hasl.-Schildacker	42,0	Altstadt-Ring	24,0	Tiengen	12,5	Unterwiehre-Süd	10,2
4	Munzingen	44,6	Brühl-Güterbhf.	40,9	Oberwiehre	22,0	Brühl-Ind.Geb.	11,9	Günterstal	9,9
5	Neuburg	44,4	Landwasser	40,0	Altstadt-Mitte	21,8	Waltershofen	10,2	Zähringen	8,8
6	Waldsee	42,4	Hasl.-Gartenstadt	37,8	Herdern-Süd	21,7	St. Georgen	9,9	Herdern-Nord	8,3
7	Hochdorf	42,1	Hasl.-Egerten	37,4	Oberau	21,4	Ebent	9,9	Brühl-Ind.Geb.	8,2
8	Littenweiler	40,7	Mooswald-West	34,9	Alt-Stühlinger	20,7	Unterwiehre-Süd	9,8	Ebnet	8,1
9	Lehen	40,1	Mooswald-Ost	34,7	Littenweiler	20,5	Herdern-Nord	9,7	Neuburg	8,0
10	Herdern-Nord	39,1	Alt-Stühlinger	34,3	Unterwiehre-Süd	18,3	Zähringen	9,4	Waldsee	7,8
29	Brühl-Ind.Geb.	31,1	Littenweiler	20,5	Opfingen	14,7	Hasl.-Egerten	7,1	Hasl.-Gartenstadt	5,4
30	Opfingen	30,4	Unterwiehre-Süd	20,0	Neuburg	14,1	Oberwiehre	6,7	Hasl.-Egerten	5,2
31	Hasl.-Gartenstadt	30,3	Mittelwiehre	19,8	Betzh.-Bischofsl.	13,6	Betzh.-Bischofsl.	6,4	Kappel	5,0
32	Brühl-Güterbhf.	29,8	Munzingen	19,2	Haslach-Egerten	13,4	Stühl.-Beurbarg.	6,3	Landwasser	4,7
33	Hasl.-Schildacker	28,4	Herdern-Süd	19,2	Mooswald-West	13,2	Altstadt-Ring	6,1	Stühl.-Eschholz	4,6
34	Haslach-Haid	28,4	Altstadt-Ring	19,0	Kappel	12,9	Landwasser	5,8	Hochdorf	4,5
35	Alt-Stühlinger	27,7	Altstadt-Mitte	18,6	Hasl.-Gartenstadt	12,8	Hasl.-Weingarten	5,7	Brühl-Güterbhf.	4,4
36	Unterwiehre-Nord	27,3	Waltershofen	16,3	Waltershofen	12,2	Brühl-Güterbhf.	5,6	Mooswald-Ost	4,2
37	Stühl.-Beurbarung	25,8	Günterstal	16,2	Hasl.-Schildacker	11,9	Stühl.-Eschholz	5,5	Alt-Stühlinger	4,0
38	Hasl.-Weingarten	25,1	Ebnet	15,2	Landwasser	11,1	Alt-Stühlinger	4,9	Hasl.-Haid	3,7

GEMEINDERATSWAHL am 28. Oktober 1984 in Freiburg i. Br.

Gliederung des Stadtgebiets

Stadtbezirk	Stadtbezirk	Stadtbezirk
111 Altstadt-Mitte	410 Oberau	540 Landwasser
112 Altstadt-Ring	421 Oberwiehre	550 Lehen
120 Neuburg	422 Mittelwiehre	560 Waltershofen
211 Herdern-Süd	423 Unterwiehre-Nord	570 Mundenhof
212 Herdern-Nord	424 Unterwiehre-Süd	611 Haslach-Egerten
220 Zähringen	430 Günterstal	612 Haslach-Gartenstadt
231 Brühl-Güterbahnhof	511 Stühlinger-Beurbarung	613 Haslach-Schildacker
232 Brühl-Industriegebiet	512 Stühlinger-Eschholz	614 Haslach-Haid
240 Hochdorf	513 Alt-Stühlinger	615 Haslach-Weingarten
310 Waldsee	521 Mooswald-West	620 St. Georgen
320 Littenweiler	522 Mooswald-Ost	630 Opfingen
330 Ebnet	531 Betzenh.-Bischofslinde	640 Tiengen
340 Kappel	532 Alt-Betzenhausen	650 Munzingen

Stimmenanteil [1] der CDU nach Stadtbezirken

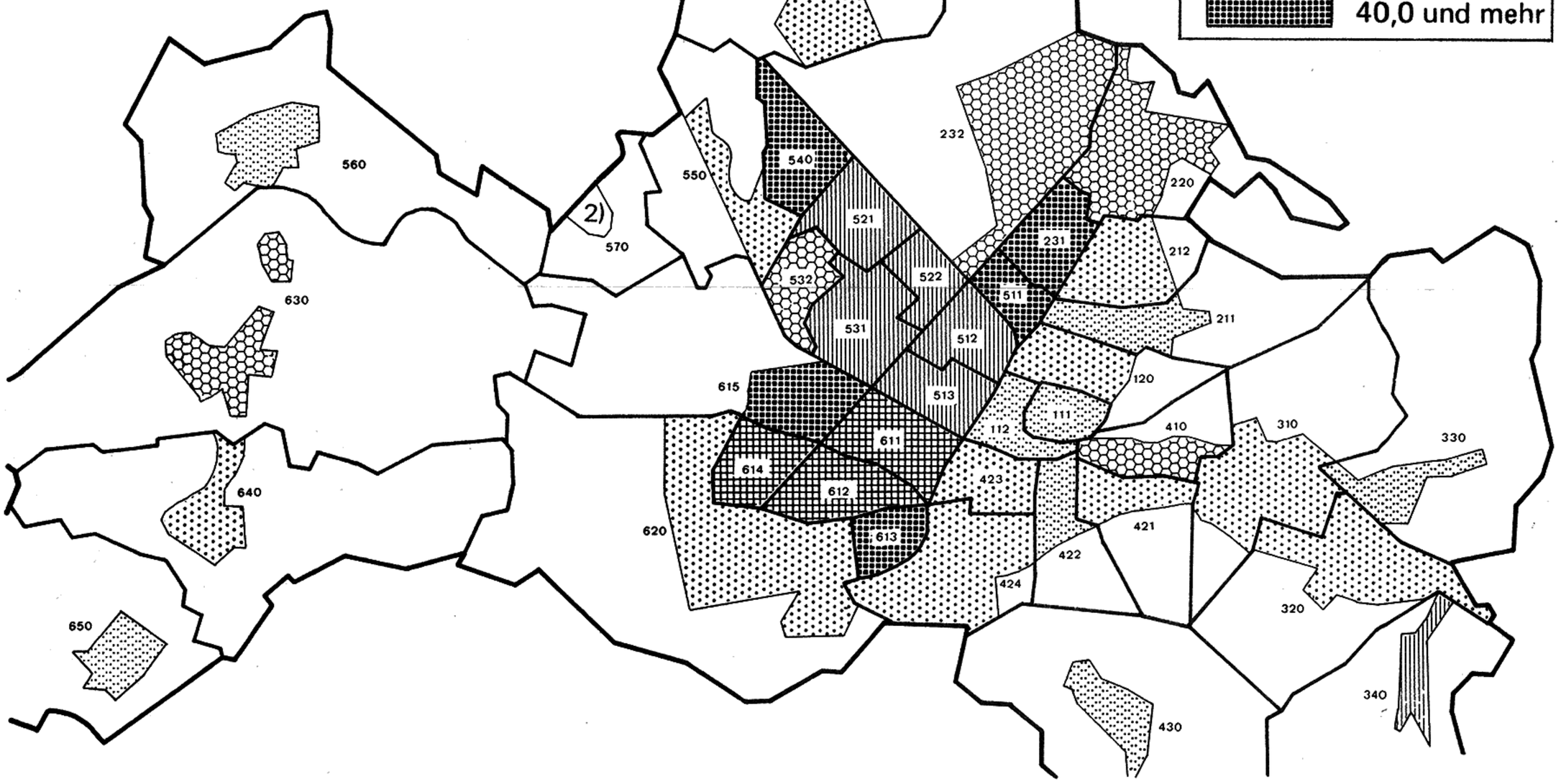


GEMEINDERATSWAHL am 28. Oktober 1984 in Freiburg i. Br.

Gliederung des Stadtgebiets

Stadtbezirk	Stadtbezirk	Stadtbezirk
111 Altstadt-Mitte	410 Oberau	540 Landwasser
112 Altstadt-Ring	421 Oberwiehre	550 Lehen
120 Neuburg	422 Mittelwiehre	560 Waltershofen
211 Herdern-Süd	423 Unterwiehre-Nord	570 Mundenhof
212 Herdern-Nord	424 Unterwiehre-Süd	611 Haslach-Egerten
220 Zähringen	430 Günterstal	612 Haslach-Gartenstadt
231 Brühl-Güterbahnhof	511 Stühlinger-Beurbarung	613 Haslach-Schildacker
232 Brühl-Industriegebiet	512 Stühlinger-Eschholz	614 Haslach-Haid
240 Hochdorf	513 Alt-Stühlinger	615 Haslach-Weingarten
310 Waldsee	521 Mooswald-West	620 St. Georgen
320 Littenweiler	522 Mooswald-Ost	630 Opfingen
330 Ebnet	531 Betzenh.-Bischofslinde	640 Tiengen
340 Kappel	532 Alt-Betzenhausen	650 Munzingen

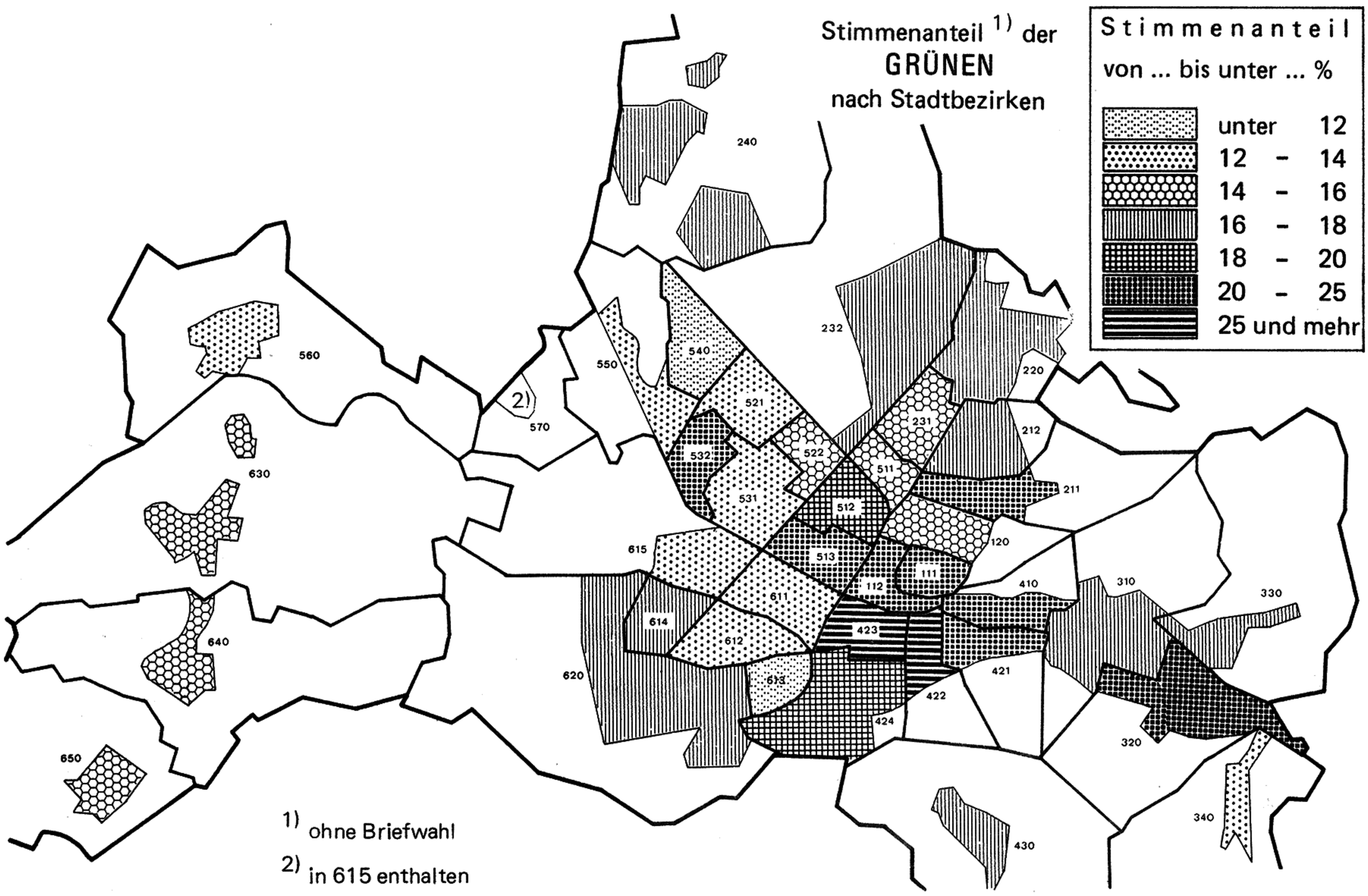
Stimmenanteil [1] der
SPD
nach Stadtbezirken



Stimmenanteil
von ... bis unter ... %

- unter - 20,0
- 20,0 - 25,0
- 25,0 - 30,0
- 30,0 - 35,0
- 35,0 - 40,0
- 40,0 und mehr

Stimmenanteil [1] der
GRÜNEN
nach Stadtbezirken



Stimmenanteil
von ... bis unter ... %

- unter 12
- 12 - 14
- 14 - 16
- 16 - 18
- 18 - 20
- 20 - 25
- 25 und mehr

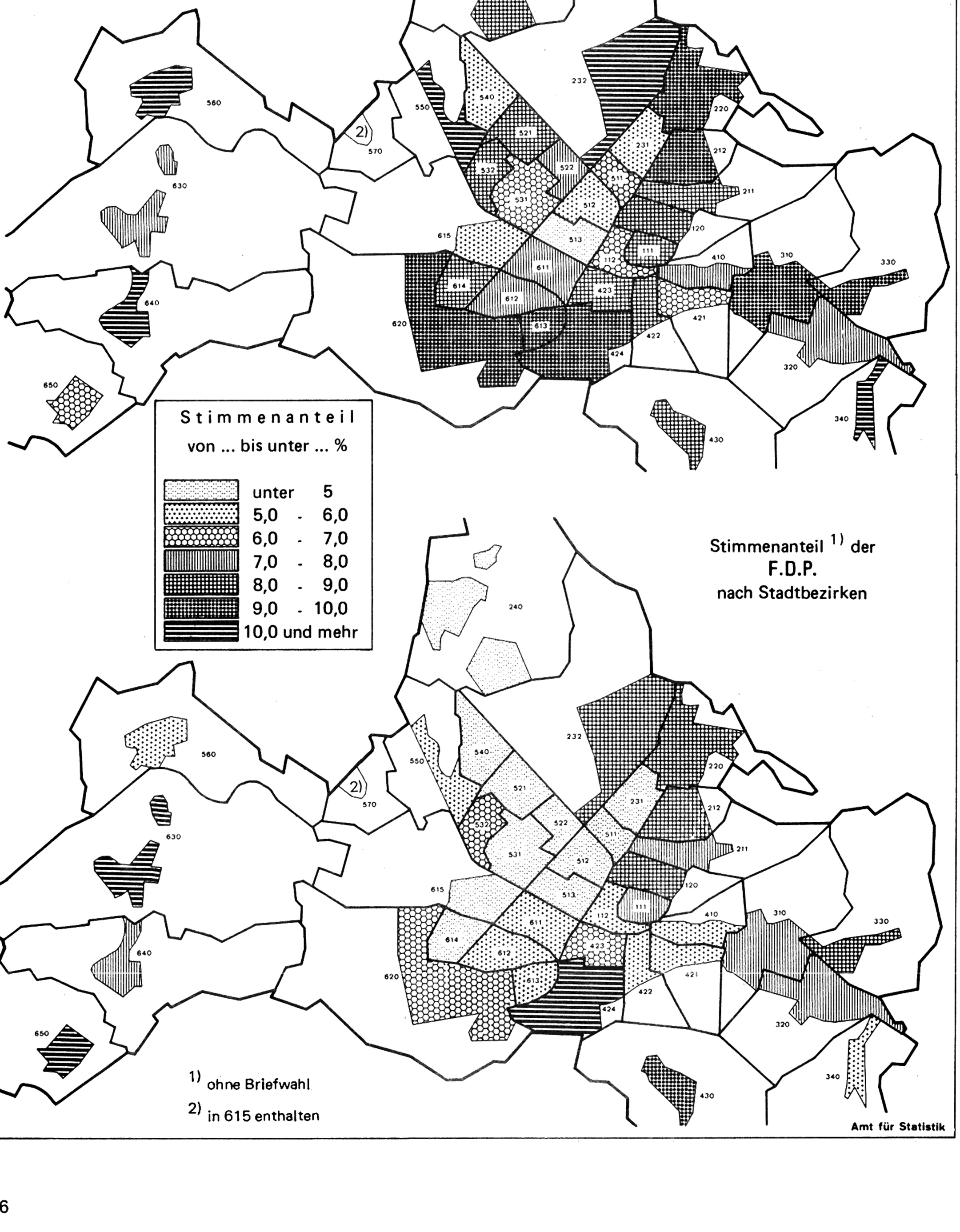
1) ohne Briefwahl

2) in 615 enthalten

Amt für Statistik

GEMEINDERATSWAHL am 28. Oktober 1984 in Freiburg i. Br.

Gliederung des Stadtgebiets		
Stadtbezirk	Stadtbezirk	Stadtbezirk
111 Altstadt-Mitte	410 Oberau	540 Landwasser
112 Altstadt-Ring	421 Oberwiehre	550 Lehen
120 Neuburg	422 Mittelwiehre	560 Waltershofen
211 Herdern-Süd	423 Unterwiehre-Nord	570 Mundenhof
212 Herdern-Nord	424 Unterwiehre-Süd	611 Haslach-Egerten
220 Zähringen	430 Günterstal	612 Haslach-Gartenstadt
231 Brühl-Güterbahnhof	511 Stühlinger-Beurbarung	613 Haslach-Schildacker
232 Brühl-Industriegebiet	512 Stühlinger-Eschholz	614 Haslach-Haid
240 Hochdorf	513 Alt-Stühlinger	615 Haslach-Weingarten
310 Waldsee	521 Mooswald-West	620 St. Georgen
320 Littenweiler	522 Mooswald-Ost	630 Opfingen
330 Ebnet	531 Betzenh.-Bischofslinde	640 Tiengen
340 Kappel	532 Alt-Betzenhausen	650 Munzingen



Daß die Parteien feste Hochburgen haben, in denen sie immer wieder gut abschneiden, wird auch deutlich, wenn man das Stimmenergebnis der Parteien (%) bei den Gemeinderatswahlen 1980 und 1984 in den jeweiligen Hochburgen der Parteien bei der Gemeinderatswahl 1980 berechnet[1)].

Gebietstyp	Stimmenanteil (%) bei der Gemeinderatswahl									
	1980					1984				
	CDU	SPD	FWV	F.D.P.	GRÜNE	CDU	SPD	FWV	F.D.P.	GRÜNE
Hochburgen der CDU	48,8	19,6	9,3	11,0	8,2	43,1	19,9	9,4	7,4	16,3
Hochburgen der SPD	33,5	38,2	8,2	9,4	6,4	30,2	39,5	6,7	4,5	10,8
Hochburgen der FWV	40,2	25,2	12,0	10,0	8,5	36,4	25,2	10,0	6,6	17,0
Hochburgen der F.D.P.	42,8	21,9	10,0	13,6	8,1	37,7	21,9	9,3	9,2	17,6
Hochburgen der GRÜNEN	41,2	23,4	9,3	11,2	11,2	32,9	20,9	8,1	6,9	22,0

Alle Parteien und die FWV schnitten bei der Gemeinderatswahl 1984 in jenen Bezirken am besten ab, in denen sie auch bei der letzten Bundestagswahl besonders stark waren, daß beide große Parteien (CDU und SPD) sich tendenziell gegenseitig ausschließen und ein hoher Stimmenanteil der einen Partei mit einem niedrigen Anteil der anderen korrespondiert, ist aus dieser Rangreihe klar ersichtlich. Die CDU erzielte, nach ihren eigenen Hochburgen, ihre besten Ergebnisse in F.D.P.- und FWV-Hochburgen. Gegenüber der Wahl 1980 hatte die CDU in den Hochburgen der GRÜNEN die höchsten Verluste. Die SPD schnitt bei beiden Wahlen in den CDU- und F.D.P.-starken Bezirken am schlechtesten ab. Gewinne, wenn auch in bescheidenem Rahmen, hatte die SPD in den eigenen Hochburgen und in denen der CDU. In den Hochburgen der GRÜNEN mußten die Sozialdemokraten deutliche Verluste hinnehmen.

Die F.D.P. hatte in allen Gebietstypen beträchtliche Anteilsverluste. Auch die FWV zählte zu den Verlierern. Lediglich in den CDU-Hochburgen konnte sie ihren Stimmenanteil halten.

Die GRÜNEN zählten in allen Hochburgen zu den Gewinnern. Ihre besten Ergebnisse erzielten sie (neben den eigenen Hochburgen) in den Zentren der F.D.P. und FWV. In den klassischen Arbeiterwohngebieten im Westen – den Domänen der SPD – hatten die GRÜNEN immer noch weitaus am wenigsten Erfolg.

Nach der mehr globalen Darstellung stellt sich die Frage, inwieweit sich die Ergebnisse seit der letzten Gemeinderatswahl in den Stadtbezirken verändert haben, wo die Parteien Verluste hinnehmen mußten bzw. wo sie Gewinne verbuchen konnten.

Zur Beantwortung dieser Frage werden die relativen Veränderungen in den Stadtbezirken berechnet. Setzt man den Stimmenanteil, den eine Partei bei der Gemeinderatswahl 1980 erreichte, gleich 100, so ergeben sich je nach Zu- oder Abnahme des Stimmenanteils bei der Gemeinderatswahl 1984 Meßzahlen von über oder unter 100.

Die CDU erzielte 1984 in allen Wahlbezirken bis auf zwei Bezirke ein schlechteres Stimmenergebnis (Lokalwähler) als 1980. Die relativ stärksten Verluste hatte die CDU in Munzingen, Stühlinger-Beurbarung und Unterwiehre-Nord.

Die SPD konnte in der Hälfte der Bezirke ihr Ergebnis von 1980 halten bzw. verbessern. Allerdings hatte die Partei bei der letzten Gemeinderatswahl ein ausgesprochen schlechtes Ergebnis erzielt und praktisch in allen Bezirken Verluste hinnehmen müssen.

Die FWV und noch mehr die F.D.P. schnitten in den meisten Bezirken schlechter ab als 1980. In vielen Bezirken halbierte sich der Stimmenanteil der F.D.P. Durchweg besser schnitten hingegen die GRÜNEN ab, die in einigen Bezirken (Munzingen, Alt-Betzenhausen, Stühlinger-Beurbarung und Brühl-Industriegebiet) ihren Stimmenanteil sogar mehr als verdreifachen konnten.

---

1) Dazu werden die zehn Bezirke, in denen die CDU, FDP, FWV, F.D.P. und die GRÜNEN 1980 ihre höchsten Stimmenanteile erreichten, zusammengefaßt.

Relative Veränderung der Ergebnisse der Gemeinderatswahl 1984
gegenüber dem Ergebnis der Gemeinderatswahl 1980 (1980 = 100)

Stadtbezirk	CDU	SPD	F.D.P.	FWV	GRÜNE
111 Altstadt-Mitte	83,1	96,4	77,4	83,0	184,7
112 Altstadt-Ring	85,6	103,8	62,9	70,1	196,7
120 Neuburg	91,4	89,2	69,0	113,7	213,6
211 Herdern-Süd	88,8	88,1	61,6	87,0	221,4
212 Herdern-Nord	88,1	92,3	70,9	99,0	232,5
220 Zähringen	81,2	110,2	66,7	95,0	247,1
231 Brühl-Güterbahnhof	86,9	102,3	47,8	86,2	219,1
232 Brühl-Industriegebiet	100,3	84,7	52,6	104,4	301,9
240 Hochdorf	91,1	97,6	57,7	104,7	202,5
310 Waldsee	94,0	109,9	66,7	77,6	190,6
320 Littenweiler	84,6	111,4	62,5	98,7	191,6
330 Ebnet	90,0	74,9	93,1	106,5	222,2
340 Kappel	92,2	113,6	90,9	71,4	140,2
410 Oberau	88,7	91,8	55,3	82,6	227,7
421 Oberwiehre	84,2	106,8	53,4	82,7	194,7
422 Mittelwiehre	85,2	85,3	60,7	87,0	189,0
423 Unterwiehre-Nord	79,0	102,7	53,0	77,6	193,6
424 Unterwiehre-Süd	92,9	95,2	70,3	85,2	186,7
430 Günterstal	94,7	95,3	71,7	95,5	170,2
511 Stühlinger-Beurbarung	77,0	100,0	60,3	86,3	306,1
512 Stühlinger-Eschholz	88,3	92,3	46,5	80,9	250,0
513 Alt-Stühlinger	79,1	101,2	50,6	74,2	235,2
521 Mooswald-West	102,0	97,2	46,9	75,9	258,8
522 Mooswald-Ost	92,8	99,1	45,2	77,4	229,7
531 Betzenhausen-Bischofslinde	98,2	98,8	47,9	79,0	194,3
532 Alt-Betzenhausen	95,5	84,2	58,7	71,0	321,2
540 Landwasser	91,5	113,6	40,2	76,3	188,1
550 Lehen	87,7	112,8	68,3	91,5	164,6
560 Waltershofen	80,4	104,5	104,1	143,7	297,6
611 Haslach-Egerten	93,4	101,1	54,2	88,8	174,0
612 Haslach-Gartenstadt	83,9	103,6	52,9	105,3	220,7
613 Haslach-Schildacker	86,3	106,9	52,9	107,0	233,3
614 Haslach-Haid	98,3	100,3	42,0	73,0	217,3
615 Haslach-Weingarten	89,0	103,1	47,6	72,2	203,0
620 St. Georgen	84,8	98,4	67,7	97,1	203,4
630 Opfingen	90,7	95,1	72,9	95,2	288,2
640 Tiengen	87,3	106,7	52,7	122,6	209,6
650 Munzingen	76,8	115,0	72,9	186,5	327,9

6.3 Ergebnis der Briefwahl

Von insgesamt 68 826 Wählern wählten 10 726 per Briefwahl. Damit haben sich 15,6 % aller Wähler für die Briefwahl entschieden (1980 = 12,1 %).

Die wachsende Beliebtheit der Briefwahl, die seit Jahren festzustellen ist, hat auch Schattenseiten. Sie bedeutet nicht nur eine erhebliche Zunahme der Kosten, sondern gefährdet unter Umständen auch das Wahlgeheimnis[1)], da das Ankreuzen des Stimmzettels zu Hause unter weniger kontrollierten Bedingungen geschieht als im Wahllokal.

Von der Briefwahl machen vor allem ältere Bürger, Bürger mit höherem sozialem Status und Studenten Gebrauch; wenig Verbreitung hat die Briefwahl hingegen in der Arbeiterschaft. Da sich nun die einzelnen Parteien auf diese Gruppierungen in unterschiedlicher Weise stützen, gibt es bei den einzelnen Parteien deutliche Abweichungen zwischen dem Ergebnis der Lokal- und der Briefwähler.

Stimmenanteil der einzelnen Wahlvorschläge bei der Briefwahl und der Lokalwahl bei der Gemeinderatswahl 1984 in Freiburg i. Br.

	SPD	BUNTE	LD	F.D.P.	FWV	NLB	FBI	GRÜNE	CDU	BU	FRIEDEN
Briefwahl	19,4	0,9	0,3	5,9	6,9	1,2	0,5	18,9	43,3	0,2	2,5
Lokalwahl	28,2	1,1	0,3	6,2	8,0	1,3	0,6	17,2	34,8	0,4	1,9

6.4 Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge

Bei der Wahl der Gemeinderäte werden die Sitze auf die Wahlvorschläge nach dem d'Hondt'schen System verteilt. Für Freiburg bedeutet dies, daß die Gesamtstimmenzahlen der elf zugelassenen Wahlvorschläge jeweils solange durch 1, 2, 3, 4 usw. geteilt werden, bis für die zu besetzenden 48 Sitze 48 Höchstzahlen ermittelt sind.

Hieraus ergab sich folgende Sitzverteilung (in Klammern die Werte von 1980): CDU 18 Sitze (20), SPD 13 Sitze (14), GRÜNE 9 Sitze (4), FWV 4 Sitze (4), F.D.P. 3 Sitze (5) und FRIEDENSLISTE 1 Sitz.

Sitzverteilung nach dem d'Hondt'schen Verfahren

WAHLVORSCHLAG	SPD	BUNTE	LD	F.D.P.	FWV	NLB	FBI	GRÜNE	CDU	BU	FRIEDEN
GES.-STIMMEN	820696	32242	8433	188309	238960	39969	18260	534691	1107842	10229	60519
TEILUNGSZAHL											
01	820696,00 ***(2)***	32242,00	8433,00	188309,00 ***(13)***	238960,00 ***(10)***	39969,00	18260,00	534691,00 ***(4)***	1107842,00 ***(1)***	10229,00	60519,00 ***(46)***
02	410348,00 ***(5)***	16121,00	4216,50	94154,50 ***(28)***	119480,00 ***(22)***	19984,50	9130,00	267345,50 ***(9)***	553921,00 ***(3)***	5114,50	30259,50
03	273565,33 ***(8)***	10747,33	2811,00	62769,66 ***(44)***	79653,33 ***(34)***	13323,00	6086,66	178230,33 ***(15)***	369280,66 ***(6)***	3409,66	20173,00
04	205174,00 ***(12)***			47077,25	59740,00 ***(47)***			133672,75 ***(20)***	276960,50 ***(7)***		
05	164139,20 ***(16)***			37661,80	47792,00			106938,20 ***(25)***	221568,40 ***(11)***		
06	136782,66 ***(19)***				39826,66			89115,16 ***(31)***	184640,33 ***(14)***		
07	117242,28 ***(23)***							76384,42 ***(36)***	158263,14 ***(17)***		
08	102587,00 ***(26)***							66836,37 ***(41)***	138480,25 ***(18)***		
09	91188,44 ***(30)***							59410,11 ***(48)***	123093,55 ***(21)***		
10	82069,60 ***(33)***							53469,10	110784,20 ***(24)***		
11	74608,72 ***(37)***							48608,27	100712,90 ***(27)***		
12	68391,33 ***(40)***								92320,16 ***(29)***		
13	63130,46 ***(43)***								85218,61 ***(32)***		
14	58621,14								79131,57 ***(35)***		
15	54713,06								73856,13 ***(38)***		
16									69240,12 ***(39)***		
17									65167,17 ***(42)***		
18									61546,77 ***(45)***		
19									58307,47		
20									55392,10		
ZAHL DER SITZE	13		3	4				9	18		1

1) Es besteht ein eklatanter Widerspruch zwischen den peniblen Vorkehrungen, die im Wahllokal zur Sicherung des Wahlgeheimnisses getroffen werden, und der Gefährdung, die sich aus der enormen zahlenmäßigen Ausweitung der Briefwahl ergibt.

6.5 Die gewählten Bewerber

Die auf den einzelnen Wahlvorschlag entfallenden Sitze werden auf die Bewerber in der Reihenfolge, der von ihnen erreichten Stimmenzahl, aufgeteilt.

STIMMENZAHL UND SITZNUMMER DER GEWÄHLTEN BEWERBER

	Bewerber		Stimmen	Sitz
	Nr.	Name	insg.	Nr.
Sozialdemokratische Partei Deutschlands				- SPD -
1.	105	Seeh, Hansjörg	35352	2
2.	103	Seebacher, Hansjörg	34657	5
3.	101	Landsberg, Thomas	34361	8
4.	106	Baum, Betty	32901	12
5.	102	Queitsch, Margot	31002	16
6	117	Wellbrock, Henning	28578	19
7	114	Waldmann, Bernt Dr.	27342	23
8.	108	Thauer, Christof	25131	26
9.	116	Bergamelli, Horst	24513	30
10.	111	Götz von Olenhusen, Albrecht	24353	33
11.	110	Wehinger, Angelika	24252	37
12.	107	Wintermantel, Adolf	23540	40
13.	104	Friederich, Karl-Ernst Dr.	23258	43
Freie Demokratische Partei				- F.D.P. -
1.	401	Goldschagg, Edith	23584	13
2.	406	Czech-Blasel, Rita	16759	28
3.	404	Ernst, Philipp	14916	44
Freie Wählervereinigung Freiburg e. V.				- FWV -
1.	501	Kalchthaler, Alfred	26777	10
2.	504	Gaertner, Hildesuse Dr.	14534	22
3.	502	Schäfer, Heinz	13401	34
4.	505	Baas, Ingrid	11094	47

noch:

STIMMENZAHL UND SITZNUMMER DER GEWÄHLTEN BEWERBER

	Bewerber		Stimmen	Sitz
	Nr.	Name	insg.	Nr.
DIE GRÜNEN				- GRÜNE -
1.	801	Meyer, Emilie	30758	4
2.	802	Breit, Heinrich Dr.	28515	9
3.	803	Moßmann, Grit	25823	15
4.	809	Höffgen, Marga	20850	20
5.	806	Noeske, Berthold	20216	25
6.	805	Heller, Peter	19935	31
7.	811	Görger, Anja	19709	36
8.	804	Huber, Wilfried	19367	41
9.	807	Schmidt, Wolfgang Franz	16753	48
Christlich Demokratische Union Deutschlands				- CDU -
1	902	Schroeder, Conrad Dr.	54817	1
2.	907	Löwisch, Sigrun	47014	3
3.	901	Lemmer, Margit	41988	6
4.	904	Ramminger, Hans-Michael	40059	7
5.	903	Hartmann, Margarete	39738	11
6.	921	Mörder, Heinz Dr.	34769	14
7.	925	Vollmer, Otto Dr.	34657	17
8.	919	Aichele, Hermann	33721	18
9.	926	Schwär, Heinrich	31992	21
10.	918	Leimgruber, Eugen	30821	24
11.	915	Kopf, Ursula	30230	27
12.	905	Thoman, Karlheinz	29930	29
13.	910	Dangelmaier, Hans	29822	32
14.	923	Geissler-Ruckmich, Peter	29344	35
15.	912	Wopperer, Peter	28850	38
16.	914	Schlempp, Irene	28222	39
17.	909	Kolb, Walter	27681	42
18.	922	Steim, Hugo Dr.	26067	45
FRIEDENSLISTE FREIBURG				- FRIEDEN -
1.	1101	Guzzoni, Ute	7580	46

6.5.1 Vorteile bisheriger Gemeinderatsmitglieder

Von den 48 am 28. Oktober 1984 gewählten Stadträten gehörten 34 dem letzten Gemeinderat an, 14 Stadträte sind neu. Fünf Stadträte, die sich um eine Wiederwahl bemühten, schafften dies nicht. Neun bisherige Stadträte verzichteten auf eine erneute Kandidatur, drei von der SPD, vier von der CDU und zwei von den GRÜNEN.

Neu im Gemeinderat sind 14 Kandidaten; davon gehören drei zur SPD, jeweils eine Kandidatin zur FWV und zur FRIEDENSLISTE, sieben zu den GRÜNEN und zwei zur CDU.

Daß ein vorderer Listenplatz Startvorteile bringt, zeigte sich auch bei dieser Wahl wieder. Ist der Kandidat einer großen Partei auf den vorderen Plätzen, darüber hinaus noch Gemeinderatsmitglied und hat er einen gewissen Bekanntheitsgrad, dann kann seine Wiederwahl als gesichert gelten. Lediglich ein Kandidat der SPD und ein Kandidat der FWV, die für diese Parteien auf einem aussichtsreichen Platz kandidierten, schafften es nicht.

Für Kandidaten ohne bisheriges Mandat ist es schwieriger, gewählt zu werden, als für Gemeinderatsmitglieder. Dies trifft für CDU-Kandidaten noch mehr zu als für Kandidaten anderer Parteien. Von drei Kandidaten der SPD, die auf den ersten 13 Plätzen postiert waren und bisher nicht dem Gemeinderat angehörten, schafften es zwei, wenn auch mit erheblichen Platzeinbußen; von den sechs Neulingen der CDU auf den ersten 17 Plätzen schaffte es keiner. Andererseits machten Gemeinderatsmitglieder, die auf weniger günstigen Listenplätzen standen, zum Teil gewaltige Sprünge nach vorne und erreichten es dadurch wieder gewählt zu werden. So konnten sich von der SPD zwei Gemeinderäte und von der CDU vier auf die Mandats-Plätze vorarbeiten. Außergewöhnlich große Erfolge hatten drei Kandidaten ohne bisheriges Mandat. So konnte ein Mitglied der SPD von dem sechzehnten auf den neunten Platz und zwei Mitglieder der CDU vom 21. auf den sechsten bzw. vom 22. auf den 18. Platz vorrücken.

6.5.2 Alter der Kandidaten und der Gewählten

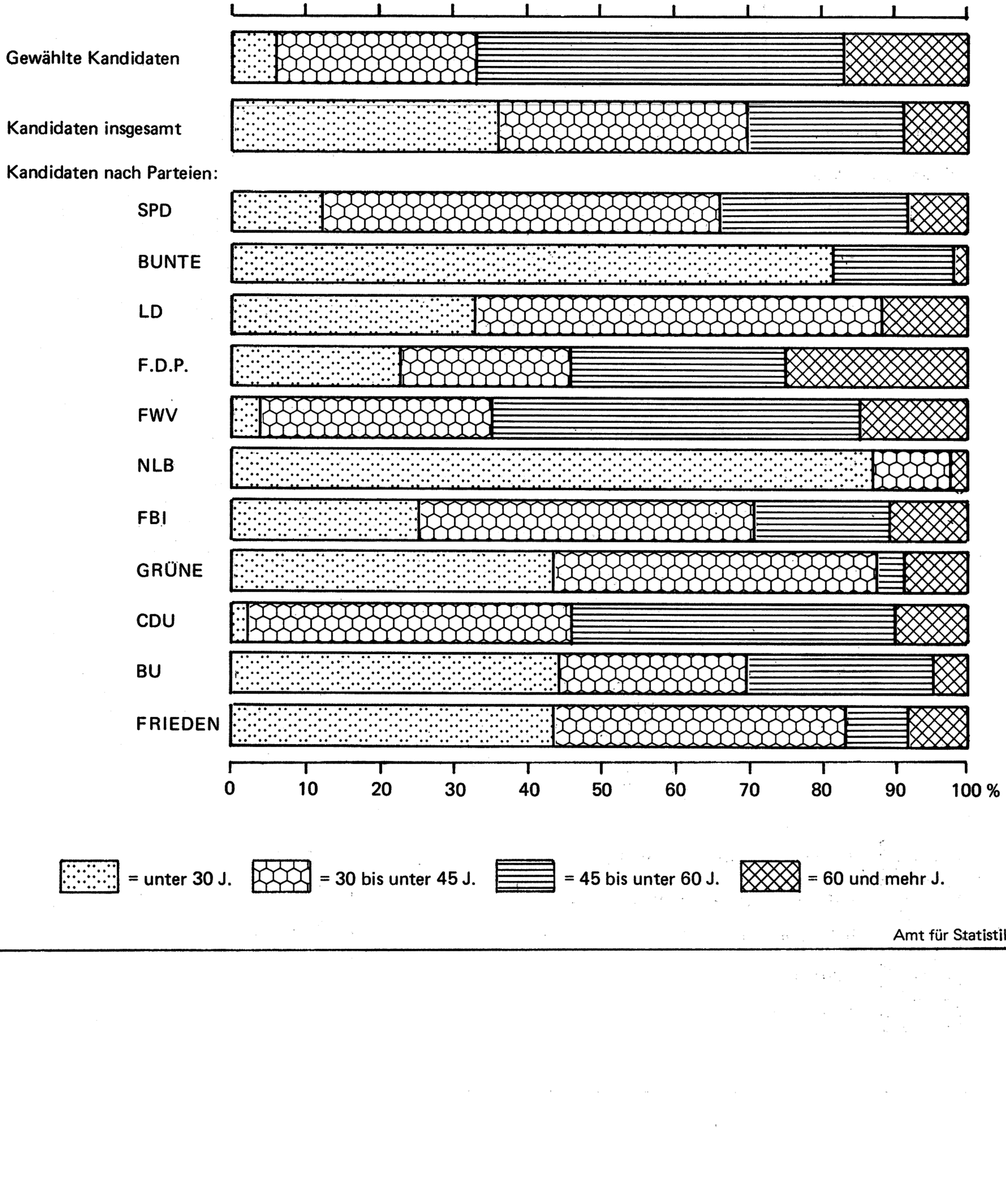
Die gewählten Stadträte gehören, wie schon 1980, überwiegend zu den mittleren und älteren Semestern. Die Hälfte von ihnen ist zwischen 45 und 65 Jahre und 16,7 % über 60 Jahre alt. Nur drei Stadträte (ausschließlich bei den GRÜNEN) sind jünger als 30 Jahre. Vor allem bei der CDU hatten, bis auf eine Ausnahme, nur Kandidaten Erfolg, die älter als 45 Jahre waren. Von den erfolgreichen SPD-Kandidaten waren sieben im Alter von 30 - 45, fünf im Alter von 45 - 60 und einer im Alter über 60 Jahre.

Das Alter der Kandidaten und der gewählten Gemeinderäte bei der Gemeinderatswahl 1984 in Freiburg i. Br.

Parteien	Von den Kandidaten sind im Alter von ... Jahre				Von den Gewählten sind im Alter von ... Jahre			
	unter 30	30 - 45	46 - 60	über 60	unter 30	30 - 45	46 - 60	über 60
SPD	6	26	12	4		7	5	1
BUNTE	39	8	1	0				
LD	3	5	0	1				
F.D.P.	11	11	14	12			2	1
FWV	2	15	24	7		1	2	1
NLB	39	5	1	0				
FBI	12	22	9	5				
GRÜNE	21	21	2	4	3	4	1	1
CDU	1	21	21	5		1	13	4
BU	16	9	9	2				
FRIEDEN	21	19	4	4			1	
Insgesamt	171	162	97	44	3	13	24	8

Zwischen den gewählten Kandidaten und der Gesamtheit der Bewerber besteht ein deutlicher Altersunterschied, der in erster Linie dadurch zu erklären ist, daß die jungen Gruppierungen, wie BUNTE, NLB, BU, keinen oder wie die FRIEDENSLISTE nur einen Bewerber erfolgreich durchbringen konnten. Allerdings haben auch bei den etablierten Parteien jüngere Bewerber wesentlich geringere Chancen als die älteren.

Altersstruktur der Kandidaten

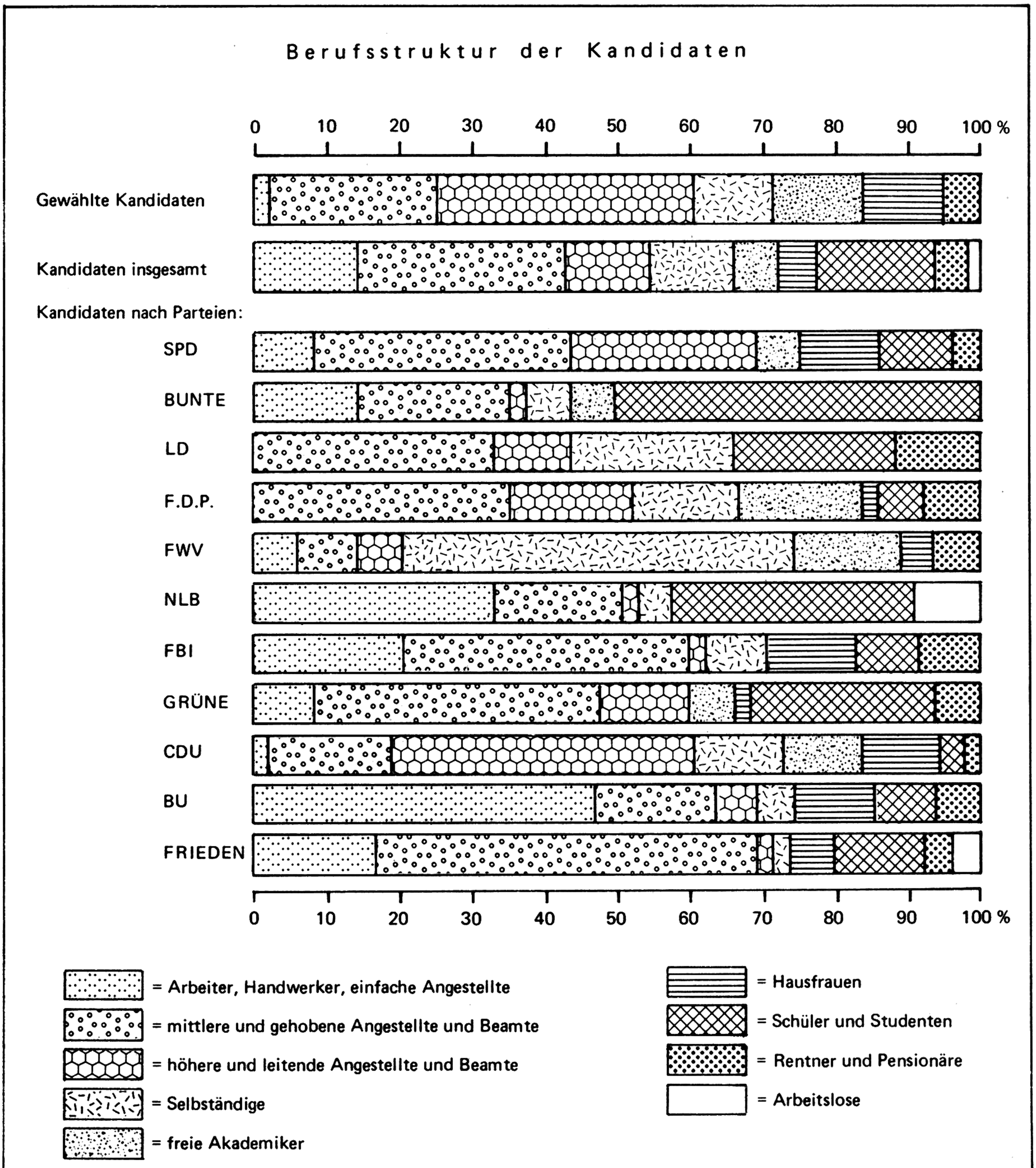


= unter 30 J. = 30 bis unter 45 J. = 45 bis unter 60 J. = 60 und mehr J.

Amt für Statistik

6.5.3 Berufe der Kandidaten und der Gewählten

Höherer oder leitender Angestellter oder Beamter zu sein, scheint besonders günstige Aussichten zu eröffnen, auch gewählt zu werden. Von den 56 Kandidaten, die dieser Berufsgruppe angehören, wurden 17 gewählt. Damit zählt mehr als jedes dritte Gemeinderatsmitglied zu dieser Berufssparte. Andererseits haben Arbeiter und insbesondere Schüler und Studenten



Amt für Statistik

so gut wie kaum Chancen auf Erfolg. Zu den Berufen, die ein hohes Prestige genießen und deren Träger vom Wähler offensichtlich ein hohes Maß an politischer Kompetenz zugeschrieben wird, zählen Professoren, Anwälte, Ärzte und Lehrer, die sich meist um einige Plätze verbessern konnten (von insgesamt 58 Bewerbern dieser Berufsgruppe konnten sich 40 verbessern nur 18 mußten Positionsverschlechterungen hinnehmen).

Im Gegensatz dazu zählten von insgesamt 67 kandidierenden Schülern, Studenten und Lehrlingen 18 zu den Gewinnern (verbesserte Plätze) und 49 zu den Verlierern. Auch bei den einfachen Angestellten war eine eindeutige Mehrheit auf seiten der Verlierer (42 Verlierer von 58 Bewerbern).

Die folgende Grafik zeigt die unterschiedliche Berufsstruktur der Bewerber und der gewählten Gemeinderatsmitglieder und deutet damit auch auf gewisse berufsspezifische Startvorteile bzw. -nachteile hin.

Die Grafik zeigt weiterhin, daß sich die Berufsstruktur der Kandidaten der einzelnen Parteien und Gruppierungen beträchtlich voneinander unterscheidet und somit auch die unterschiedliche sozialstrukturelle Verankerung der Parteien widerspiegelt.

Bei der SPD z. B. stammen wesentlich mehr Kandidaten aus der Gruppe der Arbeiter, Handwerker sowie mittleren und gehobenen Beamten als bei der CDU. Dafür gibt es unter den SPD-Bewerbern keine Selbständigen. Die CDU hat von allen Parteien weitaus die meisten höheren und leitenden Angestellten und Beamten in ihren Reihen. Außerdem sind bei der CDU auch Selbständige, freie Akademiker und Hausfrauen überrepräsentiert, während Arbeiter, mittlere Angestellte und Beamte sowie Schüler und Studenten unterdurchschnittlich vertreten sind.

Kandidaten der GRÜNEN gehören überdurchschnittlich häufig zu den Gruppen der mittleren und gehobenen Angestellten und Beamten und der Schüler und Studenten. Die Arbeiter, Handwerker und Selbständige dagegen sind auch bei den GRÜNEN deutlich in der Minderheit.

Bei den F.D.P.-Kandidaten ragen die freien Akademiker heraus. Aber auch die mittleren und höheren sowie leitenden Angestellten sind überdurchschnittlich repräsentiert. Die F.D.P. hat keine Arbeiter in ihren Reihen und deutlich unterdurchschnittlich Schüler und Studenten.

Die FWV repräsentiert, wenn man vom Berufsprofil der Kandidaten ausgeht, eindeutig die Selbständigen. Knapp 70 % der Kandidaten zählen zu den Selbständigen und freien Akademikern. Die sonst so dominierenden Angestellten und Beamten sind bei der FWV kaum vertreten.

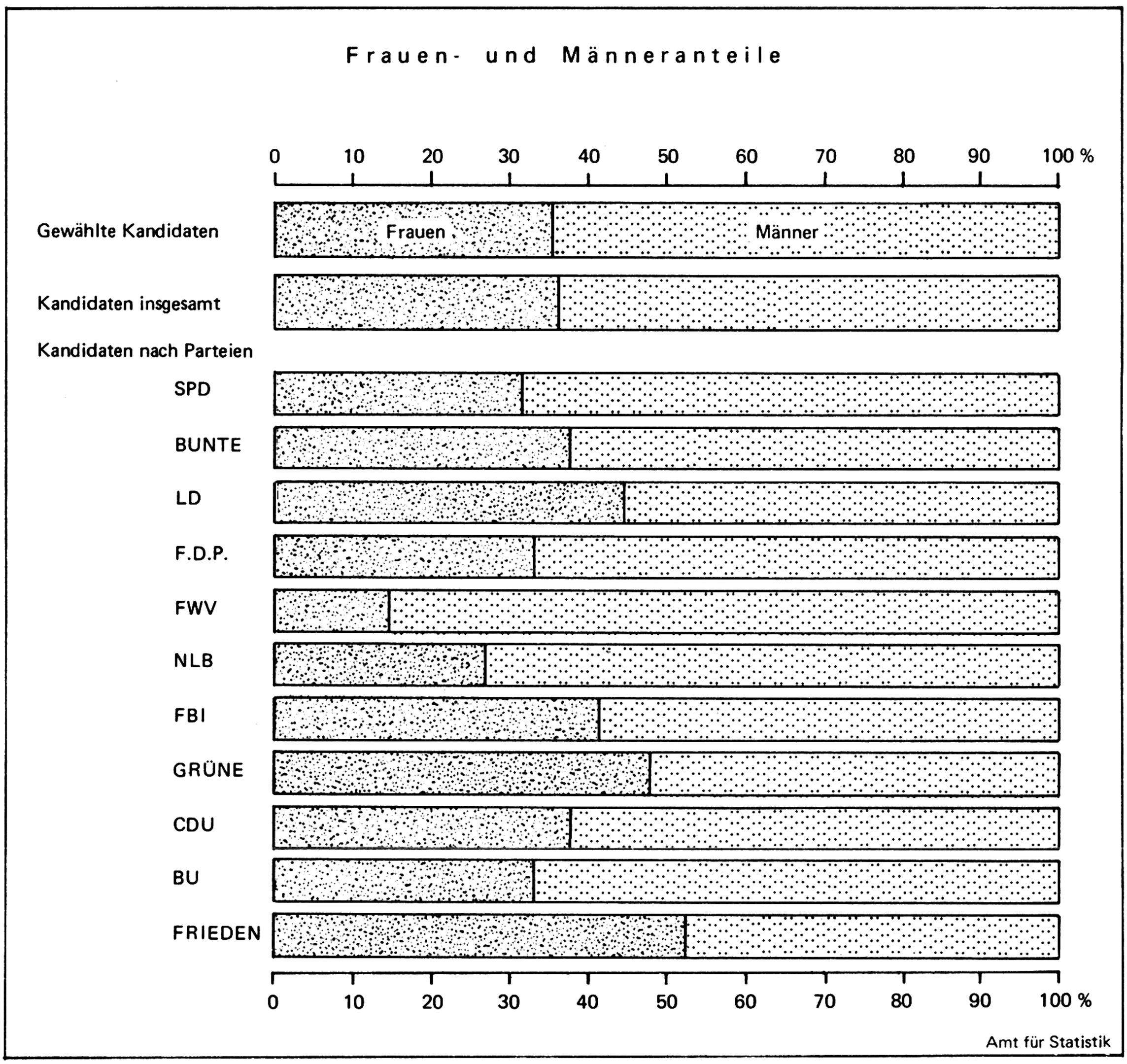
Bei einem Teil der übrigen Gruppierungen fällt noch der extrem hohe Anteil der Arbeiter, Handwerker und einfachen Angestellten (bei der BU und der NLB) sowie der hohe Anteil der Schüler und Studenten (bei den BUNTEN und der NLB) auf.

6.5.4 Frauen

Um ein Gemeinderatsmandat bewarben sich am 28. Oktober insgesamt 170 Frauen (35,9 % aller Kandidaten). 17 der Frauen waren erfolgreich und konnten 35,4 % aller Sitze erobern. Damit sind Frauen im Gemeinderat stärker vertreten als jemals zuvor (1975 hatten die Frauen zwölf und 1980 14 Sitze). Daß immer mehr Frauen sich in der Politik engagieren, zeigt sich nicht nur an der Gesamtzahl von 170 Bewerberinnen (bei 474 Bewerbern insgesamt), sondern auch in dem wachsenden Anteil der Frauen innerhalb der etablierten Parteien. Die CDU, die noch 1980 mit nur acht Frauen antrat, hatte 1984 18 Kandidatinnen. Die SPD hatte 1984 sechs, die F.D.P. zwei und die GRÜNEN hatten ebenfalls sechs Kandidatinnen mehr als noch vor vier Jahren. Den höchsten Frauenanteil unter den Bewerbern hatten jedoch die GRÜNEN und die FRIEDENSLISTE.

Das Geschlecht der Kandidaten und der gewählten Gemeinderäte bei der Gemeinderatswahl 1984 in Freiburg i. Br.

Parteien	Von den Kandidaten sind ...				Von den gewählten Bewerbern sind ...	
	Frauen		Männer		Frauen	Männer
	abs.	%	abs.	%	abs.	
SPD	15	31,3	33	68,7	3	10
BUNTE	18	37,5	30	62,5		
LD	4	44,4	5	55,6		
F.D.P.	16	33,3	32	66,7	2	1
FWV	7	14,6	41	85,4	2	2
NLB	12	26,7	33	73,3		
FBI	20	41,7	28	58,3		
GRÜNE	23	47,9	25	52,1	4	5
CDU	18	37,5	30	62,5	5	13
BU	12	33,3	24	66,7		
FRIEDEN	25	52,1	23	47,9	1	
Insgesamt	170	35,9	304	64,1	17	31



7. Das Wahlverfahren – eine besondere Herausforderung für den Wähler

Zwar räumt das Wahlrecht einerseits dem Wähler durch die Möglichkeit zu panaschieren, zu kumulieren und bis zu 48 Stimmen (in Freiburg) zu vergeben einen großen Gestaltungsspielraum ein, doch andererseits ist dadurch das Wahlverfahren relativ kompliziert und vom Wähler nur sehr schwer zu durchschauen. Trotz intensiver Informationsarbeit, die von den Medien vor der Wahl geleistet wurde, gelang es nicht, alle Unklarheiten und Unsicherheiten beim Wähler zu beseitigen.

Der Wähler hat nun, soweit er Schwierigkeiten hat, verschiedene Optionen, darauf zu reagieren:

1. Er kann resignieren und der Wahl fernbleiben. In der Tat ist nicht auszuschließen, daß ein Teil der Wahlberechtigten aus diesem Grund nicht zur Wahl geht. Wie viele es sind, kann allerdings nicht nachgewiesen werden.
2. Der Wähler kann, wie häufig empfohlen, den relativ unkomplizierten und sicheren Weg gehen und einen unveränderten Stimmzettel abgeben, oder er kann
3. die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten nutzen und dadurch eventuell einen ungültigen Stimmzettel riskieren.

Wie die Wähler nun auf das Wahlverfahren reagierten, wie sie damit zurechtkamen und sie es handhabten, soll im folgenden dargestellt werden.

7.1 Unveränderte und veränderte Stimmzettel

Wie schon bei der letzten Wahl hat die Mehrheit der Wähler den Stimmzettel verändert – kumuliert, panaschiert – und dadurch versucht, ihren besonderen Wählerwillen zum Ausdruck zu bringen. Rund 77 % der Wähler (wie bei der letzten Wahl) entschieden sich für die Veränderung und rund 23 % gaben einen unveränderten Stimmzettel ab, auf dem jeder vorgedruckte Bewerber automatisch eine Stimme erhielt.

Sieht man einmal von den ganz kleinen Splittergruppen ab, so fällt auf, daß die BUNTE LISTE und die FRIEDENSLISTE Freiburg die relativ meisten unveränderten und die F.D.P. und die FWV die meisten veränderten Stimmzettel erhielten. Offensichtlich stützen sich die BUNTE LISTE und die FRIEDENSLISTE auf einen harten Kern von Wählern, der relativ stark auf diese Gruppierungen fixiert ist. Demgegenüber scheinen die Wähler der FWV und der F.D.P. offener zu sein; sie entschieden sich weit mehr zwischen Kandidaten verschiedener Parteien.

Unveränderte und veränderte Stimmzettel sowie Stimmen auf unveränderten und veränderten Stimmzetteln bei der Gemeinderatswahl 1984 in Freiburg i. Br.

Wahlvorschlag	Stimmzettel					Stimmen auf ... Stimmzettel				
	unverändert		verändert		zusammen	unverändert		verändert		zusammen
	abs.	%	abs.	%	abs.	abs.	%	abs.	%	abs.
SPD	4847	24,7	14772	75,3	19619	232656	28,3	588040	71,7	820696
BUNTE	214	37,4	358	62,6	572	10272	31,9	21970	68,1	32242
LD	5	2,6	189	97,4	194	45	0,5	8388	99,5	8433
F.D.P.	562	19,4	2336	80,6	2898	26976	14,3	161333	85,7	188309
FWV	506	12,4	3579	87,6	4085	24288	10,2	214672	89,8	238960
NLB	72	9,8	664	90,2	736	3240	8,1	36729	91,9	39969
FBI	79	32,8	162	67,2	241	3792	20,8	14468	79,2	18260
GRÜNE	3269	28,0	8416	72,0	11685	156912	29,3	377779	70,7	534691
CDU	5753	21,7	20790	78,3	26543	276144	24,9	831698	75,1	1107842
BU	14	8,6	149	91,4	163	504	4,9	9725	95,1	10229
FRIEDEN	297	30,8	667	69,2	964	14256	23,6	46263	76,4	60519
Insgesamt	15618	23,1	52082	76,9	67700	749085	24,5	2311065	75,5	3060150

Stimmzettelanteil der Wahlvorschläge bei den Gemeinderatswahlen 1980 und 1984 in Freiburg i. Br.

Wahlvorschlag	gültige Stimmzettel in v. H.					
	insgesamt			darunter verändert		
	1980	1984	1984/80 in Prozentpunkten	1980	1984	1984/80 in Prozentpunkten
SPD	29,8	29,0	- 0,8	74,7	75,3	+ 0,6
BUNTE	2,2	0,8	- 1,4	76,2	62,6	- 13,6
LD		0,3			97,4	
F.D.P.	8,6	4,3	- 4,3	77,2	80,6	+ 3,4
FWV	6,9	6,0	- 0,9	87,4	87,6	+ 0,2
NLB		1,1			90,2	
FBI		0,4			67,2	
GRÜNE	8,3	17,3	+ 9,0	75,1	72,0	- 3,1
CDU	42,5	39,2	- 3,3	77,4	78,3	+ 0,9
BU		0,2			91,4	
FRIEDEN		1,4			69,2	

7.2 Panaschieren

Unter den veränderten Stimmzetteln gab es relativ viele Stimmzettel, auf denen Kandidaten anderer Wahlvorschläge eingetragen wurden. Für den Wähler bietet das Panaschieren die Chance, Personen seines Vertrauens gezielt zu unterstützen, ohne seine persönlichen Parteibindungen aufgeben zu müssen.

Entscheidet sich der Wähler noch zusätzlich für Kandidaten anderer Parteien, so wird er in der Regel seine Wahl nicht aus dem ganzen Kreis der möglichen Kandidaten treffen, sondern sich auf einen spezifischen, relativ engen Kreis beschränken. Der wichtigste Grund hierfür ist seine eigene Parteizugehörigkeit. Diese Zugehörigkeit, die Hand in Hand geht mit bestimmten Erwartungen, Meinungen und auch Vorurteilen gegenüber den Kandidaten der eigenen und anderer Parteien, läßt ihn den eigenen Kandidaten gewissermaßen durch die rosarote Brille wahrnehmen. Vermutlich werden auch Kandidaten von Parteien und Gruppierungen positiv beurteilt, die der eigenen Partei ideologisch und programmatisch nahestehen, während andere Kandidaten wahrscheinlich in der Beurteilung weniger günstig wegkommen. So ist der Wähler im allgemeinen bei seiner Wahl nie ganz frei von eigenen Parteibindungen.

Daraus ist zu folgern, daß das Panaschieren darüber Hinweise geben kann, wie der Wähler die Nähe der einzelnen Parteien zueinander beurteilt, welche Parteien und Gruppierungen quasi zum eigenen bzw. zum gegnerischen Lager gezählt werden und welche Verschiebungen sich im Laufe der Zeit ergeben haben. Bevor auf diese zentrale Frage eingegangen wird, sollen zunächst in einem ersten Überblick andere wichtige Resultate des Panaschierens dargestellt werden.

Bei dieser Gemeinderatswahl wurden 535 274 Stimmen (= 17,5 %) durch Panaschieren vergeben. Im Jahre 1980 waren es 505 536 Stimmen (= 17 %) und 1975 455 484 Stimmen (= 13,2 %).

Wie schon bei den letzten Wahlen profitieren kleinere Parteien und Gruppierungen vom Panaschieren mehr als die großen dominierenden Parteien. Über die Hälfte der Gesamtstimmenzahl der LD, F.D.P., FWV, FBI und BU stammen aus panaschierten Stimmen.

Panaschierte Stimmen nach Wahlvorschlägen bei den Gemeinderatswahlen 1980 und 1984 in Freiburg i. Br.

Wahlvorschlag	zupanaschierte Stimmen			
	1980		1984	
	Zahl	%	Zahl	%
SPD	84162	10,3	88665	10,8
BUNTE	16716	23,9	9071	28,1
LD			5192	61,6
F.D.P.	120497	39,2	100494	53,4
FWV	127923	48,7	121663	50,9
NLB			13245	33,1
FBI			10113	55,4
GRÜNE	39172	15,8	70605	13,2
CDU	88290	7,4	85754	7,7
BU			5230	51,1
FRIEDEN			25369	41,9
DKP	10791	31,1		
KBW	1600	50,8		
FBI/BU	16385	47,7		
insgesamt	505536	17,0	535401	17,5

Offensichtlich verhalten sich die meisten Wähler bei Gemeinderatswahlen nicht anders als bei Bundes- und Landtagswahlen: Sie geben zunächst Stimmzettel für die Parteien ab, die sie sonst auch wählen. Entscheiden sie sich für das Panaschieren, so übernehmen sie die Kandidaten anderer Wahlvorschläge auf die Stimmzettel ihrer Stammpartei. Der umgekehrte Weg, daß auf die Stimmzettel kleinerer Parteien und Gruppierungen Kandidaten großer etablierter Parteien übernommen werden, ist seltener. Für die großen Parteien ergeben sich durch diesen Vorgang zwangsläufig Panaschierungsverluste und für die kleinen Panaschierungsgewinne.

Stimmengewinne und -verluste durch das Panaschieren bei der Gemeinderatswahl 1984 in Freiburg i. Br.

Wahlvorschlag	SPD	BUNTE	LD	F.D.P.	FWV	NLB	FBI	GRÜNE	CDU	BU	FRIEDEN
Panaschierungs-gewinne	88665	9071	5192	100494	121663	13245	10113	70605	85754	5230	25369
Panaschierungs-verluste	145162	3029	4565	38636	61309	6560	2581	84389	179440	1659	8071
Saldo	- 56497	+ 6042	+ 627	+ 61858	+ 60354	+ 6685	+ 7532	- 13784	- 93686	+ 3571	+ 17298

Die F.D.P. und die FWV hatten mit rund 60 000 Stimmen besonders hohe Panaschierungsgewinne, während die SPD und noch mehr die CDU sehr hohe Panaschierungsverluste hatten.

Wie nun im einzelnen die Panaschierungsströme verliefen und welche Verteilungsmuster sich ergaben, wird aus den folgenden Tabellen deutlich. Dabei geben die Zahlen in den w a a g r e c h t e n Zeilen an, wieviel Stimmen die in der linken Spalte stehenden Wahlvorschläge von den im Tabellenkopf aufgeführten Wahlvorschlägen erhalten haben. Aus den s e n k r e c h t e n Spalten ist zu ersehen, wieviel Stimmen durch das Panaschieren von den im Tabellenkopf genannten Wahlvorschlägen an die links aufgeführten Wahlvorschläge abgegeben wurden.

Panaschierungsgewinne und -verluste bei der Gemeinderatswahl 1984 in Freiburg i. Br. nach Wahlvorschlägen

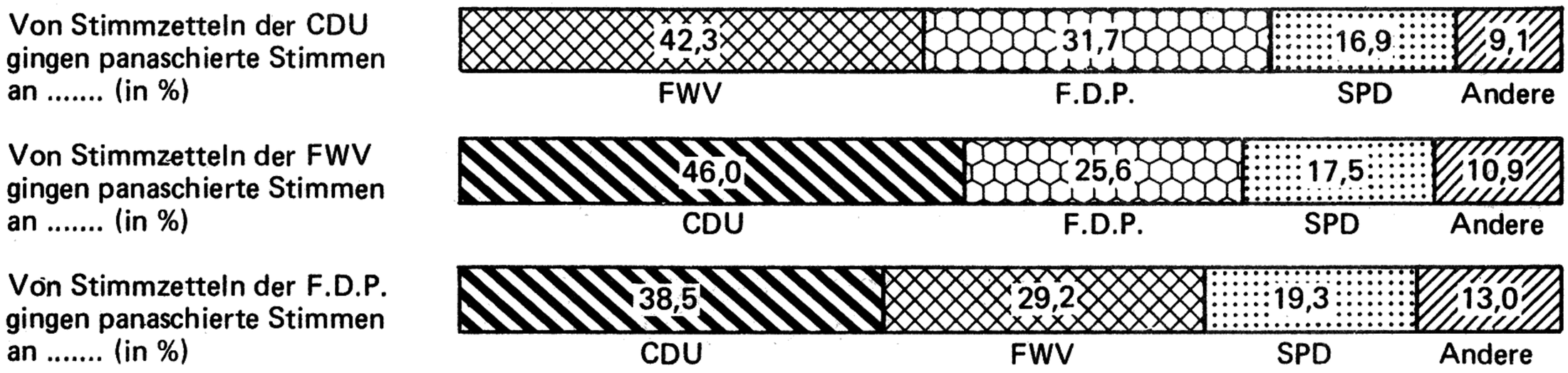
an Wahlvorschlag	Von Wahlvorschlag ... gingen Stimmen											Insg. von anderen Wahlvorschlägen erhalten
	SPD	BUNTE	LD	F.D.P.	FWV	NLB	FBI	GRÜNE	CDU	BU	FRIEDEN	
SPD		485	1197	7455	10726	814	478	35359	30412	310	1429	88665
BUNTE	2674		119	240	486	249	65	3942	604	66	626	9071
LD	2145	57		378	281	40	37	1353	716	75	110	5192
F.D.P.	21548	84	613		15682	129	191	4974	56821	139	313	100494
FWV	26928	152	534	11258		183	333	5687	75959	260	369	121663
NLB	1816	239	162	186	314		78	8855	907	34	654	13245
FBI	2980	76	140	516	905	166		2544	2295	146	345	10113
GRÜNE	45260	1119	931	2984	3439	3956	657		8527	200	3532	70605
CDU	33136	181	577	14905	28219	291	369	7252		367	457	85754
BU	1502	51	78	209	551	53	223	890	1437		236	5230
FRIEDEN	7173	585	214	505	706	679	150	13533	1762	62		25369
Insgesamt an andere Wahlvorschläge abgegeben	145162	3029	4565	38636	61309	6560	2581	84389	179440	1659	8071	535401

Panaschierungsgewinne und -verluste bei der Gemeinderatswahl 1980 in Freiburg i. Br. nach Wahlvorschlägen

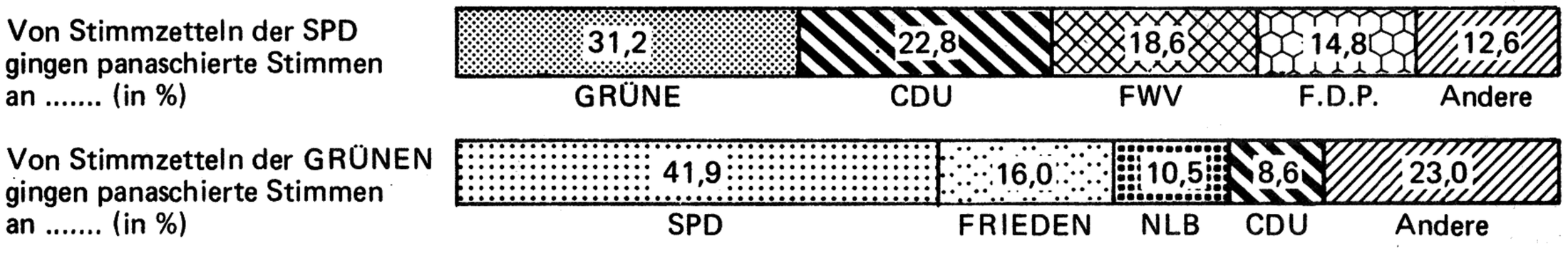
an Wahlvorschlag	Von Wahlvorschlag ... gingen Stimmen									Insg. von anderen Wahlvorschlägen erhalten
	SPD	DKP	FWV	F.D.P.	CDU	BUNTE	KBW	GRÜNE	FBI/BU	
SPD		1171	11019	20073	31336	2849	290	15912	1512	84162
DKP	4777		454	417	369	1555	152	2860	207	10791
FWV	32081	140		18568	71442	385	219	4158	930	127923
F.D.P.	52055	195	16677		44425	653	238	5339	915	120497
CDU	33812	93	28407	19429		386	241	4588	1334	88290
BUNTE	4879	568	676	791	731		196	8528	347	16716
KBW	352	92	46	57	48	501		491	13	1600
GRÜNE	17808	695	3091	4121	6337	5475	401		1244	39172
FBI/BU	5477	81	1720	1357	4109	519	50	3072		16385
Insgesamt an andere Wahlvorschläge abgegeben	151241	3035	62090	64813	158797	12323	1787	44948	6502	505536

Als Ergebnis kann herausgefiltert werden:

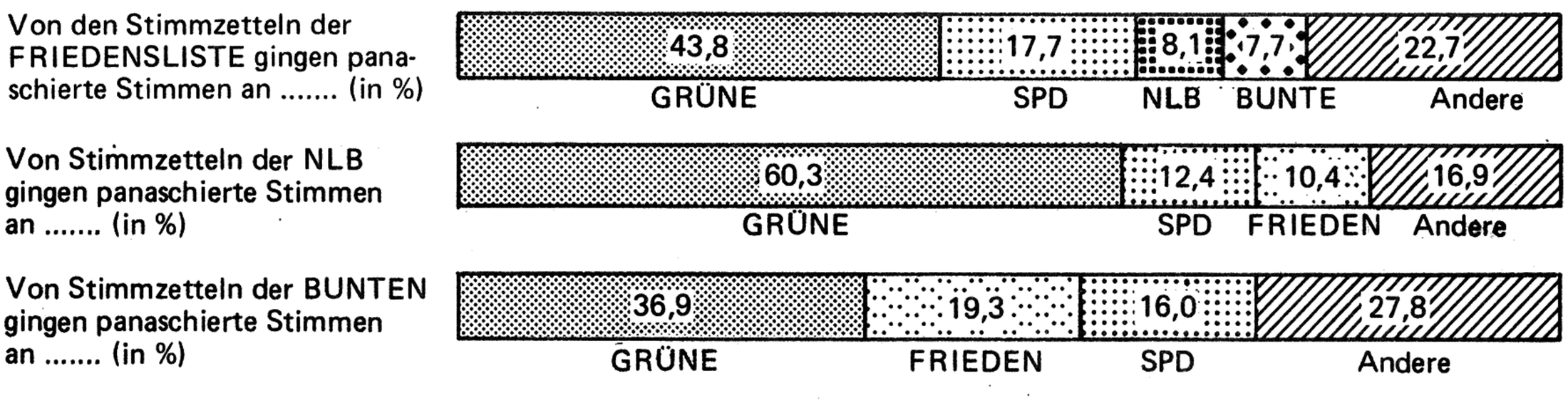
1. CDU-Wähler, die bei dieser Wahl von der Möglichkeit des Panaschierens Gebrauch machten, wählten in erster Linie Kandidaten der FWV (75 959 Stimmen = 42,3 %), der F.D.P. (56 821 Stimmen = 31,7 %) und was besonders erstaunt, Kandidaten der SPD (30 412 Stimmen = 16,9 %). Umgekehrt stimmten Wähler, die auf Stimmzetteln der FWV und der F.D.P. panaschierten, überwiegend für Kandidaten der CDU. Von FWV-Stimmzetteln gingen 28 219 Stimmen (= 46,0 %) und von F.D.P.-Stimmzetteln 14 905 (= 38,6 %) an die CDU. Aber auch SPD-Wähler hatten mit 33 136 Stimmen (= 22,8 %) für die Kandidaten der CDU erheblichen Anteil an den Panaschierungsgewinnen der Union.



2. Von SPD-Wählern wurden beim Panaschieren in erster Linie Kandidaten der GRÜNEN bevorzugt (45 260 Stimmen); mit Abstand folgten Kandidaten der CDU, der FWV und der F.D.P., die 33 136, 26 928 und 21 548 Stimmen erhielten. Im Gegenzug bevorzugten Wähler der GRÜNEN, soweit sie panaschierten, weitaus am stärksten Kandidaten der SPD (35 359 Stimmen). Am nächst häufigsten wurden jedoch nicht, wie bei SPD-Wählern, Kandidaten anderer etablierter Parteien und Gruppierungen gewählt, sondern Kandidaten der links einzustufenden FRIEDENSLISTE und der NLB, die ein betont jugendliches und antibürgerliches Image haben. Während somit für einen Teil der SPD-Wähler Kandidaten bürgerlich-konservativer Parteien (CDU, FWF, F.D.P.) wählbar waren, so kommen bei einem Teil der Anhänger der GRÜNEN in ihrem Wahlverhalten deutlich stärker antibürgerliche und linke Positionen zum Ausdruck.



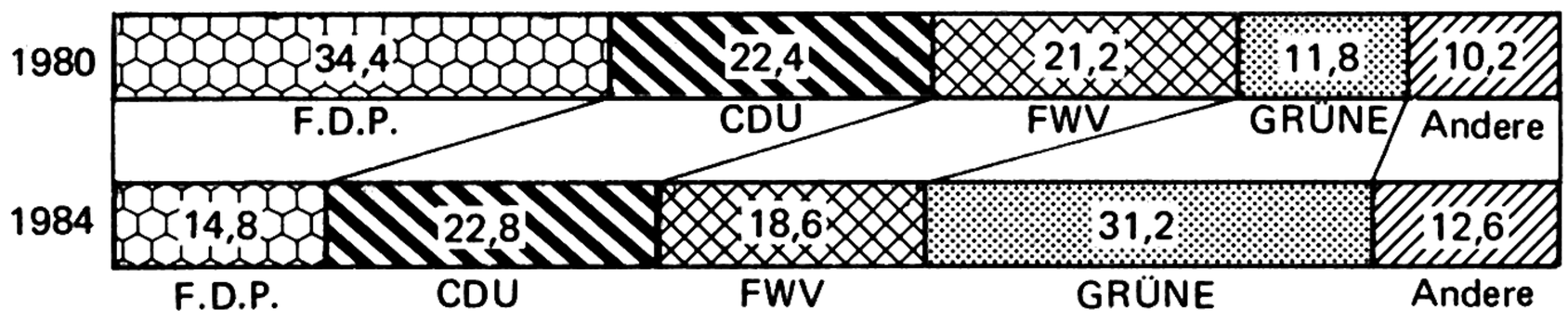
Panaschierende Wähler der FRIEDENSLISTE, des Wahlvorschlags der NLB und der BUNTEN wählten übereinstimmend hauptsächlich Bewerber der GRÜNEN und mit Abstrichen die der SPD. Kandidaten der CDU, F.D.P. und der FWV wurden kaum berücksichtigt.



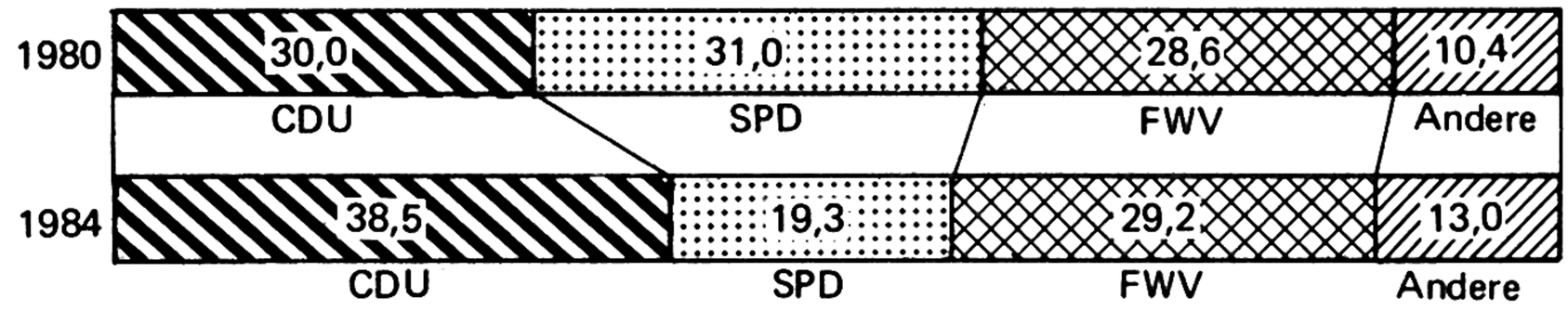
Wie die Panaschierungsbilanz ergibt, besteht zwischen CDU, der FWV und der F.D.P. einerseits und zwischen SPD und den GRÜNEN andererseits ein enges Austauschverhältnis. Dies war bei der letzten Gemeinderatswahl 1980 noch nicht so akzentuiert vorhanden. Vor allem das Verhältnis zwischen CDU – F.D.P. – SPD hat sich seit dem Koalitionswechsel in Bonn nachhaltig verändert. Auch ist die Nähe der SPD und der GRÜNEN inzwischen viel deutlicher geworden. Bei der Gemeinderatswahl 1980 erhielten Kandidaten der F.D.P. von Wählern der SPD 34,4 % und die Kandidaten der GRÜNEN nur 11,8 % der panaschierten Stimmen. Umgekehrt erhielten Bewerber der SPD von F.D.P.-Wählern 31 % (CDU 31 %) der panaschierten Stimmen. Seit dem Koalitionswechsel in Bonn hat sich ein deutlicher Schwenk der F.D.P. weg von der SPD und hin zur CDU vollzogen.

Die folgenden grafischen Vergleiche zwischen den Ergebnissen 1980 und 1984 bringen diese Veränderungen anschaulich zum Ausdruck.

Von Stimmzetteln der SPD gingen panaschierte Stimmen an ..... (in %)



Von Stimmzetteln der F.D.P. gingen panaschierte Stimmen an ..... (in %)



Verbleib der wegpanaschierten Stimmenanteile bei der Gemeinderatswahl 1984 in Freiburg i. Br.

gingen an Wahlvorschlag	durch Panaschieren abgegebene Stimmenanteile (%) auf Stimmzetteln des Wahlvorschlages ...										
	SPD	BUNTE	LD	F.D.P.	FWV	NLB	FBI	GRÜNE	CDU	BU	FRIEDEN
SPD		16,0	26,2	19,3	17,5	12,4	18,5	41,9	16,9	18,7	17,7
BUNTE	1,8		2,6	0,6	0,8	3,8	2,5	4,7	0,3	4,0	7,7
LD	1,5	1,9		1,0	0,5	0,6	1,4	1,6	0,4	4,5	1,3
F.D.P.	14,8	2,8	13,4		25,6	2,0	7,4	5,9	31,7	8,4	3,9
FWV	18,6	5,0	11,7	29,1		2,8	12,9	6,7	42,3	15,7	4,6
NLB	1,3	7,9	3,6	0,5	0,5		3,0	10,5	0,5	2,0	8,1
FBI	2,1	2,5	3,1	1,3	1,5	2,5		3,0	1,3	8,8	4,3
GRÜNE	31,2	36,9	20,4	7,7	5,6	60,3	25,5		4,8	12,1	43,8
CDU	22,8	6,0	12,6	38,6	46,0	4,4	14,3	8,6		22,1	5,7
BU	1,0	1,7	1,7	0,5	0,9	0,8	8,7	1,1	0,8		2,9
FRIEDEN	4,9	19,3	4,7	1,3	1,1	10,4	5,8	16,0	1,0	3,7	
insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Herkunft der zupanaschierten Stimmenanteile bei der Gemeinderatswahl 1984 in Freiburg i. Br.

empfangender Wahlvorschlag	den einzelnen Wahlvorschlägen zupanaschierte Stimmenanteile (%) von Stimmzetteln des Wahlvorschlages											
	SPD	BUNTE	LD	F.D.P.	FWV	NLB	FBI	GRÜNE	CDU	BU	FRIE-DEN	insg.
SPD		0,5	1,4	8,4	12,1	0,9	0,5	39,9	34,3	0,4	1,6	100,0
BUNTE	29,5		1,3	2,6	5,4	2,7	0,7	43,5	6,7	0,7	6,9	100,0
LD	41,3	1,1		7,3	5,4	0,8	0,7	26,1	13,8	1,4	2,1	100,0
F.D.P.	21,4	0,1	0,6		15,7	0,1	0,2	5,0	56,5	0,1	0,3	100,0
FWV	22,1	0,1	0,4	9,3		0,2	0,3	4,7	62,4	0,2	0,3	100,0
NLB	13,7	1,8	1,2	1,4	2,4		0,6	66,9	6,8	0,3	4,9	100,0
FBI	29,5	0,8	1,4	5,1	8,9	1,6		25,2	22,7	1,4	3,4	100,0
GRÜNE	64,1	1,6	1,3	4,2	4,9	5,6	0,9		12,1	0,3	5,0	100,0
CDU	38,6	0,2	0,7	17,4	33,0	0,3	0,4	8,5		0,4	0,5	100,0
BU	28,7	1,0	1,5	4,0	10,5	1,0	4,3	17,0	27,5		4,5	100,0
FRIEDEN	28,3	2,3	0,8	2,0	2,8	2,7	0,6	53,4	6,9	0,2		100,0

Wurde bisher über den Verbleib der panaschierten Stimmen Auskunft gegeben, so ergibt sich eine andere Sichtweise, wenn man nach der Herkunft der panaschierten Stimmen fragt, die die einzelnen Parteien erhalten. Information darüber erhält man aus der Tabelle 'Herkunft der zupanaschierten Stimmen ...'. In dieser Tabelle geben die Prozentwerte in der waagerechten Zeile an, wieviel Prozent an panaschierten Stimmen die in der linken Spalte aufgeführten Wahlvorschläge von den im Tabellenkopf stehenden erhalten haben.

Durch die unterschiedlich großen Stimmenzahlen, die den einzelnen Wahlvorschlägen durch Panaschieren zugehen bzw. diesen verlorengehen, verändern sich bei dieser Betrachtungsweise die Anteilswerte gegenüber der ersten Tabelle beträchtlich. So stammen z. B. 64,1 % der Stimmen, die die GRÜNEN durch Zupanaschieren gewonnen haben, von SPD-Stimmzetteln, 66,9 % der NLB von Stimmzetteln der GRÜNEN und 56,5 % der F.D.P. und 62,4 % der FWV von CDU-Stimmzetteln. Im übrigen bestätigt diese Tabelle nochmals die schon zuvor gewonnenen Erkenntnisse.

Zusammenfassend kann folgendes festgehalten werden:

- Die Austauschbeziehungen zwischen der CDU, der FWV und der F.D.P. sind seit 1980 noch intensiver geworden; vor allem F.D.P.-Wähler stimmen nach dem Koalitionswechsel beim Panaschieren weit häufiger für Kandidaten der CDU als für Kandidaten der SPD. CDU, FWV und F.D.P. stützen sich auf ein Wählerpotential, das in seiner Mehrheit als bürgerlich-konservativ zu bezeichnen ist.

- Bei SPD-Wählern sind zwar die Kandidaten der GRÜNEN favorisiert, aber auch CDU-Kandidaten und Kandidaten der FWV und der F.D.P. erhalten beim Panaschieren erstaunlich viele Stimmen (Die GRÜNEN erhalten 31,2 % und das bürgerlich-konservative Lager zusammen sogar 56,2 % panaschierte Stimmen.). Daß für viele SPD-Wähler CDU-Kandidaten und für CDU-Wähler SPD-Kandidaten wählbar sind und auch gewählt werden, ist nicht nur durch den besonderen Charakter der Gemeinderatswahl zu erklären, bei der die Persönlichkeit der Bewerber im Vordergrund steht, sondern auch durch das Profil beider Parteien, die sich als Volksparteien verstehen und aus der Sicht der Wähler viele politische Gemeinsamkeiten haben.

- Wie das breitgefächerte Panaschierungsverhalten vermuten läßt, ist die Wählerschaft der SPD heterogen zusammengesetzt. Sie besteht offensichtlich aus Gruppen, die in sehr unterschiedlichen Milieus angesiedelt sind und sich in ihren politischen Einstellungen und Erwartungen zum Teil erheblich unterscheiden. Dieser Sachverhalt wird durch eine aktuelle Studie des SINUS-Instituts bestätigt[1].

- Wähler der GRÜNEN sind deutlich stärker links orientiert als SPD-Wähler. Zwar fallen auf SPD-Kandidaten mit Abstand am meisten Panaschierungsstimmen, doch folgen danach Kandidaten der FRIEDENSLISTE und der NLB. In diesen Eregebnissen kommt nicht nur zum Ausdruck, daß sich die GRÜNEN und die SPD auf gemeinsame Wählersegmente stützen und zwischen beiden enge Austauschbeziehungen bestehen, sondern auch, daß die überwiegend jungen Wähler der GRÜNEN eine ausgeprägte Orientierung nach links haben[2].

---

1) Nach dieser Studie sind die SPD-Anhänger zwar in allen Milieus und Lebenswelten zuhause, doch stammen sie überwiegend aus dem Arbeitermilieu einerseits und dem sogenannten hedonistischen und alternativen/linken Milieu andererseits. Während im Arbeitermilieu Solidarität großgeschrieben wird und das Streben nach materieller Sicherheit und die Bewahrung des Erreichten im Vordergrund stehen, zählen im Gegensatz dazu Selbstverwirklichung, politische Mitbestimmung, Toleranz und andere mehr immaterielle Werte zu den Glaubenssätzen der überwiegend jüngeren, überdurchschnittlich gut gebildeten Anhänger der SPD aus dem alternativ-linken Milieu. Zitiert nach Gunter Hofmann: Wer wählt die SPD, in: Die Zeit 14.09.1984. 2) Dies deckt sich mit der Einschätzung der Wähler der GRÜNEN, die ihre Partei im Parteienspektrum links von der SPD angesiedelt sehen und die CDU und etwas schwächer die F.D.P. als rechte Partei einstufen. Hans-Joachim Veen.

7.3 Ungültige Stimmzettel

Von 68 826 Wählern haben 1 126 (= 1,6 %) nicht korrekt gewählt, so daß der Stimmzettel für ungültig erklärt werden mußte. Gegenüber den beiden vorangegangenen Wahlen hat sich die Quote der ungültigen Stimmzettel etwas erhöht (1975 waren es 1 % und 1980 1,4 % ungültige Stimmzettel), doch ist dies weitgehend auf Änderungen des Wahlrechts zurückzuführen[1)].

Die häufigsten Gründe für die Ungültigkeit waren

- Überschreitung der zulässigen Gesamtstimmenzahl
- durchgestrichene bzw. durchgerissene Stimmzettel
- Wahlumschläge ohne Stimmzettel

Bei den ungültigen Stimmzetteln kann man unterscheiden zwischen Stimmzetteln, die mit größter Wahrscheinlichkeit bewußt als ungültig abgegeben wurden, und solchen, die aus Unkenntnis bzw. Nachlässigkeit des Wählers nicht den gesetzlichen Bestimmungen entsprachen. Zur ersten Gruppe – den ungültigen Stimmzetteln, hinter denen möglicherweise eine Protesthaltung zu suchen ist – zählen Stimmzettel, die durchgestrichen, durchgerissen oder durchgeschnitten waren, die beleidigende Äußerungen enthielten, oder Umschläge, die ohne Stimmzettel abgegeben wurden. Rund ein Drittel aller ungültigen Stimmzettel zählen zu dieser Kategorie. Rund zwei Drittel der ungültigen Stimmzettel sind auf Unkenntnis bzw. Mißverständnisse der Wähler zurückzuführen. Es sind dies: Stimmzettel, die zu viele Stimmen enthielten oder die keine gültigen Stimmen aufzuweisen hatten, mehrere Stimmzettel, von denen keiner zu werten war, bzw. Stimmzettel, die in einem falschen Umschlag abgegeben wurden.

Ungültige Stimmzettel nach Gründen bei der Gemeinderatswahl 1984 in Freiburg i. Br.

Gründe für die Ungültigkeit	abs.	%
Stimmzettel nicht in einem amtlichen oder in einem für eine andere Wahl bestimmten Wahlumschlag abgegeben (§ 23 Abs. 1 Nr. 1 KomWG)	9	0,8
Stimmzettel in einem Wahlumschlag abgegeben, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht oder deutlich fühlbaren Gegenstand enthält (§ 23 Abs. 1 Nr. 2 KomWG)	2	0,2
Stimmzettel nicht amtlich hergestellt oder für andere Wahl gültig (§ 23 Abs. 1 Nr. 3 KomWG)	73	6,4
Stimmzettel enthält keine gültigen Stimmen (§ 23 Abs. 1 Nr. 4 KomWG)	77	6,8
Stimmzettel ganz durchgestrichen, durchgerissen oder durchgeschnitten (§ 23 Abs. 1 Nr. 5 KomWG)	194	17,2
Stimmzettel enthält beleidigenden oder auf die Person des Wählers hinweisenden Zusatz oder einen nicht nur gegen einzelne Bewerber gerichteten Vorbehalt oder eine derartige Äußerung befindet sich sonst im Wahlumschlag (§ 23 Abs. 1 Nr. 6 KomWG)	27	2,4
Stimmzettel enthält mehr gültige Stimmen, als der Wähler hat (§ 23 Abs. 1 Nr. 7 KomWG)	509	45,1
Von mehreren Stimmzetteln in einem Wahlumschlag keiner zu werten (§ 23 Abs. 2 Satz 4 KomWG)	80	7,1
Wahlumschlag enthält keinen Stimmzettel (§ 23 Abs. 3 KomWG)	157	14,0
Ungültige Stimmzettel zusammen	1128	100,0

1) 1975 galt noch die Streichungsregel, wodurch die Überschreitung der zulässigen Gesamtstimmenzahl als Ungültigkeitsgrund wegfiel. Bei der letzten Wahl wurden nichtgekennzeichnete Bewerber auf veränderten Stimmzetteln als gewählt gewertet, soweit die zulässige Stimmenzahl nicht überschritten war.

Von den Stimmzetteln, die nicht gewertet werden konnten, weil sie im falschen Umschlag steckten, entfielen die meisten (ca. 65 %) auf die Ortschaften, in denen zur selben Zeit die Ortschaftsratswahl stattfand. Viele Wähler haben offensichtlich die Umschläge vertauscht. Entsprechend häufig mußte aus diesem Grund auch ein Teil der Stimmzettel für die Ortschaftsratswahl für ungültig erklärt werden. Trotz farblicher Unterscheidung der Stimmzettel und Umschläge sowie deutlichem Aufdruck konnte die Fehlerquelle nicht beseitigt werden.

Von den durchgestrichenen, durchgerissenen und durchgeschnittenen Stimmzetteln waren rund zwei Drittel durchgestrichen. Knapp 20 % waren durchgeschnitten, wobei ausschließlich der freie Teil, der für das Panaschieren vorgesehen war, fehlte.

7.4 Fehlstimmen und ungültige Stimmen

Von den jeweils 48 Stimmen, die ein Wähler zur Verfügung hatte, wurde ein Teil absichtlich nicht genutzt oder konnte nicht gewertet werden, weil die positive Kennzeichnungspflicht nicht beachtet wurde bzw. die Stimmzettel ungültig waren. Die Zahl der nicht genutzten bzw. ungültigen Stimmen erhält man als Differenz zwischen der maximal möglichen Stimmenzahl (Zahl der Wähler x 48) und der tatsächlich gültigen Stimmenzahl.

Bei dieser Wahl waren 3 298 128 Stimmen möglich, gültig waren jedoch nur 3 054 682 Stimmen, d. h., 243 446 Stimmen (= 7,4 %) wurden nicht genutzt bzw. waren ungültig. In dieser Zahl sind alle möglichen Fehl- und ungültigen Stimmen enthalten, auch jene, die nicht nur durch das Verhalten des Wählers, sondern durch die von den Parteien nicht genutzte zulässige Zahl der Kandidaten pro Wahlvorschlag (48) zustande kamen. Hatte ein Wähler z. B. einen unveränderten Stimmzettel der Bürger-Union abgegeben, so hat der Wähler, da die Liste nur 36 Namen von Kandidaten enthielt, rechnerisch 12 Stimmen verschenkt.

Zieht man deshalb von der Gesamtzahl von 243 446 Fehlstimmen jene Stimmen ab, die dadurch zustande kamen, daß die Gruppierungen LD mit 9, NLB mit 45 und BU mit 36 Kandidaten die Zahl der möglichen Bewerber nicht ausschöpften[1)], so beträgt die Zahl der Fehlstimmen immer noch 243 446 - 579 = 242 867 Stimmen.

Will man in einem nächsten Schritt zusätzlich die Stimmen aus ungültigen Stimmzetteln ausschalten und wissen, wie viele Stimmen vom Wähler absichtlich nicht vergeben wurden oder durch Nichtbeachtung der positiven Kennzeichnungspflicht nicht gewertet werden konnten, so wird die Zahl der möglichen Stimmen durch Multiplikation der gültigen Stimmzettel mit der zulässigen Höchststimmenzahl berechnet (gültige Stimmzettel x 48). Die Zahl der Fehlstimmen reduziert sich dann auf 188 723[2)].

Insgesamt liegen die Zahlen bei dieser Wahl deutlich höher als bei den Wahlen 1975 und 1980. Die Quote der Fehl- und ungültigen Stimmen (brutto) betrug bei dieser Wahl 7,4 %, im Jahre 1980 6,1 % und im Jahre 1975 3,5 %. Lediglich bezogen auf die gültigen Stimmzettel, betrugen die Quoten 1975 = 2,4 %, 1980 = 4,6 % und 1984 = 5,7 %. Diese Zunahme der Fehlstimmen geht in erster Linie auf das Konto der gesetzlichen Änderungen, denn durch den Wegfall der Streichungsregel zwischen 1975 und 1980 und die verschärfte Handhabung der positiven Kennzeichnungspflicht bei dieser Wahl hat sich die Zahl der möglichen Fehlerquellen für den Wähler erhöht.

---

1) Mögliche Zahl der Kandidaten minus der tatsächlichen Zahl der Kandidaten multipliziert mit der Zahl der unveränderten Stimmzettel.
2) Gültige Stimmzettel x 48 = Zahl der möglichen Stimmen. Minus Zahl der gültigen Stimmen, minus 579 Fehlstimmen aufgrund geringer Kandidatenzahlen.

Berechnung der Fehlstimmen bei den Gemeinderatswahlen 1975, 1980 und 1984 in Freiburg i. Br.

		1975	1980	1984
Maximal mögliche Stimmenzahl (Zahl der Wähler x 48)		3570912	3158304	3298128
./. Zahl der gültigen Stimmen		3446006	2965662	3054682
Fehlstimmen (brutto)	abs.	124906	192642	243446
	%	3,5	6,1	7,4
./. Stimmenverlust aufgrund nicht-ausgeschöpfter Bewerberzahlen		2944	685	579
./. mögliche Stimmen aus ungültigen Stimmzetteln		37104	45456	54144
Fehlstimmen (netto)	abs.	84858	146504	188723
	%	2,4	4,6	5,7

Für die einzelnen Parteien kann man eine ähnliche Rechnung aufmachen und die jeweiligen Fehlstimmen ermitteln. Hierzu wird, z. B. für die CDU, die mögliche Zahl der Stimmen auf veränderten Stimmzetteln berechnet (Zahl der veränderten Stimmzettel x 48) und davon werden die Stimmen abgezogen, die auf den veränderten Stimmzetteln für CDU-Kandidaten und für Kandidaten anderer Wahlvorschläge (panaschierte) abgegeben wurden. Der Rest sind die vom Wähler nicht genutzten Stimmen. Sieht man von den Sonderfällen Liberale Demokraten (LD), Nett, Lustig, Beliebt (NLB) und Bürger-Union (BU) ab, die ihr zulässiges Kandidatenkontingent nicht ausschöpften, so fällt auf, daß die Wähler der GRÜNEN pro verändertem Stimmzettel am wenigsten und die Wähler der F.D.P. am meisten Fehlstimmen hatten. Erwähnenswert ist außerdem, daß die SPD rund 64 000 und die CDU rund 72 000 Fehlstimmen hatten.

Fehlstimmen bei der Gemeinderatswahl 1984 in Freiburg i. Br. nach Wahlvorschlägen

Wahlvorschlag	Fehlstimmen		
	insgesamt	pro verändertem Stimmzettel	in % der möglichen Stimmen auf veränderten Stimmzetteln
SPD	64419	4,4	9,1
BUNTE	1256	3,5	7,3
LD	1311	6,9	14,5
F.D.P.	12627	5,4	11,3
FWV	17492	4,9	10,2
NLB	1828	2,8	5,7
FBI	840	5,2	10,8
GRÜNE	12426	1,5	3,1
CDU	72475	3,5	7,3
BU	998	6,7	14,0
FRIEDEN	3051	4,6	9,5

8. Ergebnisse der Ortschaftsratswahlen

Wie schon bei der Wahl zum Gemeinderat war auch bei der Wahl der Ortschaftsräte die Wahlbeteiligung in den neuen Stadtteilen überdurchschnittlich hoch. Die beiden Beteiligungsquoten (Wahl zum Gemeinderat und zum Ortschaftsrat) sind jeweils nahezu identisch, was darauf schließen läßt, daß die Wähler in der Regel für beide Wahlen zugleich ihre Stimmzettel abgegeben haben.

Die höchsten Beteiligungsquoten wurden in Munzingen (72,7 %) und in Ebnet (71,6 %) und die niedrigsten in Tiengen (60,7 %) und in Opfingen (61,0 %) erreicht. Insgesamt machten 65,2 % der 12 075 Wahlberechtigten von ihrem Stimmrecht Gebrauch.

In der Mehrzahl der Stadtteile lag die Wahlbeteiligung bei den diesjährigen Wahlen unter den entsprechenden Werten der letzten und vorletzten Wahlen. Den stärksten Rückgang verzeichnete Kappel.

Beteiligung bei der Wahl der Ortschaftsräte in den neuen Stadtteilen von Freiburg i. Br. 1975, 1980 und 1984

Stadtteil	Wahlbeteiligung (%)			Veränderung zwischen 1980 und 1984 in %-Punkten
	1975	1980	1984	
Ebnet	71,0	66,8	71,6	+ 4,8
Hochdorf	65,8	63,7	62,6	- 1,1
Kappel	70,2	72,1	67,6	- 4,5
Lehen	68,7	61,9	62,9	+ 1,0
Munzingen	77,4	72,8	72,7	- 0,1
Opfingen	66,7	64,9	61,0	- 3,9
Tiengen	69,8	59,3	60,7	+ 1,4
Waltershofen	70,6	70,8	67,4	- 3,4

Von den insgesamt 7 871 abgegebenen Stimmzetteln waren 294 (= 3,7 %) ungültig. Dies waren 2,1 Prozentpunkte mehr ungültige Stimmzettel als im Stadtdurchschnitt bei der Wahl zum Gemeinderat.

Die auffällige Häufung ungültiger Stimmzettel in den neuen Stadtteilen wird dadurch verursacht, daß der Wähler, der sowohl den Gemeinderat als auch den Ortschaftsrat wählte, die jeweils dafür vorgesehenen Wahlumschläge verwechselte bzw. nicht benutzte. Rund 22 % der ungültigen Stimmzettel waren dadurch verursacht. Knapp 40 % der Umschläge enthielten keinen Stimmzettel und konnten dadurch nicht gewertet werden.

Beworben haben sich neben Kandidaten der etablierten Parteien, CDU und SPD, Kandidaten der unterschiedlichsten Wählergruppierungen und Vereinigungen, die teils schon bei der letzten Wahl existierten, teils auch zu dieser Wahl neu zusammentraten. Welche Richtung diese Gruppierungen im politischen Spektrum repräsentieren, ist dabei aus der Bezeichnung kaum zu entschlüsseln.

Am stärksten vertreten war die CDU, die bis auf Lehen in allen Ortsteilen unter dieser Bezeichnung auch antrat. Die SPD war bei der diesjährigen Wahl – wie schon 1980 – in vier der acht neuen Stadtteile vertreten.

Insgesamt bewarben sich 204 Kandidaten (18 weniger als 1980) um einen Sitz im Ortschaftsrat. Davon waren 84,3 % Männer und 15,7 % Frauen. (Bei der Wahl zum Gemeinderat waren es 64,1 % männliche und 35,9 % weibliche Bewerber.) Nach der Wahl war diese Relation für die Frauen noch ungünstiger; lediglich 15,2 % der gewählten Kandidaten waren Frauen (bei der Gemeinderatswahl 35,4 %).

Die Kandidaten der CDU konnten 36 der 92 zu vergebenden Sitze erringen. Die SPD gewann 14 Sitze; 42 Sitze gingen an Wählergemeinschaften [1].

Wie die Wahl für die Kandidaten einzelner Wahlvorschläge ausging und wie die Mehrheitsverhältnisse in den Ortschaftsräten aussehen, verdeutlichen die Zahlen der folgenden Tabelle.

W a h l e n d e r O r t s c h a f t s r ä t e — Ergebnisse nach Wahlvorschlägen

Ortschaft Wahlvorschlag	Wahl-berechtigte	Wähler		Wahlbeteiligung (%)	Stimmzettel		gültige Stimmen	Anteil (%) Wahlvorschl. an den glt. Stimmen	Sitze (nach d'Hondt)
		insg.	Briefwähler		ungültig	gültig			
Hochdorf	1272	858	93	62,6	40	818	7964		
FWG								35,1	4
CDU								41,2	4
SPD								23,7	2
Ebnet	1530	1095	154	71,6	50	1045	12210		
CDU								55,1	7
SLW								44,9	5
Kappel	1856	1254	174	67,6	29	1225	14345		
CDU								39,5	5
FWG								23,4	3
SPD								37,1	4
Lehen	1582	995	101	62,9	53	942	10900		
FWB								55,7	7
FBV								44,3	5
Waltershofen	1104	744	36	67,4	43	701	6863		
CDU								30,3	3
WUWG								69,7	7
Opfingen	2241	1366	105	61,0	32	1334	18087		
FW-CDU-FDP								55,2	8
SPD-UNABH.								44,8	6
Tiengen	1503	913	75	60,7	27	886	9987		
CDU								42,3	5
FWV								37,1	5
SPD								20,6	2
Munzingen	889	646	40	72,7	20	626	6098		
CDU								44,4	4
MBL								55,6	6

1) In Opfingen bildeten sowohl CDU als auch SPD jeweils mit anderen Gruppierungen zusammen Wählergemeinschaften.

Ergebnis der Ortschaftsratswahlen

am 28. Oktober 1984

in Freiburg – Hochdorf

in Freiburg – Ebnet

in Freiburg – Kappel

in Freiburg – Lehen

in Freiburg – Waltershofen

in Freiburg – Opfingen

in Freiburg – Tiengen

in Freiburg – Munzingen

ERGEBNIS DER ORTSCHAFTSRATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 in Freiburg-Hochdorf

A	A1	A2	B	B1	B2	C	D	E	E1	E2	E3
WAHLBERECHTIGTE INSG.	O. WS	M.WS	WÄHLER INSG.	M.WS	BRW	UN-GLTG	GÜL-TIG	GÜL-TIG	FWG	CDU	SPD
1370	1272	98	858	94	93	40	818	7964	2796	3278	1890
			v.H. 62,6			4,7	95,3		35,1	41,2	23,7

A1 = Wahlber. o. Wahlscheinvermerk im Wählerverz.
A2 = Wahlber. m. Wahlscheinvermerk im Wählerverz.
A = Wahlberechtigte insgesamt
B = Wähler insgesamt
B1 = Darunter Wähler mit Wahlschein
B2 = Darunter Briefwähler
C = Ungültige Stimmzettel
D = Gültige Stimmzettel
E = Gültige Stimmen

SITZVERTEILUNG NACH DEM D'HONDTSCHEN VERFAHREN

WAHLVORSCHLAG	FWG	CDU	SPD
GES.-STIMMEN	2796	3278	1890
TEILUNGSZAHL			
01	2796,00	3278,00	1890,00
	(2)	***(1)***	***(3)***
02	1398,00	1639,00	945,00
	(5)	***(4)***	***(7)***
03	932,00	1092,66	630,00
	(8)	***(6)***	
04	699,00	819,50	472,50
	(10)	***(9)***	
05	559,20	655,60	378,00
06	466,00	546,33	
07		468,28	
ZAHL DER SITZE	4	4	2

ERGEBNIS DER ORTSCHAFTSRATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 in Freiburg-Hochdorf

Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlägen

FOLGE-NR	BEWERBER NAME/VORNAME	STIMMENZAHL	GEWÄHLT	SITZ
	FWG	**Freie Wählergruppe**		
1.	101 Isaak,Horst	776	J	2
2.	102 Seidl,Helmuth	503	J	5
3.	109 Müller,Gerda	281	J	8
4.	103 Birmelin,Mathilde	261	J	10
5.	108 Metzger,Manfred	219		
6.	105 Heim,Adelbert	194		
7.	104 Disch,Jürgen	176		
8.	107 Metzger,Dieter	158		
9.	110 Zingler,Manfred	117		
10.	106 Huber,Ernst	111		
	WAHLVORSCHLAG INSGESAMT :	2.796		
	CDU	**Christlich Demokratische Union Deutschlands**		
1.	0202 Esle,Hubert	889	J	1
2.	0201 Bürgi,Bernhard	671	J	4
3.	0203 Brutscher,Werner	483	J	6
4.	0204 Fink,Karl	376	J	9
5.	0206 Metzler,Helmut	204		
6.	0208 Ruff,Maria	150		
7.	0209 Metzger,Konrad	150		
8.	0205 Wenk,Robert	147		
9.	0207 Streber,Herbert	145		
10.	0210 Drilling,Bruno	63		
	WAHLVORSCHLAG INSGESAMT :	3.278		
	SPD	**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**		
1.	0304 Dr. Essmann,Hans	407	J	3
2.	0301 Vogt,Horst	395	J	7
3.	0302 Maurer-Ilgen,Sylvia	320		
4.	0303 Doll,Siegfried	289		
5.	0307 Kersting,Heinrich	168		
6.	0305 Weiß,Norbert	158		
7.	0306 Sutter,Rolf	153		
	WAHLVORSCHLAG INSGESAMT :	1.890		

ERGEBNIS DER ORTSCHAFTSRATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 in Freiburg-Ebnet

	A	A1	A2	B	B1	B2	C	D	E	E1	E2
	WAHLBERECHTIGTE			WAHLER			UN-	GÜL-	GÜL-	CDU	SLW
	INSG.	O. WS	M.WS	INSG.	M.WS	BRW	GLTG	TIG	TIG		
330-01	953	847	106	590	2		33	557	6474	3650	2824
	v.H.						5,6	94,4		56,4	43,6
330-02	577	513	64	505	155	154	17	488	5736	3082	2654
	v.H.						3,4	96,6		53,7	46,3
INSGES	1530	1360	170	1095	157	154	50	1045	12210	6732	5478
	v.H.			71,6			4,6	95,4		55,1	44,9

A1 = Wahlber. o. Wahlscheinvermerk im Wählerverz.
A2 = Wahlber. m. Wahlscheinvermerk im Wählerverz.
A = Wahlberechtigte insgesamt
B = Wähler insgesamt
B1 = Darunter Wähler mit Wahlschein
B2 = Darunter Briefwähler
C = Ungültige Stimmzettel
D = Gültige Stimmzettel
E = Gültige Stimmen

SITZVERTEILUNG NACH DEM D'HONDTSCHEN VERFAHREN

WAHLVORSCHLAG	CDU	SLW
GES.-STIMMEN	6732	5478
TEILUNGSZAHL		
01	6732,00	5478,00
	(1)	***(2)***
02	3366,00	2739,00
	(3)	***(4)***
03	2244,00	1826,00
	(5)	***(6)***
04	1683,00	1369,50
	(7)	***(8)***
05	1346,40	1095,60
	(9)	***(11)***
06	1122,00	913,00
	(10)	
07	961,71	782,57
	(12)	
08	841,50	684,75
09	748,00	
ZAHL DER SITZE	7	5

ERGEBNIS DER ORTSCHAFTSRATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 in Freiburg-Ebnet

Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlägen

FOLGE-NR	BEWERBER	NAME/VORNAME	STIMMENZAHL	GEWÄHLT	SITZ
		CDU	**Christlich Demokratische Union Deutschlands**		
1.	0102	Kaiser,Fritz	991	J	1
2.	0107	Reichenbach,Franz	868	J	3
3.	0104	Sänger,Bernhard	764	J	5
4.	0101	Dasch,Johannes	705	J	7
5.	0110	Biechele,Adolf	705	J	9
6.	0109	Zähringer,Anton	569	J	10
7.	0103	Dr. Best,Stefan	435	J	12
8.	0105	Dufner,Inge	413		
9.	0112	Petsche,Manuela	409		
10.	0108	Wiesel,Eugen	372		
11.	0111	Schmidt,Kuno	270		
12.	0106	Theobald,Annette	231		
		WAHLVORSCHLAG INSGESAMT :	6.732		
		SLW	**Sozial-liberale Wählervereinigung**		
1.	0201	Kotterer,Franz	930	J	2
2.	0203	Drescher,Gottfried	792	J	4
3.	0207	Kern,Albert	555	J	6
4.	0208	Dufner,Otto	442	J	8
5.	0205	Jorzig,Herbert	431	J	11
6.	0202	Saier,Ursula	422		
7.	0204	Dietrich,Bernhard	366		
8.	0209	Ringelmann,Veronika	356		
9.	0212	Kratz,Lothar	333		
10.	0210	Menner,Heinrich	324		
11.	0206	Diepen,Gerhard	286		
12.	0211	Stork,Hans-Christoph	261		
		WAHLVORSCHLAG INSGESAMT :	5.478		

ERGEBNIS DER ORTSCHAFTSRATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 in Freiburg-Kappel

	A	A1	A2	B	B1	B2	C	D	E	E1	E2	E3
	WAHLBERECHTIGTE			WÄHLER			UN-	GÜL-	GÜL-	CDU	FWG	SPD
	INSG.	O. WS	M.WS	INSG.	M.WS	BRW	GLTG	TIG	TIG			
340-01	945	832	113	550	1		14	536	6276	2502	1637	2137
	v.H.						2,5	97,5		39,9	26,1	34,1
340-02	911	837	74	704	174	174	15	689	8069	3160	1718	3191
	v.H.						2,1	97,9		39,2	21,3	39,5
INSGES	1856	1669	187	1254	175	174	29	1225	14345	5662	3355	5328
	v.H.			67,6			2,3	97,7		39,5	23,4	37,1

A1 = Wahlber. o. Wahlscheinvermerk im Wählerverz.
A2 = Wahlber. m. Wahlscheinvermerk im Wählerverz.
A = Wahlberechtigte insgesamt
B = Wähler insgesamt
B1 = Darunter Wähler mit Wahlschein
B2 = Darunter Briefwähler
C = Ungültige Stimmzettel
D = Gültige Stimmzettel
E = Gültige Stimmen

SITZVERTEILUNG NACH DEM D'HONDTSCHEN VERFAHREN

WAHLVORSCHLAG	CDU	FWG	SPD
GES.-STIMMEN	5662	3355	5328
TEILUNGSZAHL			
01	5662,00	3355,00	5328,00
	(1)	***(3)***	***(2)***
02	2831,00	1677,50	2664,00
	(4)	***(8)***	***(5)***
03	1887,33	1118,33	1776,00
	(6)	***(12)***	***(7)***
04	1415,50	838,75	1332,00
	(9)		***(10)***
05	1132,40	671,00	1065,60
	(11)		
06	943,66		888,00
07	808,85		761,14
ZAHL DER SITZE	5	3	4

ERGEBNIS DER ORTSCHAFTSRATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 in Freiburg-Kappel

Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlägen

FOLGE-NR	BEWERBER	NAME/VORNAME	STIMMENZAHL	GEWÄHLT	SITZ
		CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands		
1.	101	Groß,Rudolf	1.529	J	1
2.	103	Tritschler,Maria	879	J	4
3.	108	Dr. Hug,Wolfgang	709	J	6
4.	106	Riediger,Josef jun.	391	J	9
5.	112	Weber,Eduard	345	J	11
6.	107	Weis,Martin	333		
7.	102	Dold,Alfred	328		
8.	109	Peters,Paul	305		
9.	105	Albers,Maria	282		
10.	110	Tröger,Walter	246		
11.	111	Hieronymus,Günter	193		
12.	104	Lissel,Friedrich-Gerh.	122		
		WAHLVORSCHLAG INSGESAMT :	5.662		
		FWG	Freie Wählergemeinschaft		
1.	201	Rohrer,Hugo	773	J	3
2.	203	Steiert,Rudolf	571	J	8
3.	202	Pelz,Elfriede	526	J	12
4.	205	Ochs,Ludwig	282		
5.	212	Gottschall,Klaus	240		
6.	207	Freßle,Adolf	194		
7.	209	Meier,Helmut	170		
8.	204	Meckes,Franz	161		
9.	206	Huber,Thomas	141		
10.	211	Barhofer,Manfred	129		
11.	208	Nösges,Edwin	89		
12.	210	Singler,Richard	79		
		WAHLVORSCHLAG INSGESAMT :	3.355		
		SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands		
1.	302	Dold,Martin	804	J	2
2.	301	Hauert,Hermann	631	J	5
3.	306	Wider,Karl	564	J	7
4.	303	Rast,Rudolf	528	J	10
5.	309	Trescher,Franz	432		
6.	304	Gippert,Silvia	403		
7.	311	Brüstle,Manfred	393		
8.	305	Keller,Wolfgang	357		
9.	310	Förderer,Andreas	351		
10.	307	Linder,Richard	310		
11.	308	Vogel-Sumser,Beate	303		
12.	312	Diesel,Thilo	252		
		WAHLVORSCHLAG INSGESAMT :	5.328		

ERGEBNIS DER ORTSCHAFTSRATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 in Freiburg-Lehen

A	A1	A2	B	B1	B2	C	D	E	E1	E2
WAHLBERECHTIGTE INSG.	O. WS	M.WS	WÄHLER INSG.	M.WS	BRW	UNGLTG	GÜLTIG	GÜLTIG	FWB	FBV
1582	1467	115	995	101	101	53	942	10900	6074	4826
	v.H.		62,9			5,3	94,7		55,7	44,3

A1 = Wahlber. o. Wahlscheinvermerk im Wählerverz.
A2 = Wahlber. m. Wahlscheinvermerk im Wählerverz.
A = Wahlberechtigte insgesamt
B = Wähler insgesamt
B1 = Darunter Wähler mit Wahlschein
B2 = Darunter Briefwähler
C = Ungültige Stimmzettel
D = Gültige Stimmzettel
E = Gültige Stimmen

SITZVERTEILUNG NACH DEM D'HONDTSCHEN VERFAHREN

WAHLVORSCHLAG	FWB	FBV
GES.-STIMMEN	6074	4826
TEILUNGSZAHL		
01	6074,00	4826,00
	(1)	***(2)***
02	3037,00	2413,00
	(3)	***(4)***
03	2024,66	1608,66
	(5)	***(6)***
04	1518,50	1206,50
	(7)	***(9)***
05	1214,80	965,20
	(8)	***(11)***
06	1012,33	804,33
	(10)	
07	867,71	689,42
	(12)	
08	759,25	603,25
09	674,88	
ZAHL DER SITZE	7	5

ERGEBNIS DER ORTSCHAFTSRATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 in Freiburg-Lehen

Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlägen

FOLGE-NR	BEWERBER	NAME/VORNAME	STIMMENZAHL	GEWÄHLT	SITZ
		FWB			Freier Wählerbund
1.	107	Löwisch,Sigrun	1.460	J	1
2.	105	Licht,Emil	707	J	3
3.	102	Disch,Berthold	692	J	5
4.	101	Disch,Adolf	560	J	7
5.	106	Löffler,Edwin	448	J	8
6.	104	Haas,Walter	406	J	10
7.	112	Wirbser,Benedikt	330	J	12
8.	103	Gloderer,Ernst	318		
9.	108	Maiwald,Horst	316		
10.	110	Schulz,Christel	308		
11.	111	Seiler,Karin	299		
12.	109	Ostertag,Johann	230		
		WAHLVORSCHLAG INSGESAMT :	6.074		
		FBV			Freie Bürgervereinigung
1.	201	Baas,Ingrid	1.054	J	2
2.	210	Topsnik,Walter	514	J	4
3.	212	Zapf,Karl-Heinz	413	J	6
4.	205	Gloderer,Klaus	400	J	9
5.	207	Dr. Noetzel,Hugo	378	J	11
6.	209	Schneider,Heinz	375		
7.	208	Scherzinger,Karl	351		
8.	211	Wernet,Klaus	303		
9.	203	Dr. Geinitz,Bruno	279		
10.	202	Drescher,Walter	278		
11.	204	Gerling,Johannes	252		
12.	206	Ketterer,Hedwig	229		
		WAHLVORSCHLAG INSGESAMT :	4.826		

ERGEBNIS DER ORTSCHAFTSRATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 in Freiburg-Waltershofen

A	A1	A2	B	B1	B2	C	D	E	E1	E2
WAHLBERECHTIGTE			WÄHLER			UNGÜLTIGE STIMMZETTEL	GÜLTIGE STIMMZETTEL	GÜLTIGE STIMMEN	CDU	WUWG
INSG.	O. WS	M.WS	INSG.	M.WS	BRIEFW.					
1104	1067	37	744	36	36	43	701	6863	2077	4786
			v.H. 67,4			5,8	94,2		30,3	69,7

A1 = Wahlber. o. Wahlscheinvermerk im Wählerverz.
A2 = Wahlber. m. Wahlscheinvermerk im Wählerverz.
A = Wahlberechtigte insgesamt
B = Wähler insgesamt
B1 = Darunter Wähler mit Wahlschein
B2 = Darunter Briefwähler
C = Ungültige Stimmzettel
D = Gültige Stimmzettel
E = Gültige Stimmen

SITZVERTEILUNG NACH DEM D'HONDTSCHEN VERFAHREN

WAHLVORSCHLAG	CDU	WUWG
GES.-STIMMEN	2077	4786
TEILUNGSZAHL		
01	2077,00	4786,00
	(3)	***(1)***
02	1038,50	2393,00
	(6)	***(2)***
03	692,33	1595,33
	(9)	***(4)***
04	519,25	1196,50
		(5)
05	415,40	957,20
		(7)
06	346,16	797,66
		(8)
07		683,71
		(10)
08		598,25
09		531,77
ZAHL DER SITZE	3	7

ERGEBNIS DER ORTSCHAFTSRATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 in Freiburg-Waltershofen

Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlägen

FOLGE-NR	BEWERBER	NAME/VORNAME	STIMMENZAHL	GEWÄHLT	SITZ
		CDU	**Christlich Demokratische Union Deutschlands**		
1.	101	Landmann,Josef	437	J	3
2.	102	Dr. Scholz,Franz-Josef	411	J	6
3.	103	Knobloch,Gerhard	316	J	9
4.	107	Vitt,Josef	276		
5.	105	Trautmann,Bernhard	257		
6.	104	Hodapp,Helmut	133		
7.	108	Kümmerle,Erich	126		
8.	106	Manzenauer,Friedrich	121		
		WAHLVORSCHLAG INSGESAMT :	2.077		
		WUWG	**Waltershofener Unabhängige Wähler-Gemeinschaft**		
1.	201	Glöckler,Josef	1.367	J	1
2.	202	Dangel,Norbert	916	J	2
3.	204	Belledin,Eugen	520	J	4
4.	210	Ehrat,Rudolf	459	J	5
5.	206	Hodapp,Alfred	383	J	7
6.	205	Dr. Brauer,Wolfgang	282	J	8
7.	207	Kornmann,Bruno	274	J	10
8.	203	Hirschle,Bernhard	244		
9.	209	Hohler,Bruno	208		
10.	208	Pelgrim,Bernhard	133		
		WAHLVORSCHLAG INSGESAMT :	4.786		

ERGEBNIS DER ORTSCHAFTSRATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 in Freiburg-Opfingen

	A	A1	A2	B	B1	B2	C	D	E	E1	E2
	WAHLBERECHTIGTE INSG.	o. WS	m.WS	WÄHLER INSG.	m.WS	BRIEFW.	UNGLTG	GÜLTIG	GÜL-TIG	FW-CDU-FDP	SPD-UNABH.
630-01	1135	1077	58	698	106	105	10	688	9389	5147	4242
	v.H.						1,4	98,6		54,8	45,2
630-02	1106	1048	58	668	3		22	646	8698	4842	3856
	v.H.						3,3	96,7		55,7	44,3
INSGES	2241	2125	116	1366	109	105	32	1334	18087	9989	8098
	v.H.			61,0			2,3	97,7		55,2	44,8

A1 = Wahlber. o. Wahlscheinvermerk im Wählerverz.
A2 = Wahlber. m. Wahlscheinvermerk im Wählerverz.
A = Wahlberechtigte insgesamt
B = Wähler insgesamt
B1 = Darunter Wähler mit Wahlschein
B2 = Darunter Briefwähler
C = Ungültige Stimmzettel
D = Gültige Stimmzettel
E = Gültige Stimmen

SITZVERTEILUNG NACH DEM D'HONDTSCHEN VERFAHREN

WAHLVORSCHLAG	FW-CDU-FDP	SPD-UNABH.
GES.-STIMMEN	9989	8098
TEILUNGSZAHL		
01	9989,00	8098,00
	(1)	***(2)***
02	4994,50	4049,00
	(3)	***(4)***
03	3329,66	2699,33
	(5)	***(6)***
04	2497,25	2024,50
	(7)	***(8)***
05	1997,80	1619,60
	(9)	***(11)***
06	1664,83	1349,66
	(10)	***(13)***
07	1427,00	1156,85
	(12)	
08	1248,62	1012,25
	(14)	
09	1109,88	899,77
10	998,90	
ZAHL DER SITZE	8	6

ERGEBNIS DER ORTSCHAFTSRATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 in Freiburg-Opfingen

Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlägen

FOLGE-NR	BEWERBER	NAME/VORNAME	STIMMENZAHL	GEWÄHLT	SITZ
		FW–CDU–FDP (Freie Wähler; Christlich Demokratische Union Deutschlands; Freie Demokratische Partei)			
1.	101	Fünfgelt,Karl	1.218	J	1
2.	103	Mörch,Horst	1.084	J	3
3.	102	Beutenmüller,Helmut	1.016	J	5
4.	107	Dieterle,Helmuth	999	J	7
5.	106	Scheer,Klaus	911	J	9
6.	105	Stiefel,Ilse	892	J	10
7.	108	Gutekunst,Margrit	832	J	12
8.	109	Walter,Kurt	742	J	14
9.	104	Hösel,Gerhard	702		
10.	110	Gerber,Hans	385		
11.	114	Auer,Roland	344		
12.	113	Hauptmannl,Gertrud	314		
13.	112	Gerspacher,Helmut	312		
14.	111	Scheidt,Sabine vom	238		
		WAHLVORSCHLAG INSGESAMT :	9.989		
		SPD–UNABHÄNGIGE (Sozialdemokratische Partei Deutschlands und Unabhängige)			
1.	202	Merkle,Ingeborg	1.041	J	2
2.	207	Roser,Wingolf	961	J	4
3.	206	Heizmann,Klaus	828	J	6
4.	201	Janowski,Dieter	704	J	8
5.	210	Weiher,Ingeborg	677	J	11
6.	211	Zapp,Caroline	649	J	13
7.	203	Mensch,Rudolf	572		
8.	214	Hauck,Hansjörg	471		
9.	205	Dr. Kroll,Dieter	466		
10.	209	Dumont,Helmut	449		
11.	213	Schulz,Karl-Detlef	336		
12.	204	Steinherr,Manfred	333		
13.	212	Bauer,Jürgen	326		
14.	208	Kelz,Eduard	285		
		WAHLVORSCHLAG INSGESAMT :	8.098		

ERGEBNIS DER ORTSCHAFTSRATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 in Freiburg-Tiengen

A	A1	A2	B	B1	B2	C	D	E	E1	E2	E3
WAHLBERECHTIGTE INSG.	O. WS	M.WS	WÄHLER INSG.	M.WS	BRIEFWÄHLER	UNGÜLTIGE STIMMZETTEL	GÜLTIGE STIMMZETTEL	GÜLTIGE STIMMEN	CDU	FWV	SPD
1503	1417	86	913	77	75	27	886	9987	4221	3710	2056
		v.H.	60,7			3,0	97,0		42,3	37,1	20,6

A1 = Wahlber. o. Wahlscheinvermerk im Wählerverz.
A2 = Wahlber. m. Wahlscheinvermerk im Wählerverz.
A = Wahlberechtigte insgesamt
B = Wähler insgesamt
B1 = Darunter Wähler mit Wahlschein
B2 = Darunter Briefwähler
C = Ungültige Stimmzettel
D = Gültige Stimmzettel
E = Gültige Stimmen

SITZVERTEILUNG NACH DEM D'HONDTSCHEN VERFAHREN

WAHLVORSCHLAG	CDU	FWV	SPD
GES.-STIMMEN	4221	3710	2056
TEILUNGSZAHL			
01	4221,00	3710,00	2056,00
	(1)	***(2)***	***(4)***
02	2110,50	1855,00	1028,00
	(3)	***(5)***	***(9)***
03	1407,00	1236,66	685,33
	(6)	***(7)***	
04	1055,25	927,50	514,00
	(8)	***(10)***	
05	844,20	742,00	411,20
	(11)	***(12)***	
06	703,50	618,33	
07	603,00	530,00	
08	527,62		
ZAHL DER SITZE	5	5	2

ERGEBNIS DER ORTSCHAFTSRATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 in Freiburg-Tiengen

Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlägen

FOLGE-NR	BEWERBER NAME/VORNAME	STIMMENZAHL	GEWÄHLT	SITZ
	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands			
1.	104 Jenne,Horst	751	J	1
2.	105 Mössner,Adolf	581	J	3
3.	101 Schwarz,Hermann	572	J	6
4.	103 Morath,Siegfried	432	J	8
5.	102 Tiesler,Rotraud	311	J	11
6.	107 Ohlrogge,Rainer	311		
7.	109 Schulz,Klaus	307		
8.	112 Trinkaus,Hans-Jörg	302		
9.	111 Martin,Felix	211		
10.	110 Dr. Stumpf,Reinhard	204		
11.	106 Wickertsheim,Herbert	123		
12.	108 Schmid,Wolfgang	116		
	WAHLVORSCHLAG INSGESAMT :	4.221		
	FWV Freie Wählervereinigung			
1.	201 Dr. Schlenstedt,Dieter	685	J	2
2.	205 Schumacher,Manfred	622	J	5
3.	203 Surber,Ruthild	461	J	7
4.	206 Meermann,Friedhelm	379	J	10
5.	204 Jakob,Klaus	264	J	12
6.	209 Schächtele,Wolfgang	238		
7.	208 Schächtele,Johann Georg	226		
8.	212 Baer,Michael	182		
9.	211 Lörch,Hans Rudolf	181		
10.	207 Eckerle,Walter	173		
11.	202 Bartels,Dietmar	170		
12.	210 Renkert,Horst	129		
	WAHLVORSCHLAG INSGESAMT :	3.710		
	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands			
1.	301 Thoms,Roland	722	J	4
2.	302 Scheiffele,Karl	671	J	9
3.	303 Reich,Christoph	663		
	WAHLVORSCHLAG INSGESAMT :	2.056		

ERGEBNIS DER ORTSCHAFTSRATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 in Freiburg-Munzingen

A	A1	A2	B	B1	B2	C	D	E	E1	E2
WAHLBERECHTIGTE INSG.	O. WS	M.WS	WÄHLER INSG.	M.WS	BRIEFW	UNGÜLTIG	GÜLTIG	GÜLTIG	CDU	MBL
889	846	43	646	40	40	20	626	6098	2705	3393
	v.H.		72,7			3,1	96,9		44,4	55,6

A1 = Wahlber. o. Wahlscheinvermerk im Wählerverz.
A2 = Wahlber. m. Wahlscheinvermerk im Wählerverz.
A = Wahlberechtigte insgesamt
B = Wähler insgesamt
B1 = Darunter Wähler mit Wahlschein
B2 = Darunter Briefwähler
C = Ungültige Stimmzettel
D = Gültige Stimmzettel
E = Gültige Stimmen

SITZVERTEILUNG NACH DEM D'HONDTSCHEN VERFAHREN

WAHLVORSCHLAG	CDU	MBL
GES.-STIMMEN	2705	3393
TEILUNGSZAHL		
01	2705,00 ***(2)***	3393,00 ***(1)***
02	1352,50 ***(4)***	1696,50 ***(3)***
03	901,66 ***(6)***	1131,00 ***(5)***
04	676,25 ***(9)***	848,25 ***(7)***
05	541,00	678,60 ***(8)***
06	450,83	565,50 ***(10)***
07	386,42	484,71
08		424,12
ZAHL DER SITZE	4	6

ERGEBNIS DER ORTSCHAFTSRATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 in Freiburg-Munzingen

Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlägen

FOLGE-NR	BEWERBER	NAME/VORNAME	STIMMENZAHL	GEWÄHLT	SITZ
		CDU	**Christlich Demokratische Union Deutschlands**		
1.	103	Schillinger,Herbert	463	J	2
2.	110	Schindler,Dieter	433	J	4
3.	101	Weyhmann,Wolfgang	374	J	6
4.	106	Hasenfratz,Rolf	301	J	9
5.	107	Moll,Waltraud	265		
6.	105	Schreiner,Albert	236		
7.	108	Bächle,Winfried	229		
8.	102	Reichenbach,Ernst	184		
9.	104	Dr. Friedensburg,Ferdinand	124		
10.	109	Gund,Ilse Julia	96		
		WAHLVORSCHLAG INSGESAMT :	2.705		
		MBL	**Munzinger Bürgerliste**		
1.	201	Dr. Wolke,Dieter	773	J	1
2.	204	Knobloch,Bernhard	407	J	3
3.	205	Wohlfarth,Hans-Jürgen	390	J	5
4.	206	Gühr,Karlheinz	306	J	7
5.	208	Ott,Reinhold	294	J	8
6.	202	Engelke,Karin	270	J	10
7.	210	Beck,Bernhard	263		
8.	207	Metzroth,Heidemarie	256		
9.	203	Freund,Max	248		
10.	209	Maier,Karl-Heinrich	186		
		WAHLVORSCHLAG INSGESAMT :	3.393		

TABELLENTEIL

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 Freiburg i. Br.
- Neufeststellung vom 17. Dezember 1984 -

Wahlbezirke.....:	145 von 145
Wahlberechtigte.:	122312
W ä h l e r ....:	68826
Wahlbeteiligung.:	56.2 %
Ungült.St.Zettel:	1126

G Ü L T I G E S T I M M Z E T T E L

	unverändert	verändert	zusammen		
SPD	4847	14772	19619	29.0 %	SPD
BUNTE	214	358	572	0.8 %	BUNTE
LD	5	189	194	0.3 %	LD
F.D.P.	562	2336	2898	4.3 %	F.D.P.
FWV	506	3579	4085	6.0 %	FWV
NLB	72	664	736	1.1 %	NLB
FBI	79	162	241	0.4 %	FBI
GRÜNE	3269	8416	11685	17.3 %	GRÜNE
CDU	5753	20790	26543	39.2 %	CDU
BU	14	149	163	0.2 %	BU
FRIEDEN	297	667	964	1.4 %	FRIEDEN
INSG.	15618	52082	67700	100.0 %	INSG.

G Ü L T I G E S T I M M E N

SPD	820696	26.8 %
BUNTE	32242	1.1 %
LD	8433	0.3 %
F.D.P.	188309	6.2 %
FWV	238960	7.8 %
NLB	39969	1.3 %
FBI	18260	0.6 %
GRÜNE	534691	17.5 %
CDU	1107842	36.2 %
BU	10229	0.3 %
FRIEDEN	60519	2.0 %
INSG.	3060150	100,0 %

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 - NEUFESTSTELLUNG -

Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlag

SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands

FOLGE-NR	BEWERBER	NAME/VORNAME	STIMMENZAHL	GEWÄHLT	SITZ
1.	105	Seeh,Hansjörg	35.352	J	2
2.	103	Seebacher,Hansjörg	34.657	J	5
3.	101	Landsberg,Thomas	34.361	J	8
4.	106	Baum,Betty	32.901	J	12
5.	102	Queitsch,Margot	31.002	J	16
6.	117	Wellbrock,Henning	28.578	J	19
7.	114	Dr. Waldmann,Bernt	27.342	J	23
8.	108	Thauer,Christof	25.131	J	26
9.	116	Bergamelli,Horst	24.513	J	30
10.	111	Götz von Olenhusen,Albrecht	24.353	J	33
11.	110	Wehinger,Angelika	24.252	J	37
12.	107	Wintermantel,Adolf	23.540	J	40
13.	104	Dr. Friederich,Karl-Ernst	23.258	J	43
14.	112	Bernnat,Horst	23.079		
15.	122	Dr. Essmann,Hans	22.805		
16.	115	Salm,Ursula	20.102		
17.	128	Dr. Hehne,Hans-Joachim	17.504		
18.	120	Greschkowitz,Ulrich	17.130		
19.	109	Kowal,Viktor	16.901		
20.	113	Riede,Adolf	16.332		
21.	119	Golder,Margarete	15.400		
22.	118	Lehr,Christof	15.318		
23.	124	Patay,Willi	15.263		
24.	123	Strub,Werner	14.659		
25.	136	Schneider,Gertrud	13.079		
26.	126	Bierweiler,Roland	12.889		
27.	127	Klump,Lisa	12.710		
28.	148	Bettmann,Erika	12.642		
29.	137	Albrecht,Irma	12.557		
30.	130	Zablocki,Bernd	12.437		
31.	129	Hopf,Sibylle	12.107		
32.	134	Nagel,Wilfried	11.542		
33.	140	Wohlleber,Erika	11.434		
34.	142	Dorwarth,Adelheid	11.392		
35.	133	Spindler,Walter	11.309		
36.	125	Riedel,Sigrid	10.781		
37.	132	Schülbe,Heinz	10.594		
38.	143	Devic,Karin	10.242		
39.	131	Steinherr,Manfred	10.131		
40.	144	Mauch,Heinz	10.125		
41.	135	Simon,Alexander	10.014		
42.	121	Schneider,Kai-Uwe	9.918		
43.	138	Schönfeld,Albert	9.463		
44.	146	Friedrich,Yasmina	9.272		
45.	139	Straetmanns,Florian	9.218		
46.	141	Wohleb,Dirk	8.503		
47.	147	Merkel,Peter	7.414		
48.	145	Schmidt-Neke,Michael	7.190		
		WAHLVORSCHLAG INSGESAMT :	820.696		

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 - NEUFESTSTELLUNG -

Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlag

BUNTE Bunte Liste Freiburg

FOLGE-NR	BEWERBER	NAME/VORNAME	STIMMENZAHL	GEWÄHLT	SITZ
1.	201	Niemietz,Gottfried	4.365		
2.	202	Blust,Barbara	1.801		
3.	203	Engel,Karmen	1.577		
4.	206	Dr. Hoevels,Fritz Erik	1.449		
5.	207	Fouhsel,Benno	1.349		
6.	204	Zeller,Philipp	1.163		
7.	205	Steinmetz,Heike	1.138		
8.	208	Bühler,Barbara	912		
9.	210	Troll,Joachim	870		
10.	211	Dunckern,Ursula	834		
11.	215	Unger,Gerhard	804		
12.	209	Hamacher,Bernhard	716		
13.	212	Wüst,Petra	716		
14.	219	Luxemburger,Helmut	670		
15.	214	Vollmer,Sigrid	634		
16.	222	Bruns,Herbert	616		
17.	213	Bührer,Ernst	615		
18.	216	Boger,Susanne	592		
19.	234	Schmelzle,Jürgen	590		
20.	230	Jagusch,Silvester	488		
21.	237	Ewert,Birgit	487		
22.	243	Schulin,Sebastian	469		
23.	224	Mörl,Jörg-Andreas	442		
24.	217	Seeger,Ekkehard	437		
25.	235	Hinrichsen,Jan	436		
26.	221	Kemmet,Andreas	422		
27.	232	Kist,Dietmar	421		
28.	227	Rudow,Edeltraud	396		
29.	218	Graichen,Daniela	386		
30.	233	Hertenstein,Margrit	375		
31.	229	Steinebrunner,Beatrix	373		
32.	228	Morgenstern,Burkhard	364		
33.	245	Maus,Claudia	363		
34.	225	Zollmann,Gretel	360		
35.	223	Arlt,Ulrike	359		
36.	220	Ellmann,Frauke	351		
37.	236	Telöken,Rudolf	349		
38.	247	Merkel,Annette	346		
39.	242	Ganter,Josef	345		
40.	231	Zabka,Hedwig	337		
41.	241	Brodscholl,Christa	335		
42.	248	Genger,Harald	325		
43.	226	Heim,Rainer	324		
44.	239	Heß,Reiner	318		
45.	240	Bahar,Alexander	314		
46.	244	Koch,Markus	311		
47.	238	Strohmenger,Peter	300		
48.	246	Junker,Alexander	298		

WAHLVORSCHLAG INSGESAMT : 32.242

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 - NEUFESTSTELLUNG -

Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlag

LD Liberale Demokraten

FOLGE-NR	BEWERBER	NAME/VORNAME	STIMMENZAHL	GEWÄHLT
1.	301	Dr. Safai,Gabriele	2.197	SITZ
2.	302	Strub,Christel	1.226	
3.	303	Ahlbach,Claus-Peter	1.163	
4.	305	Drescher,Ulrich Martin	821	
5.	306	Baeumle,Peter	680	
6.	309	Markus-Scheider,Ulrike	663	
7.	307	Franke,Luitgard	656	
8.	308	Holderer,Jürgen	542	
9.	304	Keller-Kuhlmann,Carl-Peter	485	
		WAHLVORSCHLAG INSGESAMT :	8.433	

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 - NEUFESTSTELLUNG -

Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlag

F.D.P. Freie Demokratische Partei Deutschlands

FOLGE-NR	BEWERBER	NAME/VORNAME	STIMMENZAHL	GEWÄHLT	SITZ
1.	401	Goldschagg,Edith	23.584	J	13
2.	406	Czech-Blasel,Rita	16.759	J	28
3.	404	Ernst,Philipp	14.916	J	44
4.	402	Werner,Hans	10.543		
5.	403	Rieser,Astrid	6.847		
6.	405	Jorzig,Herbert	6.289		
7.	411	Fünfgelt,Karl	5.902		
8.	409	Glockner,Rolf	5.641		
9.	408	Evers,Patrick	5.137		
10.	448	Martin,Eugen	4.705		
11.	444	Dr. Bungert,Rosemarie	4.429		
12.	445	Dr. Hodeige,Fritz	4.154		
13.	413	Dr. Soliman,Mahmoud	4.151		
14.	446	Dr. Spatz,Hanns-Christof	3.854		
15.	418	Dyllick-Brenzinger,Michael	3.779		
16.	416	Dr. Dänzer-Vanotti,Fritz	3.638		
17.	429	Stiefel,Ilse	3.390		
18.	414	Eschler,Peter	3.303		
19.	417	Dr. Schmid-Burgk,Sonja	3.152		
20.	423	Dr. Krenzler,Michael	2.762		
21.	422	Förster,Marion	2.469		
22.	412	Hormes-Heitzmann,Christine	2.467		
23.	407	Klein,Ilona	2.438		
24.	428	Wohlfarth,Hans-Jürgen	2.429		
25.	426	Gronewald,Meinhard	2.337		
26.	427	Jeske-Knoell,Helga	2.335		
27.	410	Joß,Stephan	2.325		
28.	436	Stoesser,Heinz	2.205		
29.	442	Genius,Claire	2.116		
30.	425	Klein-Wisenberg,Ellen von	2.017		
31.	424	Leidhold,Max	2.011		
32.	421	Montag,Ulrich	1.867		
33.	415	Stoffel,Thomas	1.795		
34.	437	Fus,Rudi	1.762		
35.	440	Dr. Tenge,Friedrich-Karl	1.724		
36.	441	Werner,Berthold	1.670		
37.	432	Diepen,Gerhard	1.622		
38.	443	Schwab,Jan-Alexander	1.620		
39.	438	Stoll,Stefan-Josef	1.523		
40.	430	Joß,Rosemarie	1.513		
41.	447	Hartl,Oda	1.477		
42.	420	Dickmann,Hans-Dieter	1.456		
43.	435	Wild,Vera	1.431		
44.	419	Höpf,Hans-Wolfgang	1.402		
45.	439	Lehr,Iris	1.381		
46.	434	Dr. Bruecher,Max	1.379		
47.	433	Arps,Joachim	1.315		
48.	431	Wiskemann,Bernd	1.288		
		WAHLVORSCHLAG INSGESAMT :	188.309		

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 - NEUFESTSTELLUNG -

Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlag

FWV FREIE WÄHLERVEREINIGUNG e.V.

FOLGE-NR	BEWERBER	NAME/VORNAME	STIMMENZAHL	GEWÄHLT	SITZ
1.	501	Kalchthaler,Alfred	26.777	J	10
2.	504	Dr. Gaertner,Hildesuse	14.534	J	22
3.	502	Schäfer,Heinz	13.401	J	34
4.	505	Baas,Ingrid	11.094	J	47
5.	503	Eschle,Wilhelm	10.692		
6.	514	Burtsche,Roland	9.528		
7.	510	Harter,Heinz	7.800		
8.	506	Staschull,Gerolf	7.796		
9.	511	Dr. Helwig,Helmut	6.729		
10.	507	Nageleisen,Werner	6.352		
11.	520	Müller,Hans	6.160		
12.	518	Topsnik,Walter	6.134		
13.	509	Gottschall,Klaus	5.512		
14.	508	Walter,Alfred	5.368		
15.	527	Hartmann,Hans	5.347		
16.	523	Löffler,Wilfried	5.066		
17.	524	Dr. Lilje,Gisela	5.006		
18.	512	Kapp,Willy	4.872		
19.	515	Sütterlin,Gerhard	4.256		
20.	545	Jäger,Willy	4.178		
21.	544	Steiert,Ingeborg	4.130		
22.	513	Lehr,Dieter	4.120		
23.	525	Ullrich,Günter	3.891		
24.	548	Simon,Dirk	3.734		
25.	517	Dettinger,Hellmuth	3.695		
26.	522	Bente,Monika	3.365		
27.	538	Drescher,Walter	3.357		
28.	547	Dr. Pelz,Franz	3.089		
29.	528	Boch,Artur	3.022		
30.	543	Müller,Karl-Heinz	2.823		
31.	526	Vivell,Wolfgang	2.779		
32.	516	Bergamelli,Werner	2.762		
33.	537	Sacksen,Conrad	2.699		
34.	530	Bock,Stephan	2.694		
35.	519	Dittrich,Hans	2.550		
36.	542	Brenzinger,Walter	2.387		
37.	531	Hansen,Monika	2.303		
38.	533	Huber,Klaus	2.239		
39.	534	Hack,Werner	2.136		
40.	539	Kremp,Karlheinz	2.076		
41.	541	Willmann,Holger	1.953		
42.	532	Tröhler,Gertrud	1.891		
43.	540	Hess,Fritz	1.762		
44.	521	Rösch,Heinz	1.691		
45.	535	Oberle,Wilhelm	1.408		
46.	536	Krahl,Heiner	1.315		
47.	546	Bäurer,Herrmann	1.297		
48.	529	Wangler,Bruno	1.190		

WAHLVORSCHLAG INSGESAMT : 238.960

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 - NEUFESTSTELLUNG -

Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlag

NLB Nett, Lustig, Beliebt

FOLGE-NR	BEWERBER	NAME/VORNAME	STIMMENZAHL	GEWÄHLT
1.	601	Wehrle,Uwe	3.485	SITZ
2.	602	Maas,Volker	2.536	
3.	603	Stetz,Markus	1.826	
4.	604	Frick,Ralph	1.490	
5.	623	Kaiser,Bodo	1.455	
6.	605	Terfloth,Jan	1.344	
7.	609	Hass,Aenne	1.326	
8.	607	Schilling,Peter	1.285	
9.	606	Gohr,Stefan	1.125	
10.	612	Horn,Gabriele	1.070	
11.	611	Nehrwein,Markus	1.022	
12.	645	Grosse-Ruyken,Katrin	999	
13.	616	Pietrzyk,Gabriele	958	
14.	613	Wolter,Angelika	948	
15.	610	Geisler,Frank-Peter	892	
16.	608	Blöcher,Peter	844	
17.	634	Schlageter,Sandra	817	
18.	620	Stahl,Jürgen	753	
19.	618	Blumreiter,Hans-Georg	752	
20.	621	Deichert,Daniel	739	
21.	637	Kaiser,Niels	692	
22.	627	Haas,Thomas	689	
23.	630	Dennig,Karen	682	
24.	622	Arndt,Henning	676	
25.	631	Boll,Daniel	673	
26.	636	Scharnau,Dirk	671	
27.	635	Schlageter,Simone	668	
28.	638	Dienewald,Marc	658	
29.	614	Reffert,Wolfgang	640	
30.	615	Ashauer,Jörg	633	
31.	633	Reffert,Sonja	608	
32.	617	Färber,Michael	607	
33.	629	Schniepp,Michael	601	
34.	628	Maywald,Bernd	598	
35.	644	Thalmaier,Regine	568	
36.	626	Köpfer,Jörg	535	
37.	619	Maier,Frank	524	
38.	625	Kaminski,Helmut	499	
39.	639	Klose,Martina	491	
40.	643	Kappel,Alfred	484	
41.	642	Zittel,Silvia	477	
42.	640	Stetz,Manfred	454	
43.	632	Hackinger,Christian	440	
44.	624	Liedke,Christoph	375	
45.	641	Groß,Thomas	360	

WAHLVORSCHLAG INSGESAMT : 39.969

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 - NEUFESTSTELLUNG -

Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlag

FBI FREIBURGER BÜRGER-INITIATIVE

FOLGE-NR	BEWERBER	NAME/VORNAME	STIMMENZAHL	GEWÄHLT SITZ
1.	703	Schmidt-Brinkmann,Dieter	2.190	
2.	701	Schmidt,Wolfgang	1.540	
3.	705	Gonsior,Wolfgang	785	
4.	702	Gaus,Hans-Ulrich	740	
5.	708	Schultze,Barbara	607	
6.	707	Fichter,Rolf	475	
7.	704	Huber,Christel	454	
8.	716	Gaus,Hans-Eberhard	435	
9.	715	Blattmann,Alfred	426	
10.	713	Seebacher,Gerhard	412	
11.	712	Chavoen,Edith	407	
12.	748	Landsberg,Rita	405	
13.	719	Karle,Ingrid	387	
14.	709	Vogel,Elsa Theresia	366	
15.	728	Woitalla,Brigitte	363	
16.	723	Schillinger,Georg	360	
17.	734	Schneider,Raymond	352	
18.	711	Huber,Jens	349	
19.	706	Rizzo,Jutta	342	
20.	721	Harner,Andreas	321	
21.	737	Köhler,Katharina	314	
22.	714	Beauclair,Renate de	308	
23.	725	Mahler,Hansjörg	302	
24.	727	Stegmayer,Stephan	287	
25.	743	Lichter,Marcel	272	
26.	710	Praszel,Alexander	269	
27.	720	Räder,Gertrud	264	
28.	732	Fichter,Klaus	257	
29.	747	Schätzle,Doris Virginia	248	
30.	717	Jung,Hannelore	246	
31.	724	Sutterer,Sonja	246	
32.	729	Ketterer,Bernhard	238	
33.	745	Hank,Peter	236	
34.	718	Wolf,Bernhard	235	
35.	741	Krieg,Gabriele	231	
36.	731	Jung,Michael	228	
37.	722	Baumgartner,Rosel	227	
38.	735	Faist,Cathleen	222	
39.	739	Woll,Ursula	217	
40.	742	Helm,Jürgen	212	
41.	726	Kästel,Doris	211	
42.	733	Krieg,Lina	211	
43.	744	Mathis,Reinhold	210	
44.	740	Schaub,Siegfried	193	
45.	730	Zapusek,Hannelore	192	
46.	746	Praszel,Brigitte	163	
47.	738	Kleinke,Dieter	159	
48.	736	Schlaffer,Jürgen	146	
		WAHLVORSCHLAG INSGESAMT :	18.260	

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 - NEUFESTSTELLUNG -

Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlag

GRÜNE DIE GRÜNEN

FOLGE-NR	BEWERBER	NAME/VORNAME	STIMMENZAHL	GEWÄHLT	SITZ
1.	801	Meyer,Emilie	30.758	J	4
2.	802	Dr. Breit,Heinrich	28.515	J	9
3.	803	Moßmann,Grit	25.823	J	15
4.	809	Höffgen,Marga	20.850	J	20
5.	806	Noeske,Berthold	20.216	J	25
6.	805	Heller,Peter	19.935	J	31
7.	811	Görger,Anja	19.709	J	36
8.	804	Huber,Wilfried	19.367	J	41
9.	807	Schmidt,Wolfgang Franz	16.753	J	48
10.	812	Trommer,Adelheid	16.121		
11.	810	Achatz,Max	14.908		
12.	808	Keller,Hans Albrecht	14.768		
13.	815	Mussler,Elisabeth	14.193		
14.	816	Dr. Broich,Ingvo	13.715		
15.	814	Kluge,Vera	12.360		
16.	813	Hirt,Anselm	11.112		
17.	818	Rietkötter-Peters,Marlene	10.630		
18.	826	Huart,Erich	10.061		
19.	835	Dr. Hoffmann,Rainer	9.813		
20.	831	Pfeifer,Georg	9.180		
21.	820	Güdelhöfer,Michael	9.148		
22.	833	Güdelhöfer,Mechthild	9.076		
23.	819	Wiedemann,Ilse	9.066		
24.	829	Ditfurth,York von	8.922		
25.	817	Federer,Pia	8.887		
26.	828	Broich,Eleonore	8.873		
27.	845	Wäldin,Gabriele	8.315		
28.	822	Koderisch,Peter	8.037		
29.	839	Endel-Lampe,Gisela	7.961		
30.	842	Ellenberg,Renate	7.612		
31.	834	Görger,Roland	7.498		
32.	838	Dr. Zimmermann,Werner	7.162		
33.	841	Graf-Cagirici,Anja	7.138		
34.	823	Seifert,Peter	7.014		
35.	821	Fritzsche,Monika	6.995		
36.	824	Bonczek,Ursula	6.929		
37.	840	Federer,Vera	6.531		
38.	846	Oye,Irmgard	6.216		
39.	830	Meyer,Gerd	6.168		
40.	843	Koch,Harald	6.085		
41.	832	Hansen,Martje	5.789		
42.	837	Seifert,Gabriele	5.510		
43.	825	Biller,Jürgen	5.454		
44.	836	Parstorfer,Lisa	5.355		
45.	827	Schwab,Gerhard	5.218		
46.	847	Hoffmann,Sigrid-Ulrike	5.209		
47.	848	Leist,Gerolf	5.176		
48.	844	Boller,Emil Friedrich	4.560		

WAHLVORSCHLAG INSGESAMT : 534.691

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 - NEUFESTSTELLUNG -

Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlag

CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands

FOLGE-NR	BEWERBER	NAME/VORNAME	STIMMENZAHL	GEWÄHLT	SITZ
1.	902	Dr. Schroeder,Conrad	54.817	J	1
2.	907	Löwisch,Sigrun	47.014	J	3
3.	901	Lemmer,Margit	41.988	J	6
4.	904	Ramminger,Hans-Michael	40.059	J	7
5.	903	Hartmann,Margarete	39.738	J	11
6.	921	Dr. Mörder,Heinz	34.769	J	14
7.	925	Dr. Vollmer,Otto	34.657	J	17
8.	919	Aichele,Hermann	33.721	J	18
9.	926	Schwär,Heinrich	31.992	J	21
10.	918	Leimgruber,Eugen	30.821	J	24
11.	915	Kopf,Ursula	30.230	J	27
12.	905	Thoman,Karlheinz	29.930	J	29
13.	910	Dangelmaier,Hans	29.822	J	32
14.	923	Geissler-Ruckmich,Peter	29.344	J	35
15.	912	Wopperer,Peter	28.850	J	38
16.	914	Schlempp,Irene	28.222	J	39
17.	909	Kolb,Walter	27.681	J	42
18.	922	Dr. Steim,Hugo	26.067	J	45
19.	908	Hettich,Manfred	25.479		
20.	930	Sandler,Hansjörg	25.125		
21.	920	Dettlinger,Josef	24.695		
22.	913	Pieperbeck,Heribert	23.730		
23.	916	Dr. Deufel,Konrad	23.509		
24.	911	Dr. Scholz,Franz Josef	22.653		
25.	906	Schöndorf,Paul-Werner	20.535		
26.	938	Akermann,Horst Dieter	20.083		
27.	927	Dr. Jäger,Wolfgang	19.062		
28.	934	Kuri,Ursula	18.876		
29.	924	Specker,Siegfried	17.837		
30.	917	Happel,Gerhard	16.060		
31.	947	Dr. Hoffmann,Günther	16.054		
32.	928	Stoelcker,Uta	15.554		
33.	946	Dr. Stilz,Felix	15.331		
34.	931	Keck,Jürgen	14.283		
35.	937	Thoma,Karl Hans	14.076		
36.	945	Harder,Dieter	13.831		
37.	942	Schumann,Elisabeth	13.430		
38.	936	Bonde,Uto	13.382		
39.	939	Härringer,Karl	13.225		
40.	929	Bürgi,Bernhard	12.788		
41.	941	Lippold,Thomas	12.746		
42.	935	Hug,Klaus	11.579		
43.	948	Keller,Axel	11.220		
44.	932	Müller,Karl-Heinz Gust	11.128		
45.	933	Haberstroh,Jürgen	11.100		
46.	940	Braach,Wolfgang	10.761		
47.	944	Band,Manfred	10.195		
48.	943	Albrecht,Reinhard	9.793		

WAHLVORSCHLAG INSGESAMT : 1.107.842

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 - NEUFESTSTELLUNG -

Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlag

BU BÜRGER-UNION Für alle Bürgeranliegen

FOLGE-NR	BEWERBER	NAME/VORNAME	STIMMENZAHL	GEWÄHLT SITZ
1.	1001	Müller,Werner	1.050	
2.	1002	Jäger,Rainer	899	
3.	1003	Müller,Manuela	550	
4.	1005	Warning,Ursula	413	
5.	1006	Kramer,Lydia	413	
6.	1009	Dubiel,Werner	399	
7.	1013	Schöler,Harald	324	
8.	1011	Guion-Firmin,Gabriele	322	
9.	1010	Somnitz,Irmgard	301	
10.	1022	Kern,Andreas	277	
11.	1018	Schweizer,Nora	262	
12.	1008	Fischer,Liliane	259	
13.	1004	Plenert,Uwe	252	
14.	1007	Jahn,Fritjof	239	
15.	1014	Soder,Enrico	239	
16.	1032	Grohmann,Thomas	226	
17.	1036	Giorgis,Heinz	223	
18.	1017	Kramer,Franz-Josef	222	
19.	1016	Seifert,Thomas	218	
20.	1015	Simon,Anneliese	211	
21.	1027	Goebel,Manuela	209	
22.	1026	Thoma,Heinz	203	
23.	1029	Scharbach,Birgitte	200	
24.	1012	Thiedig,Karl-Heinz	199	
25.	1021	Radom,Johannes	199	
26.	1031	Großkopf,Björn	199	
27.	1030	Lüddecke,Otto	193	
28.	1033	Fischer,Markus	189	
29.	1024	Heizler,Ute	188	
30.	1035	Wüst,Horst	187	
31.	1019	Pook,Gabriele	186	
32.	1020	Heizler,Hartmut	180	
33.	1025	Müller,Karsten	176	
34.	1028	Wiencziers,Peter	173	
35.	1034	Schneider,Udo	139	
36.	1023	Krieger,Armin	110	
		WAHLVORSCHLAG INSGESAMT :	10.229	

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 - NEUFESTSTELLUNG -

Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlag

FRIEDEN FRIEDENSLISTE FREIBURG

FOLGE-NR	BEWERBER	NAME/VORNAME	STIMMENZAHL	GEWÄHLT	SITZ
1.	1101	Dr. Guzzoni,Ute	7.580	J	46
2.	1102	Rausch,Günter	4.765		
3.	1105	Siebler,Werner	3.914		
4.	1103	Grethler,Elisabeth	2.606		
5.	1112	Armbruster,Angela	1.903		
6.	1110	Battran,Hagen	1.632		
7.	1104	Matt,Fritz	1.591		
8.	1108	Kühnle,Markus	1.530		
9.	1106	Reichenbach,Oskar	1.495		
10.	1118	Goergens,Berthold	1.404		
11.	1125	Faller,Kurt	1.330		
12.	1109	Tritz,Inge	1.321		
13.	1147	Meyer,Walter	1.301		
14.	1127	Armbruster,Thomas	1.247		
15.	1107	Krützner,Kathrin	1.203		
16.	1114	Thiemann,Holger	1.170		
17.	1111	Kaufmann,Hans	1.024		
18.	1126	Fischer,Monika	1.005		
19.	1136	Heinke,Günter	983		
20.	1128	Jebeili,Gerhilde	955		
21.	1115	Müller,Ulrike	953		
22.	1122	Jung,Karlheinz	922		
23.	1132	Jansen,Gabriele	874		
24.	1130	Lehnard,Dietmar	867		
25.	1120	Reifenberger,Jürgen	852		
26.	1119	Walter,Rosemarie	847		
27.	1123	Rumig,Marianne	837		
28.	1117	Kaffenberger,Catharina	809		
29.	1113	Schuler,Wolfgang	788		
30.	1144	Heil,Hanns Otto	786		
31.	1148	Goergens,Ursula	777		
32.	1142	Glatting,Hans-Joachim	769		
33.	1116	Gänsbacher,Clemens	752		
34.	1133	Schimpfössl,Thorsten	752		
35.	1124	Plate,Teresa	729		
36.	1141	Spichalsky,Ute	725		
37.	1134	Freitag,Ursula	710		
38.	1131	Heinitz,Karin	676		
39.	1121	Kecskemeti,Cornelia	674		
40.	1140	Müller,Eva	671		
41.	1138	Obrecht,Bernd	663		
42.	1139	Gerstmeier,Sofie	657		
43.	1137	Wetzel-Kleinhans,Liselotte	639		
44.	1129	Birkenmeier,Petra	637		
45.	1146	Kiwitz,Lioba	569		
46.	1143	Ciampi,Isabelle	556		
47.	1135	Scheffler,Antje	536		
48.	1145	Reichenbach,Volker	533		

WAHLVORSCHLAG INSGESAMT : 60.519

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 IN FREIBURG I. BR. - NEUFESTSTELLUNG -

Stimmen nach Stadtbezirken und Wahlvorschlägen

	STADT BEZ.	WAHL-BERECHT.	WÄHLER INSG.	STIMMZETTEL UN-GLTG	GÜL-TIG	STIMMEN INSG.	SPD Zahl	SPD %	BUNTE Zahl	BUNTE %	LD Zahl	LD %
Altstadt-Mitte	111	2721	1094	22	1072	48717	9040	18.6	1526	3,1	94	,2
Altstadt-Ring	112	2090	902	10	892	40895	7754	19,0	967	2,4	199	.5
Neuburg	120	2882	1306	19	1287	58721	12071	20.6	702	1,2	323	.6
Herden-Süd	211	3906	1896	27	1869	86255	16592	19,2	1553	1,8	376	.4
Herdern-Nord	212	3865	1925	28	1897	87308	17916	20,5	580	,7	110	,1
Zähringen	220	4872	2395	40	2355	107097	27695	25,9	660	.6	211	,2
Brühl-Güterbahnhof	231	4134	1989	30	1959	88340	36132	40,9	1000	1,1	186	,2
Brühl-Industriegebiet	232	365	160	5	155	6760	1945	28,8	9	,1	14	,2
Hochdorf	240	1370	759	29	730	32778	8114	24.8	179	,5	15	.0
Waldsee	310	3766	1779	22	1757	80228	16812	21,0	427	,5	110	,1
Littenweiler	320	4377	2311	34	2277	104277	21335	20.5	495	,5	178	.2
Ebnet	330	1530	939	29	910	40129	6108	15.2	131	,3	133	,3
Kappel	340	1856	1071	42	1029	45748	13742	30,0	153	,3	72	,2
Oberau	410	4072	1781	37	1744	79490	20582	25,9	930	1,2	384	.5
Oberwiehre	421	4347	2198	31	2167	99463	23326	23,5	1401	1,4	276	,3
Mittelwiehre	422	3181	1599	14	1585	72920	14417	19,8	979	1.3	301	,4
Unterwiehre-Nord	423	3073	1353	14	1339	60929	14016	23,0	1151	1,9	121	,2
Unterwiehre-Süd	424	4188	2022	28	1994	91149	18244	20,0	1028	1,1	350	.4
Günterstal	430	1197	642	7	635	29013	4711	16,2	61	.2	52	.2
Stühlinger-Beurbarung	511	1763	761	16	745	32507	13934	42,9	665	2,0	53	.2
Stühlinger-Eschholz	512	4170	1723	14	1709	76876	23889	31.1	2049	2,7	275	,4
Alt-Stühlinger	513	5589	2480	32	2448	109200	37507	34,3	2139	2.0	181	,2
Mooswald-West	521	2963	1553	25	1528	66510	23201	34.9	585	.9	205	.3
Mooswald-Ost	522	2360	1007	20	987	43784	15208	34,7	158	,4	75	.2
Betzenh.-Bischofslinde	531	5289	2541	36	2505	113570	35960	31.7	1577	1,4	304	.3
Alt-Betzenhausen	532	1957	944	12	932	41301	10518	25,5	286	.7	73	,2
Landwasser	540	6022	2846	31	2815	125557	50262	40,0	1188	.9	831	.7
Lehen	550	1582	920	30	890	39044	8226	21,1	161	.4	155	,4
Waltershofen	560	1104	699	46	653	28518	4661	16,3	113	.4	51	,2
Haslach-Egerten	611	4544	1926	31	1895	84107	31423	37,4	813	1,0	244	.3
Haslach-Gartenstadt	612	4640	1913	35	1878	83684	31666	37,8	971	1,2	140	,2
Haslach-Schildacker	613	631	285	4	281	12628	5307	42,0	75	,6	18	,1
Haslach-Haid	614	2422	923	16	907	40609	15002	36,9	266	,7	57	,1
Haslach-Weingarten	615	7903	3254	55	3199	141891	62105	43,8	1742	1,2	302	.2
St. Georgen	620	6948	3525	26	3499	157697	38875	24,7	689	,4	350	,2
Opfingen	630	2241	1243	48	1195	53002	15366	29,0	76	,1	74	,1
Tiengen	640	1503	836	44	792	35824	7423	20.7	115	.3	52	,1
Munzingen	650	889	600	27	573	24660	4744	19,2	75	,3	51	,2
zusammen		122312	58100	1016	57084	2571186	725829	28,2	27675	1,1	6996	,3
Briefwahl			10726	110	10616	488964	94867	19,4	4567	,9	1437	.3
Freiburg i. Br. insg.		122312	68826	1126	67700	3060150	820696	26,8	32242	1,1	8433	,3

Stimmzettel nach Stadtbezirken und Wahlvorschlägen

	STADT BEZ.	WAHL-BERECHTIGTE	STIMMZETTEL INSGES	UNGÜLTIG	GÜLTIG	GÜLTIG UNV.	GÜLTIG VER.	SPD UNVER.	SPD VER.	BUNTE UNVER.	BUNTE VER.	LD UNVER.	LD VER.
Altstadt-Mitte	111	2721	1094	22	1072	246	826	65	135	16	15		2
Altstadt-Ring	112	2090	902	10	892	242	650	55	127	8	12	1	8
Neuburg	120	2882	1306	19	1287	329	958	87	182	3	13		9
Herden-Süd	211	3906	1896	27	1869	470	1399	98	291	12	17		13
Herdern-Nord	212	3865	1925	28	1897	460	1437	113	297	8	1		1
Zähringen	220	4872	2395	40	2355	453	1902	158	508	2	8		
Brühl-Güterbahnhof	231	4134	1989	30	1959	542	1417	247	600	8	7		4
Brühl-Industriegebiet	232	365	160	5	155	33	122	9	41				1
Hochdorf	240	1370	759	29	730	190	540	63	127	1	2		
Waldsee	310	3766	1779	22	1757	347	1410	101	292		6		2
Littenweiler	320	4377	2311	34	2277	401	1876	97	418	1	8		2
Ebnet	330	1530	939	29	910	185	725	31	128		1		5
Kappel	340	1856	1071	42	1029	255	774	97	212		1		1
Oberau	410	4072	1781	37	1744	444	1300	137	339	7	8	1	9
Oberwiehre	421	4347	2198	31	2167	535	1632	138	395	14	12		3
Mittelwiehre	422	3181	1599	14	1585	373	1212	72	266	11	6		7
Unterwiehre-Nord	423	3073	1353	14	1339	326	1013	99	221	10	14		1
Unterwiehre-Süd	424	4188	2022	28	1994	437	1557	96	327	11	9		8
Günterstal	430	1197	642	7	635	137	498	23	88				1
Stühlinger-Beurbarung	511	1763	761	16	745	199	546	94	247	3	8		1
Stühlinger-Eschholz	512	4170	1723	14	1709	429	1280	162	412	16	25		8
Alt-Stühlinger	513	5589	2480	32	2448	661	1787	261	643	14	25		6
Mooswald-West	521	2963	1553	25	1528	189	1339	64	527	3	7		5
Mooswald-Ost	522	2360	1007	20	987	210	777	84	291		2		
Betzenh.-Bischofslinde	531	5289	2541	36	2505	665	1840	245	602	11	17	1	11
Alt-Betzenhausen	532	1957	944	12	932	193	739	54	205	2	1		1
Landwasser	540	6022	2846	31	2815	643	2172	262	961	3	21		15
Lehen	550	1582	920	30	890	180	710	52	146		4		6
Waltershofen	560	1104	699	46	653	175	478	29	83	1	1	1	1
Haslach-Egerten	611	4544	1926	31	1895	446	1449	196	554	7	8		7
Haslach-Gartenstadt	612	4640	1913	35	1878	404	1474	195	588	10	5		1
Haslach-Schildacker	613	631	285	4	281	60	221	18	118		1		
Haslach-Haid	614	2422	923	16	907	207	700	87	277		3		
Haslach-Weingarten	615	7903	3254	55	3199	757	2442	344	1197	11	17		6
St. Georgen	620	6948	3525	26	3499	597	2902	166	836	2	10	1	11
Opfingen	630	2241	1243	48	1195	350	845	129	237		2		4
Tiengen	640	1503	836	44	792	193	599	47	129		1		
Munzingen	650	889	600	27	573	114	459	29	84	1			1
zusammen		122312	58100	1016	57084	13077	44007	4304	13131	196	298	5	161
Briefwahl			10726	110	10616	2541	8075	543	1641	18	60		28
Freiburg i. Br. insg.		122312	68826	1126	67700	15618	52082	4847	14772	214	358	5	189

F.D.P. Zahl	%	FWV Zahl	%	NLB Zahl	%	FBI Zahl	%	GRÜNE Zahl	%	CDU Zahl	%	BU Zahl	%	FRIEDEN Zahl	%	STADT BEZ.
3519	7.2	4266	8.8	1430	2.9	146	.3	10621	21.8	17051	35.0	95	.2	929	1,9	111
2287	5.6	2481	6.1	1501	3.7	166	.4	9806	24.0	14587	35.7	53	.1	1094	2,7	112
4690	8.0	4870	8.3	633	1.1	302	.5	8285	14.1	26066	44.4	99	.2	680	1,2	120
6673	7.7	7503	8.7	1349	1.6	400	.5	18678	21.7	31571	36.6	136	.2	1424	1,7	211
7224	8.3	8488	9.7	1111	1.3	406	.5	15649	17.9	34177	39.1	66	.1	1581	1,8	212
9458	8.8	10120	9.4	946	.9	646	.6	18581	17.3	37432	35.0	187	.2	1161	1,1	220
3893	4.4	4968	5.6	816	.9	523	.6	13149	14.9	26288	29.8	251	.3	1134	1,3	231
555	8.2	802	11.9	38	.6	109	1.6	1084	16.0	2105	31.1	11	.2	88	1,3	232
1481	4.5	2907	8.9	276	.8	331	1.0	5307	16.2	13811	42.1	45	.1	312	1.0	240
6234	7.8	7247	9.0	913	1.1	535	.7	13024	16.2	33997	42.4	194	.2	735	.9	310
7248	7.0	8142	7.8	997	1.0	690	.7	21380	20.5	42479	40.7	138	.1	1195	1.1	320
3247	8.1	3978	9.9	627	1.6	179	.4	6418	16.0	18443	46.0	184	.5	681	1,7	330
2302	5.0	6279	13.7	541	1.2	326	.7	5882	12.9	15799	34.5	48	.1	604	1,3	340
4502	5.7	6202	7.8	1463	1.8	368	.5	16991	21.4	26216	33.0	161	.2	1691	2.1	410
5490	5.5	6628	6.7	1606	1.6	716	.7	21883	22.0	35581	35.8	409	.4	2147	2.2	421
3943	5.4	5854	8.0	1873	2.6	359	.5	18727	25.7	24025	32.9	143	.2	2299	3.2	422
3788	6.2	4661	7.6	1603	2.6	470	.8	16662	27.3	16733	27.5	302	.5	1422	2.3	423
9262	10.2	8938	9.8	1368	1.5	349	.4	16697	18.3	33136	36.4	164	.2	1613	1,8	424
2878	9.9	2440	8.4	288	1.0	109	.4	5127	17.7	12964	44.7	25	.1	358	1.2	430
1432	4.4	2050	6.3	372	1.1	237	.7	4870	15.0	8399	25.8	103	.3	392	1,2	511
3520	4.6	4247	5.5	1146	1.5	891	1.2	14203	18.5	24822	32.3	598	.8	1236	1,6	512
4390	4.0	5378	4.9	2018	1.8	795	.7	22637	20.7	30243	27.7	565	.5	3347	3.1	513
2538	3.8	5447	8.2	480	.7	513	.8	8801	13.2	23980	36.1	127	.2	633	1.0	521
1854	4.2	3137	7.2	583	1.3	255	.6	6456	14.7	14661	33.5	165	.4	1230	2.8	522
5207	4.6	7240	6.4	1032	.9	629	.6	15496	13.6	43584	38.4	398	.4	2143	1.9	531
2516	6.1	3647	8.8	476	1.2	193	.5	8758	21.2	14127	34,2	139	.3	568	1.4	532
5923	4.7	7226	5.8	969	.8	602	.5	13918	11.1	41925	33.4	643	.5	2070	1,6	540
2177	5.6	5883	15.1	542	1.4	343	.9	5287	13.5	15650	40.1	116	.3	504	1,3	550
1463	5.1	2920	10.2	220	.8	75	.3	3472	12.2	15166	53.2	48	.2	329	1,2	560
4413	5.2	5955	7.1	1129	1.3	482	.6	11295	13.4	26110	31.0	507	.6	1736	2.1	611
4536	5.4	6587	7.9	1124	1.3	656	.8	10735	12.8	25322	30.3	581	.7	1366	1,6	612
689	5.5	1156	9.2	77	.6	48	.4	1501	11.9	3583	28.4	20	.2	154	1.2	613
1514	3.7	3627	8.9	411	1.0	272	.7	6620	16.3	11539	28.4	113	.3	1188	2,9	614
5553	3.9	8136	5.7	1043	.7	1450	1.0	19265	13.6	35561	25.1	878	.6	5856	4.1	615
9916	6.3	15636	9.9	1944	1.2	901	.6	28270	17.9	57418	36.4	1320	.8	2378	1.5	620
7696	14.5	4200	7.9	411	.8	285	.5	7781	14.7	16118	30.4	64	.1	931	1,8	630
2811	7.8	4464	12.5	516	1.4	237	.7	5491	15.3	14340	40.0	40	.1	335	.9	640
2779	11.3	1702	6.9	219	.9	61	.2	3473	14.1	10987	44.6	38	.2	531	2.2	650
159601	6.2	205412	8.0	34091	1.3	16055	.6	442282	17.2	895996	34,8	9174	.4	48075	1.9	ZUS.
28708	5.9	33548	6.9	5878	1.2	2205	.5	92409	18.9	211846	43.3	1055	.2	12444	2.5	BRIEFW.
188309	6.2	238960	7.8	39969	1.3	18260	.6	534691	17.5	1107842	36.2	10229	.3	60519	2,0	INSG.

F.D.P. UNVER.	VER.	FWV UNVER.	VER.	NLB UNVER.	VER.	FBI UNVER.	VER.	GRUNE UNVER.	VER.	CDU UNVER.	VER.	BU UNVER.	VER.	FRIEDEN UNVER.	VER.	STADT BEZ.
7	49	4	74	2	29		3	58	184	90	325		1	4	9	111
9	32	10	36	3	20	1		71	144	76	259		1	8	11	112
24	57	17	77	1	9	1	2	52	130	141	471		2	3	6	120
30	75	29	100	1	26		1	118	294	178	569			4	13	211
26	79	25	123	4	18	5	1	110	238	160	659			9	20	212
23	126	13	157	1	14	1	6	106	302	146	771		2	3	8	220
10	49	16	67	3	10	3	3	87	195	159	472		3	9	7	231
2	8	1	16				1	5	19	15	35			1	1	232
3	13	6	43	1	4	5	1	32	80	79	261				9	240
15	71	16	96	3	12	2	6	77	212	131	704		3	2	6	310
16	93	15	117	2	13	4	3	132	316	133	893		1	1	12	320
5	49	4	67	2	10	1	1	48	88	89	361	1	3	4	12	330
8	35	20	112	1	10	4	2	42	85	81	305		1	2	10	340
14	52	8	111	1	26	1	4	112	263	158	465		4	5	19	410
20	68	14	94	4	26	3	7	122	366	207	634		7	13	20	421
10	41	14	86	4	31	1	7	110	304	140	438			11	26	422
16	46	5	79	2	33	3	3	112	257	77	338		3	2	18	423
30	147	22	124	6	20		2	107	260	157	641		1	8	18	424
9	33	7	35	1	4		1	30	88	65	246			2	2	430
7	15	12	27	1	6	2	2	32	79	47	153		1	1	7	511
8	45	5	58		23	3	9	81	228	151	443	1	11	2	18	512
21	45	10	81	2	35	3	13	155	339	177	547	3	12	15	41	513
4	25	2	80		10		7	39	151	76	517		2	1	8	521
7	25	5	50	2	7		1	30	113	74	272		4	8	12	522
20	50	16	98		17	3	4	98	243	256	774	3	4	12	20	531
3	33	4	72		7		1	51	139	79	275				5	532
15	67	5	113	5	14	5	5	75	223	263	715	1	12	9	26	540
3	22	11	97	1	14	1	6	43	73	69	333		4		5	550
5	10	6	47	1	3		1	29	43	99	288		1	4		560
9	55	15	93	1	19	3	5	57	199	147	479	1	6	10	24	611
9	47	10	103	1	17		9	65	160	106	523	1	8	7	13	612
2	6	2	16		2			13	15	24	62			1	1	613
2	20	4	56	2	3		3	46	89	62	223		2	4	24	614
12	70	22	118	1	14	11	8	110	306	222	618	1	12	23	76	615
29	121	29	222	1	42	1	11	151	435	209	1165	1	23	7	26	620
32	129	13	55		7	2	2	62	107	110	287		1	2	14	630
7	35	18	69	4	7	1	2	37	73	77	281			2	2	640
10	32	2	22		3			27	48	40	264		1	5	4	650
482	1975	437	3091	64	565	70	143	2732	6888	4570	17066	13	136	204	553	ZUS.
80	361	69	488	8	99	9	19	537	1528	1183	3724	1	13	93	114	BRIEFW.
562	2336	506	3579	72	664	79	162	3269	8416	5753	20790	14	149	297	667	INSG.

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 IN FREIBURG I. BR. - NEUFESTSTELLUNG -
Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlag in den Stadtbezirken

SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands

	- B E W E R B E R -														
BEZIRK	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115
111	370	363	364	310	359	344	257	322	202	273	332	239	172	317	262
112	340	343	298	243	305	240	299	282	167	237	254	205	113	235	216
120	500	391	386	326	533	504	358	350	226	321	435	256	217	438	300
211	874	698	616	510	665	589	422	577	300	462	677	355	262	534	444
212	818	730	735	593	788	735	518	586	340	512	736	434	247	677	449
220	1195	989	1065	833	1139	1048	833	908	527	698	847	629	451	1292	1099
231	1289	1244	1393	895	1439	1387	1178	910	807	1064	940	1015	655	1187	1021
232	93	76	117	46	110	100	51	38	27	42	39	57	38	74	73
240	344	254	338	208	306	246	249	213	175	192	240	202	162	230	190
310	832	700	648	734	862	722	394	620	307	516	564	401	234	714	406
320	1276	1076	1139	907	812	609	686	1066	468	819	961	755	285	601	721
330	279	226	243	137	318	287	167	198	118	174	170	153	89	280	178
340	510	516	613	406	522	499	495	422	323	405	362	428	244	429	378
410	948	738	801	707	862	786	587	670	416	524	654	539	333	732	489
421	1124	936	930	897	916	807	622	957	452	664	864	614	398	728	614
422	697	606	519	435	580	574	441	729	272	406	534	342	260	489	350
423	639	533	524	433	544	494	435	637	288	351	497	374	263	477	333
424	844	758	730	546	719	746	522	877	342	589	754	488	304	644	444
430	228	225	184	147	178	189	141	172	84	138	168	101	75	179	114
511	471	479	637	322	578	498	418	356	292	383	324	426	264	361	323
512	936	775	927	605	1130	931	718	642	443	633	598	648	454	797	570
513	1472	1248	1592	1031	1844	1320	1204	1022	807	1030	1049	1046	680	1141	900
521	831	686	867	524	1092	865	569	459	353	475	454	527	661	673	360
522	513	477	572	360	661	556	433	340	271	362	379	393	378	475	321
531	1374	1225	1427	951	1513	1365	1013	971	721	980	933	920	701	1175	861
532	408	388	391	259	435	431	248	273	169	302	282	228	179	397	244
540	1655	1499	1858	1124	2052	1782	1318	1136	882	1135	1125	1261	2631	1418	990
550	361	281	360	204	346	283	288	207	152	238	218	205	210	250	184
560	243	203	196	136	206	190	151	122	113	122	130	120	66	148	107
611	1227	1115	1502	832	1386	1244	877	827	766	979	831	1273	571	952	671
612	1262	1383	1522	784	1378	1365	891	897	762	921	841	1173	483	1011	632
613	218	218	276	147	228	256	238	159	120	183	167	147	95	165	124
614	620	569	800	402	612	620	377	401	397	594	386	544	231	451	367
615	2314	2071	3429	1490	2860	2577	1815	1643	1603	2854	1583	2456	1098	2097	1339
620	1774	2181	1920	1106	1869	2442	1076	1122	800	1081	1114	965	529	1267	971
630	609	489	567	387	595	829	411	382	273	388	377	322	262	495	352
640	339	275	323	221	275	364	209	232	155	228	211	204	130	265	195
650	210	196	207	130	189	167	135	141	105	131	123	122	67	159	114
900	4324	3842	3641	2930	4146	3910	2496	3265	1876	2846	3200	2512	1840	3388	2396
INSG.	34361	31002	34657	23258	35352	32901	23540	25131	16901	24252	24353	23079	16332	27342	20102

	- B E W E R B E R -														
BEZIRK	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145
111	93	119	111	118	125	147	125	90	137	131	106	170	118	106	99
112	107	112	112	123	91	124	97	77	105	114	87	120	96	96	70
120	166	198	162	164	185	190	185	140	153	211	158	253	140	163	104
211	177	285	191	201	186	298	245	157	204	348	235	398	197	182	133
212	195	483	228	238	197	290	231	175	237	294	246	363	197	201	154
220	325	411	548	409	344	473	362	278	310	448	321	397	295	300	262
231	481	555	804	519	466	982	607	382	566	467	408	401	457	512	455
232	33	26	27	20	20	29	23	21	10	30	25	25	22	12	12
240	120	112	110	110	111	141	137	118	92	113	101	112	113	87	78
310	171	190	173	301	154	198	207	150	182	274	142	299	165	202	130
320	199	221	190	206	173	235	192	135	177	519	145	345	168	214	125
330	76	62	89	71	69	96	85	44	76	86	74	92	88	67	55
340	160	192	214	188	161	262	224	160	147	179	171	172	224	235	136
410	275	278	266	315	249	322	305	202	243	289	200	320	257	371	183
421	282	261	249	485	270	332	310	195	264	312	235	363	231	455	201
422	142	136	168	253	137	199	181	133	156	196	137	280	111	141	114
423	167	188	178	264	171	211	206	152	168	219	138	236	143	160	133
424	216	211	213	251	208	298	243	173	212	229	180	308	209	202	147
430	54	65	58	58	44	83	52	34	60	82	53	58	58	47	34
511	189	202	245	192	179	433	234	168	217	159	188	165	185	219	169
512	341	306	403	299	458	428	360	249	286	363	260	271	293	310	221
513	527	468	590	550	846	640	552	401	440	487	424	442	465	540	354
521	236	239	275	212	185	272	861	279	176	224	165	247	180	220	118
522	155	193	215	168	165	219	559	181	147	178	135	152	161	196	130
531	471	506	530	479	466	569	600	388	418	477	415	508	443	458	343
532	112	130	112	137	108	163	163	119	129	127	100	126	109	109	82
540	617	613	644	579	575	679	876	1685	479	679	479	574	568	576	392
550	91	120	126	113	102	140	118	96	95	105	98	110	94	97	65
560	64	89	51	52	48	82	61	52	57	61	56	60	80	50	35
611	399	417	441	529	408	492	449	319	327	402	352	376	529	421	300
612	355	357	424	468	407	478	388	320	339	392	312	361	585	414	268
613	47	61	85	73	65	79	68	48	43	47	36	58	85	62	32
614	169	168	166	252	145	231	254	149	145	184	132	189	349	171	119
615	758	726	878	929	724	854	790	612	562	702	577	642	955	702	494
620	429	393	394	413	345	563	457	288	375	465	306	471	418	383	346
630	474	234	238	228	196	268	266	188	208	219	191	232	217	204	161
640	121	95	92	121	83	104	124	74	79	100	81	123	81	70	62
650	85	82	79	56	60	77	68	43	64	72	50	76	54	70	35
900	1052	1090	1230	1398	1088	1398	1292	988	1133	1450	984	1497	1102	1100	839
INSG.	10131	10594	11309	11542	10014	13079	12557	9463	9218	11434	8503	11392	10242	10125	7190

SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands

- B E W E R B E R -															
116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	BEZIRK
231	269	147	167	147	122	230	119	147	143	129	120	187	142	103	111
159	186	142	149	117	118	201	130	131	138	124	155	154	137	116	112
301	426	221	250	235	157	365	208	193	186	176	193	282	208	146	120
308	588	324	426	222	179	515	263	240	227	221	257	353	282	174	211
367	603	319	407	256	227	521	260	264	238	224	241	349	237	188	212
626	917	489	505	467	410	849	464	466	324	430	401	661	382	339	220
888	993	624	826	645	645	843	758	707	473	579	562	692	491	547	231
73	73	27	44	44	28	53	31	63	16	25	30	35	17	28	232
234	292	128	144	172	113	468	153	153	105	170	122	144	111	93	240
348	640	429	283	258	192	612	235	242	233	234	225	350	230	210	310
378	583	623	440	238	234	869	223	234	350	199	228	319	271	199	320
151	253	101	104	70	75	179	103	143	77	136	66	113	83	87	330
310	372	252	274	222	182	327	258	317	203	293	208	253	203	177	340
449	661	499	394	345	248	591	350	336	331	359	308	449	386	250	410
498	718	580	449	324	276	713	326	385	441	348	322	536	428	248	421
325	537	358	260	290	142	437	205	208	235	165	195	311	429	139	422
301	419	320	258	244	153	397	208	209	182	229	213	326	291	192	423
401	569	412	367	269	222	575	243	272	241	241	259	362	419	200	424
78	169	102	101	69	55	168	70	80	72	78	57	137	91	57	430
488	360	253	342	256	185	316	294	317	182	276	199	276	156	187	511
790	750	445	487	487	296	678	572	402	308	565	360	525	323	344	512
959	1139	682	713	689	453	951	813	696	511	894	541	829	549	602	513
2363	1160	359	312	1971	184	541	549	299	174	294	324	360	192	233	521
989	617	254	293	730	145	410	327	262	171	225	207	308	139	175	522
1325	1282	627	689	900	443	1008	1023	642	494	609	689	681	510	496	531
631	491	165	193	489	128	325	269	142	126	153	184	187	141	111	532
2263	3114	767	848	1532	574	1247	985	878	607	731	710	1032	678	691	540
335	416	151	125	205	105	250	178	141	102	139	117	154	96	88	550
124	150	98	81	99	64	123	78	74	62	96	77	87	77	49	560
725	966	565	530	511	409	699	543	703	392	497	534	618	456	811	611
798	914	497	564	523	347	731	504	764	359	483	497	663	415	1166	612
145	157	86	106	77	53	146	112	153	47	83	70	122	60	84	613
355	364	201	232	172	194	350	216	398	179	221	370	296	195	384	614
1659	1869	994	979	997	694	1418	1104	1891	675	947	1257	1180	755	1371	615
1033	1225	620	677	598	385	1040	584	614	427	572	529	1512	531	487	620
395	526	264	278	276	193	420	288	309	191	304	241	301	227	270	630
167	261	159	159	135	92	216	125	120	102	114	107	123	136	115	640
127	172	71	107	60	56	152	56	120	46	102	66	106	67	91	650
2416	3377	1963	1837	1789	1140	2871	1432	1548	1411	1224	1469	2131	1566	1189	900
24513	28578	15318	15400	17130	9918	22805	14659	15263	10781	12889	12710	17504	12107	12437	INSG.

146	147	148		STADTBEZIRK
112	102	142	111	Altstadt-Mitte
86	97	106	112	Altstadt-Ring
122	106	183	120	Neuburg
176	138	277	211	Herdern-Süd
182	157	249	212	Herdern-Nord
306	235	388	220	Zähringen
399	355	619	231	Brühl-Güterbahnhof
17	10	15	232	Brühl-Industriegebiet
102	81	125	240	Hochdorf
157	136	206	310	Waldsee
159	139	224	320	Littenweiler
69	50	101	330	Ebnet
168	144	202	340	Kappel
246	208	311	410	Oberau
214	214	338	421	Oberwiehre
139	108	216	422	Mittelwiehre
139	148	231	423	Unterwiehre-Nord
164	168	253	424	Unterwiehre-Süd
38	42	84	430	Günterstal
158	149	264	511	Stühlinger-Beurbarung
288	239	375	512	Stühlinger-Eschholz
455	372	547	513	Alt-Stühlinger
171	125	305	521	Mooswald-West
151	112	248	522	Mooswald-Ost
400	349	592	531	Betzenh.-Bischofslinde
107	97	119	532	Alt-Betzenhausen
579	392	753	540	Landwasser
78	76	113	550	Lehen
45	48	78	560	Waltershofen
447	314	489	611	Haslach-Egerten
530	270	468	612	Haslach-Gartenstadt
52	37	87	613	Haslach-Schildacker
280	137	264	614	Haslach-Haid
803	566	812	615	Haslach-Weingarten
417	315	1046	620	St. Georgen
189	195	237	630	Opfingen
83	75	98	640	Tiengen
54	37	87	650	Munzingen
990	871	1390	900	Briefwahl
9272	7414	12642		Freiburg i. Br. insg.

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 IN FREIBURG I. BR. - NEUFESTSTELLUNG -
Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlag in den Stadtbezirken

BUNTE Bunte Liste Freiburg

	- B E W E R B E R -														
BEZIRK	201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	215
111	118	53	58	57	54	58	49	46	41	50	39	38	38	44	44
112	66	46	57	32	32	45	32	36	25	27	33	33	26	24	28
120	90	46	42	34	36	38	37	26	22	21	22	16	13	15	22
211	156	71	64	56	50	69	56	37	34	38	29	35	30	30	43
212	67	17	28	11	12	30	20	9	9	10	11	16	9	9	13
220	130	40	40	16	40	27	44	18	10	13	24	15	17	9	17
231	129	50	43	30	32	37	34	26	19	17	25	19	18	25	26
232		6													
240	31	16	13	14	13	9	10	4	4	4	4	5	4	4	4
310	88	22	25	23	13	29	25	16	10	18	12	13	9	9	14
320	94	36	33	22	26	29	27	15	6	11	5	7	4	4	8
330	53	15	9	7	3	9	12			4					3
340	30	16	11	8	10	3	9	10	3	3	7	6	4	9	5
410	131	52	47	40	30	44	48	18	17	23	21	22	18	19	17
421	140	60	54	47	39	58	48	37	22	26	27	35	21	22	24
422	90	59	54	26	38	33	33	29	20	26	22	20	19	18	17
423	111	77	54	33	41	44	38	37	29	25	37	31	23	31	29
424	116	52	52	30	29	51	53	26	20	23	29	20	17	20	23
430	31	9	3			3									
511	84	41	37	27	26	31	30	16	15	29	17	11	8	8	20
512	194	122	87	86	87	67	77	64	51	62	58	38	36	38	49
513	249	112	89	70	94	87	71	70	63	61	63	63	58	55	82
521	113	36	27	15	14	32	36	18	17	15	15	14	14	13	15
522	43	6	9	3	13	5	5	3	4	3	6	1		1	1
531	193	79	50	51	44	72	72	38	34	40	35	26	29	20	31
532	45	18	14	7	10	19	7	5	2	10	4	2	2	2	8
540	220	73	67	44	43	86	54	30	27	42	35	28	17	16	24
550	37	14	22	6	6	15	6	9	3	1	3			3	4
560	16	2	7	1	1	4	1	1	1	4	1	1	4	1	1
611	88	38	42	38	26	25	47	22	13	29	19	14	10	11	21
612	133	55	44	29	18	41	25	31	16	18	20	20	16	15	20
613	16	3	3	3	3	3	3	6	3	3	5	3	3	3	3
614	64	20	8	15	4	13	14	3		11		2			10
615	294	96	98	80	56	89	75	39	43	35	40	34	33	37	34
620	169	48	43	22	25	29	24	20	15	22	16	12	11	11	13
630	31	7	9	2		3	6			2	1			8	
640	38	11		3		3	12	3	3	3		3	3		1
650	16	1	1	1	1	1	1	1	1	4	1	1	1	1	1
900	651	276	233	174	169	208	208	143	114	137	148	112	100	99	129
INSG.	4365	1801	1577	1163	1138	1449	1349	912	716	870	834	716	615	634	804

	- B E W E R B E R -														
BEZIRK	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245
111	19	22	19	26	31	22	20	19	19	19	19	22	22	19	22
112	14	13	14	14	11	11	13	10	11	10	13	11	14	8	12
120	4	6	7	10	13	3	9	5	4	6	6	5	3	5	5
211	21	20	20	29	29	19	20	16	19	18	18	16	28	19	26
212	8	8	8	8	8	8	12	8	9	8	8	11	12	11	9
220	2	6	4	11	4	8	10	4	4	3	3	5	16	5	9
231	12	14	15	24	16	10	17	13	12	9	14	15	15	12	16
232															
240	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	2
310	6	6	6	4	3		4	1	1	1	2	1	6		1
320	2	5	2	7	11	2	10	5	3	6	2	3	6	3	3
330										3				3	
340							3							3	3
410	9	12	10	16	18	10	13	11	10	9	10	10	11	9	9
421	20	26	26	26	19	21	26	21	21	20	23	22	18	18	19
422	12	18	15	16	12	12	18	14	14	14	13	14	13	14	15
423	17	13	16	19	13	12	16	12	11	11	14	16	12	10	17
424	14	11	14	23	14	11	19	11	11	11	11	11	23	11	14
430					6										
511	4	13	10	14	7	10	10	4	4	4	4	4	16	4	4
512	22	31	29	43	29	31	38	20	29	23	25	26	25	24	21
513	24	20	21	44	19	18	23	18	28	21	21	29	30	16	25
521	3	8	3	10	7	6	10	3	3	3	3	3	12	3	3
522		1	1	1	3	2	9		3	1	1		3	3	
531	15	20	20	53	19	19	24	17	16	14	19	17	35	16	20
532	2	7	7	6	5	4	10	2	5	2	4	2	7	2	2
540	7	13	12	26	16	15	19	7	6	7	11	6	15	9	8
550		3		3			1				3		3		
560	1	4	1	1	1	4	1	1	1	4	1	1	2	1	1
611	10	16	15	13	21	10	12	7	7	13	11	10	11	7	7
612	13	16	13	14	12	16	19	11	11	11	11	12	15	14	12
613		2		2											
614	2	8	1	5		2	9	3	2	1		8		5	2
615	16	19	16	44	15	14	24	16	13	13	16	16	22	15	21
620	3	10	4	4	12	3	7	3	3	8	5	10	4	4	3
630												1	1		
640					7										
650	1	1	1	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
900	53	48	44	69	53	44	58	36	36	39	42	36	67	36	51
INSG.	337	421	375	590	436	349	487	300	318	314	335	345	469	311	363

- B E W E R B E R -															
216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229	230	BEZIRK
41	30	23	26	20	22	28	19	19	23	19	23	19	20	26	111
30	12	12	15	11	12	18	14	17	12	12	14	14	11	17	112
16	4	7	10	4	13	13	5	6	4	4	7	7	5	6	120
31	24	21	34	21	24	25	23	26	28	19	23	33	24	26	211
8	8	9	10	8	8	15	11	18	8	8	8	9	10	11	212
10	6	4	17	3	10	8	2	7	2	6	6	4	3	6	220
22	11	13	19	13	11	18	16	21	14	11	14	10	13	13	231
			3												232
4	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	2	240
7		1	4	3	3	8	3	2	3	3		3	4	10	310
7	5	4	5	3	8	14	3	2	2	3	5	5	3	15	320
			3					1				3			330
1						2		3						1	340
18	10	10	13	9	15	23	9	14	10	9	10	12	11	19	410
31	25	25	28	22	18	20	25	29	22	19	27	17	20	24	421
16	13	14	15	13	13	20	13	19	12	13	14	12	12	21	422
27	11	18	24	17	16	16	18	14	18	13	21	15	17	16	423
17	14	11	29	11	14	17	11	11	11	12	14	16	17	17	424
			3	6											430
8	8	15	17	6	16	21	6	6	6	6	7	6	7	9	511
35	29	26	46	27	29	41	29	30	24	29	26	23	26	27	512
36	25	33	50	25	31	34	21	23	30	17	22	27	23	30	513
9	7	5	16	5	8	10	3	3	5	6	3	7	3	6	521
	9		2		1	2		3	1		7				522
37	23	29	51	16	21	46	15	39	16	17	20	19	21	21	531
2	2	2	10	2	2	13	2	4	2	5	4	2	2	4	532
18	16	6	35	6	14	18	10	6	7	7	12	8	6	21	540
	3		3			4								6	550
4	1	1	4	1	4	7	1	4	1	1	4	1	4	1	560
10	15	8	18	7	25	18	8	8	7	7	12	7	7	20	611
15	30	12	22	14	12	15	13	13	12	13	14	13	16	14	612
3						5									613
2		1	5		1	9	2	2	6	2		2		10	614
25	27	20	32	22	16	36	19	16	20	16	22	15	23	19	615
11	14	4	12	4	8	7	4	5	4	5	4	7	10	13	620
	2						1	1							630
	4					5		3	3				3	3	640
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	4	1	1	1	650
90	47	50	87	50	45	78	51	65	44	40	48	46	50	53	900
592	437	386	670	351	422	616	359	442	360	324	396	364	373	488	INSG.

246	247	248		STADTBEZIRK
19	23	19	111	Altstadt-Mitte
9	8	8	112	Altstadt-Ring
5	7	8	120	Neuburg
15	16	24	211	Herdern-Süd
8	8	8	212	Herdern-Nord
4	6	2	220	Zähringen
12	13	12	231	Brühl-Güterbahnhof
			232	Brühl-Industriegebiet
1	1	1	240	Hochdorf
	1	4	310	Waldsee
3	8	3	320	Littenweiler
		3	330	Ebnet
	3		340	Kappel
8	8	8	410	Oberau
20	22	21	421	Oberwiehre
15	12	14	422	Mittelwiehre
11	20	10	423	Unterwiehre-Nord
11	14	11	424	Unterwiehre-Süd
			430	Günterstal
3	3	3	511	Stühlinger-Beurbarung
21	21	28	512	Stühlinger-Eschholz
15	25	28	513	Alt-Stühlinger
6	3	6	521	Mooswald-West
1		1	522	Mooswald-Ost
14	16	18	531	Betzenh.-Bischofslinde
2	2	2	532	Alt-Betzenhausen
6	6	3	540	Landwasser
	3		550	Lehen
1	1	1	560	Waltershofen
7	7	9	611	Haslach-Egerten
12	18	12	612	Haslach-Gartenstadt
			613	Haslach-Schildacker
9	2	1	614	Haslach-Haid
16	19	16	615	Haslach-Weingarten
2	10	2	620	St. Georgen
1			630	Opfingen
3	1		640	Tiengen
1	4	1	650	Munzingen
37	35	38	900	Briefwahl
298	346	325		Freiburg i. Br. insg.

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 IN FREIBURG I. BR. - NEUFESTSTELLUNG -
Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlag in den Stadtbezirken

LD Liberale Demokraten

BEZIRK	- B E W E R B E R - 301	302	303	304	305	306	307	308	309		STADTBEZIRK
111	34	14	11	5	16	3	4	3	4	111	Altstadt-Mitte
112	42	30	17	22	22	23	15	16	12	112	Altstadt-Ring
120	49	43	32	28	31	34	32	34	40	120	Neuburg
211	85	50	29	26	41	29	57	26	33	211	Herdern-Süd
212	53	14	15	4	4	9	4	6	1	212	Herdern-Nord
220	73	32	25	7	22	14	23	2	13	220	Zähringen
231	23	27	32	17	21	20	16	13	17	231	Brühl-Güterbahnhof
232	4	6	1			3				232	Brühl-Industriegebiet
240	6	3	3		3					240	Hochdorf
310	58	12	15	3	8	1		11	2	310	Waldsee
320	55	27	36	3	19	10	11	10	7	320	Littenweiler
330	39	12	12	4	22	4	16	16	8	330	Ebnet
340	16	14	19	3	5	4	4	3	4	340	Kappel
410	84	64	50	25	36	41	24	26	34	410	Oberau
421	67	47	45	15	31	14	17	20	20	421	Oberwiehre
422	53	52	30	22	34	31	25	26	28	422	Mittelwiehre
423	39	11	11	6	22	10	6	9	7	423	Unterwiehre-Nord
424	75	46	33	27	52	31	31	30	25	424	Unterwiehre-Süd
430	23	9	3			1	10	3	3	430	Günterstal
511	11	6	5	6	5	5	6	5	4	511	Stühlinger-Beurbarung
512	69	30	35	19	27	22	27	24	22	512	Stühlinger-Eschholz
513	54	31	33	13	9	13	9	10	9	513	Alt-Stühlinger
521	52	28	27	11	13	13	15	20	26	521	Mooswald-West
522	29	16	19	1	4		1		5	522	Mooswald-Ost
531	67	45	45	24	25	42	17	19	20	531	Betzenh.-Bischofslinde
532	16	8	12	4	8	5	8	7	5	532	Alt-Betzenhausen
540	231	78	188	41	45	51	51	40	106	540	Landwasser
550	38	23	23	8	11	11	18	8	15	550	Lehen
560	4	17	4	5	4	5	4	4	4	560	Waltershofen
611	43	45	32	20	19	31	21	16	17	611	Haslach-Egerten
612	39	27	16	7	13	13	11	5	9	612	Haslach-Gartenstadt
613	7	6		1		1	1	1	1	613	Haslach-Schildacker
614	18	9	3	6	4	7	7	2	1	614	Haslach-Haid
615	94	42	43	13	19	19	22	21	29	615	Haslach-Weingarten
620	101	61	34	16	32	37	28	22	19	620	St. Georgen
630	32	15	23		3		1			630	Opfingen
640	17	4	7		18			2	4	640	Tiengen
650	14	8	12		6	4	5		2	650	Munzingen
900	383	214	183	73	167	119	109	82	107	900	Briefwahl
INSG.	2197	1226	1163	485	821	680	656	542	663		Freiburg i. Br. insg.

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 IN FREIBURG I. BR. - NEUFESTSTELLUNG -
Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlag in den Stadtbezirken

F.D.P. Freie Demokratische Partei Deutschland

	- B E W E R B E R -														
BEZIRK	401	402	403	404	405	406	407	408	409	410	411	412	413	414	415
111	409	289	116	360	111	250	77	131	81	46	94	90	83	51	29
112	266	120	71	173	49	155	35	66	27	22	50	21	59	40	38
120	512	261	140	374	103	332	69	138	114	73	115	77	105	104	43
211	690	380	218	464	158	521	111	180	175	72	121	90	206	140	65
212	872	475	188	518	123	540	67	142	287	57	123	70	207	140	81
220	977	405	309	683	181	777	92	202	1063	77	165	118	236	136	69
231	528	176	94	331	94	468	36	81	352	40	65	40	66	60	25
232	59	35	11	29	14	41	7	2	57	8	9	2	14	14	2
240	242	78	60	96	33	204	22	29	41	18	71	3	35	24	10
310	868	518	170	595	419	586	67	217	109	58	106	99	124	92	60
320	914	448	249	633	247	611	122	248	127	108	183	73	172	108	71
330	411	180	55	257	556	271	23	65	98	12	77	15	49	35	21
340	269	100	56	126	66	201	36	76	73	31	46	38	65	48	32
410	515	254	137	386	164	407	62	159	96	57	117	83	111	87	70
421	627	345	145	455	133	480	70	176	126	87	135	89	97	111	60
422	521	297	103	320	135	324	39	78	93	65	70	45	77	147	31
423	420	233	144	294	101	248	62	130	75	52	95	59	73	106	53
424	985	621	353	744	271	622	144	293	175	171	199	109	160	216	106
430	293	150	89	461	71	219	36	50	44	35	46	34	58	127	19
511	157	60	43	81	53	160	33	41	92	27	31	21	28	28	20
512	539	155	128	285	106	427	42	116	126	47	101	42	70	53	37
513	569	246	174	361	131	432	66	148	130	62	131	81	80	70	43
521	531	124	96	212	79	353	35	44	54	30	50	38	65	31	17
522	219	81	85	130	50	170	15	42	47	19	54	34	53	34	12
531	663	213	230	425	170	611	70	124	135	76	131	121	115	66	36
532	329	115	136	142	99	331	34	63	87	33	113	67	71	38	43
540	770	254	250	439	189	686	70	159	123	65	123	68	141	59	54
550	363	110	127	170	44	246	20	28	64	10	53	20	69	45	15
560	198	40	37	60	49	137	17	41	35	11	163	13	21	18	18
611	629	256	188	383	171	418	67	141	118	53	125	60	91	44	57
612	770	239	135	376	166	412	48	119	110	57	109	56	64	47	41
613	103	54	30	50	24	76	3	9	25	3	25	8	18	8	3
614	265	91	61	118	52	189	19	49	48	36	42	19	34	14	13
615	823	230	217	406	187	611	89	157	174	85	171	66	163	66	54
620	1309	518	752	836	392	929	132	263	157	99	334	110	207	138	76
630	805	325	324	366	190	479	82	125	150	77	992	78	116	96	55
640	390	146	73	269	99	263	18	68	46	42	302	14	78	54	10
650	292	68	64	132	79	182	36	44	54	29	287	21	43	20	24
900	3482	1853	989	2376	930	2390	365	893	653	375	678	375	627	588	282
INSG.	23584	10543	6847	14916	6289	16759	2438	5137	5641	2325	5902	2467	4151	3303	1795

	- B E W E R B E R -														
BEZIRK	431	432	433	434	435	436	437	438	439	440	441	442	443	444	445
111	21	24	23	18	36	32	17	35	26	21	31	26	34	80	94
112	14	21	23	19	20	43	18	31	19	34	28	37	36	41	59
120	44	52	39	37	33	69	36	65	29	53	35	50	54	118	170
211	53	54	60	61	59	123	47	56	45	67	64	54	87	156	198
212	56	47	56	81	66	139	68	47	56	59	67	59	75	193	262
220	169	37	65	46	65	93	70	46	65	55	72	55	56	361	318
231	48	23	36	20	34	51	34	29	30	28	35	35	36	84	65
232	8	2	2	6	2	2	5	5	3	2	8	8	5	17	14
240	10	3	13	11	6	24	3	6	13	14	9	12	3	23	15
310	32	66	31	36	26	60	47	42	37	30	58	25	36	188	150
320	37	52	41	32	47	79	83	61	133	52	50	51	48	172	186
330	6	260	9	7	9	23	15	25	33	27	14	13	27	56	26
340	16	25	16	15	26	37	36	26	32	23	14	23	30	46	54
410	31	32	31	35	36	44	54	39	40	32	47	30	37	105	115
421	34	29	45	48	58	90	52	41	28	42	48	37	38	160	119
422	22	17	17	33	46	67	32	44	18	64	25	30	31	89	79
423	36	40	34	44	39	45	27	36	32	36	28	37	38	93	67
424	62	67	65	126	97	101	57	69	52	85	70	70	72	227	218
430	18	22	27	25	22	26	22	14	10	19	18	15	20	76	68
511	11	9	11	12	13	11	19	19	14	8	9	12	20	16	25
512	22	36	36	15	26	29	21	54	13	20	30	29	44	78	19
513	26	45	34	33	34	54	38	37	36	41	33	33	45	67	74
521	7	11	12	9	9	49	34	11	22	29	25	27	20	48	56
522	12	18	21	12	23	24	29	10	25	14	14	20	19	55	32
531	33	42	31	43	24	55	137	55	38	41	41	51	55	110	92
532	19	11	8	24	15	22	61	17	13	12	5	17	11	33	19
540	28	42	43	31	31	71	49	48	36	74	28	673	42	123	83
550	7	5	8	12	10	20	28	19	17	17	15	17	18	47	61
560	14	12	7	6	14	13	15	15	18	7	14	22	13	18	25
611	26	32	28	30	25	41	40	48	34	60	44	25	49	80	95
612	22	37	36	28	31	53	32	42	39	113	35	26	41	127	93
613	3	2	5	2	5	12	5	5	3	5	2	8	2	23	28
614	9	11	9	6	11	26	9	9	9	16	21	13	14	21	12
615	31	35	32	26	39	83	44	37	46	50	37	33	52	144	102
620	39	71	68	64	78	118	132	58	58	79	228	69	74	200	202
630	45	56	56	55	62	89	74	65	60	53	62	66	70	98	65
640	7	17	10	8	17	15	8	15	12	25	11	14	8	38	33
650	12	18	21	18	17	17	25	24	23	18	18	19	24	36	10
900	198	239	206	245	220	255	239	218	164	299	277	275	236	782	751
INSG.	1288	1622	1315	1379	1431	2205	1762	1523	1381	1724	1670	2116	1620	4429	4154

F.D.P. Freie Demokratische Partei Deutschlands

- B E W E R B E R -															
416	417	418	419	420	421	422	423	424	425	426	427	428	429	430	BEZIRK
41	40	58	57	28	27	44	63	54	39	34	33	24	28	25	111
40	49	84	10	26	20	24	50	26	22	43	36	23	33	31	112
122	90	100	37	39	36	74	71	41	70	58	62	56	53	34	120
166	127	154	70	46	61	148	117	54	91	128	98	72	64	46	211
165	150	134	46	52	51	170	87	104	80	96	79	103	106	56	212
314	122	134	42	43	72	139	108	93	72	77	82	70	89	64	220
78	47	54	25	29	31	48	43	41	31	27	42	25	41	28	231
11	4	21	2	2	2	9	2	15	2	11	14	2	2	4	232
25	6	60	6	15	22	23	17	11	5	10	19	16	29	13	240
117	89	148	52	33	37	48	157	54	51	51	67	42	63	26	310
148	148	147	40	54	65	78	300	83	72	98	67	40	97	46	320
46	36	39	18	13	28	22	51	33	18	32	18	51	28	14	330
53	52	45	21	18	24	49	51	20	26	19	38	31	31	25	340
120	60	87	37	44	78	38	69	70	45	72	53	42	44	49	410
116	122	163	56	31	68	74	102	54	56	91	96	65	60	52	421
84	105	121	32	23	47	39	37	49	32	50	43	32	39	43	422
55	80	91	47	36	67	39	69	43	39	53	56	33	63	41	423
192	288	332	75	56	145	113	157	121	102	136	204	82	98	117	424
55	64	47	10	16	19	38	44	19	48	141	32	25	35	21	430
24	13	18	14	9	15	22	23	28	13	17	20	14	19	27	511
45	43	57	23	28	28	53	40	32	30	40	47	37	53	25	512
64	84	108	36	38	46	69	58	71	40	42	64	39	55	40	513
34	32	38	10	15	27	19	22	19	20	20	25	16	23	7	521
30	27	31	21	14	21	34	16	15	25	27	28	30	42	11	522
94	74	74	30	42	81	65	56	65	51	46	60	40	62	45	531
47	21	45	15	28	18	46	46	11	20	15	23	33	36	16	532
93	68	66	26	27	57	68	59	55	47	62	70	58	42	47	540
38	13	53	18	12	16	30	27	28	7	15	9	14	21	18	550
20	15	26	20	11	5	17	11	10	14	18	13	14	105	18	560
76	47	70	22	56	38	43	55	45	58	41	55	34	61	35	611
45	63	78	16	52	37	47	50	23	202	64	55	25	64	38	612
15	14	5	2	3	2	3	2	20	9	17	2	8	12	7	613
8	17	18	8	12	4	20	8	9	14	18	14	11	56	5	614
81	72	86	31	149	55	63	67	63	47	44	70	46	97	60	615
168	129	197	88	65	86	114	110	98	90	135	120	115	158	70	620
121	68	103	60	55	84	107	79	92	71	63	102	157	777	70	630
42	38	41	17	23	7	25	30	18	18	21	23	100	163	13	640
27	26	41	17	13	24	32	27	21	21	28	30	475	175	16	650
618	609	605	245	200	316	375	381	303	319	377	366	329	366	210	900
3638	3152	3779	1402	1456	1867	2469	2762	2011	2017	2337	2335	2429	3390	1513	INSG.

446	447	448		STADTBEZIRK
72	8	109	111	Altstadt-Mitte
47	17	71	112	Altstadt-Ring
132	46	125	120	Neuburg
231	57	168	211	Herdern-Süd
234	64	226	212	Herdern-Nord
400	52	422	220	Zähringen
62	36	161	231	Brühl-Güterbahnhof
11	8	40	232	Brühl-Industriegebiet
28	6	39	240	Hochdorf
97	23	127	310	Waldsee
157	34	136	320	Littenweiler
56	15	54	330	Ebnet
33	21	63	340	Kappel
60	30	91	410	Oberau
101	43	135	421	Oberwiehre
83	26	99	422	Mittelwiehre
93	32	74	423	Unterwiehre-Nord
151	71	215	424	Unterwiehre-Süd
62	20	48	430	Günterstal
20	18	34	511	Stühlinger-Beurbarung
67	36	90	512	Stühlinger-Eschholz
72	43	67	513	Alt-Stühlinger
26	12	45	521	Mooswald-West
33	18	58	522	Mooswald-Ost
98	66	124	531	Betzenh.-Bischofslinde
23	22	63	532	Alt-Betzenhausen
69	52	105	540	Landwasser
36	71	66	550	Lehen
16	16	43	560	Waltershofen
80	33	106	611	Haslach-Egerten
68	24	81	612	Haslach-Gartenstadt
2	3	14	613	Haslach-Schildacker
20	5	21	614	Haslach-Haid
90	33	109	615	Haslach-Weingarten
126	59	198	620	St. Georgen
140	95	216	630	Opfingen
38	20	64	640	Tiengen
53	18	60	650	Munzingen
667	224	738	900	Briefwahl
3854	1477	4705		Freiburg i. Br. insg.

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 IN FREIBURG I. BR. - NEUFESTSTELLUNG -
Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlag in den Stadtbezirken

FWV FREIE WÄHLERVEREINIGUNG e.V.

BEZIRK	- B E W E R B E R - 501	502	503	504	505	506	507	508	509	510	511	512	513	514	515
111	465	292	170	275	193	105	97	61	65	142	114	48	96	303	55
112	265	161	104	164	108	76	65	41	64	81	54	52	44	93	44
120	446	238	222	273	210	138	89	100	107	182	184	99	122	223	54
211	714	344	252	482	306	140	181	111	162	331	297	91	123	389	107
212	910	474	341	470	278	219	188	113	221	281	274	123	137	426	162
220	947	552	727	542	308	268	192	125	194	378	255	119	130	651	134
231	578	273	207	293	215	185	199	89	53	186	106	71	107	145	53
232	67	56	28	20	28	24	31	12	15	41	8	16	21	30	12
240	286	152	103	136	147	74	112	76	100	161	106	38	53	79	61
310	843	364	447	665	237	137	273	86	226	182	198	65	65	305	131
320	859	454	317	572	322	167	283	160	326	174	417	64	140	354	182
330	476	268	297	287	140	102	187	58	110	85	118	78	34	99	74
340	400	224	174	226	228	104	121	94	606	115	183	84	144	137	71
410	680	347	405	406	267	209	233	115	129	146	124	79	111	338	136
421	764	376	453	471	241	134	213	99	180	190	222	80	105	282	97
422	727	312	361	478	221	142	135	126	145	172	155	112	91	301	119
423	672	299	267	307	185	146	109	115	91	143	120	86	72	204	170
424	1260	524	353	740	351	187	173	115	229	245	349	81	184	474	125
430	284	162	112	183	87	31	51	38	47	88	140	22	28	147	39
511	214	82	69	83	92	47	61	60	20	103	54	51	35	65	32
512	544	281	151	281	174	128	161	65	75	165	98	80	53	122	58
513	661	409	235	316	158	180	139	126	87	184	148	130	86	163	83
521	602	423	188	323	421	122	174	108	81	400	98	408	90	173	56
522	357	323	101	151	208	129	84	44	52	152	49	128	23	76	38
531	745	491	256	445	511	214	212	152	140	238	207	508	128	190	92
532	327	295	139	151	346	83	56	59	54	93	83	340	46	77	52
540	796	408	297	419	694	238	159	146	112	319	181	165	83	129	108
550	408	258	126	218	895	124	111	80	96	195	118	199	54	122	102
560	461	165	175	83	110	109	84	61	37	116	107	51	31	56	30
611	659	291	245	344	194	221	203	262	107	185	129	100	181	201	97
612	853	275	242	392	253	506	173	389	74	207	90	77	121	167	97
613	135	56	52	80	51	76	32	30	24	41	20	24	24	27	35
614	397	185	78	167	160	154	101	129	52	119	95	71	136	98	133
615	1028	338	218	458	300	290	288	390	135	279	161	132	295	226	131
620	1843	871	648	822	527	1243	350	603	296	424	302	258	214	633	591
630	511	187	170	209	177	157	90	147	68	154	108	77	71	138	56
640	510	312	228	267	176	200	127	120	107	124	144	61	51	155	64
650	208	78	75	83	72	66	46	33	32	67	64	28	28	45	16
900	3875	1801	1659	2252	1503	921	769	630	793	912	1049	576	563	1685	559
INSG.	26777	13401	10692	14534	11094	7796	6352	5368	5512	7800	6729	4872	4120	9528	4256

BEZIRK	- B E W E R B E R - 531	532	533	534	535	536	537	538	539	540	541	542	543	544	545
111	91	35	36	22	16	17	131	49	38	65	22	15	59	117	103
112	38	24	22	31	16	17	69	23	27	18	22	11	30	60	53
120	74	62	32	34	24	27	56	66	48	39	45	35	66	120	88
211	77	68	88	61	53	75	74	60	68	64	77	75	133	186	144
212	106	69	74	56	42	42	67	94	84	74	115	91	133	223	157
220	85	72	59	42	37	57	86	75	89	71	153	313	76	182	115
231	63	53	53	37	35	22	56	67	44	59	43	40	79	54	128
232	5	2	13	8	5	2	23	20	7	2	4	10	12	4	16
240	32	28	32	37	12	21	21	49	23	7	26	12	36	65	56
310	83	52	124	39	43	26	83	51	46	61	63	31	82	107	168
320	75	39	202	48	29	36	81	67	68	65	59	40	81	163	112
330	21	26	29	10	5	19	31	64	48	9	34	10	33	43	77
340	75	54	79	39	31	44	52	115	77	44	43	58	62	106	109
410	91	37	31	49	37	27	94	63	48	50	54	48	104	135	87
421	94	39	61	49	41	26	111	51	73	48	58	37	69	195	102
422	68	41	47	31	29	29	37	73	54	30	35	46	71	129	132
423	47	32	43	30	11	14	32	45	28	21	32	25	39	80	73
424	115	61	97	41	74	75	65	92	79	92	120	75	78	228	154
430	13	23	16	27	11	17	40	33	20	11	25	13	39	54	31
511	17	19	31	16	12	12	19	31	18	16	14	21	59	27	23
512	33	39	35	37	14	15	46	64	28	29	17	17	74	62	90
513	45	40	46	40	12	18	51	45	37	44	28	37	60	64	129
521	24	29	21	61	12	31	47	73	24	18	25	43	59	45	89
522	13	35	16	33	14	10	15	44	37	20	31	17	21	27	53
531	51	77	63	42	52	31	119	113	59	55	30	33	71	104	110
532	30	46	26	29	17	18	44	81	34	23	22	22	18	62	45
540	47	53	55	505	20	35	73	96	45	42	29	28	105	88	127
550	43	25	35	62	32	42	164	243	38	41	37	27	53	67	64
560	18	14	22	8	10	18	30	126	24	7	42	16	33	12	46
611	42	47	46	45	60	22	72	67	46	45	37	63	90	78	156
612	43	41	45	46	157	28	41	66	31	28	38	75	77	80	156
613	6	9	11	4	9	3	14	12	6	2	2	17	21	18	29
614	25	22	21	23	10	13	34	62	31	23	37	54	22	25	39
615	74	57	53	53	56	56	85	112	51	40	56	70	105	117	167
620	97	176	133	76	64	65	124	251	147	80	116	506	164	219	244
630	33	38	34	36	27	16	40	136	52	26	32	20	59	50	70
640	50	34	40	30	26	40	38	114	54	35	47	36	35	67	73
650	10	15	13	9	10	23	15	65	19	12	26	3	24	27	32
900	349	258	355	290	243	226	419	399	326	346	257	297	391	640	531
INSG.	2303	1891	2239	2136	1408	1315	2699	3357	2076	1762	1953	2387	2823	4130	4178

- B E W E R B E R -															
516	517	518	519	520	521	522	523	524	525	526	527	528	529	530	BEZIRK
28	58	58	30	148	27	83	67	88	21	58	63	29	28	64	111
24	49	41	17	53	11	38	44	39	46	22	43	30	17	57	112
66	95	86	54	187	38	63	81	111	68	43	99	56	28	103	120
51	132	102	73	462	58	102	92	176	86	86	118	87	60	82	211
72	148	151	95	493	51	111	97	192	75	88	172	68	64	104	212
71	279	170	734	374	48	104	142	181	113	85	178	97	34	81	220
88	71	135	73	199	54	69	116	74	85	27	70	70	58	54	231
9	16	23	15	26	5	14	57	4	25	5	16	18	4	8	232
23	45	86	17	48	27	52	143	42	40	23	59	48	16	27	240
42	79	98	33	210	47	106	98	191	119	298	257	53	31	92	310
47	113	97	53	168	35	95	114	216	102	105	532	86	34	114	320
15	27	109	29	72	14	47	82	70	44	307	93	23	16	42	330
46	60	112	60	87	33	83	82	512	67	64	181	57	29	97	340
54	113	119	21	149	49	86	138	115	92	82	153	76	19	76	410
35	114	134	35	157	71	105	105	153	97	85	164	109	30	78	421
49	91	107	54	167	23	76	96	108	91	71	127	68	28	71	422
30	121	121	10	121	29	45	88	87	109	24	101	48	25	62	423
79	133	156	49	211	53	112	132	258	101	98	180	79	38	129	424
23	41	51	13	65	12	53	38	69	25	36	30	30	17	39	430
49	28	48	53	54	63	28	52	29	31	14	49	30	22	16	511
63	52	118	27	61	68	48	212	64	79	35	124	57	29	39	512
72	84	152	30	118	64	69	379	84	84	30	145	92	23	44	513
123	41	188	45	100	38	38	144	54	96	9	99	63	22	27	521
74	37	118	25	69	36	21	57	49	88	18	57	55	11	34	522
132	69	197	64	111	52	112	124	109	79	59	153	110	36	88	531
67	40	117	32	65	25	43	90	57	75	35	53	66	12	34	532
162	87	154	50	70	41	111	117	102	104	64	174	59	23	82	540
66	56	567	38	49	45	60	120	67	38	54	97	221	25	50	550
29	44	98	32	56	20	50	163	57	42	37	53	32	24	16	560
102	97	215	47	127	61	121	125	93	113	37	117	104	32	51	611
98	75	327	35	137	56	108	134	78	132	41	122	103	30	66	612
18	16	37	9	28	9	25	22	23	21	5	19	17	5	6	613
53	51	155	32	57	35	60	47	63	309	22	90	23	15	27	614
265	105	304	50	137	90	120	146	184	207	62	156	136	61	88	615
150	211	413	93	295	77	378	310	170	347	78	346	220	56	136	620
43	72	160	18	147	18	60	202	43	77	30	110	83	13	39	630
38	122	126	50	107	24	56	119	76	45	41	66	45	22	34	640
20	23	49	22	39	6	37	35	17	29	14	57	31	16	22	650
286	600	635	333	936	178	376	656	901	489	487	624	343	137	415	900
2762	3695	6134	2550	6160	1691	3365	5066	5006	3891	2779	5347	3022	1190	2694	INSG.

546	547	548		STADTBEZIRK
10	31	78	111	Altstadt-Mitte
20	16	37	112	Altstadt-Ring
22	52	115	120	Neuburg
54	94	255	211	Herdern-Süd
56	88	319	212	Herdern-Nord
49	91	255	220	Zähringen
30	30	72	231	Brühl-Güterbahnhof
1	1	13	232	Brühl-Industriegebiet
14	20	36	240	Hochdorf
42	69	99	310	Waldsee
39	166	70	320	Littenweiler
4	79	33	330	Ebnet
44	656	110	340	Kappel
30	83	67	410	Oberau
36	60	99	421	Oberwiehre
26	66	86	422	Mittelwiehre
18	23	61	423	Unterwiehre-Nord
65	101	128	424	Unterwiehre-Süd
18	24	24	430	Günterstal
18	21	42	511	Stühlinger-Beurbarung
16	40	79	512	Stühlinger-Eschholz
25	35	47	513	Alt-Stühlinger
20	34	38	521	Mooswald-West
16	46	25	522	Mooswald-Ost
41	72	93	531	Betzenh.-Bischofslinde
18	43	57	532	Alt-Betzenhausen
37	100	87	540	Landwasser
105	45	101	550	Lehen
15	21	29	560	Waltershofen
26	36	116	611	Haslach-Egerten
27	55	95	612	Haslach-Gartenstadt
6	5	15	613	Haslach-Schildacker
18	25	29	614	Haslach-Haid
37	59	108	615	Haslach-Weingarten
55	106	108	620	St. Georgen
16	38	42	630	Opfingen
22	58	48	640	Tiengen
10	6	25	650	Munzingen
191	494	593	900	Briefwahl
1297	3089	3734		Freiburg i. Br. insg.

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 IN FREIBURG I. BR. - NEUFESTSTELLUNG -
Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlag in den Stadtbezirken

NLB
Nett, Lustig, Beliebt

BEZIRK	- B E W E R B E R - 601	602	603	604	605	606	607	608	609	610	611	612	613	614	615
111	139	97	63	57	33	34	40	31	57	39	40	34	31	17	14
112	124	103	61	40	65	44	42	31	56	36	36	37	54	28	23
120	44	41	32	38	22	14	18	12	18	19	21	17	17	12	7
211	106	88	63	59	45	43	45	25	33	22	44	44	23	15	12
212	78	64	44	41	49	42	33	28	44	35	44	52	21	20	19
220	101	58	43	26	25	19	41	17	32	17	26	18	18	12	16
231	74	52	41	40	28	21	25	13	21	16	25	13	18	15	17
232	3	3	3				3					3			
240	30	33	24	16	16	10	7	7	7	10	10	7	4	4	7
310	91	60	40	45	43	29	34	24	32	23	28	25	25	20	17
320	115	80	50	38	50	22	26	13	21	10	20	16	16	14	14
330	36	27	14	12	15	8	23	8	18	17	8	18	20	14	8
340	29	20	15	12	14	16	11	10	18	7	9	18	13	7	9
410	117	107	66	55	50	46	53	25	49	37	33	52	55	19	29
421	149	103	69	66	51	49	65	48	52	33	35	44	34	31	20
422	122	107	92	62	58	43	48	39	68	42	43	60	57	24	28
423	129	120	103	73	55	55	54	39	54	34	33	35	50	38	34
424	99	59	62	40	37	35	32	32	51	28	57	42	37	23	22
430	40	28	12	5	10	8	3	2	3	2	5	3	3	5	4
511	31	21	12	12	5	9	9	2	10	5	5	15	9	9	1
512	95	75	57	45	33	37	35	25	35	34	21	24	17	19	17
513	194	154	124	103	77	69	72	75	60	58	78	60	59	36	40
521	38	30	22	18	16	14	28	13	16	15	15	12	16	12	12
522	59	37	29	21	21	14	21	11	11	17	14	18	4	4	4
531	124	69	39	32	46	34	21	22	45	19	33	19	15	13	20
532	47	25	15	12	11	13	12	11	20	10	7	13	10	7	13
540	77	54	35	29	26	17	26	14	25	20	25	19	16	17	30
550	46	38	25	22	20	14	17	12	24	13	12	18	10	6	9
560	16	15	11	9	5	5	6	3	4	4	3	5	3	4	4
611	88	61	36	38	32	21	23	23	43	17	32	15	22	14	12
612	102	83	58	52	46	38	44	26	33	21	34	32	28	27	16
613	3		6	2	3		2		6			3	2		3
614	40	29	15	11	7	10	18	4	10	10	6	7	10	7	4
615	96	56	32	30	19	22	41	12	35	27	13	20	21	10	20
620	179	114	100	80	63	53	87	47	70	44	57	43	29	32	36
630	38	21	18	12	8	5	15	4	19	4	7	11	16	5	2
640	38	19	19	10	12	12	17	12	10	12	6	12	6	7	9
650	22	12	13	12	15	9	13	9	3	6	6	9	6		3
900	526	373	263	215	213	191	175	115	213	129	131	177	153	93	78
INSG.	3485	2536	1826	1490	1344	1125	1285	844	1326	892	1022	1070	948	640	633

BEZIRK	- B E W E R B E R - 631	632	633	634	635	636	637	638	639	640	641	642	643	644	645
111	15	18	30	32	24	29	25	25	12	13	9	9	23	34	30
112	16	15	28	22	22	36	27	8	23	10	16	26	15	33	21
120	11	6	6	12	9	13	13	9	6	9	7	7	9	9	15
211	33	20	15	26	20	31	20	17	12	13	12	10	24	16	32
212	14	9	15	30	25	18	9	18	14	8	9	7	15	13	18
220	18	11	11	24	27	14	20	18	4	10	4	16	13	9	19
231	10	7	13	13	11	10	10	10	8	8	6	6	11	9	10
232		5				2									
240	1	1	1	4	4	1	4	4	1	1	1	1	1	1	4
310	15	8	12	12	13	15	12	5	12	8	5	7	18	13	17
320	24	17	16	19	10	13	19	15	8	17	8	5	12	11	33
330	14	12	11	22	20	11	12	12	11	5	6	14	12	5	24
340	11	10	15	12	6	14	12	12	5	8	11	5	7	5	16
410	15	9	16	33	33	27	15	18	19	9	8	11	11	17	35
421	36	26	28	33	24	20	24	22	23	12	16	16	11	13	51
422	28	17	33	36	32	32	37	38	29	31	13	39	25	42	49
423	23	20	12	36	23	14	16	14	25	19	11	17	26	15	42
424	24	24	21	27	25	27	25	23	19	22	18	18	13	21	23
430	6	2	5	2	2	2	8	7	2	4	6	2	1	3	10
511	18	2	1	16	7	15	11	17	11	1	5	1	7	7	11
512	21	12	9	17	15	31	44	30	10	21	9	10	7	14	24
513	33	8	22	26	14	22	19	14	27	14	17	18	16	28	46
521	7	1	8	9	11	4	8	6	2	4	2	7	3	9	6
522	13	4	4	14	10	9	10	7	7	7	13	10	7	13	20
531	13	10	12	28	26	13	18	21	8	4	12	16	18	15	44
532	5	4	9	5	5	5	5	16	3	5	2	7	14	5	9
540	22	16	26	23	21	13	15	17	25	9	10	19	18	12	30
550	12	3	9	16	8	4	8	8	7	4	3	6	3	6	7
560	8	3	3	2	3	6	4	3	2	3	2	2	4	3	8
611	18	23	28	23	13	31	23	25	17	14	11	21	10	21	24
612	12	12	16	15	33	9	28	22	15	17	9	19	13	23	26
613	2				6	6	3						3	3	3
614	4	4	7	4	5	10	7	5	3	11	3	6	3	6	6
615	28	17	16	27	11	23	31	24	4	16	4	4	8	17	35
620	23	23	34	43	14	32	34	38	34	39	12	21	17	19	39
630	10	4	12	11	9	5	10	10	6	6	7	4	1	2	16
640	10	11	6	8	7	16	14	11	6	9	8	12	15	11	12
650	3		1	6	8	9	3		3	3	3		3		9
900	97	46	97	129	112	79	89	109	68	60	61	78	67	85	176
INSG.	673	440	608	817	668	671	692	658	491	454	359	477	484	568	1000

- B E W E R B E R -															
616	617	618	619	620	621	622	623	624	625	626	627	628	629	630	BEZIRK
34	18	20	21	32	23	31	55	11	16	30	29	6	15	35	111
39	15	43	15	35	31	28	62	20	19	12	23	21	16	24	112
11	12	4	5	14	11	12	26	4	12	10	10	8	11	10	120
25	13	25	15	39	45	26	47	15	16	21	31	18	17	28	211
33	15	22	16	20	13	25	29	16	6	10	25	17	8	20	212
15	16	17	12	27	19	17	42	6	16	7	22	13	12	18	220
18	13	24	16	9	17	28	28	10	18	20	14	10	13	17	231
						1	6		3		3	3			232
4	7	4	1	1	4	7	13	1	1	4	1	4	1	1	240
13	13	19	10	12	10	10	16	10	13	9	10	33	9	18	310
18	17	16	7	24	25	17	49	10	18	9	12	26	11	6	320
17	11	14	15	6	9	9	28	5	12	11	8	21	10	14	330
11	18	18	7	16	9	11	14	7	14	12	15	11	11	10	340
39	31	32	20	17	23	20	42	12	20	29	37	32	25	15	410
37	28	35	23	28	20	23	44	13	19	27	27	14	35	29	421
49	35	33	27	45	29	24	83	18	20	30	21	24	30	31	422
39	13	32	22	38	29	25	48	9	18	14	16	35	24	22	423
51	16	23	24	26	27	22	38	30	18	20	24	23	20	20	424
2	8	7	2	9	14	2	13	3	5	2	5	5	2	14	430
7	1	10	8	3	5	9	10	5	1	4	8	5	7	4	511
23	22	24	22	30	15	25	50	6	9	16	21	9	20	11	512
53	21	41	24	31	24	33	71	13	14	19	24	19	20	28	513
8	11	10	4	2	7	4	9	5	7	6	14	9	15	5	521
10	6	10	5	14	14	8	19	13	4	16	9	4	5	13	522
17	22	15	12	13	13	24	27	5	8	20	8	15	7	17	531
8	15	5	3	12	5	11	28	6	7	6	32	5	4	4	532
25	15	14	16	12	20	13	28	14	10	18	20	17	17	24	540
17	7	15	8	11	10	5	9	4	4	10	19	7	12	14	550
4	4	6	6	4	4	3	2	4	6	4	4	3	11	2	560
33	17	20	12	38	25	24	69	12	16	13	23	14	22	12	611
15	14	11	4	13	16	8	47	4	18	9	12	17	8	19	612
1			2	3		1	9					3	2		613
13	8	9	6	7	11	7	28	4	4	4	15	11	7	5	614
28	14	16	11	13	28	26	81	13	10	14	19	15	15	21	615
36	28	36	31	26	47	32	73	11	29	12	31	31	33	32	620
13	8	6	8	5	11	14	18	2	2	3	7	4	9	3	630
19	7	6	12	10	16	12	15	6	9	9	9	8	16	5	640
3	3	3		3	3		3		3	3	3		3		650
170	85	107	72	105	107	79	176	48	74	72	78	78	98	131	900
958	607	752	524	753	739	676	1455	375	499	535	689	598	601	682	INSG.

	STADTBEZIRK
111	Altstadt-Mitte
112	Altstadt-Ring
120	Neuburg
211	Herdern-Süd
212	Herdern-Nord
220	Zähringen
231	Brühl-Güterbahnhof
232	Brühl-Industriegebiet
240	Hochdorf
310	Waldsee
320	Littenweiler
330	Ebnet
340	Kappel
410	Oberau
421	Oberwiehre
422	Mittelwiehre
423	Unterwiehre-Nord
424	Unterwiehre-Süd
430	Günterstal
511	Stühlinger-Beurbarung
512	Stühlinger-Eschholz
513	Alt-Stühlinger
521	Mooswald-West
522	Mooswald-Ost
531	Betzenh.-Bischofslinde
532	Alt-Betzenhausen
540	Landwasser
550	Lehen
560	Waltershofen
611	Haslach-Egerten
612	Haslach-Gartenstadt
613	Haslach-Schildacker
614	Haslach-Haid
615	Haslach-Weingarten
620	St. Georgen
630	Opfingen
640	Tiengen
650	Munzingen
900	Briefwahl

Freiburg i. Br. insg.

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 IN FREIBURG I. BR. - NEUFESTSTELLUNG -
Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlag in den Stadtbezirken

FBI FREIBURGER BÜRGER-INITIATIVE

BEZIRK	- B E W E R B E R - 701	702	703	704	705	706	707	708	709	710	711	712	713	714	715
111	10		32		9	1		3	3	1	4	3	6	4	
112	23	2	16	6	5	11	11	5	6	2	3	11	1	1	1
120	5	11	15	12	8	12	11	17	12	4	3	12	5	9	11
211	31	19	55	11	22	4	14	20	4	4	4	10	6	5	3
212	30	8	22	6	15	8	29	10	6	5	6	7	5	6	9
220	53	30	96	20	39	5	16	39	17	9	1	19	8	17	10
231	34	18	35	6	9	8	11	10	8	12	11	5	8	8	29
232		6	10	3	10	3	3		3	3	3	6		3	
240	14	8	28	5	8	5	5	9	8	5	5	5	6	5	8
310	68	22	62	17	38	9	20	26	33	8	5	13	6	13	13
320	72	32	103	12	26	14	17	57	15	10	18	11	14	43	14
330	7	7	20	1	4	1	2	10	7	4	8	2	8	5	16
340	7	4	33	4	15	6	9	15	4	6	9	7	7	4	5
410	29	23	45	20	31	7	11	11	8	5	16	15	5	7	11
421	70	24	114	15	22	15	22	13	22	16	25	16	9	16	9
422	33	16	66	10	21	9	9	31	16	4	4	5	3	2	8
423	34	7	41	5	38	6	8	16	5	8	6	11	8	9	6
424	18	12	64	8	19	19	10	17		12	9	32	2	11	12
430	1	1	25	4		4	1	4	7	1	1	1	1	1	1
511	14	15	15	5	6	2	3	5	5	2	2	5	9	6	8
512	91	45	67	36	20	16	32	18	16	22	31	21	18	15	47
513	122	34	74	18	28	26	23	16	16	11	17	12	7	12	7
521	50	24	48	19	16	6	3	15	7	3	6	10	3	3	13
522	20	28	40	1	9		6	6	1		10	1	6		6
531	48	16	74	19	39	12	18	16	7	4	18	10	8	14	9
532	11	5	31	5	11	2	8	3		3		5	6	3	4
540	48	19	58	14	22	11	9	14	12	5	16	12	5	5	13
550	18	7	37	7	13	13	5	7	7	4	4	7	10	4	11
560	7	3	25	1	6	3		3							3
611	44	19	44	11	19	7	12	6	3	8	6	9	25	3	13
612	79	25	79	20	18	11	12	19	7	13	11	8	15	13	12
613	1	4	13					3	1			4			
614	24	7	32	2	12	3	3	3	3	7			16		6
615	128	52	116	28	47	25	29	21	14	22	21	20	116	16	37
620	54	51	147	26	41	17	35	35	25	11	27	21	15	10	17
630	2	14	40	5	12	2	3	15	4	3	2	4	2	3	7
640	9	8	23	2	12	6	8	14	7	2	4	3	2	5	6
650	6		15	1	2	1		1	1	1		1		1	1
900	225	114	330	69	113	32	57	74	46	29	33	63	41	26	40
INSG.	1540	740	2190	454	785	342	475	607	366	269	349	407	412	308	426

BEZIRK	- B E W E R B E R - 731	732	733	734	735	736	737	738	739	740	741	742	743	744	745
111		6		4			2					3	4		3
112	1	6	1	1	4	1	1	4	1	1	1	1	2	1	2
120	1	7	8	4	5	1	2	1	2	4	2	13	2	3	1
211	4	12	2	4	2	1	2	5	5	4	3	13	3	2	4
212	5	17	5	15	5	5	11	5	5	5	5	11	9	5	8
220	4	5	6	23	7	1	14	1	7	1	12	1	11	5	7
231	3	5	7	17	11	6	8	8	8	11	5	6	10	9	5
232			3		3				3		3	3		3	
240	5	5	5	12	5	8	5	14	6	5	6	6	5	5	5
310	5	4	6	4	7	4	9	4	4	6	7	4	2	2	2
320	6	15	4	6	5	4	9	4	4	4	7	7	11	4	6
330	1	1	7	1	4	4	1	1	1	4	1	1	1	4	1
340	7	5	8	5	7	5	6	4	11	5	5	4	8	4	5
410	2	1	4	5	3	2	8	4	1	5	9	2	6	2	2
421	12	11	5	13	5	5	10	5	8	5	5	6	8	8	8
422	7	2	1	2	2	4	11	1	4	1	2	4	4	4	7
423	10	3	4	12	7	7	6	4	6	8	11	7	6	4	9
424		2	6	1	4		1	3		4			9		1
430	4	1	1	1	1	2	1	1	1		1	1	4	4	3
511	6	2	2	2	2	4	5	2	5	3	2	2	3	2	5
512	13	12	6	13	6	5	10	15	5	13	13	9	13	11	6
513	22	12	5	11	10	7	10	7	5	12	26	5	26	5	16
521	4		2	9		1	13	2	3	4	3		3	13	6
522	3	3	3	1		1	5	1	2		3			6	3
531	15	18	9	19	8	3	9	5	13	6	5	3	13	9	8
532		3	3	5	8	3	1				2	3	1		10
540	10	8	8	12	17	6	45	9	9	5	5	5	8	8	9
550	3	4	6	6	15	4	6	3	4	3	6	3	3	7	4
560				4		1	3			3	3				
611	11	7	7	10	4	6	9	4	7	5	9	3	12	6	8
612	7	3	15	8	5	5	8	1	19	2	5	7	3	4	21
613	1		3		3	1	6								
614	6	1	4	6	6	7	4		7	1	5	12		1	4
615	18	16	19	24	19	11	16	17	21	11	15	16	16	33	17
620	4	26	13	12	3	4	12	6	12	12	10	17	12	3	11
630	3	2	2	10	5	3	4	2	5	12	5	3	4	2	2
640	3	5	2	12	2	2	2	2	2	7	2	2	6	2	6
650									3				6		
900	22	27	19	58	22	12	39	14	18	21	27	29	38	29	21
INSG.	228	257	211	352	222	146	314	159	217	193	231	212	272	210	236

- B E W E R B E R -															
716	717	718	719	720	721	722	723	724	725	726	727	728	729	730	BEZIRK
4			3	5	11	1		4		2	3	4	6		111
4	4	1	3	1	5	1	1	1	1	1	1	2	4	1	112
2	6	5	6	4	2	3	11	11	4	8	2	11	10	2	120
20	9	10	18	3	6	2	2	2	9	6	17	9	4	1	211
5	7	5	6	6	5	6	5	10	8	7	8	9	5	5	212
11	14	4	16	13	4	8	11	2	6	4	10	17	4	7	220
12	6	5	13	14	12	5	21	22	9	12	7	15	8	5	231
	3		9	6		3	3	3		1		4			232
6	5	5	9	5	6	6	5	9	8	5	5	8	8	5	240
9	4	10	7	5	7	5	13	4	9	6	7	8	6	4	310
9	6	5	10	8	8	5	5	5	10	7	22	8	7	4	320
4	1	1	1	1	7	1	1	1	1	1	4	4	7	3	330
4	4	4	6	4	4	4	5	4	5	6	11	8	8	4	340
10	2	2	6	1	2	3	7	4	4	2	4	10	2	1	410
21	9	19	17	11	12	10	14	9	15	7	8	11	6	5	421
17	1	1	5	3	7	1	4	1	3	1	4	5	1	1	422
25	4	6	10	8	9	12	4	6	5	14	5	8	5	8	423
9	3	1	9	1	4		4	1	4	7	3	9	1		424
1	1	1	1	1	7	1	1	1	4	1	1	1	1	1	430
9	2	2	9	2	8	8	5	7	2	2	5	2	2	8	511
20	15	12	6	15	10	12	16	12	17	12	19	16	16	6	512
16	25	9	17	11	9	9	14	5	11	9	12	9	5	5	513
9	10	10	10	9	4	13	47	7	1	3	2	8		1	521
9	4	2	1	7	7	1	8	1	4	5	1	2	1		522
11	8	6	10	9	10	7	7	16	12	6	18	15	7	3	531
	4	1	5		6		4	2			3	11	9	3	532
10	12	5	13	5	9	5	23	8	9	8	8	12	8	8	540
5	4	7	7	4	7	3	7	6	9	7	5	9	7	4	550
1				3						3					560
13	6	7	13	6	6	3	8	3	23	7	4	10	10	3	611
6	9	25	30	5	26	7	13	8	14	6	5	13	8	2	612
			1		3		1		1						613
14	3	8	1	7			2	5	7		7	7	12		614
45	15	20	31	49	33	49	26	19	29	16	21	26	14	58	615
29	11	14	24	7	18	8	14	17	11	5	9	10	11	8	620
11	8	2	9	2	5	2	3	5	5	5	3	10	10	2	630
6	2	2	3	5	5	2	3	5	8	5	9	3	2	4	640
3	1	1	3	1	3		5		4						650
45	18	17	39	17	34	21	37	20	30	14	34	49	23	20	900
435	246	235	387	264	321	227	360	246	302	211	287	363	238	192	INSG.

746	747	748		STADTBEZIRK
1	1	3	111	Altstadt-Mitte
1	1	1	112	Altstadt-Ring
2	5	5	120	Neuburg
1	1	2	211	Herdern-Süd
5	8	8	212	Herdern-Nord
10	6	15	220	Zähringen
8	5	13	231	Brühl-Güterbahnhof
6			232	Brühl-Industriegebiet
5	5	5	240	Hochdorf
2	2	4	310	Waldsee
4	6	7	320	Littenweiler
1	4	1	330	Ebnet
4	10	7	340	Kappel
1	4	3	410	Oberau
4	11	5	421	Oberwiehre
5	3	3	422	Mittelwiehre
5	12	12	423	Unterwiehre-Nord
6	2	9	424	Unterwiehre-Süd
1	1	4	430	Günterstal
2	2	11	511	Stühlinger-Beurbarung
9	9	24	512	Stühlinger-Eschholz
4	6	17	513	Alt-Stühlinger
8	4	78	521	Mooswald-West
3	6	28	522	Mooswald-Ost
3	15	11	531	Betzenh.-Bischofslinde
		9	532	Alt-Betzenhausen
5	11	16	540	Landwasser
1	11	9	550	Lehen
		3	560	Waltershofen
3	12	8	611	Haslach-Egerten
8	14	2	612	Haslach-Gartenstadt
		2	613	Haslach-Schildacker
7	10		614	Haslach-Haid
12	14	12	615	Haslach-Weingarten
7	6	3	620	St. Georgen
2	8	11	630	Opfingen
1	2	2	640	Tiengen
			650	Munzingen
16	31	52	900	Briefwahl
163	248	405		Freiburg i. Br. insg.

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 IN FREIBURG I. BR. - NEUFESTSTELLUNG -
Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlag in den Stadtbezirken

GRÜNE DIE GRÜNEN

	- B E W E R B E R -														
BEZIRK	801	802	803	804	805	806	807	808	809	810	811	812	813	814	815
111	616	559	511	384	404	430	339	338	422	318	407	327	264	252	291
112	518	453	446	298	306	362	270	322	350	269	350	286	213	221	262
120	441	413	374	272	305	288	263	264	331	232	291	238	178	207	262
211	963	889	798	712	660	650	608	503	710	529	665	512	378	423	598
212	813	812	716	562	585	576	555	447	614	425	565	471	354	381	457
220	1143	1061	962	703	683	809	594	506	785	569	713	555	494	459	512
231	641	618	607	465	472	524	424	348	556	354	465	383	287	316	371
232	64	48	43	44	33	31	37	17	49	34	50	30	17	29	37
240	299	297	286	187	196	175	159	145	219	159	316	171	120	117	153
310	805	821	618	494	536	489	420	339	503	312	441	361	238	268	310
320	1388	1338	1031	702	833	817	689	538	791	502	767	580	413	462	574
330	337	312	261	263	255	228	189	180	243	175	243	212	155	151	174
340	303	313	243	192	201	207	163	147	227	156	193	173	110	134	136
410	963	899	778	645	632	656	568	478	671	488	605	488	356	406	446
421	1434	1164	1109	799	923	880	736	660	929	642	801	638	488	491	553
422	1130	959	901	674	738	714	591	616	787	579	710	549	434	457	534
423	887	831	800	580	609	615	528	543	621	504	618	513	392	416	452
424	952	957	809	549	649	610	503	419	622	440	560	466	326	375	447
430	270	278	241	181	202	179	175	130	179	132	195	145	78	111	116
511	242	205	223	161	165	186	148	130	166	140	173	149	114	124	158
512	754	751	719	560	536	554	467	390	563	441	539	449	286	328	390
513	1159	1105	1070	857	837	868	732	690	838	664	794	717	543	562	553
521	536	548	453	315	312	296	259	219	353	251	301	257	172	198	224
522	351	338	341	257	252	278	216	190	246	216	258	207	130	166	180
531	941	845	756	569	563	576	472	383	591	452	546	455	291	324	355
532	481	464	419	336	343	335	282	262	392	258	337	296	171	195	223
540	860	837	681	535	467	520	403	309	553	364	545	458	254	333	339
550	319	257	240	174	166	171	132	134	173	115	185	166	94	106	118
560	178	196	161	112	124	121	101	89	109	99	122	100	70	88	94
611	600	576	570	473	421	409	388	329	453	315	445	360	262	251	315
612	623	595	523	398	411	399	319	283	395	281	432	326	216	260	276
613	97	87	70	54	56	49	38	38	53	35	48	49	26	29	34
614	413	373	306	224	237	249	175	138	235	169	230	193	140	133	139
615	1086	1067	943	715	734	762	602	504	726	491	650	759	380	411	457
620	1708	1557	1414	1060	1050	1095	911	727	1104	729	1073	835	525	626	702
630	466	382	325	264	250	261	208	200	289	191	277	213	158	170	192
640	321	272	238	214	201	202	173	167	194	165	196	146	99	114	147
650	214	178	138	134	115	128	113	92	130	95	152	116	77	94	106
900	5442	4862	4699	3249	3473	3517	2803	2554	3678	2618	3451	2772	1809	2172	2506
INSG.	30758	28515	25823	19367	19935	20216	16753	14768	20850	14908	19709	16121	11112	12360	14193

	- B E W E R B E R -														
BEZIRK	831	832	833	834	835	836	837	838	839	840	841	842	843	844	845
111	150	120	180	148	194	101	95	121	151	124	151	162	104	75	163
112	161	125	184	130	184	118	124	144	165	139	158	128	95	98	126
120	122	87	134	118	177	73	76	125	118	96	97	104	95	74	116
211	300	227	292	279	366	189	215	285	299	239	238	256	207	173	302
212	259	187	284	176	298	167	169	196	204	207	223	202	182	133	238
220	283	178	276	233	339	153	191	243	245	214	212	230	227	138	255
231	238	143	243	164	182	145	162	166	200	154	193	220	169	111	245
232	30	9	30	19	11	9	9	10	26	27	14	24	19	5	24
240	102	49	73	225	82	37	45	51	52	60	76	54	59	37	96
310	221	156	224	192	254	127	140	181	203	160	194	159	151	107	204
320	384	237	353	356	524	199	214	291	306	259	272	280	315	169	340
330	123	67	121	74	136	54	74	99	87	77	70	78	84	57	88
340	111	76	84	90	112	67	61	92	93	80	92	80	80	66	104
410	297	191	279	225	330	162	194	267	245	230	239	228	200	138	272
421	352	242	357	257	388	204	205	258	356	240	272	270	217	166	284
422	285	211	305	243	339	196	174	226	301	228	230	230	169	151	214
423	280	179	293	233	276	172	163	191	253	177	219	211	179	145	235
424	262	166	272	256	359	162	184	272	234	197	257	224	205	196	227
430	75	52	95	90	108	44	53	73	90	64	78	58	58	45	87
511	79	56	82	76	57	55	75	55	74	57	54	59	48	46	87
512	248	138	276	172	248	129	133	182	221	167	206	196	179	116	245
513	349	289	366	292	413	262	274	314	321	257	307	312	263	228	311
521	158	89	129	156	163	71	80	132	127	90	104	121	105	72	140
522	110	65	114	77	107	50	55	92	91	81	89	85	58	45	92
531	256	196	284	237	248	177	173	214	245	211	207	238	178	146	238
532	157	83	141	98	148	86	78	87	134	114	101	102	103	61	149
540	273	116	233	190	222	131	112	183	216	167	209	211	171	99	252
550	116	61	93	93	106	69	67	74	84	84	78	104	76	51	105
560	61	37	42	48	53	40	36	50	49	46	54	60	35	33	58
611	212	114	187	148	194	120	99	141	161	127	137	151	121	85	193
612	242	99	176	145	185	124	100	134	158	123	133	163	126	101	226
613	24	15	28	18	24	18	18	24	24	22	19	34	19	19	16
614	126	72	144	90	110	69	77	88	87	94	105	127	92	59	141
615	351	183	311	298	356	202	202	295	282	237	272	287	236	165	321
620	555	266	459	329	449	269	268	347	419	315	340	598	312	246	438
630	140	97	141	112	135	93	99	117	125	113	101	142	88	79	124
640	126	51	112	80	105	49	53	74	78	68	71	75	71	46	79
650	59	32	66	54	41	37	33	38	41	46	49	46	41	29	55
900	1503	1028	1613	1277	1790	925	930	1230	1396	1140	1217	1303	948	750	1425
INSG.	9180	5789	9076	7498	9813	5355	5510	7162	7961	6531	7138	7612	6085	4560	8315

- B E W E R B E R -															
816	817	818	819	820	821	822	823	824	825	826	827	828	829	830	BEZIRK
288	169	210	163	175	149	166	133	134	105	231	104	173	125	104	111
231	185	204	189	176	165	184	135	164	119	171	117	163	169	104	112
261	143	171	162	136	109	124	125	107	85	181	79	127	152	91	120
493	331	384	341	334	243	241	255	270	208	395	197	291	387	215	211
362	286	285	300	266	211	250	197	230	171	292	163	245	264	174	212
496	284	334	328	272	327	222	229	215	168	324	162	282	290	189	220
330	214	240	230	243	188	237	197	171	151	253	147	228	209	134	231
25	17	18	17	24	9	16	6	11	5	23	5	9	14	19	232
102	72	103	68	77	57	61	66	63	50	96	41	68	90	58	240
370	206	236	220	250	169	178	151	176	140	233	120	204	214	153	310
525	332	400	348	350	266	289	253	234	192	388	192	303	388	245	320
156	108	117	110	121	86	110	81	74	59	140	55	109	139	80	330
149	103	141	106	91	79	87	81	79	63	124	60	122	119	83	340
431	295	345	299	286	189	234	226	230	169	308	152	269	261	217	410
528	353	421	400	371	269	305	253	309	216	355	213	332	354	293	421
504	336	355	306	305	226	261	214	258	181	313	176	337	319	254	422
444	300	333	324	300	246	283	198	280	172	268	165	280	259	205	423
494	259	352	281	259	216	243	208	231	181	352	159	279	303	185	424
158	88	117	88	92	58	79	70	57	47	123	49	85	111	56	430
110	92	122	105	84	76	92	108	64	49	85	53	97	81	50	511
349	233	287	180	269	172	233	206	155	134	288	128	224	184	156	512
538	383	463	372	376	363	343	296	326	244	394	267	380	374	244	513
226	144	180	177	143	109	133	117	106	164	150	95	156	143	98	521
172	86	129	94	104	65	81	74	82	73	126	71	124	107	62	522
368	234	286	265	314	185	233	221	187	159	282	198	253	264	196	531
204	128	181	138	153	117	134	116	112	86	163	98	154	155	98	532
378	227	262	196	281	147	231	197	134	132	303	119	244	238	189	540
131	73	97	81	94	72	86	76	63	63	116	57	105	94	64	550
115	50	78	70	65	36	64	58	47	38	79	36	56	49	38	560
280	169	238	170	193	139	184	147	151	111	210	106	208	165	126	611
253	195	209	162	230	111	149	139	125	106	198	96	158	175	119	612
31	18	35	27	28	22	18	20	17	16	28	15	29	26	17	613
162	121	134	104	112	74	112	106	68	72	130	70	108	119	76	614
470	296	389	278	336	229	329	239	220	180	378	189	333	326	240	615
733	466	553	466	478	361	437	359	328	251	535	242	485	468	323	620
221	150	171	126	146	125	119	103	119	93	163	88	118	116	90	630
127	80	102	89	104	59	100	67	71	64	123	57	99	121	60	640
103	63	63	63	57	40	53	38	41	33	58	32	56	53	41	650
2397	1598	1885	1623	1453	1231	1336	1249	1220	904	1682	845	1580	1497	1022	900
13715	8887	10630	9066	9148	6995	8037	7014	6929	5454	10061	5218	8873	8922	6168	INSG.

846	847	848		STADTBEZIRK
115	94	82	111	Altstadt-Mitte
110	120	95	112	Altstadt-Ring
90	77	94	120	Neuburg
261	207	160	211	Herdern-Süd
203	168	124	212	Herdern-Nord
172	165	157	220	Zähringen
147	131	133	231	Brühl-Güterbahnhof
12	9	16	232	Brühl-Industriegebiet
45	45	48	240	Hochdorf
141	121	114	310	Waldsee
257	288	206	320	Littenweiler
65	62	79	330	Ebnet
76	69	64	340	Kappel
209	151	144	410	Oberau
219	196	181	421	Oberwiehre
199	163	145	422	Mittelwiehre
180	161	149	423	Unterwiehre-Nord
203	161	174	424	Unterwiehre-Süd
71	50	46	430	Günterstal
67	46	45	511	Stühlinger-Beurbarung
173	126	123	512	Stühlinger-Eschholz
260	238	229	513	Alt-Stühlinger
85	70	74	521	Mooswald-West
73	50	48	522	Mooswald-Ost
174	154	156	531	Betzenh.-Bischofslinde
112	77	96	532	Alt-Betzenhausen
160	103	134	540	Landwasser
74	62	68	550	Lehen
57	32	38	560	Waltershofen
129	104	108	611	Haslach-Egerten
123	101	116	612	Haslach-Gartenstadt
23	21	25	613	Haslach-Schildacker
84	73	60	614	Haslach-Haid
208	172	168	615	Haslach-Weingarten
303	259	497	620	St. Georgen
110	97	74	630	Opfingen
79	47	55	640	Tiengen
49	37	44	650	Munzingen
1098	902	807	900	Briefwahl
6216	5209	5176		Freiburg i. Br. insg.

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 IN FREIBURG I. BR. - NEUFESTSTELLUNG -
Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlag in den Stadtbezirken

CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands

	- B E W E R B E R -														
BEZIRK	901	902	903	904	905	906	907	908	909	910	911	912	913	914	915
111	586	828	557	606	412	318	597	445	485	476	350	398	332	377	547
112	549	664	563	535	365	294	562	354	385	394	334	435	285	320	549
120	891	1214	853	854	614	497	935	738	670	677	561	658	727	613	875
211	1048	1519	879	1084	659	516	1271	789	816	718	577	889	1248	673	921
212	1294	1677	1189	1196	769	583	1444	928	932	900	692	977	1452	750	1093
220	1377	1892	1278	1433	955	605	1560	818	935	862	722	860	969	705	1048
231	878	1281	861	951	586	503	872	573	535	762	509	618	691	555	665
232	48	87	74	64	56	23	74	33	31	56	27	71	49	37	39
240	457	693	351	530	318	259	673	299	271	333	220	341	268	257	258
310	1422	1885	1198	1279	836	532	1497	807	1229	766	707	826	607	810	929
320	1522	2227	1317	1318	752	555	1651	988	1335	1210	864	891	710	891	1441
330	748	1017	659	676	482	276	849	397	589	361	341	478	423	441	388
340	512	870	452	508	348	218	618	303	424	270	253	289	363	282	385
410	957	1289	875	952	635	468	1087	650	730	633	542	633	574	562	751
421	1235	1704	1185	1340	853	617	1388	832	820	1050	729	868	708	777	1109
422	846	1173	833	975	536	445	885	602	656	669	483	622	454	528	807
423	537	841	595	798	337	287	711	388	470	372	321	498	284	387	552
424	1296	1689	1198	1349	725	594	1431	841	1069	785	683	936	632	789	936
430	524	612	466	429	299	278	522	298	371	308	292	345	291	311	352
511	263	448	329	349	207	171	321	148	157	221	208	157	233	175	254
512	885	1218	1415	862	610	474	963	601	501	624	507	449	508	531	686
513	1091	1510	1826	1131	848	620	1187	616	653	806	620	627	636	741	784
521	709	1100	874	859	515	556	1385	418	394	1551	399	444	363	502	483
522	505	712	571	560	327	453	639	310	288	559	336	289	262	336	328
531	1525	1968	1659	1494	1054	1149	1988	910	935	1438	891	905	826	1071	1117
532	481	642	478	536	325	326	845	314	282	578	262	291	281	318	305
540	1420	2086	1352	1455	1049	900	2400	1001	837	1260	724	871	801	1009	954
550	728	813	511	547	338	286	1413	288	310	549	244	351	265	334	300
560	866	767	457	609	399	246	811	305	268	333	852	344	329	326	303
611	931	1247	1076	892	1186	427	935	603	483	568	425	626	497	1074	689
612	954	1314	1052	900	1601	446	1067	526	535	715	434	674	607	1128	569
613	137	189	124	134	178	47	147	87	67	71	48	100	65	117	93
614	383	573	383	429	540	183	490	221	193	252	169	283	217	615	276
615	1203	1658	1172	1178	1453	612	1359	823	777	768	637	802	714	1718	791
620	2231	3007	2040	2267	1949	844	2302	1390	1286	1382	946	3273	979	1584	1395
630	1159	852	477	658	404	241	798	391	326	347	343	339	288	412	326
640	1001	804	420	555	385	254	659	267	376	282	418	333	204	342	320
650	887	661	382	402	298	221	587	232	205	222	235	246	266	295	252
900	7902	10086	7757	7365	5727	4211	8091	4945	6055	5694	4748	5813	4322	5529	6360
INSG.	41988	54817	39738	40059	29930	20535	47014	25479	27681	29822	22653	28850	23730	28222	30230

	- B E W E R B E R -														
BEZIRK	931	932	933	934	935	936	937	938	939	940	941	942	943	944	945
111	225	147	226	318	160	175	191	291	278	154	238	207	169	160	203
112	169	131	162	243	155	148	174	261	173	131	189	185	123	123	176
120	307	236	231	480	258	303	327	379	473	221	273	368	210	210	298
211	331	254	301	599	275	310	363	396	760	280	356	365	249	233	354
212	347	273	259	718	321	296	329	432	714	261	338	326	259	261	392
220	332	272	316	1745	303	332	373	530	522	310	327	332	293	277	427
231	331	268	301	636	318	285	345	492	389	270	316	374	260	287	371
232	27	23	28	60	30	19	44	33	37	28	26	24	19	28	36
240	183	158	131	206	176	186	202	217	161	166	152	173	143	129	170
310	291	211	237	429	284	287	323	435	306	228	702	277	228	388	384
320	404	260	299	619	307	313	306	513	333	312	573	336	245	411	500
330	210	136	133	296	166	213	199	251	218	169	211	182	141	169	302
340	239	137	154	272	152	174	194	177	153	145	202	159	138	207	220
410	323	247	245	437	259	289	337	396	283	275	293	291	228	288	382
421	400	336	371	561	327	352	435	519	416	319	456	419	322	490	642
422	247	201	238	418	221	244	290	358	313	214	276	257	209	235	543
423	196	143	180	227	138	174	238	240	184	154	160	212	151	148	269
424	305	260	321	546	278	321	364	504	305	336	329	338	259	306	581
430	115	107	402	203	124	118	115	188	151	118	117	149	87	132	188
511	119	67	84	171	75	90	103	158	108	66	77	120	75	84	106
512	343	312	249	346	399	265	481	538	329	248	283	333	441	248	288
513	430	353	313	464	370	363	461	683	366	284	326	452	491	288	335
521	359	302	211	331	459	224	827	1781	183	298	211	405	146	182	188
522	199	213	133	176	315	165	389	435	142	205	173	251	147	130	180
531	1422	566	468	699	633	511	620	1086	510	459	469	982	399	430	488
532	409	153	152	242	192	151	205	415	127	139	157	305	129	124	159
540	689	1200	442	596	467	470	498	1005	414	477	484	561	362	380	485
550	231	156	150	216	197	197	203	311	154	152	179	166	130	134	179
560	198	152	155	262	192	182	189	261	188	152	151	199	131	126	157
611	328	300	297	414	270	327	326	499	307	313	313	393	280	252	334
612	238	236	255	328	245	295	342	422	263	274	223	234	206	260	256
613	50	27	55	34	34	55	58	66	40	47	33	41	30	37	46
614	108	108	100	170	96	158	132	196	104	141	129	119	106	93	136
615	488	377	446	517	362	434	444	665	347	522	430	441	349	340	448
620	486	397	508	634	404	1891	528	971	457	409	473	529	378	382	611
630	180	169	165	219	192	210	201	269	166	177	193	197	162	172	195
640	137	135	126	199	139	134	221	261	177	129	150	169	125	137	187
650	95	128	115	151	91	147	156	179	86	95	88	105	81	80	125
900	2792	1977	2141	3694	2195	2574	2543	3270	2588	2083	2670	2454	1892	1834	2490
INSG.	14283	11128	11100	18876	11579	13382	14076	20083	13225	10761	12746	13430	9793	10195	13831

CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands

- BEWERBER -															
916	917	918	919	920	921	922	923	924	925	926	927	928	929	930	BEZIRK
401	209	454	503	487	564	400	561	259	520	517	260	240	184	350	111
363	173	397	421	371	537	327	372	214	447	367	277	224	175	308	112
711	353	694	721	854	813	617	715	343	828	574	522	347	277	664	120
785	416	765	929	866	1053	853	1004	400	998	797	529	459	325	1167	211
735	383	939	884	893	1030	976	981	418	916	777	623	442	297	1293	212
794	366	1047	1018	989	1349	1661	977	430	1056	1196	653	407	376	1124	220
580	363	687	789	710	713	684	688	364	763	828	508	374	297	758	231
34	20	46	80	65	75	63	59	31	51	82	30	37	44	73	232
245	259	323	358	277	392	318	278	293	432	401	207	191	802	381	240
704	579	947	1194	671	1258	852	1007	494	1132	1099	739	808	268	619	310
823	1558	964	1811	772	1494	912	1002	477	1992	1737	795	917	391	853	320
422	370	449	564	446	529	377	500	331	651	796	263	264	185	531	330
460	346	254	633	273	559	322	393	237	832	765	306	308	147	341	340
515	415	684	1205	592	849	614	783	379	787	822	431	393	275	551	410
832	535	844	1514	772	1150	855	998	447	1176	1061	685	539	353	751	421
570	291	595	916	578	815	624	648	298	762	670	456	334	224	521	422
343	186	382	665	429	632	446	568	185	476	505	278	224	169	398	423
788	437	841	1042	627	1331	1001	930	458	1094	888	658	396	368	654	424
326	175	338	408	257	430	371	394	158	454	307	231	165	118	267	430
203	123	239	238	262	302	195	196	113	250	222	137	105	81	288	511
506	297	787	718	549	710	569	618	290	719	602	387	328	306	533	512
588	392	872	778	628	1009	648	745	430	783	756	489	378	364	571	513
391	214	560	573	503	593	408	481	275	747	634	282	269	239	461	521
290	149	313	437	321	398	303	312	157	456	333	195	192	212	341	522
794	614	1300	1042	818	1145	904	879	746	1208	1143	649	628	541	928	531
276	187	363	368	267	364	262	294	186	375	434	214	195	167	384	532
852	769	1225	1084	779	1263	862	966	726	1263	1135	643	557	554	1003	540
241	235	408	442	310	457	377	290	240	459	461	263	165	222	502	550
236	220	382	319	320	407	303	303	293	419	452	275	211	295	298	560
515	314	844	731	574	788	610	630	416	801	660	431	368	287	512	611
485	244	952	654	513	775	492	600	346	761	672	380	304	267	444	612
59	47	105	131	81	128	88	107	58	111	93	42	53	51	60	613
201	137	487	375	239	414	262	252	173	342	373	171	187	161	274	614
659	469	1553	857	600	1188	770	845	578	1055	1019	600	456	424	801	615
961	532	1451	1577	1127	1680	1196	2479	2465	1566	1755	708	617	497	1086	620
263	170	482	468	310	483	349	336	239	554	633	246	218	211	343	630
211	176	419	462	274	481	274	348	247	412	548	204	190	192	315	640
192	112	438	291	206	256	207	184	189	299	454	171	136	190	224	650
5155	3225	5991	6521	5085	6355	4715	5621	3454	6710	5424	4124	2928	2252	4153	900
23509	16060	30821	33721	24695	34769	26067	29344	17837	34657	31992	19062	15554	12788	25125	INSG.

946	947	948		STADTBEZIRK
263	276	147	111	Altstadt-Mitte
156	205	122	112	Altstadt-Ring
404	448	230	120	Neuburg
438	456	298	211	Herdern-Süd
457	434	297	212	Herdern-Nord
473	515	291	220	Zähringen
333	444	322	231	Brühl-Güterbahnhof
29	21	34	232	Brühl-Industriegebiet
210	218	145	240	Hochdorf
416	488	382	310	Waldsee
1269	685	624	320	Littenweiler
220	240	184	330	Ebnet
298	260	247	340	Kappel
373	367	270	410	Oberau
547	564	378	421	Oberwiehre
327	380	238	422	Mittelwiehre
257	225	173	423	Unterwiehre-Nord
488	509	320	424	Unterwiehre-Süd
187	242	124	430	Günterstal
97	128	76	511	Stühlinger-Beurbarung
317	364	285	512	Stühlinger-Eschholz
337	474	326	513	Alt-Stühlinger
242	258	191	521	Mooswald-West
158	209	157	522	Mooswald-Ost
518	600	455	531	Betzenh.-Bischofslinde
151	177	140	532	Alt-Betzenhausen
540	608	447	540	Landwasser
185	211	150	550	Lehen
157	213	153	560	Waltershofen
371	361	285	611	Haslach-Egerten
265	317	252	612	Haslach-Gartenstadt
39	35	38	613	Haslach-Schildacker
130	153	105	614	Haslach-Haid
439	565	408	615	Haslach-Weingarten
678	662	448	620	St. Georgen
169	244	172	630	Opfingen
195	199	147	640	Tiengen
105	121	99	650	Munzingen
3093	3178	2060	900	Briefwahl
15331	16054	11220		Freiburg i. Br. insg.

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 IN FREIBURG I. BR. - NEUFESTSTELLUNG -
Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlag in den Stadtbezirken

BU BÜRGER-UNION Für alle Bürgeranliegen

BEZIRK	- B E W E R B E R - 1001	1002	1003	1004	1005	1006	1007	1008	1009	1010	1011	1012	1013	1014	1015
111	8	6	6	3	5	4		1	7		3	6	1	3	
112	15	7	1	1	1	1	6	1	1	1	1	1	1		
120	1	2	3	3	9	9		3	3			3	2	6	9
211	26	9	10	4	7	9		4	1	2	2		1	3	6
212	14	6	4	6	2	2		1		1	2	1	7		
220	27	14	9		7	6		1	7	3	10	6		7	8
231	18	15	14	9	12	15	6	8	8	7	7	5	10	6	5
232						1		1			2				1
240		4	7		1	3	1	4					1		7
310	37	27	8	1	10	6	6	3	7	5	8	2	7	3	2
320	21	22	1	3	1	4		1	6	3	4	3	6		2
330	15	7	8	7	6	5	5	4	4	4	6	4	3	3	4
340	4	4	3		1	1	2			5	2				1
410	22	16	23	4	3	6		5	9	6	10	4		4	6
421	47	52	29	19	23	19	14	18	17	21	17	10	25	11	5
422	15	11	1	3	5	4	4	1	3		3	10	3	3	2
423	10	17	8	4	9	5	5	4	8	9	5	3	10	9	7
424	20	17	15	1	6	3	2	6	1	7	1		2		5
430	3	2		3											
511	3	21	6		4				1	3	1	3	3		
512	32	46	18	23	20	32	7	21	26	13	29	17	18	11	14
513	55	66	34	18	18	27	14	12	18	17	11	11	18	15	8
521	6	15	9	3	6	6	4	7		5	4		7	9	1
522	6	9	11	7	9	9	5	6		9	13		7	2	6
531	24	28	18	9	22	17	12	11	24	14	16	5	18	11	5
532	5	7	7	1	4	1	1	1	3	7	8	3	10	4	4
540	48	154	39	16	22	21	12	13	26	13	17	5	15	10	14
550	10	4	7		6	9	3		9	3	3	2	3		3
560	9	1	1	1	4	1	6	1			1	3	1	2	
611	40	35	24	7	28	21	10	16	18	15	11	12	17	18	3
612	48	33	15	6	30	51	13	12	13	17	22	4	11	10	15
613	7	4													1
614	10	1	8	1	2	1	3	13	1		1	3	1	4	1
615	73	42	81	20	49	23	35	19	22	33	19	31	34	45	13
620	230	67	54	33	37	58	30	31	92	39	48	28	48	20	29
630	11	3	3	3			3			1	3	3	7	3	
640	6	5			1				3						
650	3	3				3			2	6	1				1
900	121	117	65	33	43	30	30	30	59	32	31	11	27	17	23
INSG.	1050	899	550	252	413	413	239	259	399	301	322	199	324	239	211

BEZIRK	- B E W E R B E R - 1031	1032	1033	1034	1035	1036		STADTBEZIRK
111	2		1	6	4	1	111	Altstadt-Mitte
112			3			3	112	Altstadt-Ring
120		3	3	1			120	Neuburg
211	1				1	3	211	Herdern-Süd
212			2	1		6	212	Herdern-Nord
220	1	3	2	3	1	2	220	Zähringen
231	4	3	12	4	3	6	231	Brühl-Güterbahnhof
232							232	Brühl-Industriegebiet
240		3					240	Hochdorf
310		5	2	2	5	3	310	Waldsee
320	3	6	6		3	1	320	Littenweiler
330	4	3	9	3	6	3	330	Ebnet
340	3				1		340	Kappel
410		1	1	4	3	1	410	Oberau
421	6		5	3	9	5	421	Oberwiehre
422	4	6	2		6		422	Mittelwiehre
423	23	9	7	6	13	10	423	Unterwiehre-Nord
424	14				3	3	424	Unterwiehre-Süd
430				1		6	430	Günterstal
511		3				12	511	Stühlinger-Beurbarung
512	5	19	23	21	3	16	512	Stühlinger-Eschholz
513	10	8	9	5	14	25	513	Alt-Stühlinger
521	6	9	1	1	1	4	521	Mooswald-West
522	2	1	4	1	2	3	522	Mooswald-Ost
531	7	6	6	6	12	13	531	Betzenh.-Bischofslinde
532	6	3	2	1		3	532	Alt-Betzenhausen
540	7	20	8	14	13	7	540	Landwasser
550	2	3	1	4	1		550	Lehen
560		1		3		1	560	Waltershofen
611	11	4	10	14	9	9	611	Haslach-Egerten
612	11	4	12	4	15	17	612	Haslach-Gartenstadt
613							613	Haslach-Schildacker
614		3	10	2	6	3	614	Haslach-Haid
615	24	8	14	12	25	16	615	Haslach-Weingarten
620	16	64	10	6	16	17	620	St. Georgen
630	1	1		3	3	3	630	Opfingen
640	2						640	Tiengen
650	1	1					650	Munzingen
900	23	26	24	8	9	21	900	Briefwahl
INSG.	199	226	189	139	187	223		Freiburg i. Br. insg.

- B E W E R B E R -															
1016	1017	1018	1019	1020	1021	1022	1023	1024	1025	1026	1027	1028	1029	1030	BEZIRK
1	2	1	1	5		4		3	3		2	3	3		111
	3					3							3		112
		3		6	3	6		3		3	9		6		120
1	2	3	7	3	5	6		4		3	6	4		3	211
2			3					4			1			1	212
16	3	6	4		4	3	5	3	3	4	10	3	5	1	220
5	7	6	3	6	4	6	5	9	4	3	6	3	4	3	231
3							2				1				232
	4	3	4									3			240
1		3	1	8	6	5		7	2		8	1	1	2	310
1	3	2	1	9		10		7	3		2	3	1		320
6	6	3	3	3	5	3	3	6	6	6	3	6	6	6	330
3		3	2			1			1	1	2	2	3	3	340
1	1	4	3	1	1	1	1	6	1		4	2	6	1	410
5	3	4	5		2	3	6	3	1	6	8	1	5	2	421
6	1	7	3	3	6	5		2	3	6	6		3	6	422
6	8	7	5	10	8	13	7	14	8	4	14	7	3	7	423
		12	3		8	9		3		5	6		6	6	424
		2	2			6									430
3			3	7		12	3	6	6				3		511
15	10	16	7	15	16	16	12	14	7	17	10	15	6	8	512
9	21	17	9	11	9	11	13	5	8	6	5	15	3	10	513
	4	4		1	4	1		3		4		1	1		521
5	11	7	4		3	4		3	2	2	4	2	6		522
13	9	11	11	12	5	9	5	5	4	7	4	5	8	6	531
1	10	9	1	4	2	8	4	1			3		6	9	532
9	11	10	6	8	6	17	8	12	10	5	16	7	10	14	540
1		3			1	19		2	3	5	3	3	3		550
		3	3	1		1		1			3				560
21	4	26	16	8	2	17	7	9	11	7	6	15	12	14	611
14	27	13	9	11	13	20	4	19	7	14	18	4	12	33	612
					3					4		1			613
2	3			6		3		4		6	6	3	3	3	614
15	13	18	21	8	8	15	10	11	38	17	12	15	25	14	615
29	34	25	17	13	48	25	9	8	17	32	13	37	17	23	620
			1		3				3	2			1	3	630
4	9	3		3									4		640
		1	1	1	1	1	1	1	1	4	2	1	1	1	650
20	13	27	27	17	23	14	5	10	24	30	16	11	24	14	900
218	222	262	186	180	199	277	110	188	176	203	209	173	200	193	INSG.

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 IN FREIBURG I. BR. - NEUFESTSTELLUNG -
Stimmenzahl der Bewerber nach Wahlvorschlag in den Stadtbezirken

FRIEDEN FRIEDENSLISTE FREIBURG

	- B E W E R B E R -														
BEZIRK	1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1111	1112	1113	1114	1115
111	182	82	50	24	56	18	21	9	16	20	14	28	9	19	10
112	171	67	64	26	57	22	25	26	26	24	11	18	16	17	9
120	92	46	27	14	43	9	12	13	14	22	13	29	8	13	7
211	265	86	76	42	69	13	19	46	27	81	30	28	14	30	46
212	203	63	64	45	116	33	46	43	35	34	40	57	17	30	40
220	248	85	57	25	93	17	27	17	22	37	28	42	23	17	19
231	131	72	53	40	83	27	26	33	19	37	15	40	21	20	23
232	7	1	1	1	4	1	1	1	1	1	1	6	1	4	4
240	52	22	15	10	32	6	1	4	6	3	9	13	10	4	1
310	155	66	46	12	55	15	15	21	9	15	12	21	12	12	9
320	264	94	77	26	66	26	19	30	21	27	30	57	6	39	10
330	93	40	20	26	29	16	11	22	14	22	11	22	17	18	14
340	62	35	26	21	28	15	13	21	28	19	15	26	8	14	17
410	221	133	95	56	127	41	35	47	35	44	27	57	15	35	25
421	312	119	119	64	130	56	37	55	56	56	33	43	22	45	36
422	329	134	136	41	123	52	60	79	61	90	33	65	37	52	35
423	205	102	75	38	104	29	35	43	52	34	27	31	14	35	23
424	240	124	80	51	80	36	34	41	32	51	25	40	14	45	18
430	86	32	20	12	18	5	2	5	8	3	2	7	8	6	8
511	32	44	16	10	40	17	4	9	5	5	5	6	4	6	6
512	160	97	57	23	118	21	17	47	32	34	21	49	13	30	9
513	361	285	157	103	210	97	94	101	84	68	45	81	54	74	53
521	147	40	33	6	50	6	13	15	15	12	10	21	8	10	10
522	73	116	27	29	91	32	20	38	26	27	21	41	10	22	11
531	232	131	74	66	249	41	45	40	52	50	29	64	42	41	33
532	88	40	13	5	130	5	24	5	12	7	10	12	10	5	2
540	190	220	81	50	159	56	36	43	43	64	49	51	18	22	39
550	81	33	31	22	38	4	4	12	14	28	10	18	15	11	4
560	27	19	10	7	16	4	7	7	7	4	4	10	4	4	4
611	134	121	57	61	94	46	24	48	32	56	30	70	30	22	29
612	191	122	50	40	97	26	26	28	26	30	14	35	15	12	19
613	16	13	2	1	10	4	1	4	4	5	1	4	1	4	4
614	103	123	53	31	49	49	30	29	32	24	20	33	8	29	11
615	376	862	162	140	356	314	99	115	106	109	104	282	53	89	82
620	359	206	126	64	153	38	36	65	57	70	26	73	19	27	47
630	130	73	46	29	53	30	18	30	25	30	21	34	17	33	16
640	54	13	16	6	15	9	3	12	4	6	6	9	3	6	3
650	42	23	20	7	31	10	13	8	13	19	7	19	9	6	14
900	1466	781	474	317	642	249	250	318	250	364	215	361	183	262	203
INSG.	7580	4765	2606	1591	3914	1495	1203	1530	1321	1632	1024	1903	788	1170	953

	- B E W E R B E R -														
BEZIRK	1131	1132	1133	1134	1135	1136	1137	1138	1139	1140	1141	1142	1143	1144	1145
111	15	10	10	8	6	6	11	5	7	10	5	10	4	8	4
112	10	20	12	11	13	13	12	11	21	18	9	11	12	19	12
120	3	15	14	3	5	16	3	6	3	9	6	9	6	3	3
211	12	33	13	21	12	9	14	9	19	8	8	9	14	12	9
212	11	36	21	14	15	21	17	9	16	18	25	21	12	20	13
220	6	13	10	13	10	6	12	21	16	14	3	20	6	15	5
231	15	18	10	14	18	12	14	12	15	18	11	15	13	17	9
232	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	13	1	4	1
240	4	1		4	2	4	4	6	1	1	4	4	1	4	4
310	6	16	6	5	2	13	2	5	2	2	5	5	6	2	2
320	9	24	9	3	6	14	6	9	2	15	12	5	1	14	2
330	12	9	9	7	13	6	13	13	8	8	9	7	7	11	8
340	11	6	8	9	2	8	5	8	8	3	5	8	5	5	3
410	17	27	11	15	16	26	17	28	16	23	20	18	11	30	15
421	30	39	22	35	17	34	27	21	19	21	33	22	28	37	17
422	22	29	15	21	12	24	17	30	17	23	28	28	22	26	16
423	16	14	22	6	7	10	15	17	9	6	10	15	12	18	5
424	15	19	21	21	15	19	15	15	23	21	10	18	17	24	8
430	2	2	3	2	2	12	2	5	2	2	5	3	2	3	5
511	11	8	5	5	5	7	2	2	8	2	3	4	2	5	2
512	15	14	15	26	7	23	6	12	15	6	21	8	6	13	3
513	35	42	29	40	50	46	30	41	36	46	44	41	26	55	41
521	7	9	4	4	2	5	11	2	2	7	8	8	2	5	2
522	19	20	27	18	10	28	22	12	21	12	18	21	15	22	15
531	30	26	31	18	22	25	27	26	21	34	42	21	21	38	16
532	5	8	5	3	3	13	4	3	6	8	2	11	4	2	
540	27	25	27	33	23	25	23	18	28	16	26	20	26	23	16
550	4	6	3	13	1	4	11	4	1	1	4	1	3	4	3
560	4	4	7	10	4	7	7	4	12	4	4	4	4	4	7
611	20	18	25	24	16	36	17	21	22	33	15	32	11	25	20
612	25	22	11	19	14	20	23	11	22	20	17	14	17	10	19
613	1	5	4	1	1	1	4	1	4	1	1	2	1	4	1
614	10	8	18	12	6	46	12	12	13	11	12	25	11	22	25
615	41	76	107	53	36	146	42	59	51	43	46	108	34	49	79
620	34	44	14	33	20	33	31	22	22	29	40	23	26	21	10
630	8	8	11	10	2	55	6	5	9	2	22	11	3	12	9
640	3	3	3	4	3	9	6	2	2	2	2	5	2	9	2
650	9	6	6	6	6	10	6	7	5	5	8	8	8	5	5
900	151	190	183	165	131	190	142	168	152	168	181	161	154	186	117
INSG.	676	874	752	710	536	983	639	663	657	671	725	769	556	786	533

- B E W E R B E R -															
1116	1117	1118	1119	1120	1121	1122	1123	1124	1125	1126	1127	1128	1129	1130	BEZIRK
7	16	27	13	9	14	7	9	13	24	19	15	20	13	7	111
9	27	22	15	13	17	18	17	14	22	17	15	23	13	16	112
6	7	31	3	6	3	19	4	7	26	21	18	15	15	9	120
7	21	36	10	15	9	20	27	15	32	26	32	11	13	12	211
23	12	44	18	31	18	25	17	24	28	39	35	25	13	29	212
12	13	19	8	13	4	10	11	15	28	17	9	13	3	5	220
14	11	31	16	16	13	16	13	10	22	21	19	10	9	9	231
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	2	1	232
	2	14	1	4	7	8	4		18	1	3	7	4	4	240
9	10	22	16	11	6	9	3	6	16	12	14	9	8	6	310
11	16	33	12	17	3	6	9	20	17	22	20	15	10	10	320
12	7	15	11	11	9	6	7	9	9	13	6	9	12	9	330
14	2	8	11	11	8	15	14	5	12	17	2	5	11	8	340
23	11	37	21	25	8	19	9	12	43	24	28	18	24	28	410
20	26	47	38	26	25	33	27	31	42	35	26	28	32	25	421
37	38	55	38	46	16	23	30	43	43	26	54	24	17	33	422
14	19	27	20	28	12	31	13	21	33	21	34	31	6	14	423
21	21	24	30	16	21	20	13	27	47	27	26	35	15	24	424
2	19	8	5	11	2	5	5	2	2	6	2	2	2	2	430
2	2	10	9	2	8	9	11	9	2	5	8	5	2	14	511
6	16	25	17	8	21	24	21	8	43	26	24	12	14	18	512
54	39	82	73	46	39	38	43	35	46	57	61	47	34	42	513
8	8	14	9	8	3	17	4	2	12	16	10	5	9	6	521
13	20	37	23	18	16	18	18	10	25	29	34	15	9	23	522
32	29	52	38	16	25	27	22	25	59	33	31	24	18	31	531
10	12	19	2	3	1	10	1		4	10	15	3	2	1	532
30	32	49	36	21	26	27	40	26	42	35	28	37	26	33	540
6	3	12	1	10		11	9	5	8	5	5	6	1	8	550
5	7	4	4	8	7	7	8	4	10	10	5	7	4	6	560
27	29	47	19	35	25	35	26	21	33	23	56	41	19	29	611
22	19	36	16	15	17	14	23	17	31	20	23	34	14	20	612
1	1	4	4	4	1	1	5	4	4	2	4	1	4	1	613
10	7	25	10	18	13	29	23	14	18	12	32	12	16	30	614
78	44	124	57	90	67	91	105	34	138	77	207	135	53	120	615
13	30	42	43	30	15	46	29	28	71	47	41	25	26	18	620
9	3	14	7	17	2	6	3	13	17	10	13	16	4	12	630
6	3	15	6	3	3	7	7	9	9	9	12	6	3	3	640
7	9	10	9	7	9	10	16	9	31	9	9	15	9	6	650
171	217	282	177	183	180	204	190	181	262	204	270	208	148	195	900
752	809	1404	847	852	674	922	837	729	1330	1005	1247	955	637	867	INSG.

1146	1147	1148		STADTBEZIRK
11	20	8	111	Altstadt-Mitte
14	28	11	112	Altstadt-Ring
4	11	9	120	Neuburg
7	44	13	211	Herdern-Süd
12	27	26	212	Herdern-Nord
13	25	16	220	Zähringen
17	23	13	231	Brühl-Güterbahnhof
4	1	1	232	Brühl-Industriegebiet
1	1	1	240	Hochdorf
2	17	5	310	Waldsee
11	22	18	320	Littenweiler
8	9	4	330	Ebnet
2	15	2	340	Kappel
21	36	21	410	Oberau
20	51	30	421	Oberwiehre
18	69	32	422	Mittelwiehre
5	44	20	423	Unterwiehre-Nord
15	33	26	424	Unterwiehre-Süd
3	4	2	430	Günterstal
5	5	4	511	Stühlinger-Beurbarung
6	21	8	512	Stühlinger-Eschholz
31	73	38	513	Alt-Stühlinger
11	8	9	521	Mooswald-West
15	24	19	522	Mooswald-Ost
30	35	29	531	Betzenh.-Bischofslinde
8	13	9	532	Alt-Betzenhausen
24	58	23	540	Landwasser
	24	2	550	Lehen
4	4	5	560	Waltershofen
16	40	26	611	Haslach-Egerten
13	17	20	612	Haslach-Gartenstadt
1	5	1	613	Haslach-Schildacker
11	29	12	614	Haslach-Haid
40	101	76	615	Haslach-Weingarten
23	59	24	620	St. Georgen
5	11	11	630	Opfingen
2	2	8	640	Tiengen
5	9	11	650	Munzingen
131	283	184	900	Briefwahl
569	1301	777		Freiburg i. Br. insg.

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 IN FREIBURG I. BR. - NEUFESTSTELLUNG -
Stimmen nach Wahlvorschlägen in den Wahlbezirken

STADTBEZIRK	WAHL-BEZ.	WAHL-BERECHT.	WÄHLER INSG.	STIMMZETTEL UN-GLTG	STIMMZETTEL GÜL-TIG	STIMMEN INSG.	SPD Zahl	SPD %	BUNTE Zahl	BUNTE %	LD Zahl	LD %
111 Altstadt-Mitte	111-01	881	343	9	334	15346	2437	15,9	218	1,4	35	,2
	111-02	1008	407	9	398	17722	3523	19,9	593	3,3	42	,2
	111-03	832	344	4	340	15649	3080	19,7	715	4,6	17	,1
112 Altstadt-Ring	112-01	897	410	6	404	18563	3773	20,3	570	3,1	91	,5
	112-02	544	213	2	211	9533	1885	19,8	244	2,6	57	,6
	112-03	649	279	2	277	12799	2096	16,4	153	1,2	51	,4
120 Neuburg	120-01	1004	428	9	419	19197	5118	26,7	222	1,2	148	,8
	120-02	1313	581	7	574	25741	4760	18,5	409	1,6	98	,4
	120-03	565	297	3	294	13783	2193	15,9	71	,5	77	,6
211 Herdern-Süd	211-01	597	273	4	269	12649	3028	23,9	235	1,9	13	,1
	211-02	665	297	5	292	13621	3600	26,4	854	6,3	30	,2
	211-03	857	429	8	421	19475	3366	17,3	142	,7	48	,2
	211-04	889	465	4	461	21134	3596	17,0	139	,7	266	1,3
	211-05	898	432	6	426	19376	3002	15,5	183	,9	19	,1
212 Herdern-Nord	212-01	914	369	7	362	16504	5003	30,3	126	,8	18	,1
	212-02	714	327	8	319	14584	2653	18,2	22	,2	10	,1
	212-03	1016	584	6	578	26676	5995	22,5	90	,3	49	,2
	212-04	1221	645	7	638	29544	4265	14,4	342	1,2	33	,1
220 Zähringen	220-01	890	429	7	422	19008	3428	18,0	202	1,1	21	,1
	220-02	1130	524	8	516	23426	8071	34,5	154	,7	38	,2
	220-03	874	418	10	408	18544	4458	24,0	80	,4	69	,4
	220-04	1265	675	4	671	31001	5083	16,4	152	,5	66	,2
	220-05	713	349	11	338	15118	6655	44,0	72	,5	17	,1
231 Brühl-Güterbahnhof	231-01	1172	603	11	592	27191	11262	41,4	178	,7	96	,4
	231-02	947	486	7	479	21260	9239	43,5	267	1,3	22	,1
	231-03	663	323	3	320	14646	5331	36,4	176	1,2	26	,2
	231-04	617	288	4	284	12589	4652	37,0	296	2,4	27	,2
	231-05	735	289	5	284	12654	5648	44,6	83	,7	15	,1
232 Brühl-Industriegebiet	232-01	365	160	5	155	6760	1945	28,8	9	,1	14	,2
240 Hochdorf	240-01	1370	759	29	730	32778	8114	24,8	179	,5	15	,0
310 Waldsee	310-01	789	311	3	308	13659	2549	18,7	9	,1	45	,3
	310-02	842	416	5	411	18899	4172	22,1	74	,4	30	,2
	310-03	1126	528	3	525	24018	5035	21,0	201	,8	20	,1
	310-04	1009	524	11	513	23652	5056	21,4	143	,6	15	,1
320 Littenweiler	320-01	1119	591	8	583	26805	4729	17,6	173	,6	34	,1
	320-02	1118	595	10	585	26701	6118	22,9	143	,5	48	,2
	320-03	1255	662	12	650	29937	6315	21,1	154	,5	35	,1
	320-04	885	463	4	459	20834	4173	20,0	25	,1	61	,3
330 Ebnet	330-01	953	589	19	570	24962	3585	14,4	64	,3	24	,1
	330-02	577	350	10	340	15167	2523	16,6	67	,4	109	,7
340 Kappel	340-01	945	547	22	525	23294	5798	24,9	54	,2	21	,1
	340-02	911	524	20	504	22454	7944	35,4	99	,4	51	,2
410 Oberau	410-01	1591	688	11	677	30846	7048	22,8	238	,8	77	,2
	410-02	484	226	6	220	10075	2731	27,1	161	1,6	16	,2
	410-03	946	420	12	408	18802	4701	25,0	426	2,3	189	1,0
	410-04	1051	447	8	439	19767	6102	30,9	105	,5	102	,5
421 Oberwiehre	421-01	591	237	2	235	10692	2630	24,6	574	5,4	40	,4
	421-02	682	351	2	349	16095	3629	22,5	205	1,3	61	,4
	421-03	619	382	13	369	16889	3492	20,7	201	1,2	48	,3
	421-04	838	394	3	391	18102	4714	26,0	109	,6	56	,3
	421-05	841	425	5	420	19267	4695	24,4	157	,8	35	,2
	421-06	776	409	6	403	18418	4166	22,6	155	,8	36	,2
422 Mittelwiehre	422-01	665	288		288	13210	2406	18,2	193	1,5	54	,4
	422-02	874	432	9	423	19504	3919	20,1	217	1,1	93	,5
	422-03	894	484	2	482	22262	4399	19,8	437	2,0	45	,2
	422-04	748	395	3	392	17944	3693	20,6	132	,7	109	,6
423 Unterwiehre-Nord	423-01	461	202	2	200	9028	2455	27,2	261	2,9	24	,3
	423-02	490	164		164	7603	2704	35,6	153	2,0		
	423-03	706	278	5	273	12693	2382	18,8	221	1,7	4	,0
	423-04	598	318	4	314	14084	3031	21,5	248	1,8	40	,3
	423-05	818	391	3	388	17521	3444	19,7	268	1,5	53	,3
424 Unterwiehre-Süd	424-01	614	334	2	332	15099	3268	21,6	82	,5	83	,5
	424-02	498	248	2	246	11211	1428	12,7	127	1,1	27	,2
	424-03	875	432	3	429	19644	2802	14,3	170	,9	64	,3
	424-04	1028	538	13	525	23788	5377	22,6	328	1,4	74	,3
	424-05	1173	470	8	462	21407	5369	25,1	321	1,5	102	,5
430 Günterstal	430-01	1197	642	7	635	29013	4711	16,2	61	,2	52	,2
511 Stühlinger-Beurbarung	511-01	1102	484	10	474	20983	8589	40,9	538	2,6	49	,2
	511-02	661	277	6	271	11524	5345	46,4	127	1,1	4	,0
512 Stühlinger-Eschholz	512-01	823	354	7	347	15427	5094	33,0	84	,5	40	,3
	512-02	1167	451	1	450	20319	5347	26,3	550	2,7	103	,5
	512-03	941	387	3	384	17370	6354	36,6	464	2,7	60	,3
	512-04	1239	531	3	528	23760	7094	29,9	951	4,0	72	,3
513 Alt-Stühlinger	513-01	1330	683	16	667	29694	10351	34,9	542	1,8	34	,1
	513-02	768	295	3	292	12668	3391	26,8	411	3,2	12	,1
	513-03	690	293	4	289	13249	3808	28,7	96	,7	33	,2
	513-04	419	160	2	158	7233	1927	26,6	114	1,6		
	513-05	936	437	4	433	19295	7584	39,3	141	,7	32	,2
	513-06	1446	612	3	609	27061	10446	38,6	835	3,1	70	,3

F.D.P. Zahl	%	FWV Zahl	%	NLB Zahl	%	FBI Zahl	%	GRÜNE Zahl	%	CDU Zahl	%	BU Zahl	%	FRIEDEN Zahl	%	WAHL-BEZ.
1388	9,0	1487	9,7	253	1,6	17	,1	2363	15,4	6901	45,0	56	,4	191	1,2	111-01
1220	6,9	1616	9,1	782	4,4	39	,2	4773	26,9	4644	26,2	24	,1	466	2,6	111-02
911	5,8	1163	7,4	395	2,5	90	,6	3485	22,3	5506	35,2	15	,1	272	1,7	111-03
984	5,3	1265	6,8	586	3,2	99	,5	3854	20,8	6844	36,9	14	,1	483	2,6	112-01
142	1,5	463	4,9	638	6,7	22	,2	3129	32,8	2650	27,8	12	,1	291	3,1	112-02
1161	9,1	753	5,9	277	2,2	45	,4	2823	22,1	5093	39,8	27	,2	320	2,5	112-03
1323	6,9	1573	8,2	299	1,6	145	,8	2686	14,0	7485	39,0	6	,0	192	1,0	120-01
1942	7,5	2103	8,2	195	,8	109	,4	3518	13,7	12136	47,1	80	,3	391	1,5	120-02
1425	10,3	1194	8,7	139	1,0	48	,3	2081	15,1	6445	46,8	13	,1	97	,7	120-03
897	7,1	1084	8,6	197	1,6	58	,5	2925	23,1	3778	29,9	21	,2	413	3,3	211-01
653	4,8	918	6,7	442	3,2	58	,4	3013	22,1	3761	27,6	36	,3	256	1,9	211-02
1668	8,6	2222	11,4	307	1,6	104	,5	4175	21,4	7161	36,8	24	,1	258	1,3	211-03
1730	8,2	1943	9,2	173	,8	86	,4	5107	24,2	7767	36,8	22	,1	305	1,4	211-04
1725	8,9	1336	6,9	230	1,2	94	,5	3458	17,8	9104	47,0	33	,2	192	1,0	211-05
989	6,0	1379	8,4	220	1,3	26	,2	2380	14,4	6030	36,5	18	,1	315	1,9	212-01
1142	7,8	1458	10,0	474	3,3	220	1,5	3305	22,7	4981	34,2	18	,1	301	2,1	212-02
1952	7,3	2087	7,8	274	1,0	85	,3	5139	19,3	10503	39,4	13	,0	489	1,8	212-03
3141	10,6	3564	12,1	143	,5	75	,3	4825	16,3	12663	42,9	17	,1	476	1,6	212-04
1521	8,0	2373	12,5	136	,7	43	,2	3020	15,9	7975	42,0	9	,0	280	1,5	220-01
1838	7,8	1887	8,1	206	,9	317	1,4	4283	18,3	6264	26,7	71	,3	297	1,3	220-02
1591	8,6	1844	9,9	121	,7	85	,5	3965	21,4	6149	33,2	20	,1	162	,9	220-03
3372	10,9	3253	10,5	252	,8	173	,6	5433	17,5	12972	41,8	39	,1	206	,7	220-04
1136	7,5	763	5,0	231	1,5	28	,2	1880	12,4	4072	26,9	48	,3	216	1,4	220-05
1366	5,0	1400	5,1	236	,9	160	,6	3833	14,1	8292	30,5	35	,1	333	1,2	231-01
942	4,4	1378	6,5	250	1,2	61	,3	3860	18,2	4941	23,2	34	,2	266	1,3	231-02
574	3,9	592	4,0	81	,6	101	,7	1958	13,4	5446	37,2	83	,6	278	1,9	231-03
358	2,8	661	5,3	117	,9	139	1,1	2138	17,0	4014	31,9	5	,0	182	1,4	231-04
653	5,2	937	7,4	132	1,0	62	,5	1360	10,7	3595	28,4	94	,7	75	,6	231-05
555	8,2	802	11,9	38	,6	109	1,6	1084	16,0	2105	31,1	11	,2	88	1,3	232-01
1481	4,5	2907	8,9	276	,8	331	1,0	5307	16,2	13811	42,1	45	,1	312	1,0	240-01
1449	10,6	1646	12,1	75	,5	67	,5	2250	16,5	5397	39,5	45	,3	127	,9	310-01
1496	7,9	1733	9,2	178	,9	256	1,4	3499	18,5	7297	38,6	47	,2	117	,6	310-02
1771	7,4	2311	9,6	360	1,5	80	,3	3615	15,1	10240	42,6	33	,1	352	1,5	310-03
1518	6,4	1557	6,6	300	1,3	132	,6	3660	15,5	11063	46,8	69	,3	139	,6	310-04
1929	7,2	1868	7,0	229	,9	189	,7	6088	22,7	11062	41,3	32	,1	472	1,8	320-01
1567	5,9	2168	8,1	229	,9	182	,7	5238	19,6	10747	40,2	37	,1	224	,8	320-02
2380	8,0	2444	8,2	399	1,3	211	,7	5557	18,6	12205	40,8	36	,1	201	,7	320-03
1372	6,6	1662	8,0	140	,7	108	,5	4497	21,6	8465	40,6	33	,2	298	1,4	320-04
2088	8,4	2288	9,2	297	1,2	123	,5	4089	16,4	11995	48,1	119	,5	290	1,2	330-01
1159	7,6	1690	11,1	330	2,2	56	,4	2329	15,4	6448	42,5	65	,4	391	2,6	330-02
1082	4,6	3022	13,0	307	1,3	150	,6	3507	15,1	8919	38,3	35	,2	399	1,7	340-01
1220	5,4	3257	14,5	234	1,0	176	,8	2375	10,6	6880	30,6	13	,1	205	,9	340-02
1950	6,3	2307	7,5	809	2,6	233	,8	6718	21,8	10890	35,3	65	,2	511	1,7	410-01
494	4,9	769	7,6	91	,9	13	,1	2414	24,0	2942	29,2	37	,4	407	4,0	410-02
951	5,1	1422	7,6	354	1,9	39	,2	4426	23,5	5947	31,6	15	,1	332	1,8	410-03
1107	5,6	1704	8,6	209	1,1	83	,4	3433	17,4	6437	32,6	44	,2	441	2,2	410-04
611	5,7	500	4,7	334	3,1	72	,7	2180	20,4	3519	32,9	9	,1	223	2,1	421-01
818	5,1	1213	7,5	216	1,3	92	,6	3897	24,2	5416	33,7	25	,2	523	3,2	421-02
785	4,6	1151	6,8	167	1,0	165	1,0	2069	12,3	8330	49,3	18	,1	463	2,7	421-03
1222	6,8	1129	6,2	383	2,1	135	,7	4834	26,7	5076	28,0	100	,6	344	1,9	421-04
972	5,0	1196	6,2	237	1,2	106	,6	5573	28,9	6016	31,2	41	,2	239	1,2	421-05
1082	5,9	1439	7,8	269	1,5	146	,8	3330	18,1	7224	39,2	216	1,2	355	1,9	421-06
525	4,0	744	5,6	648	4,9	67	,5	3857	29,2	4226	32,0	16	,1	474	3,6	422-01
1250	6,4	1638	8,4	542	2,8	75	,4	4991	25,6	5993	30,7	48	,2	738	3,8	422-02
1011	4,5	1873	8,4	458	2,1	80	,4	7065	31,7	6075	27,3	46	,2	773	3,5	422-03
1157	6,4	1599	8,9	225	1,3	137	,8	2814	15,7	7731	43,1	33	,2	314	1,7	422-04
495	5,5	796	8,8	350	3,9	108	1,2	1525	16,9	2568	28,4	51	,6	395	4,4	423-01
374	4,9	198	2,6	72	,9	67	,9	1698	22,3	2310	30,4	6	,1	21	,3	423-02
799	6,3	1051	8,3	535	4,2	4	,0	4004	31,5	3414	26,9			279	2,2	423-03
975	6,9	1054	7,5	363	2,6	45	,3	4183	29,7	3645	25,9	122	,9	378	2,7	423-04
1145	6,5	1562	8,9	283	1,6	246	1,4	5252	30,0	4796	27,4	123	,7	349	2,0	423-05
1235	8,2	1450	9,6	279	1,8	83	,5	3187	21,1	5219	34,6	24	,2	189	1,3	424-01
1303	11,6	1170	10,4	125	1,1	24	,2	1759	15,7	5086	45,4	19	,2	143	1,3	424-02
2677	13,6	2441	12,4	108	,5	45	,2	2811	14,3	8125	41,4	24	,1	377	1,9	424-03
2494	10,5	2204	9,3	251	1,1	115	,5	3760	15,8	8870	37,3	57	,2	258	1,1	424-04
1553	7,3	1673	7,8	605	2,8	82	,4	5180	24,2	5836	27,3	40	,2	646	3,0	424-05
2878	9,9	2440	8,4	288	1,0	109	,4	5127	17,7	12964	44,7	25	,1	358	1,2	430-01
923	4,4	1194	5,7	295	1,4	106	,5	3256	15,5	5768	27,5	78	,4	187	,9	511-01
509	4,4	856	7,4	77	,7	131	1,1	1614	14,0	2631	22,8	25	,2	205	1,8	511-02
694	4,5	839	5,4	160	1,0	132	,9	2415	15,7	5763	37,4	17	,1	189	1,2	512-01
982	4,8	1346	6,6	157	,8	142	,7	4025	19,8	7200	35,4	286	1,4	181	,9	512-02
702	4,0	685	3,9	307	1,8	456	2,6	3436	19,8	4453	25,6	192	1,1	261	1,5	512-03
1142	4,8	1377	5,8	522	2,2	161	,7	4327	18,2	7406	31,2	103	,4	605	2,5	512-04
1275	4,3	1733	5,8	290	1,0	214	,7	4197	14,1	10368	34,9	204	,7	486	1,6	513-01
515	4,1	520	4,1	485	3,8	68	,5	3892	30,7	2777	21,9	2	,0	595	4,7	513-02
326	2,5	822	6,2	402	3,0	99	,7	4758	35,9	2406	18,2	16	,1	483	3,6	513-03
315	4,4	298	4,1	180	2,5	54	,7	2118	29,3	2021	27,9	6	,1	200	2,8	513-04
978	5,1	734	3,8	355	1,8	229	1,2	3730	19,3	4829	25,0	107	,6	576	3,0	513-05
981	3,6	1271	4,7	306	1,1	131	,5	3942	14,6	7842	29,0	230	,8	1007	3,7	513-06

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 IN FREIBURG I. BR. - NEUFESTSTELLUNG -
Stimmen nach Wahlvorschlägen in den Wahlbezirken

STADTBEZIRK	WAHL-BEZ.	WAHL-BERECHT.	WÄHLER INSG.	STIMMZETTEL UN-GLTG	STIMMZETTEL GÜL-TIG	STIMMEN INSG.	SPD Zahl	SPD %	BUNTE Zahl	BUNTE %	LD Zahl	LD %
521 Mooswald-West	521-01	892	420	3	417	18421	5629	30,6	262	1,4	83	,5
	521-02	1295	683	12	671	29091	11271	38,7	223	,8	45	,2
	521-03	776	450	10	440	18998	6301	33,2	100	,5	77	,4
522 Mooswald-Ost	522-01	1089	479	11	468	21067	6755	32,1	88	,4	53	,3
	522-02	608	262	1	261	11116	5014	45,1	55	,5	8	,1
	522-03	663	266	8	258	11601	3439	29,6	15	,1	14	,1
531 Betzenh.-Bischofslinde	531-01	1388	695	12	683	30832	9247	30,0	244	,8	66	,2
	531-02	1294	591	10	581	26392	7621	28,9	414	1,6	58	,2
	531-03	1006	425	5	420	19101	6930	36,3	362	1,9	114	,6
	531-04	1601	830	9	821	37245	12162	32,7	557	1,5	66	,2
532 Alt-Betzenhausen	532-01	1383	646	8	638	28153	7020	24,9	194	,7	28	,1
	532-02	574	298	4	294	13148	3498	26,6	92	,7	45	,3
540 Landwasser	540-01	725	292	3	289	12693	4522	35,6	372	2,9	27	,2
	540-02	1342	625	6	619	27863	10799	38,8	94	,3	242	,9
	540-03	1319	670	5	665	29920	12553	42,0	287	1,0	274	,9
	540-04	1459	712	7	705	31440	12743	40,5	364	1,2	130	,4
	540-05	1177	547	10	537	23641	9645	40,8	71	,3	158	,7
550 Lehen	550-01	1582	920	30	890	39044	8226	21,1	161	,4	155	,4
560 Waltershofen	560-01	1104	699	46	653	28518	4661	16,3	113	,4	51	,2
611 Haslach-Egerten	611-01	571	204		204	9060	3649	40,3	174	1,9		
	611-02	1226	553	15	538	24042	11045	45,9	44	,2	41	,2
	611-03	1233	478	9	469	20692	7995	38,6	353	1,7	43	,2
	611-04	735	343	7	336	14777	3319	22,5	90	,6	135	,9
	611-05	779	348		348	15536	5415	34,9	152	1,0	25	,2
612 Haslach-Gartenstadt	612-01	669	199	8	191	8435	2891	34,3	79	,9	6	,1
	612-02	1011	313	8	305	13138	5324	40,5	229	1,7	6	,0
	612-03	1392	648	11	637	29148	9045	31,0	327	1,1	73	,3
	612-04	849	441	5	436	19463	8894	45,7	95	,5	19	,1
	612-05	719	312	3	309	13500	5512	40,8	241	1,8	36	,3
613 Haslach-Schildacker	613-01	631	285	4	281	12628	5307	42,0	75	,6	18	,1
614 Haslach-Haid	614-01	1416	567	10	557	25072	9367	37,4	128	,5	40	,2
	614-02	1006	356	6	350	15537	5635	36,3	138	,9	17	,1
615 Haslach-Weingarten	615-01	857	343	1	342	15477	6478	41,9	338	2,2	25	,2
	615-02	832	395	4	391	18032	4954	27,5	326	1,8	60	,3
	615-03	1328	604	12	592	25758	12857	49,9	140	,5	28	,1
	615-04	1138	426	14	412	18074	8627	47,7	153	,8	43	,2
	615-05	1032	395	8	387	16951	6374	37,6	196	1,2	30	,2
	615-06	1188	489	10	479	20856	12132	58,2	348	1,7	42	,2
	615-07	549	188	4	184	8157	3239	39,7	58	,7	13	,2
	615-08	979	414	2	412	18586	7444	40,1	183	1,0	61	,3
620 St. Georgen	620-01	845	407	1	406	18294	5373	29,4	192	1,0	68	,4
	620-02	1606	837	11	826	37313	10190	27,3	135	,4	111	,3
	620-03	1499	800	8	792	35785	8532	23,8	174	,5	42	,1
	620-04	1697	818	2	816	36405	9228	25,3	124	,3	87	,2
	620-05	1301	663	4	659	29900	5552	18,6	64	,2	42	,1
630 Opfingen	630-01	1135	588	28	560	25085	6490	25,9	20	,1	38	,2
	630-02	1106	655	20	635	27917	8876	31,8	56	,2	36	,1
640 Tiengen	640-01	1503	836	44	792	35824	7423	20,7	115	,3	52	,1
650 Munzingen	650-01	889	600	27	573	24660	4744	19,2	75	,3	51	,2
	ZUS.	122312	58100	1016	57084	2571186	725829	28,2	27675	1,1	6996	,3
Briefwahl (Wahlbezirke von ... bis ...)												
111 01 - 112 03	900-01		654	11	643	29905	4905	16,4	436	1,5	107	,4
120 01 - 211 02	900-02		596	7	589	27033	3332	12,3	261	1,0	24	,1
211 03 - 212 03	900-03		613	9	604	28045	4870	17,4	189	,7	122	,4
212 04 - 231 01	900-04		671	5	666	30673	5353	17,5	191	,6	114	,4
231 02 - 320 01[1]	900-05		691	5	686	31390	6990	22,3	177	,6	43	,1
320 02 - 410 01[2]	900-06		624	5	619	28732	3304	11,5	182	,6	108	,4
410 02 - 421 05	900-07		660	4	656	30426	5949	19,6	300	1,0	65	,2
421 06 - 423 01	900-08		606	5	601	28105	4362	15,5	333	1,2	112	,4
240 01 + 310 01+ 330 - 340	900-09		617	15	602	27801	4024	14,5	80	,3	45	,2
540 01 - 560 01+ 630 - 650	900-10		687	6	681	30747	7140	23,2	158	,5	126	,4
423 02 - 424 03	900-11		613	4	609	28190	4034	14,3	250	,9	53	,2
424 04 - 512 03	900-12		633	3	630	28852	5619	19,5	311	1,1	88	,3
512 04 - 521 02	900-13		637	4	633	28802	7503	26,1	528	1,8	142	,5
521 03 - 532 01	900-14		652	9	643	29719	5696	19,2	303	1,0	72	,2
532 02 + 611 01 - 612 05	900-15		603	9	594	27234	7291	26,8	317	1,2	130	,5
613 01 - 615 06	900-16		561	6	555	25114	7699	30,7	347	1,4	31	,1
615 07 - 620 05	900-17		608	3	605	28196	6796	24,1	204	,7	55	,2
	ZUS.		10726	110	10616	488964	94867	19,4	4567	,9	1437	,3
Freiburg i. Br. insg.	INSGES	122312	68826	1126	67700	3060150	820696	26,8	32242	1,1	8433	,3

[1] ohne 240 01 und 310 01. [2] ohne 330 01, 330 02, 340 01 und 340 02.

F.D.P. Zahl	%	FWV Zahl	%	NLB Zahl	%	FBI Zahl	%	GRÜNE Zahl	%	CDU Zahl	%	BU Zahl	%	FRIEDEN Zahl	%	WAHL-BEZ.
927	5,0	1461	7,9	140	,8	99	,5	2764	15,0	6876	37,3	35	,2	145	,8	521-01
992	3,4	2472	8,5	302	1,0	325	1,1	4083	14,0	8949	30,8	46	,2	383	1,3	521-02
619	3,3	1514	8,0	38	,2	89	,5	1954	10,3	8155	42,9	46	,2	105	,6	521-03
997	4,7	1566	7,4	288	1,4	86	,4	3683	17,5	7178	34,1	24	,1	349	1,7	522-01
340	3,1	834	7,5	112	1,0	108	1,0	589	5,3	3605	32,4	11	,1	440	4,0	522-02
517	4,5	737	6,4	183	1,6	61	,5	2186	18,8	3878	33,4	130	1,1	441	3,8	522-03
1867	6,1	2714	8,8	292	,9	228	,7	4169	13,5	11425	37,1	149	,5	431	1,4	531-01
824	3,1	1092	4,1	390	1,5	77	,3	4385	16,6	10583	40,1	50	,2	898	3,4	531-02
711	3,7	1352	7,1	118	,6	60	,3	2612	13,7	6675	34,9	96	,5	71	,4	531-03
1805	4,8	2082	5,6	232	,6	264	,7	4330	11,6	14901	40,0	103	,3	743	2,0	531-04
1721	6,1	2417	8,6	372	1,3	88	,3	6217	22,1	9709	34,5	85	,3	302	1,1	532-01
795	6,0	1230	9,4	104	,8	105	,8	2541	19,3	4418	33,6	54	,4	266	2,0	532-02
638	5,0	352	2,8	117	,9	34	,3	1352	10,7	4521	35,6	126	1,0	632	5,0	540-01
1603	5,8	1596	5,7	206	,7	92	,3	3497	12,6	9342	33,5	112	,4	280	1,0	540-02
1561	5,2	1735	5,8	146	,5	155	,5	3508	11,7	9344	31,2	124	,4	233	,8	540-03
1302	4,1	1916	6,1	193	,6	253	,8	3496	11,1	10246	32,6	230	,7	567	1,8	540-04
819	3,5	1627	6,9	307	1,3	68	,3	2065	8,7	8472	35,8	51	,2	358	1,5	540-05
2177	5,6	5883	15,1	542	1,4	343	,9	5287	13,5	15650	40,1	116	,3	504	1,3	550-01
1463	5,1	2920	10,2	220	,8	75	,3	3472	12,2	15166	53,2	48	,2	329	1,2	560-01
470	5,2	532	5,9	251	2,8	25	,3	1143	12,6	2260	24,9	150	1,7	406	4,5	611-01
1152	4,8	1307	5,4	102	,4	168	,7	2490	10,4	6915	28,8	52	,2	726	3,0	611-02
1083	5,2	1616	7,8	428	2,1	200	1,0	3397	16,4	5236	25,3	99	,5	242	1,2	611-03
590	4,0	1124	7,6	149	1,0	29	,2	1748	11,8	7225	48,9	143	1,0	225	1,5	611-04
1118	7,2	1376	8,9	199	1,3	60	,4	2517	16,2	4474	28,8	63	,4	137	,9	611-05
342	4,1	1112	13,2	66	,8	89	1,1	1264	15,0	2500	29,6	15	,2	71	,8	612-01
527	4,0	670	5,1	165	1,3	165	1,3	1163	8,9	4386	33,4	97	,7	406	3,1	612-02
2323	8,0	1982	6,8	574	2,0	269	,9	4371	15,0	9709	33,3	81	,3	394	1,4	612-03
708	3,6	1800	9,2	244	1,3	82	,4	2255	11,6	4951	25,4	112	,6	303	1,6	612-04
636	4,7	1023	7,6	75	,6	51	,4	1682	12,5	3776	28,0	276	2,0	192	1,4	612-05
689	5,5	1156	9,2	77	,6	48	,4	1501	11,9	3583	28,4	20	,2	154	1,2	613-01
827	3,3	1880	7,5	313	1,2	190	,8	3824	15,3	7630	30,4	75	,3	798	3,2	614-01
687	4,4	1747	11,2	98	,6	82	,5	2796	18,0	3909	25,2	38	,2	390	2,5	614-02
594	3,8	872	5,6	151	1,0	159	1,0	2553	16,5	3541	22,9	71	,5	695	4,5	615-01
824	4,6	1183	6,6	147	,8	293	1,6	3694	20,5	6012	33,3	114	,6	425	2,4	615-02
892	3,5	1474	5,7	237	,9	192	,7	3109	12,1	5969	23,2	312	1,2	548	2,1	615-03
425	2,4	657	3,6	123	,7	112	,6	1598	8,8	4955	27,4	51	,3	1330	7,4	615-04
731	4,3	1082	6,4	108	,6	192	1,1	2525	14,9	4890	28,8	153	,9	670	4,0	615-05
717	3,4	1235	5,9	93	,4	217	1,0	1919	9,2	3452	16,6	19	,1	682	3,3	615-06
177	2,2	407	5,0	58	,7	147	1,8	1235	15,1	1856	22,8	23	,3	944	11,6	615-07
1193	6,4	1226	6,6	126	,7	138	,7	2632	14,2	4886	26,3	135	,7	562	3,0	615-08
985	5,4	1851	10,1	118	,6	49	,3	2542	13,9	6763	37,0	146	,8	207	1,1	620-01
2469	6,6	3316	8,9	386	1,0	337	,9	6248	16,7	13346	35,8	315	,8	460	1,2	620-02
1958	5,5	3108	8,7	413	1,2	151	,4	7269	20,3	13221	36,9	185	,5	732	2,0	620-03
1513	4,2	4128	11,3	483	1,3	308	,8	6150	16,9	13727	37,7	158	,4	499	1,4	620-04
2991	10,0	3233	10,8	544	1,8	56	,2	6061	20,3	10361	34,7	516	1,7	480	1,6	620-05
3682	14,7	2307	9,2	201	,8	147	,6	4150	16,5	7627	30,4	28	,1	395	1,6	630-01
4014	14,4	1893	6,8	210	,8	138	,5	3631	13,0	8491	30,4	36	,1	536	1,9	630-02
2811	7,8	4464	12,5	516	1,4	237	,7	5491	15,3	14340	40,0	40	,1	335	,9	640-01
2779	11,3	1702	6,9	219	,9	61	,2	3473	14,1	10987	44,6	38	,2	531	2,2	650-01
159601	6,2	205412	8,0	34091	1,3	16055	,6	442?82	17,2	895996	34,8	9174	,4	48075	1,9	ZUS.
1943	6,5	1729	5,8	393	1,3	319	1,1	5525	18,5	14053	47,0	117	,4	378	1,3	900-01
1674	6,2	1154	4,3	234	,9	25	,1	2685	9,9	17437	64,5	10	,0	197	,7	900-02
2137	7,6	2518	9,0	665	2,4	55	,2	5496	19,6	11611	41,4	12	,0	370	1,3	900-03
2981	9,7	2208	7,2	233	,8	142	,5	5755	18,8	13133	42,8	39	,1	524	1,7	900-04
1933	6,2	2743	8,7	109	,3	278	,9	5468	17,4	13237	42,2	40	,1	372	1,2	900-05
1480	5,2	2244	7,8	287	1,0	150	,5	5392	18,8	15158	52,8	15	,1	412	1,4	900-06
1625	5,3	1939	6,4	383	1,3	120	,4	7105	23,4	12460	41,0	34	,1	446	1,5	900-07
1368	4,9	1547	5,5	408	1,5	77	,3	6031	21,5	13171	46,9	164	,6	532	1,9	900-08
1490	5,4	2528	9,1	195	,7	105	,4	4350	15,6	14404	51,8	5	,0	575	2,1	900-09
1845	6,0	2249	7,3	240	,8	176	,6	6055	19,7	11748	38,2	131	,4	879	2,9	900-10
1717	6,1	2616	9,3	506	1,8	72	,3	5947	21,1	12619	44,8	21	,1	355	1,3	900-11
1987	6,9	1719	6,0	646	2,2	72	,2	5693	19,7	11939	41,4	69	,2	709	2,5	900-12
1210	4,2	1488	5,2	450	1,6	199	,7	7033	24,4	9263	32,2	95	,3	891	3,1	900-13
1474	5,0	2207	7,4	411	1,4	57	,2	5847	19,7	11608	39,1	33	,1	2011	6,8	900-14
1203	4,4	1561	5,7	273	1,0	100	,4	4262	15,6	11651	42,8	26	,1	420	1,5	900-15
905	3,6	1109	4,4	229	,9	125	,5	4190	16,7	7649	30,5	74	,3	2756	11,0	900-16
1736	6,2	1989	7,1	216	,8	133	,5	5575	19,8	10705	38,0	170	,6	617	2,2	900-17
28708	5,9	33548	6,9	5878	1,2	2205	,5	92409	18,9	211846	43,3	1055	,2	12444	2,5	ZUS.
188309	6,2	238960	7,8	39969	1,3	18260	,6	534691	17,5	1107842	36,2	10229	,3	60519	2,0	INSGES

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 IN FREIBURG I. BR. - NEUFESTSTELLUNG -
Stimmzettel nach Wahlvorschlägen in den Wahlbezirken

WAHL-BEZIRK	WAHL-BERECH TIGTE	STIMMZETTEL INSGES	UN-GÜLTIG	GÜLTIG	GÜLTIG UNV.	GÜLTIG VER.	SPD UNVER.	SPD VER.	SPD INSG.	BUNTE UNVER.	BUNTE VER.	BUNTE INSG.	LD UNVER.	LD VER.	LD INSG.	F.D.P. UNVER.	F.D.P. VER.	F.D.P. INSG.
111-01	881	343	9	334	68	266	15	36	51	3	1	4		1	1	3	19	22
111-02	1008	407	9	398	83	315	25	59	84	5	8	13		1	1	2	18	20
111-03	832	344	4	340	95	245	25	40	65	8	6	14				2	12	14
112-01	897	410	6	404	128	276	37	49	86	5	7	12	1	5	6	3	12	15
112-02	544	213	2	211	45	166	4	44	48	1	4	5		1	1		4	4
112-03	649	279	2	277	69	208	14	34	48	2	1	3		2	2	6	16	22
120-01	1004	428	9	419	121	298	39	77	116	2	2	4		4	4	6	20	26
120-02	1313	581	7	574	139	435	40	64	104	1	8	9		3	3	11	24	35
120-03	565	297	3	294	69	225	8	41	49		3	3		2	2	7	13	20
211-01	597	273	4	269	80	189	24	46	70	2	2	4		1	1	10	4	14
211-02	665	297	5	292	77	215	18	64	82	8	10	18		1	1	2	8	10
211-03	857	429	8	421	106	315	22	53	75	1	1	2				8	24	32
211-04	889	465	4	461	107	354	21	70	91		2	2		11	11	4	17	21
211-05	898	432	6	426	100	326	13	58	71	1	2	3				6	22	28
212-01	914	369	7	362	135	227	45	72	117	2		2		1	1	7	7	14
212-02	714	327	8	319	86	233	21	41	62							7	9	16
212-03	1016	584	6	578	122	456	32	107	139		1	1				8	17	25
212-04	1221	645	7	638	117	521	15	77	92	6		6				4	46	50
220-01	890	429	7	422	70	352	20	70	90		3	3				3	19	22
220-02	1130	524	8	516	107	409	49	153	202		1	1				1	30	31
220-03	874	418	10	408	81	327	26	70	96	1	1	2				5	22	27
220-04	1265	675	4	671	114	557	22	99	121	1	2	3				9	44	53
220-05	713	349	11	338	81	257	41	116	157		1	1				5	11	16
231-01	1172	603	11	592	178	414	87	165	252	1	2	3		2	2	3	14	17
231-02	947	486	7	479	142	337	72	153	225	2		2		1	1	2	14	16
231-03	663	323	3	320	95	225	42	78	120	2	1	3				2	6	8
231-04	617	288	4	284	66	218	25	92	117	3	3	6		1	1		3	3
231-05	735	289	5	284	61	223	21	112	133		1	1				3	12	15
232-01	365	160	5	155	33	122	9	41	50					1	1	2	8	10
240-01	1370	759	29	730	190	540	63	127	190	1	2	3				3	13	16
310-01	789	311	3	308	64	244	15	46	61					2	2	8	18	26
310-02	842	416	5	411	79	332	19	74	93		1	1				1	20	21
310-03	1126	528	3	525	112	413	33	86	119		3	3				4	17	21
310-04	1009	524	11	513	92	421	34	86	120		2	2				2	16	18
320-01	1119	591	8	583	88	495	12	105	117		4	4				4	33	37
320-02	1118	595	10	585	112	473	36	112	148		1	1				5	18	23
320-03	1255	662	12	650	103	547	26	133	159	1	2	3				6	26	32
320-04	885	463	4	459	98	361	23	68	91		1	1		2	2	1	16	17
330-01	953	589	19	570	121	449	19	76	95		1	1				2	35	37
330-02	577	350	10	340	64	276	12	52	64					5	5	3	14	17
340-01	945	547	22	525	132	393	38	92	130							2	20	22
340-02	911	524	20	504	123	381	59	120	179		1	1		1	1	6	15	21
410-01	1591	688	11	677	167	510	44	123	167	3	1	4	1	3	4	7	24	31
410-02	484	226	6	220	59	161	18	50	68	2		2				2	7	9
410-03	946	420	12	408	120	288	33	67	100	2	5	7		4	4	2	11	13
410-04	1051	447	8	439	98	341	42	99	141		2	2		2	2	3	10	13
421-01	591	237	2	235	66	169	14	48	62	10	2	12				3	8	11
421-02	682	351	2	349	106	243	25	60	85	1	2	3		1	1	2	9	11
421-03	619	382	13	369	108	261	36	44	80	2	3	5				4	11	15
421-04	838	394	3	391	80	311	18	85	103		1	1		2	2	6	16	22
421-05	841	425	5	420	88	332	21	88	109		2	2				3	11	14
421-06	776	409	6	403	87	316	24	70	94	1	2	3				2	13	15
422-01	665	288		288	68	220	12	43	55	1	4	5		1	1	2	4	6
422-02	874	432	9	423	104	319	14	77	91	2	1	3		3	3	2	15	17
422-03	894	484	2	482	123	359	28	75	103	7	1	8				4	12	16
422-04	748	395	3	392	78	314	18	71	89	1		1		3	3	2	10	12
423-01	461	202	2	200	45	155	17	42	59	1	5	6				3	4	7
423-02	490	164		164	74	90	29	35	64	3		3				1	6	7
423-03	706	278	5	273	59	214	16	37	53	1	3	4				3	14	17
423-04	598	318	4	314	63	251	20	45	65	3	2	5				4	14	18
423-05	818	391	3	388	85	303	17	62	79	2	4	6		1	1	5	8	13
424-01	614	334	2	332	60	272	14	57	71		1	1		2	2	1	24	25
424-02	498	248	2	246	38	208	7	29	36	2		2				3	28	31
424-03	875	432	3	429	74	355	10	53	63	2	1	3		1	1	9	44	53
424-04	1028	538	13	525	132	393	33	93	126	6	1	7		2	2	9	30	39
424-05	1173	470	8	462	133	329	32	95	127	1	6	7		3	3	8	21	29
430-01	1197	642	7	635	137	498	23	88	111					1	1	9	33	42
511-01	1102	484	10	474	121	353	56	150	206	3	6	9		1	1	3	10	13
511-02	661	277	6	271	78	193	38	97	135		2	2				4	5	9
512-01	823	354	7	347	97	250	38	88	126		1	1		2	2	4	6	10
512-02	1167	451	1	450	112	338	37	90	127	4	7	11		3	3	3	10	13
512-03	941	387	3	384	108	276	50	103	153	3	6	9		2	2		12	12
512-04	1239	531	3	528	112	416	37	131	168	9	11	20		1	1	1	17	18
513-01	1330	683	16	667	139	528	63	185	248	4	5	9		1	1	6	13	19
513-02	768	295	3	292	67	225	20	68	88	3	4	7				2	10	12
513-03	690	293	4	289	83	206	28	64	92	1		1		1	1	2		2
513-04	419	160	2	158	53	105	14	30	44	1	2	3					3	3
513-05	936	437	4	433	135	298	59	120	179		2	2		2	2	8	11	19
513-06	1446	612	3	609	184	425	77	176	253	5	12	17		2	2	3	8	11

FWV			NLB			FBI			GRUNE			CDU			BU			FRIEDEN			WAHL-BEZIRK
UNVER.	VER.	INSG.	UNVER.	VER.	INSG.	UNVER.	VER.	INSG.	UNVER.	VER.	INSG.	UNVER.	VER.	INSG.	UNVER.	VER.	INSG.	UNVER.	VER.	INSG.	
	25	25		4	4				10	47	57	36	130	166		1	1	1	2	3	111-01
1	32	33	1	17	18				26	80	106	21	96	117				2	4	6	111-02
3	17	20	1	8	9		3	3	22	57	79	33	99	132				1	3	4	111-03
7	19	26	1	7	8	1		1	31	55	86	40	116	156				2	6	8	112-01
	9	9		11	11				25	42	67	12	48	60				3	3	6	112-02
3	8	11	2	2	4				15	47	62	24	95	119	1	1		3	2	5	112-03
9	23	32		6	6	1	1	2	17	43	60	45	121	166				2	1	3	120-01
6	29	35		2	2		1	1	21	57	78	59	240	299	2	2		1	5	6	120-02
2	25	27	1	1	2				14	30	44	37	110	147							120-03
5	18	23		2	2				16	49	65	21	63	84				2	4	6	211-01
4	12	16	1	9	10				20	47	67	22	63	85				2	1	3	211-02
10	27	37		8	8				28	68	96	37	133	170					1	1	211-03
7	30	37		2	2				32	78	110	43	140	183					4	4	211-04
3	13	16		5	5		1	1	22	52	74	55	170	225					3	3	211-05
11	11	22	3	2	5				21	28	49	43	103	146				3	3	6	212-01
4	23	27		10	10	4		4	22	50	72	27	96	123				1	4	5	212-02
3	34	37	1	6	7	1		1	32	82	114	44	201	245				1	8	9	212-03
7	55	62					1	1	35	78	113	46	259	305				4	5	9	212-04
2	33	35		2	2				17	49	66	28	172	200					4	4	220-01
2	33	35		3	3	1	4	5	24	64	88	29	116	145	2	2		1	3	4	220-02
2	34	36	1		1				20	68	88	25	132	157				1		1	220-03
4	48	52		4	4		2	2	36	87	123	42	271	313							220-04
3	9	12		5	5				9	34	43	22	80	102				1	1	2	220-05
3	17	20		3	3	2		2	28	56	84	52	152	204				2	3	5	231-01
4	24	28	3	2	5				33	50	83	23	93	116				3		3	231-02
2	5	7		1	1	1	1	2	6	38	44	37	92	129	1	1		3	2	5	231-03
	10	10		2	2		2	2	14	31	45	23	72	95				1	2	3	231-04
7	11	18		2	2				6	20	26	24	63	87	2	2					231-05
1	16	17					1	1	5	19	24	15	35	50				1	1	2	232-01
6	43	49	1	4	5	5	1	6	32	80	112	79	261	340					9	9	240-01
6	23	29		1	1		2	2	14	34	48	20	116	136	1	1		1	1	2	310-01
4	26	30	1	4	5	2	2	4	20	61	81	32	143	175	1	1					310-02
6	27	33	2	3	5				20	64	84	46	209	255				1	4	5	310-03
	20	20		4	4		2	2	23	53	76	33	236	269	1	1			1	1	310-04
2	28	30		3	3		1	1	36	91	127	34	225	259					5	5	320-01
6	38	44		5	5	2	1	3	31	77	108	32	219	251					2	2	320-02
5	26	31	1	5	6	2	1	3	32	81	113	30	270	300	1	1			2	2	320-03
2	25	27	1		1				33	67	100	37	179	216				1	3	4	320-04
3	37	40		5	5	1		1	35	47	82	58	239	297	1	2	3	2	7	9	330-01
1	30	31	2	5	7		1	1	13	41	54	31	122	153		1	1	2	5	7	330-02
11	58	69	1	6	7	2	1	3	25	48	73	51	161	212		1	1	2	6	8	340-01
9	54	63		4	4	2	1	3	17	37	54	30	144	174					4	4	340-02
3	38	41	1	15	16	1	3	4	40	104	144	66	190	256		2	2	1	7	8	410-01
2	9	11		1	1				14	39	53	19	51	70				2	4	6	410-02
3	25	28		6	6				41	60	101	38	109	147				1	1	2	410-03
	39	39		4	4		1	1	17	60	77	35	115	150		2	2	1	7	8	410-04
	8	8	1	5	6	1		1	12	35	47	24	60	84				1	3	4	421-01
6	16	22		4	4		2	2	30	56	86	39	87	126		1	1	3	5	8	421-02
4	13	17		3	3	2		2	16	31	47	40	153	193				4	3	7	421-03
	17	17	2	5	7		2	2	18	91	109	34	88	122		2	2	2	2	4	421-04
1	20	21		4	4		1	1	27	97	124	35	106	141				1	3	4	421-05
3	20	23	1	5	6		2	2	19	56	75	35	140	175		4	4	2	4	6	421-06
1	9	10	1	12	13		2	2	22	63	85	26	76	102				3	6	9	422-01
2	27	29	2	7	9		2	2	37	71	108	39	110	149				6	6	12	422-02
7	26	33	1	6	7		2	2	41	120	161	35	106	141					11	11	422-03
4	24	28		6	6	1	1	2	10	50	60	40	146	186				2	3	5	422-04
1	15	16		8	8		2	2	6	27	33	16	45	61				1	7	8	423-01
1		1		2	2				24	10	34	16	37	53							423-02
1	16	17	1	10	11				26	60	86	10	71	81				1	3	4	423-03
1	17	18	1	7	8				23	73	96	11	86	97		2	2		5	5	423-04
1	31	32		6	6	3	1	4	33	87	120	24	99	123		1	1		3	3	423-05
2	18	20		5	5				15	60	75	28	102	130					3	3	424-01
3	14	17	1	1	2				8	31	39	14	102	116					3	3	424-02
5	34	39		1	1				16	49	65	29	168	197		1	1	3	3	6	424-03
8	30	38		5	5		1	1	23	53	76	53	174	227					4	4	424-04
4	28	32	5	8	13		1	1	45	67	112	33	95	128				5	5	10	424-05
7	35	42	1	4	5		1	1	30	88	118	65	246	311				2	2	4	430-01
2	22	24	1	4	5		2	2	23	52	75	32	103	135		1	1	1	2	3	511-01
10	5	15		2	2	2		2	9	27	36	15	50	65					5	5	511-02
1	9	10		5	5		2	2	22	29	51	31	105	136				1	3	4	512-01
2	18	20		1	1	1		1	18	72	90	46	129	175	1	6	7		2	2	512-02
1	11	12		6	6	2	6	8	17	57	74	35	66	101		3	3		4	4	512-03
1	20	21		11	11		1	1	24	70	94	39	143	182		2	2	1	9	10	512-04
2	24	26		6	6	1	3	4	20	71	91	40	210	250	1	5	6	2	5	7	513-01
	5	5		10	10		4	4	21	64	85	18	50	68				3	10	13	513-02
1	15	16		8	8	1		1	35	69	104	12	44	56		2	2	3	3	6	513-03
	2	2		4	4		1	1	17	31	48	20	31	51				1	1	2	513-04
4	13	17	1	4	5	1	2	3	31	53	84	29	82	111	1	2	3	1	7	8	513-05
3	22	25	1	3	4		3	3	31	51	82	58	130	188	1	3	4	5	15	20	513-06

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 IN FREIBURG I. BR. - NEUFESTSTELLUNG -

Stimmzettel nach Wahlvorschlägen in den Wahlbezirken

WAHL-BEZIRK	WAHL-BERECHTIGTE	STIMMZETTEL INSGES	UNGÜLTIG	GÜLTIG	GÜLTIG UNV.	GÜLTIG VER.	SPD UNVER.	SPD VER.	SPD INSG.	BUNTE UNVER.	BUNTE VER.	BUNTE INSG.	LD UNVER.	LD VER.	LD INSG.	F.D.P. UNVER.	F.D.P. VER.	F.D.P. INSG.
521-01	892	420	3	417	49	368	14	125	139		4	4		2	2	3	4	7
521-02	1295	683	12	671	69	602	32	255	287	2	1	3		2	2	1	10	11
521-03	776	450	10	440	71	369	18	147	165	1	2	3		1	1		11	11
522-01	1089	479	11	468	90	378	29	127	156		2	2				3	13	16
522-02	608	262	1	261	67	194	39	95	134							2	3	5
522-03	663	266	8	258	53	205	16	69	85							2	9	11
531-01	1388	695	12	683	166	517	63	148	211		5	5		3	3	5	21	26
531-02	1294	591	10	581	168	413	43	137	180	2	5	7	1	1	2	6	5	11
531-03	1006	425	5	420	101	319	52	111	163	4	2	6		5	5	3	4	7
531-04	1601	830	9	821	230	591	87	206	293	5	5	10		2	2	6	20	26
532-01	1383	646	8	638	133	505	38	135	173	1	1	2				1	25	26
532-02	574	298	4	294	60	234	16	70	86	1		1		1	1	2	8	10
540-01	725	292	3	289	84	205	38	68	106	1	9	10					11	11
540-02	1342	625	6	619	129	490	56	209	265	1		1		4	4	7	13	20
540-03	1319	670	5	665	134	531	47	260	307		4	4		5	5	6	17	23
540-04	1459	712	7	705	154	551	70	238	308	1	7	8		3	3	1	13	14
540-05	1177	547	10	537	142	395	51	186	237		1	1		3	3	1	13	14
550-01	1582	920	30	890	180	710	52	146	198		4	4		6	6	3	22	25
560-01	1104	699	46	653	175	478	29	83	112	1	1	2	1	1	2	5	10	15
611-01	571	204		204	43	161	24	62	86	3	1	4					7	7
611-02	1226	553	15	538	152	386	81	180	261							5	13	18
611-03	1233	478	9	469	92	377	47	144	191	4	3	7		2	2	1	16	17
611-04	735	343	7	336	91	245	21	65	86		2	2		3	3		10	10
611-05	779	348		348	68	280	23	103	126		2	2		2	2	3	9	12
612-01	669	199	8	191	32	159	13	67	80	1	1	2						
612-02	1011	313	8	305	88	217	45	84	129	4		4				2	5	7
612-03	1392	648	11	637	132	505	52	162	214	2	2	4		1	1	6	27	33
612-04	849	441	5	436	84	352	47	170	217	1		1					6	6
612-05	719	312	3	309	68	241	38	105	143	2	2	4				1	9	10
613-01	631	285	4	281	60	221	18	118	136		1	1				2	6	8
614-01	1416	567	10	557	138	419	65	159	224		2	2				1	14	15
614-02	1006	356	6	350	69	281	22	118	140		1	1				1	6	7
615-01	857	343	1	342	82	260	30	131	161	3	4	7		1	1	4	8	12
615-02	832	395	4	391	82	309	28	83	111	1	4	5					11	11
615-03	1328	604	12	592	131	461	66	256	322	1	1	2				2	8	10
615-04	1138	426	14	412	104	308	46	169	215	2		2		2	2		5	5
615-05	1032	395	8	387	93	294	26	141	167	1	3	4		1	1	1	8	9
615-06	1188	489	10	479	121	358	77	229	306	2	4	6		1	1	1	9	10
615-07	549	188	4	184	48	136	19	60	79							1		1
615-08	979	414	2	412	96	316	52	128	180	1	1	2		1	1	3	21	24
620-01	845	407	1	406	83	323	25	95	120	1	3	4		1	1	4	14	18
620-02	1606	837	11	826	159	667	54	196	250		1	1	1	3	4	10	24	34
620-03	1499	800	8	792	127	665	28	248	276	1	5	6		2	2	3	32	35
620-04	1697	818	2	816	118	698	40	177	217		1	1		5	5		11	11
620-05	1301	663	4	659	110	549	19	120	139							12	40	52
630-01	1135	588	28	560	173	387	60	91	151					4	4	15	58	73
630-02	1106	655	20	635	177	458	69	146	215		2	2				17	71	88
640-01	1503	836	44	792	193	599	47	129	176		1	1				7	35	42
650-01	889	600	27	573	114	459	29	84	113	1		1		1	1	10	32	42
ZUS.	122312	58100	1016	57084	13077	44007	4304	13131	17435	196	298	494	5	161	166	482	1975	2457
BRIEFWAHL																		
900-01		654	11	643	222	421	44	64	108	4	6	10				6	26	32
900-02		596	7	589	127	462	17	58	75	1	4	5		1	1	7	22	29
900-03		613	9	604	138	466	34	78	112		3	3		1	1	10	24	34
900-04		671	5	666	119	547	22	108	130	1	3	4		3	3	7	49	56
900-05		691	5	686	148	538	50	107	157		3	3		2	2	5	26	31
900-06		624	5	619	146	473	18	53	71		3	3		3	3	8	16	24
900-07		660	4	656	178	478	46	78	124	2	4	6		1	1	5	21	26
900-08		606	5	601	193	408	20	76	96	1	4	5		3	3	4	18	22
900-09		617	15	602	113	489	24	62	86	1		1				2	21	23
900-10		687	6	681	144	537	34	137	171		1	1		1	1	4	17	21
900-11		613	4	609	141	468	19	76	95	2	2	4		1	1	4	19	23
900-12		633	3	630	179	451	45	79	124	1	4	5		2	2	4	31	35
900-13		637	4	633	133	500	43	139	182	2	6	8		4	4	4	10	14
900-14		652	9	643	154	489	24	114	138		4	4		1	1	2	18	20
900-15		603	9	594	142	452	39	137	176	2	3	5		4	4	1	12	13
900-16		561	6	555	153	402	37	150	187	1	6	7		1	1	3	8	11
900-17		608	3	605	111	494	27	125	152		4	4				4	23	27
ZUS.		10726	110	10616	2541	8075	543	1641	2184	18	60	78		28	28	80	361	441
INSG.	122312	68826	1126	67700	15618	52082	4847	14772	19619	214	358	572	5	189	194	562	2336	2898

FWV			NLB			FBI			GRÜNE			CDU			BU			FRIEDEN			WAHL-
UNVER.	VER.	INSG.	UNVER.	VER.	INSG.	UNVER.	VER.	INSG.	UNVER.	VER.	INSG.	UNVER.	VER.	INSG.	UNVER.	VER.	INSG.	UNVER.	VER.	INSG.	BEZIRK
1	21	22		3	3		2	2	13	48	61	18	159	177							521-01
	40	40		6	6		5	5	14	77	91	20	198	218		1	1		7	7	521-02
1	19	20		1	1				12	26	38	38	160	198		1	1	1	1	2	521-03
2	24	26	1	4	5				18	63	81	34	142	176		2	2	3	1	4	522-01
1	16	17		1	1		1	1	4	8	12	18	64	82				3	6	9	522-02
2	10	12	1	2	3				8	42	50	22	66	88		2	2	2	5	7	522-03
6	39	45		5	5	2		2	29	62	91	58	226	284	1	3	4	2	5	7	531-01
4	12	16		7	7		1	1	28	73	101	79	162	241	1		1	4	10	14	531-02
2	20	22		1	1				15	40	55	25	135	160		1	1				531-03
4	27	31		4	4	1	3	4	26	68	94	94	251	345	1		1	6	5	11	531-04
2	51	53		6	6		1	1	39	98	137	52	188	240							532-01
2	21	23		1	1				12	41	53	27	87	114					5	5	532-02
	10	10		2	2		1	1	5	24	29	36	65	101		4	4	4	11	15	540-01
	17	17		4	4	1		1	14	65	79	50	173	223		1	1		4	4	540-02
3	23	26	1	2	3	2	1	3	26	50	76	49	163	212		2	2		4	4	540-03
1	36	37	2	1	3	2	2	4	14	59	73	59	186	245	1	2	3	3	4	7	540-04
1	27	28	2	5	7		1	1	16	25	41	69	128	197		3	3	2	3	5	540-05
11	97	108	1	14	15	1	6	7	43	73	116	69	333	402		4	4		5	5	550-01
6	47	53	1	3	4		1	1	29	43	72	99	288	387		1	1	4		4	560-01
	10	10		5	5				4	22	26	10	44	54		3	3	2	7	9	611-01
	21	21		2	2	2	2	4	20	33	53	36	127	163				8	8	16	611-02
5	26	31		7	7	1	2	3	14	68	82	20	105	125		1	1		3	3	611-03
4	18	22		4	4				9	30	39	56	107	163	1	2	3		4	4	611-04
6	18	24	1	1	2		1	1	10	46	56	25	96	121					2	2	611-05
2	19	21		1	1		3	3	8	17	25	8	51	59							612-01
4	7	11		3	3		3	3	9	16	25	21	94	115	1		1	2	5	7	612-02
2	29	31	1	7	8		3	3	31	61	92	36	208	244				2	5	7	612-03
1	38	39		4	4				10	36	46	23	92	115		3	3	2	3	5	612-04
1	10	11		2	2				7	30	37	18	78	96		5	5	1		1	612-05
2	16	18		2	2				13	15	28	24	62	86				1	1	2	613-01
3	22	25	2	3	5		3	3	25	48	73	38	150	188		2	2	4	16	20	614-01
1	34	35							21	41	62	24	73	97					8	8	614-02
6	6	12		2	2		2	2	9	46	55	27	53	80				3	7	10	615-01
1	24	25		1	1	2	3	5	17	64	81	31	114	145		2	2	2	3	5	615-02
4	28	32		5	5	2		2	21	48	69	32	103	135	1	6	7	2	6	8	615-03
1	8	9		1	1		2	2	6	29	35	43	74	117				6	18	24	615-04
2	13	15	1	1	2	1		1	21	38	59	37	78	115		3	3	3	8	11	615-05
3	17	20		1	1	3		3	15	20	35	19	66	85				1	11	12	615-06
2	8	10		1	1	2	1	3	7	22	29	13	29	42				4	15	19	615-07
3	14	17		2	2	1		1	14	39	53	20	101	121		1	1	2	8	10	615-08
1	36	37		2	2		1	1	16	38	54	35	127	162		2	2	1	4	5	620-01
6	41	47		9	9	1	3	4	34	98	132	52	281	333		6	6	1	5	6	620-02
8	40	48	1	13	14		1	1	35	101	136	49	216	265		1	1	2	6	8	620-03
6	63	69		6	6		6	6	34	101	135	37	318	355	1	2	3		8	8	620-04
8	42	50		12	12				32	97	129	36	223	259		12	12	3	3	6	620-05
6	37	43		3	3	1	2	3	32	60	92	58	125	183		1	1	1	6	7	630-01
7	18	25		4	4	1		1	30	47	77	52	162	214				1	8	9	630-02
18	69	87	4	7	11	1	2	3	37	73	110	77	281	358				2	2	4	640-01
2	22	24		3	3				27	48	75	40	264	304		1	1	5	4	9	650-01
437	3091	3528	64	565	629	70	143	213	2732	6888	9620	4570	17066	21636	13	136	149	204	553	757	ZUS.
																					BRIEFWAHL
3	32	35	1	5	6	3	3	6	29	98	127	130	183	313	1	1	2	1	3	4	900-01
2	13	15	1	3	4				15	46	61	84	314	398					1	1	900-02
7	35	42	1	11	12		1	1	32	93	125	52	217	269				2	3	5	900-03
1	22	23		4	4		1	1	36	88	124	50	263	313				2	6	8	900-04
4	43	47		3	3	3	1	4	32	90	122	53	259	312				1	4	5	900-05
6	38	44	1	4	5		1	1	23	98	121	90	252	342					5	5	900-06
5	28	33	1	4	5		1	1	39	125	164	79	206	285				1	10	11	900-07
3	21	24		8	8		1	1	33	105	138	131	164	295		3	3	1	5	6	900-08
10	35	45		3	3	1		1	32	67	99	40	295	335				3	6	9	900-09
3	42	45		4	4		5	5	41	91	132	58	225	283		2	2	4	12	16	900-10
6	36	42		9	9				33	107	140	77	215	292					3	3	900-11
3	26	29	1	13	14		1	1	39	88	127	82	201	283		1	1	4	5	9	900-12
1	21	22		9	9		3	3	43	112	155	39	180	219		1	1	1	15	16	900-13
8	31	39		8	8				33	95	128	61	206	267				26	12	38	900-14
2	23	25	1	4	5	1		1	28	62	90	67	203	270				1	4	5	900-15
1	14	15	1	4	5				27	62	89	40	143	183		1	1	43	13	56	900-16
4	28	32		3	3	1	1	2	22	101	123	50	198	248		4	4	3	7	10	900-17
69	488	557	8	99	107	9	19	28	537	1528	2065	1183	3724	4907	1	13	14	93	114	207	ZUS.
506	3579	4085	72	664	736	79	162	241	3269	8416	11685	5753	20790	26543	14	149	163	297	667	964	INSG.

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 IN FREIBURG I. BR. - NEUFESTSTELLUNG -

Stimmenherkunft der Wahlvorschläge in den Stadtbezirken **SPD** Sozialdemokratische Partei Deutschlands

BEZIRK	STIMMEN AUF ZETTELN INSG.	UNVER.	VERÄND.	STIMMEN AUF VERÄNDERTEN STIMMZETTELN KAMEN VON ..... SPD	BUNTE	LD	F.D.P.	FWV	NLB	FBI	GRÜNE	CDU	BUFRIEDEN
111	9040	3120	5920	4503		9	145	86	21	39	626	459	32
112	7754	2640	5114	4023	15	26	96	117	15		508	299	3 12
120	12071	4176	7895	6478	6	15	132	211		3	557	476	3 14
211	16592	4704	11888	9471	27	95	257	203	45		1224	522	44
212	17916	5424	12492	10135			236	236	13		1070	765	37
220	27695	7584	20111	17002	46		389	448		3	1393	827	3
231	36132	11856	24276	22464	15	7	112	231	18		722	652	12 43
232	1945	432	1513	1309			54	66			44	31	9
240	8114	3024	5090	4194			64	113	4	3	218	467	27
310	16812	4848	11964	9319	24	27	269	217	13	6	1044	1010	23 12
320	21335	4656	16679	13471	14	24	359	388	12	5	1285	1088	9 24
330	6108	1488	4620	3642	3	34	112	169			302	341	17
340	13742	4656	9086	8250			37	250		1	331	208	9
410	20582	6576	14006	11849	3	78	131	306	15	20	1005	568	18 13
421	23326	6624	16702	13458	6	30	214	278	30	33	1836	766	21 30
422	14417	3456	10961	8713	3	36	110	220	23	40	1366	401	49
423	14016	4752	9264	7677	35		67	168	43	3	880	375	16
424	18244	4608	13636	10904	12	39	401	190	15	12	1337	671	8 47
430	4711	1104	3607	2852			117	67	24		349	186	12
511	13934	4512	9422	8752		16	45	70	9	12	302	213	3
512	23889	7776	16113	14078	12	19	222	230	15		823	642	42 30
513	37507	12528	24979	22483	36	39	141	256	6	11	856	1025	31 95
521	23201	3072	20129	16630		49	135	440	21	55	808	1960	31
522	15208	4032	11176	9808	25		96	281			360	582	3 21
531	35960	11760	24200	21102	9	74	147	333	33	6	1095	1319	19 63
532	10518	2592	7926	6285			112	256			584	681	8
540	50262	12576	37686	33276	70	157	334	641	36	9	1202	1839	64 58
550	8226	2496	5730	4430		38	54	306	29	25	332	496	8 12
560	4661	1392	3269	2773			6	140			136	214	
611	31423	9408	22015	19605		11	164	244	24	12	861	1034	60
612	31666	9360	22306	19580	6		168	540	24	39	648	1253	48
613	5307	864	4443	4118			39	66	16		103	101	
614	15002	4176	10826	9447			58	158		39	523	534	6 61
615	62105	16512	45593	41259	76	54	336	550	15	42	1649	1448	3 161
620	38875	7968	30907	26002	9	58	348	635	85	6	1617	2035	12 100
630	15366	6192	9174	7566	12	36	351	163	22	9	405	582	28
640	7423	2256	5167	4335			82	141	24		223	362	
650	4744	1392	3352	2550		30	141	34			148	422	27
900	94867	26064	68803	55582	21	196	1174	1278	164	45	6587	3558	25 173
INS	820696	232656	588040	499375	485	1197	7455	10726	814	478	35359	30412	310 1429

BEZIRK	STIMMEN AUF ZETTELN INSG. Zahl	UNVER. %	VERÄND. %	STIMMEN AUF VERÄNDERTEN STIMMZETTELN KAMEN VON ... (IN PROZ. VON STIMMEN INSG.) SPD %	BUNTE %	LD %	F.D.P. %	FWV %	NLB %	FBI %	GRÜNE %	CDU %	BUFRIEDEN %
111	9040	34,5	65,5	49,8		,1	1,6	1,0	,2	,4	6,9	5,1	,4
112	7754	34,0	66,0	51,9	,2	,3	1,2	1,5	,2		6,6	3,9	,0 ,2
120	12071	34,6	65,4	53,7	,0	,1	1,1	1,7		,0	4,6	3,9	,0 ,1
211	16592	28,4	71,6	57,1	,2	,6	1,5	1,2	,3		7,4	3,1	,3
212	17916	30,3	69,7	56,6			1,3	1,3	,1		6,0	4,3	,2
220	27695	27,4	72,6	61,4	,2		1,4	1,6		,0	5,0	3,0	,0
231	36132	32,8	67,2	62,2	,0	,0	,3	,6	,0		2,0	1,8	,0 ,1
232	1945	22,2	77,8	67,3			2,8	3,4			2,3	1,6	,5
240	8114	37,3	62,7	51,7			,8	1,4	,0	,0	2,7	5,8	,3
310	16812	28,8	71,2	55,4	,1	,2	1,6	1,3	,1	,0	6,2	6,0	,1 ,1
320	21335	21,8	78,2	63,1	,1	,1	1,7	1,8	,1	,0	6,0	5,1	,0 ,1
330	6108	24,4	75,6	59,6	,0	,6	1,8	2,8			4,9	5,6	,3
340	13742	33,9	66,1	60,0			,3	1,8		,0	2,4	1,5	,1
410	20582	32,0	68,0	57,6	,0	,4	,6	1,5	,1	,1	4,9	2,8	,1 ,1
421	23326	28,4	71,6	57,7	,0	,1	,9	1,2	,1	,1	7,9	3,3	,1 ,1
422	14417	24,0	76,0	60,4	,0	,2	,8	1,5	,2	,3	9,5	2.8	,3
423	14016	33,9	66,1	54,8	,2		,5	1,2	,3	,0	6,3	2,7	,1
424	18244	25,3	74,7	59,8	,1	,2	2,2	1,0	,1	,1	7,3	3,7	,0 ,3
430	4711	23,4	76,6	60,5			2,5	1,4	,5		7,4	3,9	,3
511	13934	32,4	67,6	62,8		,1	,3	,5	,1	,1	2,2	1,5	,0
512	23889	32,6	67,4	58,9	,1	,1	,9	1,0	,1		3,4	2,7	,2 ,1
513	37507	33,4	66,6	59,9	,1	,1	,4	,7	,0	,0	2,3	2,7	,1 ,3
521	23201	13,2	86,8	71,7		,2	,6	1,9	,1	,2	3,5	8,4	,1
522	15208	26,5	73,5	64,5	,2		,6	1,8			2,4	3,8	,0 ,1
531	35960	32,7	67,3	58,7	,0	,2	,4	,9	,1	,0	3,0	3,7	,1 ,2
532	10518	24,6	75,4	59,8			1,1	2,4			5,6	6,5	,1
540	50262	25,0	75,0	66,2	,1	,3	,7	1,3	,1	,0	2,4	3,7	,1 ,1
550	8226	30,3	69,7	53,9		,5	,7	3,7	,4	,3	4,0	6,0	,1 ,1
560	4661	29,9	70,1	59,5			,1	3,0			2,9	4,6	
611	31423	29,9	70,1	62,4		,0	,5	,8	,1	,0	2,7	3,3	,2
612	31666	29,6	70,4	61,8	,0		,5	1,7	,1	,1	2,0	4,0	,2
613	5307	16,3	83,7	77,6			,7	1,2	,3		1,9	1,9	
614	15002	27,8	72,2	63,0			,4	1,1		,3	3,5	3,6	,0 ,4
615	62105	26,6	73,4	66,4	,1	,1	,5	,9	,0	,1	2,7	2,3	,0 ,3
620	38875	20,5	79,5	66,9	,0	,1	,9	1,6	,2	,0	4,2	5,2	,0 ,3
630	15366	40,3	59,7	49,2	,1	,2	2,3	1,1	,1	,1	2,6	3,8	,2
640	7423	30,4	69,6	58,4			1,1	1,9	,3		3,0	4,9	
650	4744	29,3	70,7	53,8		,6	3,0	,7			3,1	8,9	,6
900	94867	27,5	72.5	58,6	.0	,2	1,2	1,3	,2	,0	6,9	3,8	,0 ,2
INS	820696	28,3	71,7	60,8	,1	,1	,9	1,3	,1	,1	4,3	3,7	,0 ,2

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 IN FREIBURG I. BR. - NEUFESTSTELLUNG -

Stimmenherkunft der Wahlvorschläge in den Stadtbezirken

BUNTE Bunte Liste Freiburg

BEZIRK	STIMMEN AUF ZETTELN INSG.	UNVER.	VERÄND.	STIMMEN AUF VERÄNDERTEN STIMMZETTELN KAMEN VON ..... BUNTE	SPD	LD	F.D.P.	FWV	NLB	FBI	GRÜNE	CDU	BUFRIEDEN
111	1526	768	758	620	3		9	6	14		63	6	18 19
112	967	384	583	456	39	3	6				43		36
120	702	144	558	438	27	3		13	3		67	7	
211	1553	576	977	722	45		9	6	18		150	27	
212	580	384	196	1	33		1	9	10		120	7	15
220	660	96	564	285	79		6	12	3		148	19	12
231	1000	384	616	216	39		14	135	6	6	164	27	9
232	9		9		3			6					
240	179	48	131	69	38						12	12	
310	427		427	246	68	3		15		12	63	20	
320	495	48	447	229	78		6	38	12		59	11	14
330	131		131	21	19	12	3	9		12	39	15	1
340	153		153	48				15			64	23	3
410	930	336	594	275	82		12	13	3	3	175	7	24
421	1401	672	729	444	63	6	18	9	3		165	9	12
422	979	528	451	202	38			1	16	9	139		46
423	1151	480	671	467	30		1	3	18		103	29	20
424	1028	528	500	285	38	3	23	9		3	117	7	15
430	61		61		10			3	6		42		
511	665	144	521	372	61			4	3		63	15	3
512	2049	768	1281	914	84	48	7	19	6		174	5	6 18
513	2139	672	1467	1021	141	8	21	17	3		178	16	14 48
521	585	144	441	239	81		3	7	17		43	39	12
522	158		158	32	35		7	5			67		12
531	1577	528	1049	694	158	6	7	6	12		144	12	1 9
532	286	96	190	47	39	6		9			66	18	5
540	1188	144	1044	601	186	2	15	9	3	6	133	53	9 27
550	161		161	60	42			12	12		28	4	3
560	113	48	65	39	12			6				8	
611	813	336	477	276	112		6	3			69	11	
612	971	480	491	190	115			8	15		127	18	3 15
613	75		75	48	24							3	
614	266		266	108	60		9	12			34	19	24
615	1742	528	1214	546	228		18	22			266	14	3 117
620	689	96	593	247	114	7	15	12	12		121	55	3 7
630	76		76	16	10		8		6		27	9	
640	115		115	21	9		7	6	2	9	41	12	8
650	75	48	27		15		3				6	3	
900	4567	864	3703	2404	416	12	6	27	46	5	622	64	9 92
INS	32242	10272	21970	12899	2674	119	240	486	249	65	3942	604	66 626

BEZIRK	STIMMEN AUF ZETTELN INSG. Zahl	UNVER. %	VERÄND. %	STIMMEN AUF VERÄNDERTEN STIMMZETTELN KAMEN VON ... (IN PROZ. VON STIMMEN INSG.) BUNTE %	SPD %	LD %	F.D.P. %	FWV %	NLB %	FBI %	GRÜNE %	CDU %	BUFRIEDEN %
111	1526	50,3	49,7	40,6	,2		,6	,4	,9		4,1	,4	1,2 1,2
112	967	39,7	60,3	47,2	4,0	,3	,6				4,4		3,7
120	702	20,5	79,5	62,4	3,8	,4		1,9	,4		9,5	1,0	
211	1553	37,1	62,9	46,5	2,9		,6	,4	1,2		9,7	1,7	
212	580	66,2	33,8	,2	5,7		,2	1,6	1,7		20,7	1,2	2,6
220	660	14,5	85,5	43,2	12,0		,9	1,8	,5		22,4	2,9	1,8
231	1000	38,4	61,6	21,6	3,9		1,4	13,5	,6	,6	16,4	2,7	,9
232	9		100,0		33,3			66,7					
240	179	26,8	73,2	38,5	21,2						6,7	6,7	
310	427		100,0	57,6	15,9	,7		3,5		2,8	14,8	4,7	
320	495	9,7	90,3	46,3	15,8		1,2	7,7	2,4		11,9	2,2	2,8
330	131		100,0	16,0	14,5	9,2	2,3	6,9		9,2	29,8	11,5	,8
340	153		100,0	31,4				9,8			41,8	15,0	2,0
410	930	36,1	63,9	29,6	8,6		1,3	1,4	,3	,3	18,8	,8	2,6
421	1401	48,0	52,0	31,7	4,5	,4	1,3	,6	,2		11,8	,6	,9
422	979	53,9	46,1	20,6	3,9			,1	1,6	,9	14,2		4,7
423	1151	41,7	58,3	40,6	2,6		,1	,3	1,6		8,9	2,5	1,7
424	1028	51,4	48,6	27,7	3,7	,3	2,2	,9		,3	11,4	,7	1,5
430	61		100,0		16,4			4,9	9,8		68,9		
511	665	21,7	78,3	55,9	9,2			,6	,5		9,5	2,3	,5
512	2049	37,5	62,5	44,6	4,1	2,3	,3	,9	,3		8,5	,2	,3 ,9
513	2139	31,4	68,6	47,7	6,6	,4	1,0	,8	,1		8,3	,7	,7 2,2
521	585	24,6	75,4	40,9	13,8		,5	1,2	2,9		7,4	6,7	2,1
522	158		100,0	20,3	22,2		4,4	3,2			42,4		7,6
531	1577	33,5	66,5	44,0	10,0	,4	,4	,4	,8		9,1	,8	,1 ,6
532	286	33,6	66,4	16,4	13,6	2,1		3,1			23,1	6,3	1,7
540	1188	12,1	87,9	50,6	15,7	,2	1,3	,8	,3	,5	11,2	4,5	,8 2,3
550	161		100,0	37,3	26,1			7,5	7,5		17,4	2,5	1,9
560	113	42,5	57,5	34,5	10,6			5,3				7,1	
611	813	41,3	58,7	33,9	13,8		,7	,4			8,5	1,4	
612	971	49,4	50,6	19,6	11,8			,8	1,5		13,1	1,9	,3 1,5
613	75		100,0	64,0	32,0							4,0	
614	266		100,0	40,6	22,6		3,4	4,5			12,8	7,1	9,0
615	1742	30,3	69,7	31,3	13,1		1,0	1,3			15,3	,8	,2 6,7
620	689	13,9	86,1	35,8	16,5	1,0	2,2	1,7	1,7		17,6	8,0	,4 1,0
630	76		100,0	21,1	13,2		10,5		7,9		35,5	11,8	
640	115		100,0	18,3	7,8		6,1	5,2	1,7	7,8	35,7	10,4	7,0
650	75	64,0	36,0		20,0		4,0				8,0	4,0	
900	4567	18,9	81,1	52,6	9,1	,3	,1	,6	1,0	,1	13,6	1,4	,2 2,0
INS	32242	31,9	68,1	40,0	8,3	,4	,7	1,5	,8	,2	12,2	1,9	,2 1,9

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 IN FREIBURG I. BR. - NEUFESTSTELLUNG -

Stimmenherkunft der Wahlvorschläge in den Stadtbezirken **LD** Liberale Demokraten

BEZIRK	STIMMEN AUF ZETTELN INSG.	UNVER.	VERÄND.	STIMMEN AUF VERÄNDERTEN STIMMZETTELN KAMEN VON ..... LD	SPD	BUNTE	F.D.P.	FWV	NLB	FBI	GRÜNE	CDU	BUFRIEDEN
111	94		94	29	23	13	6	4			7	7	5
112	199	9	190	124	30		12	5			10	6	3
120	323		323	243	8		12	9			32	16	3
211	376		376	207	84		11	12	6		50	6	
212	110		110	3	24		6	19			34	18	6
220	211		211		100		31	6		1	35	26	12
231	186		186	97	47		10	2	3		18	9	
232	14		14	1	3						10		
240	15		15		6						6	3	
310	110		110	10	32		3	14			42	8	1
320	178		178	6	106		8	16			29	13	
330	133		133	60	9		12				30	19	3
340	72		72	27			6	18		1	10	3	7
410	384	9	375	127	113	9	3	43		15	47	15	3
421	276		276	57	70		30	15			57	28	12
422	301		301	189	20		18	4			31	30	9
423	121		121	27	36	2	7				32	17	
424	350		350	192	67		3	6			36	36	7
430	52		52		19		3	18			3	9	
511	53		53	27	16			4			6		
512	275		275	169	39		1	3	3		45	14	1
513	181		181	73	57		9				35	6	1
521	205		205	99	47	1	3			3	18	17	17
522	75		75		29	4	2				32	8	
531	304	9	295	136	101		9	3	3		23	19	1
532	73		73	27	3		3	9			21	5	5
540	831		831	335	253	18	24	3			44	114	18
550	155		155	84	12			6			30	23	
560	51	9	42	27	5						2	8	
611	244		244	109	65		1	6	3		36	24	
612	140		140	27	62		9	3			21	9	9
613	18		18		7						3	8	
614	57		57		15		3	1			21	17	
615	302		302	86	97		12	12	6		68	3	15
620	350	9	341	116	93	10	15	5	6	2	73	21	
630	74		74	3	37		19		3		9	3	
640	52		52		29		4	9	1		3	6	
650	51		51	8	15		12	3			13		
900	1437		1437	471	366		71	23	6	15	331	142	12
INS	8433	45	8388	3196	2145	57	378	281	40	37	1353	716	75

BEZIRK	STIMMEN AUF ZETTELN INSG. Zahl	UNVER. %	VERÄND. %	STIMMEN AUF VERÄNDERTEN STIMMZETTELN KAMEN VON ... (IN PROZ. VON STIMMEN INSG.) LD %	SPD %	BUNTE %	F.D.P. %	FWV %	NLB %	FBI %	GRÜNE %	CDU %	BUFRIEDEN %
111	94		100,0	30,9	24,5	13,8	6,4	4,3			7,4	7,4	5,3
112	199	4,5	95,5	62,3	15,1		6,0	2,5			5,0	3,0	1,5
120	323		100,0	75,2	2,5		3,7	2,8			9,9	5,0	,9
211	376		100,0	55,1	22,3		2,9	3,2	1,6		13,3	1,6	
212	110		100,0	2,7	21,8		5,5	17,3			30,9	16,4	5,5
220	211		100,0		47,4		14,7	2,8		,5	16,6	12,3	5,7
231	186		100,0	52,2	25,3		5,4	1,1	1,6		9,7	4,8	
232	14		100,0	7,1	21,4						71,4		
240	15		100,0		40,0						40,0	20,0	
310	110		100,0	9,1	29,1		2,7	12,7			38,2	7,3	,9
320	178		100,0	3,4	59,6		4,5	9,0			16,3	7,3	
330	133		100,0	45,1	6,8		9,0				22,6	14,3	2,3
340	72		100,0	37,5			8,3	25,0		1,4	13,9	4,2	9,7
410	384	2,3	97,7	33,1	29,4	2,3	,8	11,2		3,9	12,2	3,9	,8
421	276		100,0	20,7	25,4		10,9	5,4			20,7	10,1	4,3
422	301		100,0	62,8	6,6		6,0	1,3			10,3	10,0	2,5
423	121		100,0	22,3	29,8	1,7	5,8				26,4	14,0	3,0
424	350		100,0	54,9	19,1		,9	1,7			10,3	10,3	2,0
430	52		100,0		36,5		5,8	34,6			5,8	17,3	,9
511	53		100,0	50,9	30,2			7,5			11,3		
512	275		100,0	61,5	14,2		,4	1,1	1,1		16,4	5,1	,4
513	181		100,0	40,3	31,5		5,0				19,3	3,3	,6
521	205		100,0	48,3	22,9	,5	1,5			1,5	8,8	8,3	8,3
522	75		100,0		38,7	5,3	2,7				42,7	10,7	
531	304	3,0	97,0	44,7	33,2		3,0	1,0	1,0		7,6	6,3	,3
532	73		100,0	37,0	4,1		4,1	12,3			28,8	6,8	6,8
540	831		100,0	40,3	30,4	2,2	2,9	,4			5,3	13,7	2,2
550	155		100,0	54,2	7,7			3,9			19,4	14,8	2,6
560	51	17,6	82,4	52,9	9,8						3,9	15,7	
611	244		100,0	44,7	26,6		,4	2,5	1,2		14,8	9,8	
612	140		100,0	19,3	44,3		6,4	2,1			15,0	6,4	6,4
613	18		100,0		38,9						16,7	44,4	
614	57		100,0		26,3		5,3	1,8			36,8	29,8	
615	302		100,0	28,5	32,1		4,0	4,0	2,0		22,5	1,0	5,0
620	350	2,6	97,4	33,1	26,6	2,9	4,3	1,4	1,7	,6	20,9	6,0	1,0
630	74		100,0	4,1	50,0		25,7		4,1		12,2	4,1	
640	52		100,0		55,8		7,7	17,3	1,9		5,8	11,5	
650	51		100,0	15,7	29,4		23,5	5,9			25,5		
900	1437		100,0	32,8	25,5		4,9	1,6	,4	1,0	23,0	9,9	,8
INS	8433	,5	99,5	37,9	25,4	,7	4,5	3,3	,5	,4	16,0	8,5	,9

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 IN FREIBURG I. BR. - NEUFESTSTELLUNG -

Stimmenherkunft der Wahlvorschläge in den Stadtbezirken

F.D.P. Freie Demokratische Partei Deutschlands

BEZIRK	STIMMEN AUF ZETTELN INSG.	UNVER.	VERÄND.	STIMMEN AUF VERÄNDERTEN STIMMZETTELN KAMEN VON ..... F.D.P.	SPD	BUNTE	LD	FWV	NLB	FBI	GRÜNE	CDU	BUFRIEDEN
111	3519	336	3183	1367	171		3	342	3		176	1114	7
112	2287	432	1855	844	134		19	183			28	636	11
120	4690	1152	3538	1436	354	12	27	358			88	1263	
211	6673	1440	5233	2047	652	9	36	559			101	1812	17
212	7224	1248	5976	2138	701			652	9	12	194	2258	12
220	9458	1104	8354	3322	1011	3		889		2	277	2850	
231	3893	480	3413	1104	586		16	249	9	2	150	1297	
232	555	96	459	191	74			99			19	76	
240	1481	144	1337	355	231			222			24	487	18
310	6234	720	5514	1874	527		15	491	3	3	129	2468	3 1
320	7248	768	6480	2598	630		12	517	6	9	233	2475	
330	3247	240	3007	1051	346		21	269			89	1227	4
340	2302	384	1918	1006	90			225		1	66	530	
410	4502	672	3830	1407	566	12	45	420		11	58	1302	9
421	5490	960	4530	1844	447	3	12	528		12	137	1518	6 23
422	3943	480	3463	1139	456		29	402			133	1304	
423	3788	768	3020	1298	296	6		294	12		107	1007	
424	9262	1440	7822	3890	608		6	722		6	238	2331	7 14
430	2878	432	2446	902	235		9	229			91	971	9
511	1432	336	1096	395	273			68	6		32	322	
512	3520	384	3136	1115	523		46	272	13		76	1084	6 1
513	4390	1008	3382	1033	662	3	4	296		12	152	1192	28
521	2538	192	2346	568	584			171	9		97	917	
522	1854	336	1518	675	225			147			47	424	
531	5207	960	4247	1412	750	3	23	368		21	140	1526	1 3
532	2516	144	2372	976	349		9	248			99	690	1
540	5923	720	5203	1622	1345		16	330	3	9	143	1677	26 32
550	2177	144	2033	515	189		20	327	9	3	54	891	6 19
560	1463	240	1223	330	99		21	136			37	600	
611	4413	432	3981	1574	636		23	385	3	3	123	1232	2
612	4536	432	4104	1210	690	6		464		12	166	1538	18
613	689	96	593	141	201			30			3	218	
614	1514	96	1418	456	226			170			22	538	6
615	5553	576	4977	1706	1203		14	432	16	24	147	1385	20 30
620	9916	1392	8524	2825	1524	18	32	709	6		213	3149	36 12
630	7696	1536	6160	3227	811		38	470	5	16	94	1484	15
640	2811	336	2475	754	254			471		3	40	953	
650	2779	480	2299	754	248			90	3		52	1148	4
900	28708	3840	24868	9738	2641	9	117	2448	14	30	899	8927	15 30
INS	188309	26976	161333	60839	21548	84	613	15682	129	191	4974	56821	139 313

BEZIRK	STIMMEN AUF ZETTELN INSG. Zahl	UNVER. %	VERÄND. %	STIMMEN AUF VERÄNDERTEN STIMMZETTELN KAMEN VON ... (IN PROZ. VON STIMMEN INSG.) F.D.P. %	SPD %	BUNTE %	LD %	FWV %	NLB %	FBI %	GRÜNE %	CDU %	BUFRIEDEN %
111	3519	9,5	90,5	38,8	4,9		,1	9,7	,1		5,0	31,7	,2
112	2287	18,9	81,1	36,9	5,9		,8	8,0			1,2	27,8	,5
120	4690	24,6	75,4	30,6	7,5	,3	,6	7,6			1,9	26,9	
211	6673	21,6	78,4	30,7	9,8	,1	,5	8,4			1,5	27,2	,3
212	7224	17,3	82,7	29,6	9,7			9,0	,1	,2	2,7	31,3	,2
220	9458	11,7	88,3	35,1	10,7	,0		9,4		,0	2,9	30,1	
231	3893	12,3	87,7	28,4	15,1		,4	6,4	,2	,1	3,9	33,3	
232	555	17,3	82,7	34,4	13,3			17,8			3,4	13,7	
240	1481	9,7	90,3	24,0	15,6			15,0			1,6	32,9	1,2
310	6234	11,5	88,5	30,1	8,5		,2	7,9	,0	,0	2,1	39,6	,0 ,0
320	7248	10,6	89,4	35,8	8,7		,2	7,1	,1	,1	3,2	34,1	
330	3247	7,4	92,6	32,4	10,7		,6	8,3			2,7	37,8	,1
340	2302	16,7	83,3	43,7	3,9			9,8		,0	2,9	23,0	
410	4502	14,9	85,1	31,3	12,6	,3	1,0	9,3		,2	1,3	28,9	,2
421	5490	17,5	82,5	33,6	8,1	,1	,2	9,6		,2	2,5	27,7	,1 ,4
422	3943	12,2	87,8	28,9	11,6		,7	10,2			3,4	33,1	
423	3788	20,3	79,7	34,3	7,8	,2		7,8	,3		2,8	26,6	
424	9262	15,5	84,5	42,0	6,6		,1	7,8		,1	2,6	25,2	,1 ,2
430	2878	15,0	85,0	31,3	8,2		,3	8,0			3,2	33,7	,3
511	1432	23,5	76,5	27,6	19,1			4,7	,4		2,2	22,5	
512	3520	10,9	89,1	31,7	14,9		1,3	7,7	,4		2,2	30,8	,2 ,0
513	4390	23,0	77,0	23,5	15,1	,1	,1	6,7		,3	3,5	27,2	,6
521	2538	7,6	92,4	22,4	23,0			6,7	,4		3,8	36,1	
522	1854	18,1	81,9	36,4	12,1			7,9			2,5	22,9	
531	5207	18,4	81,6	27,1	14,4	,1	,4	7,1		,4	2,7	29,3	,0 ,1
532	2516	5,7	94,3	38,8	13,9		,4	9,9			3,9	27,4	,0
540	5923	12,2	87,8	27,4	22,7		,3	5,6	,1	,2	2,4	28,3	,4 ,5
550	2177	6,6	93,4	23,7	8,7		,9	15,0	,4	,1	2,5	40,9	,3 ,9
560	1463	16,4	83,6	22,6	6,8		1,4	9,3			2,5	41,0	
611	4413	9,8	90,2	35,7	14,4		,5	8,7	,1	,1	2,8	27,9	,0
612	4536	9,5	90,5	26,7	15,2	,1		10,2		,3	3,7	33,9	,4
613	689	13,9	86,1	20,5	29,2			4,4			,4	31,6	
614	1514	6,3	93,7	30,1	14,9			11,2			1,5	35,5	,4
615	5553	10,4	89,6	30,7	21,7		,3	7,8	,3	,4	2,6	24,9	,4 ,5
620	9916	14,0	86,0	28,5	15,4	,2	,3	7,2	,1		2,1	31,8	,4 ,1
630	7696	20,0	80,0	41,9	10,5		,5	6,1	,1	,2	1,2	19,3	,2
640	2811	12,0	88,0	26,8	9,0			16,8		,1	1,4	33,9	
650	2779	17,3	82,7	27,1	8,9			3,2	,1		1,9	41,3	,1
900	28708	13,4	86,6	33,9	9,2	,0	,4	8,5	,0	,1	3,1	31,1	,1 ,1
INS	188309	14,3	85,7	32,3	11,4	,0	,3	8,3	,1	,1	2,6	30,2	,1 ,2

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 IN FREIBURG I. BR. - NEUFESTSTELLUNG -

Stimmenherkunft der Wahlvorschläge in den Stadtbezirken

FWV FREIE WÄHLERVEREINIGUNG e.V.

BEZIRK	STIMMEN AUF ZETTELN INSG.	UNVER.	VERÄND.	STIMMEN AUF VERÄNDERTEN STIMMZETTELN KAMEN VON ..... FWV	SPD	BUNTE	LD	F.D.P.	NLB	FBI	GRÜNE	CDU	BUFRIEDEN
111	4266	192	4074	2177	149			238	5	3	161	1334	7
112	2481	480	2001	919	212		7	130	3		62	647	21
120	4870	816	4054	2149	207		45	282			88	1280	3
211	7503	1392	6111	2542	726		31	372	3		127	2296	14
212	8488	1200	7288	3437	744			393	3	18	180	2501	12
220	10120	624	9496	4325	1033	12		544		6	263	3313	
231	4968	768	4200	1618	897		16	191	3	10	144	1321	
232	802	48	754	438	93			30			38	155	
240	2907	288	2619	1240	296			35	4		86	937	21
310	7247	768	6479	2436	611		8	289	16		200	2916	3
320	8142	720	7422	2896	668	6		472	21	3	275	3072	9
330	3978	192	3786	1618	293	3	12	276	3	15	132	1419	9 6
340	6279	960	5319	3045	305		3	197	3	1	171	1573	18 3
410	6202	384	5818	3046	490		29	316		7	114	1794	13 9
421	6628	672	5956	2464	633		3	326		9	185	2308	9 19
422	5854	672	5182	2166	519			171			153	2173	
423	4661	240	4421	2022	343	18		226			64	1742	6
424	8938	1056	7882	3326	540		3	878		6	259	2823	6 41
430	2440	336	2104	776	137		3	178	12		71	925	2
511	2050	576	1474	479	351			91	9		9	535	
512	4247	240	4007	1434	767	5	22	191	10		109	1461	6 2
513	5378	480	4898	1980	973		3	170		48	114	1583	9 18
521	5447	96	5351	1927	1074		24	142	8	16	126	2016	9 9
522	3137	240	2897	1302	448			102		3	85	930	27
531	7240	768	6472	2629	1021	15	85	277		9	182	2254	
532	3647	192	3455	1795	446			193			86	921	14
540	7226	240	6986	2756	1523	1	17	245	9	33	206	2153	23 20
550	5883	528	5355	2411	527		24	93	27	16	145	2067	23 22
560	2920	288	2632	1331	142			68			42	1049	
611	5955	720	5235	2535	871		19	216	3	18	106	1467	
612	6587	480	6107	2648	1171	6	3	228	1	17	108	1907	18
613	1156	96	1060	470	251			36			6	297	
614	3627	192	3435	1567	531			124		9	84	1110	9 1
615	8136	1056	7080	2573	2079	12	19	283	11	24	212	1833	19 15
620	15636	1392	14244	5747	2183	34	57	620	20	18	283	5233	32 17
630	4200	624	3576	1317	606		14	513		6	53	1041	26
640	4464	864	3600	1712	235	6		227		6	91	1323	
650	1702	96	1606	662	155			108	3		17	659	2
900	33548	3312	30236	13094	2678	34	87	1787	6	32	850	11591	37 40
INS	238960	24288	214672	93009	26928	152	534	11258	183	333	5687	75959	260 369

BEZIRK	STIMMEN AUF ZETTELN INSG. Zahl	UNVER. %	VERÄND. %	STIMMEN AUF VERÄNDERTEN STIMMZETTELN KAMEN VON ... (IN PROZ. VON STIMMEN INSG.) FWV %	SPD %	BUNTE %	LD %	F.D.P. %	NLB %	FBI %	GRÜNE %	CDU %	BUFRIEDEN %
111	4266	4,5	95,5	51,0	3,5			5,6	,1	,1	3,8	31,3	,2
112	2481	19,3	80,7	37,0	8,5		,3	5,2	,1		2,5	26,1	,8
120	4870	16,8	83,2	44,1	4,3		,9	5,8			1,8	26,3	,1
211	7503	18,6	81,4	33,9	9,7		,4	5,0	,0		1,7	30,6	,2
212	8488	14,1	85,9	40,5	8,8			4,6	,0	,2	2,1	29,5	,1
220	10120	6,2	93,8	42,7	10,2	,1		5,4		,1	2,6	32,7	
231	4968	15,5	84,5	32,6	18,1		,3	3,8	,1	,2	2,9	26,6	
232	802	6,0	94,0	54,6	11,6			3,7			4,7	19,3	
240	2907	9,9	90,1	42,7	10,2			1,2	,1		3,0	32,2	,7
310	7247	10,6	89,4	33,6	8,4		,1	4,0	,2		2,8	40,2	,0
320	8142	8,8	91,2	35,6	8,2	,1		5,8	,3	,0	3,4	37,7	,1
330	3978	4,8	95,2	40,7	7,4	,1	,3	6,9	,1	,4	3,3	35,7	,2 ,2
340	6279	15,3	84,7	48,5	4,9		,0	3,1	,0	,0	2,7	25,1	,3 ,0
410	6202	6,2	93,8	49,1	7,9		,5	5,1		,1	1,8	28,9	,2 ,1
421	6628	10,1	89,9	37,2	9,6		,0	4,9		,1	2,8	34,8	,1 ,3
422	5854	11,5	88,5	37,0	8,9			2,9			2,6	37,1	
423	4661	5,1	94,9	43,4	7,4	,4		4,8			1,4	37,4	,1
424	8938	11,8	88,2	37,2	6,0		,0	9,8		,1	2,9	31,6	,1 ,5
430	2440	13,8	86,2	31,8	5,6		,1	7,3	,5		2,9	37,9	,1
511	2050	28,1	71,9	23,4	17,1			4,4	,4		,4	26,1	
512	4247	5,7	94,3	33,8	18,1	,1	,5	4,5	,2		2,6	34,4	,1 ,0
513	5378	8,9	91,1	36,8	18,1		,1	3,2		,9	2,1	29,4	,2 ,3
521	5447	1,8	98,2	35,4	19,7		,4	2,6	,1	,3	2,3	37,0	,2 ,2
522	3137	7,7	92,3	41,5	14,3			3,3		,1	2,7	29,6	,9
531	7240	10,6	89,4	36,3	14,1	,2	1,2	3,8		,1	2,5	31,1	
532	3647	5,3	94,7	49,2	12,2			5,3			2,4	25,3	,4
540	7226	3,3	96,7	38,1	21,1	,0	,2	3,4	,1	,5	2,9	29,8	,3 ,3
550	5883	9,0	91,0	41,0	9,0		,4	1,6	,5	,3	2,5	35,1	,4 ,4
560	2920	9,9	90,1	45,6	4,9			2,3			1,4	35,9	
611	5955	12,1	87,9	42,6	14,6		,3	3,6	,1	,3	1,8	24,6	
612	6587	7,3	92,7	40,2	17,8	,1	,0	3,5	,0	,3	1,6	29,0	,3
613	1156	8,3	91,7	40,7	21,7			3,1			,5	25,7	
614	3627	5,3	94,7	43,2	14,6			3,4		,2	2,3	30,6	,2 ,0
615	8136	13,0	87,0	31,6	25,6	,1	,2	3,5	,1	,3	2,6	22,5	,2 ,2
620	15636	8,9	91,1	36,8	14,0	,2	,4	.4,0	,1	,1	1,8	33,5	,2 ,1
630	4200	14,9	85,1	31,4	14,4		,3	12,2		,1	1,3	24,8	,6
640	4464	19,4	80,6	38,4	5,3	,1		5,1		,1	2,0	29,6	
650	1702	5,6	94,4	38,9	9,1			6,3	,2		1,0	38,7	,1
900	33548	9,9	90,1	39,0	8,0	,1	,3	5,3	,0	,1	2,5	34,6	,1 ,1
INS	238960	10,2	89,8	38,9	11,3	,1	,2	4,7	,1	,1	2,4	31,8	,1 ,2

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 IN FREIBURG I. BR. - NEUFESTSTELLUNG -

Stimmenherkunft der Wahlvorschläge in den Stadtbezirken

NLB
Nett, Lustig, Beliebt

BEZIRK	STIMMEN AUF ZETTELN INSG.	UNVER.	VERÄND.	STIMMEN AUF VERÄNDERTEN STIMMZETTELN KAMEN VON ..... NLB	SPD	BUNTE	LD	F.D.P.	FWV	FBI	GRÜNE	CDU	BUFRIEDEN
111	1430	90	1340	1034	11			9	3		264	9	10
112	1501	135	1366	789	87	24	7		8		385	9	57
120	633	45	588	363	9	9		2	7		174	15	9
211	1349	45	1304	875	71	9	2		27		275	44	1
212	1111	180	931	653	48			12			208	10	
220	946	45	901	510	42	1		6	3		261	57	21
231	816	135	681	394	56		2		7		213	9	
232	38		38		4						15	1	18
240	276	45	231	108	10				12		62	33	6
310	913	135	778	421	31	18			3		272	33	
320	997	90	907	419	72	21		2	18	2	285	66	22
330	627	90	537	390	12		21	12	5		70	3	9 6
340	541	45	496	413	17		12		9	6	14	7	18
410	1463	45	1418	996	31		6	15	2		309	9	50
421	1606	180	1426	992	53		24	9	9		312	24	3
422	1873	180	1693	1103	67				2		479	9	33
423	1603	90	1513	1106	28	10		2	28		325	11	3
424	1368	270	1098	735	68	3	15		3		235	12	27
430	288	45	243	87	19			3	9		121	1	3
511	372	45	327	201					5		106	12	3
512	1146		1146	767	13	22	7	2	3		298	3	31
513	2018	90	1928	1259	66	19	12	12			483	44	5 28
521	480		480	327	26			15		3	91	18	
522	583	90	493	294	36					3	115	27	18
531	1032		1032	566	96	6	6	1	5		307	15	7 23
532	476		476	275	6				24		128	23	20
540	969	225	744	513	57			7	3	21	119	11	4 9
550	542	45	497	413	33				4	3	35	3	6
560	220	45	175	143					3		25	4	
611	1129	45	1084	734	104					6	215	4	21
612	1124	45	1079	631	79	3		17	6		272	65	6
613	77		77	46	4						9	18	
614	411	90	321	144	20						93	49	15
615	1043	45	998	496	76	21	3	14	3	18	302	23	42
620	1944	45	1899	1275	148	1	37	5	17		313	73	30
630	411		411	244	15	9		17		1	102	13	10
640	516	180	336	213	6			1			109	7	
650	219		219	111	12			10	3		62	18	3
900	5878	360	5518	3435	283	63	8	13	83	15	1392	118	108
INS	39969	3240	36729	23484	1816	239	162	186	314	78	8855	907	34 654

BEZIRK	STIMMEN AUF ZETTELN INSG. Zahl	UNVER. %	VERÄND. %	STIMMEN AUF VERÄNDERTEN STIMMZETTELN KAMEN VON ... (IN PROZ. VON STIMMEN INSG.) NLB %	SPD %	BUNTE %	LD %	F.D.P. %	FWV %	FBI %	GRÜNE %	CDU %	BUFRIEDEN %
111	1430	6,3	93,7	72,3	,8			,6	,2		18,5	,6	,7
112	1501	9,0	91,0	52,6	5,8	1,6	,5		,5		25,6	,6	3,8
120	633	7,1	92,9	57,3	1,4	1,4		,3	1,1		27,5	2,4	1,4
211	1349	3,3	96,7	64,9	5,3	,7	,1		2,0		20,4	3,3	,1
212	1111	16,2	83,8	58,8	4,3			1,1			18,7	,9	
220	946	4,8	95,2	53,9	4,4	,1		,6	,3		27,6	6,0	2,2
231	816	16,5	83,5	48,3	6,9		,2		,9		26,1	1,1	
232	38		100,0		10,5						39,5	2,6	47,4
240	276	16,3	83,7	39,1	3,6				4,3		22,5	12,0	2,2
310	913	14,8	85,2	46,1	3,4	2,0			,3		29,8	3,6	
320	997	9,0	91,0	42,0	7,2	2,1		,2	1,8	,2	28,6	6,6	2,2
330	627	14,4	85,6	63,6	1,9		3,3	1,9	,8		11,2	,5	1,4 1,0
340	541	8,3	91,7	76,3	3,1		2,2		1,7	1,1	2,6	1,3	3,3
410	1463	3,1	96,9	68,1	2,1		,4	1,0	,1		21,1	,6	3,4
421	1606	11,2	88,8	61,8	3,3		1,5	,6	,6		19,4	1,5	,2
422	1873	9,6	90,4	58,9	3,6				,1		25,6	,5	1,8
423	1603	5,6	94,4	69,0	1,7	,6		,1	1,7		20,3	,7	,2
424	1368	19,7	80,3	53,7	5,0	,2	1,1		,2		17,2	,9	2,0
430	288	15,6	84,4	30,2	6,6			1,0	3,1		42,0	,3	1,0
511	372	12,1	87,9	54,0					1,3		28,5	3,2	,8
512	1146		100,0	66,9	1,1	1,9	,6	,2	,3		26,0	,3	2,7
513	2018	4,5	95,5	62,4	3,3	,9	,6	,6			23,9	2,2	,2 1,4
521	480		100,0	68,1	5,4			3,1		,6	19,0	3,8	
522	583	15,4	84,6	50,4	6,2					,5	19,7	4,6	3,1
531	1032		100,0	54,8	9,3	,6	,6	,1	,5		29,7	1,5	,7 2,2
532	476		100,0	57,8	1,3				5,0		26,9	4,8	4,2
540	969	23,2	76,8	52,9	5,9			,7	,3	2,2	12,3	1,1	,4 ,9
550	542	8,3	91,7	76,2	6,1				,7	,6	6,5	,6	1,1
560	220	20,5	79,5	65,0					1,4		11,4	1,8	
611	1129	4,0	96,0	65,0	9,2					,5	19,0	,4	1,9
612	1124	4,0	96,0	56,1	7,0	,3		1,5	,5		24,2	5,8	,5
613	77		100,0	59,7	5,2						11,7	23,4	
614	411	21,9	78,1	35,0	4,9						22,6	11,9	3,6
615	1043	4,3	95,7	47,6	7,3	2,0	,3	1,3	,3	1,7	29,0	2,2	4,0
620	1944	2,3	97,7	65,6	7,6	,1	1,9	,3	,9		16,1	3,8	1,5
630	411		100,0	59,4	3,6	2,2		4,1		,2	24,8	3,2	2,4
640	516	34,9	65,1	41,3	1,2			,2			21,1	1,4	
650	219		100,0	50,7	5,5			4,6	1,4		28,3	8,2	1,4
900	5878	6,1	93,9	58,4	4,8	1,1	,1	,2	1,4	,3	23,7	2,0	1,8
INS	39969	8,1	91,9	58,8	4,5	,6	,4	,5	,8	,2	22,2	2,3	,1 1,6

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 IN FREIBURG I. BR. - NEUFESTSTELLUNG -

Stimmenherkunft der Wahlvorschläge in den Stadtbezirken

FBI FREIBURGER BÜRGER-INITIATIVE

BEZIRK	STIMMEN AUF ZETTELN INSG.	UNVER.	VERÄND.	STIMMEN AUF VERÄNDERTEN STIMMZETTELN KAMEN VON ..... FBI	SPD	BUNTE	LD	F.D.P.	FWV	NLB	GRÜNE	CDU	BUFRIEDEN
111	146		146	45	15	3		2	9		46	16	10
112	166	48	118		9		19	6	2		38	35	6 3
120	302	48	254	32	30	9		35	51		25	54	12 6
211	400		400	45	68		18	20	13	9	124	85	18
212	406	240	166	18	42			12	25	6	24	36	3
220	646	48	598	219	84			16	60	17	111	91	
231	523	144	379	108	133			9	33		39	57	
232	109		109	48					22		15	21	3
240	331	240	91		33						15	31	12
310	535	96	439	179	98			6	33		76	47	
320	690	192	498	90	98	3		14	32	15	154	86	6
330	179	48	131	18	21		6	12	8		3	37	9 17
340	326	192	134	59	3				9	2	28	19	10 4
410	368	48	320	95	49		6	19	42		60	22	24 3
421	716	144	572	224	68			15	9		139	112	5
422	359	48	311	147	45			13	20	2	30	51	3
423	470	144	326	121	86	18		4	8		46	43	
424	349		349	30	26	12		13	30	12	133	67	26
430	109		109	48	15			3	12	6	15	6	4
511	237	96	141	60	19		3		11	6	24	18	
512	891	144	747	419	59		1	23	36	3	95	86	13 12
513	795	144	651	248	138		11	22	39	2	101	58	7 25
521	513		513	180	141			3	15	18	43	86	24 3
522	255		255	42	76			15	15		68	39	
531	629	144	485	81	187	3	28	22	15		48	83	7 11
532	193		193	21	34			8	28	14	52	26	10
540	602	240	362	65	149		5	9	9	9	28	60	11 17
550	343	48	295	174	25				33	4	17	27	15
560	75		75	21	10				11		20	13	
611	482	144	338	96	68			27	26	3	61	51	6
612	656		656	237	167	18			42	3	73	110	6
613	48		48		26			3	1		1	17	
614	272		272	90	76			20	3		22	47	1 13
615	1450	528	922	197	334	9	4	11	35	11	120	175	1 25
620	901	48	853	406	137	1	15	23	21	2	154	90	4
630	285	96	189	30	23		3	11	9		28	43	42
640	237	48	189	68	53			16	3		13	36	
650	61		61		10		10	3	13		22	3	
900	2205	432	1773	394	325		11	101	122	22	433	311	54
INS	18260	3792	14468	4355	2980	76	140	516	905	166	2544	2295	146 345

BEZIRK	STIMMEN AUF ZETTELN INSG. Zahl	UNVER. %	VERÄND. %	STIMMEN AUF VERÄNDERTEN STIMMZETTELN KAMEN VON ... (IN PROZ. VON STIMMEN INSG.) FBI %	SPD %	BUNTE %	LD %	F.D.P. %	FWV %	NLB %	GRÜNE %	CDU %	BUFRIEDEN %
111	146		100,0	30,8	10,3	2,1		1,4	6,2		31,5	11,0	6,8
112	166	28,9	71,1		5,4		11,4	3,6	1,2		22,9	21,1	3,6 1,8
120	302	15,9	84,1	10,6	9,9	3,0		11,6	16,9		8,3	17,9	4,0 2,0
211	400		100,0	11,3	17,0		4,5	5,0	3,3	2,3	31,0	21,3	4,5
212	406	59,1	40,9	4,4	10,3			3,0	6,2	1,5	5,9	8,9	,7
220	646	7,4	92,6	33,9	13,0			2,5	9,3	2,6	17,2	14,1	
231	523	27,5	72,5	20,7	25,4			1,7	6,3		7,5	10,9	
232	109		100,0	44,0					20,2		13,8	19,3	2,8
240	331	72,5	27,5		10,0						4,5	9,4	3,6
310	535	17,9	82,1	33,5	18,3			1,1	6,2		14,2	8,8	
320	690	27,8	72,2	13,0	14,2	,4		2,0	4,6	2,2	22,3	12,5	,9
330	179	26,8	73,2	10,1	11,7		3,4	6,7	4,5		1,7	20,7	5,0 9,5
340	326	58,9	41,1	18,1	,9				2,8	,6	8,6	5,8	3,1 1,2
410	368	13,0	87,0	25,8	13,3		1,6	5,2	11,4		16,3	6,0	6,5 ,8
421	716	20,1	79,9	31,3	9,5			2,1	1,3		19,4	15,6	,7
422	359	13,4	86,6	40,9	12,5			3,6	5,6	,6	8,4	14,2	,8
423	470	30,6	69,4	25,7	18,3	3,8		,9	1,7		9,8	9,1	
424	349		100,0	8,6	7,4	3,4		3,7	8,6	3,4	38,1	19,2	7,4
430	109		100,0	44,0	13,8			2,8	11,0	5,5	13,8	5,5	3,7
511	237	40,5	59,5	25,3	8,0		1,3		4,6	2,5	10,1	7,6	
512	891	16,2	83,8	47,0	6,6		,1	2,6	4,0	,3	10,7	9,7	1,5 1,3
513	795	18,1	81,9	31,2	17,4		1,4	2,8	4,9	,3	12,7	7,3	,9 3,1
521	513		100,0	35,1	27,5			,6	2,9	3,5	8,4	16,8	4,7 ,6
522	255		100,0	16,5	29,8			5,9	5,9		26,7	15,3	
531	629	22,9	77,1	12,9	29,7	,5	4,5	3,5	2,4		7,6	13,2	1,1 1,7
532	193		100,0	10,9	17,6			4,1	14,5	7,3	26,9	13,5	5,2
540	602	39,9	60,1	10,8	24,8		,8	1,5	1,5	1,5	4,7	10,0	1,8 2,8
550	343	14,0	86,0	50,7	7,3				9,6	1,2	5,0	7,9	4,4
560	75		100,0	28,0	13,3				14,7		26,7	17,3	
611	482	29,9	70,1	19,9	14,1			5,6	5,4	,6	12,7	10,6	1,2
612	656		100,0	36,1	25,5	2,7			6,4	,5	11,1	16,8	,9
613	48		100,0		54,2			6,3	2,1		2,1	35,4	
614	272		100,0	33,1	27,9			7,4	1,1		8,1	17,3	,4 4,8
615	1450	36,4	63,6	13,6	23,0	,6	,3	,8	2,4	,8	8,3	12,1	,1 1,7
620	901	5,3	94,7	45,1	15,2	,1	1,7	2,6	2,3	,2	17,1	10,0	,4
630	285	33,7	66,3	10,5	8,1		1,1	3,9	3,2		9,8	15,1	14,7
640	237	20,3	79,7	28,7	22,4			6,8	1,3		5,5	15,2	
650	61		100,0		16,4		16,4	4,9	21,3		36,1	4,9	
900	2205	19,6	80,4	17,9	14,7		,5	4,6	5,5	1,0	19,6	14,1	2,4
INS	18260	20,8	79,2	23,8	16,3	,4	,8	2,8	5,0	,9	13,9	12,6	,8 1,9

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 IN FREIBURG I. BR. - NEUFESTSTELLUNG -

Stimmenherkunft der Wahlvorschläge in den Stadtbezirken **GRÜNE** DIE GRÜNEN

BEZIRK	STIMMEN AUF ZETTELN INSG.	UNVER.	VERÄND.	STIMMEN AUF VERÄNDERTEN STIMMZETTELN KAMEN VON ..... GRÜNE	SPD	BUNTE	LD	F.D.P.	FWV	NLB	FBI	CDU	BUFRIEDEN
111	10621	2784	7837	6991	380	27		45	48	194	24	75	53
112	9806	3408	6398	5281	581	24	50	96	55	132		109	3 67
120	8285	2496	5789	4804	626	37	15	43	85	21	31	106	9 12
211	18678	5664	13014	11101	1186	3	38	120	87	199		242	38
212	15649	5280	10369	8715	890			121	173	119		217	134
220	18581	5088	13493	10605	2024	19		165	128	84	14	403	51
231	13149	4176	8973	7200	1284	29	10	60	63	39	6	169	8 105
232	1084	240	844	716	121				4				3
240	5307	1536	3771	3049	374			6	73	22		195	52
310	13024	3696	9328	7500	1217		33	87	82	22		350	11 26
320	21380	6336	15044	11594	2304	49		189	195	83	15	531	84
330	6418	2304	4114	3239	499	9	51	35	32	57		127	65
340	5882	2016	3866	3063	484			72	114	34	9	78	12
410	16991	5376	11615	9795	1102	17	36	95	93	62	30	277	7 101
421	21883	5856	16027	13273	1874	42	27	81	95	147	41	287	21 139
422	18727	5280	13447	11129	1482	39	39	66	80	210	69	156	177
423	16662	5376	11286	9885	796	13		58	91	205		197	41
424	16697	5136	11561	9139	1388	63	66	258	95	126	17	279	5 125
430	5127	1440	3687	3135	322		12	27	21	44		85	41
511	4870	1536	3334	2858	275	12		12	32	27	6	57	12 43
512	14203	3888	10315	8490	1160	104	25	36	90	134		148	30 98
513	22637	7440	15197	12960	1403	31	54	40	64	203	45	176	15 206
521	8801	1872	6929	5400	1066		17	43	55	60	33	207	48
522	6458	1440	5018	4223	518	10		28	59	33		114	33
531	15496	4704	10792	8689	1387	27	78	38	154	75	24	277	1 42
532	8758	2448	6310	5117	828			42	73	12		215	23
540	13918	3600	10318	7827	1797	66	11	90	63	78	18	244	19 105
550	5287	2064	3223	2364	419	24	75	6	96	52	40	137	6 4
560	3472	1392	2080	1632	317				36			95	
611	11295	2736	8559	7055	920	42	9	84	89	107	32	74	9 138
612	10735	3120	7615	5630	1374	3	3	82	91	53	35	281	3 60
613	1501	624	877	487	331				7	34		18	
614	6620	2208	4412	2988	948	36		28	54		3	170	185
615	19265	5280	13985	10474	2707	78	31	54	83	91	6	235	3 223
620	28270	7248	21022	15894	3317	89	41	124	263	384	45	634	24 207
630	7781	2976	4805	3886	535	9	27	88	18	43	7	95	97
640	5491	1776	3715	2831	576	9		27	68	96		105	3
650	3473	1296	2177	1736	300			23	12	24		64	3 15
900	92409	25776	66633	56419	6148	208	183	515	418	650	107	1298	11 676
INS	534691	156912	377779	307174	45260	1119	931	2984	3439	3956	657	8527	200 3532

BEZIRK	STIMMEN AUF ZETTELN INSG. Zahl	UNVER. %	VERÄND. %	STIMMEN AUF VERÄNDERTEN STIMMZETTELN KAMEN VON ... (IN PROZ. VON STIMMEN INSG.) GRÜNE %	SPD %	BUNTE %	LD %	F.D.P. %	FWV %	NLB %	FBI %	CDU %	BUFRIEDEN %
111	10621	26,2	73,8	65,8	3,6	,3		,4	,5	1,8	,2	,7	,5
112	9806	34,8	65,2	53,9	5,9	,2	,5	1,0	,6	1,3		1,1	,0 ,7
120	8285	30,1	69,9	58,0	7,6	,4	,2	,5	1,0	,3	,4	1,3	,1 ,1
211	18678	30,3	69,7	59,4	6,3	,0	,2	,6	,5	1,1		1,3	,2
212	15649	33,7	66,3	55,7	5,7			,8	1,1	,8		1,4	,9
220	18581	27,4	72,6	57,1	10,9	,1		,9	,7	,5	,1	2,2	,3
231	13149	31,8	68,2	54,8	9,8	,2	,1	,5	,5	,3	,0	1,3	,1 ,8
232	1084	22,1	77,9	66,1	11,2				,4				,3
240	5307	28,9	71,1	57,5	7,0			,1	1,4	,4		3,7	1,0
310	13024	28,4	71,6	57,6	9,3		,3	,7	,6	,2		2,7	,1 ,2
320	21380	29,6	70,4	54,2	10,8	,2		,9	,9	,4	,1	2,5	,4
330	6418	35,9	64,1	50,5	7,8	,1	,8	,5	,5	,9		2,0	1,0
340	5882	34,3	65,7	52,1	8,2			1,2	1,9	,6	,2	1,3	,2
410	16991	31,6	68,4	57,6	6,5	,1	,2	,6	,5	,4	,2	1,6	,0 ,6
421	21883	26,8	73,2	60,7	8,6	,2	,1	,4	,4	,7	,2	1,3	,1 ,6
422	18727	28,2	71,8	59,4	7,9	,2	,2	,4	,4	1,1	,4	,8	,9
423	16662	32,3	67,7	59,3	4,8	,1		,3	,5	1,2		1,2	,2
424	16697	30,8	69,2	54,7	8,3	,4	,4	1,5	,6	,8	,1	1,7	,0 ,7
430	5127	28,1	71,9	61,1	6,3		,2	,5	,4	,9		1,7	,8
511	4870	31,5	68,5	58,7	5,6	,2		,2	,7	,6	,1	1,2	,2 ,9
512	14203	27,4	72,6	59,8	8,2	,7	,2	,3	,6	,9		1,0	,2 ,7
513	22637	32,9	67,1	57,3	6,2	,1	,2	,2	,3	,9	,2	,8	,1 ,9
521	8801	21,3	78,7	61,4	12,1		,2	,5	,6	,7	,4	2,4	,5
522	6458	22,3	77,7	65,4	8,0	,2		,4	,9	,5		1,8	,5
531	15496	30,4	69,6	56,1	9,0	,2	,5	,2	1,0	,5	,2	1,8	,0 ,3
532	8758	28,0	72,0	58,4	9,5			,5	,8	,1		2,5	,3
540	13918	25,9	74,1	56,2	12,9	,5	,1	,6	,5	,6	,1	1,8	,1 ,8
550	5287	39,0	61,0	44,7	7,9	,5	1,4	,1	1,8	1,0	,8	2,6	,1 ,1
560	3472	40,1	59,9	47,0	9,1				1,0			2,7	
611	11295	24,2	75,8	62,5	8,1	,4	,1	,7	,8	,9	,3	,7	,1 1,2
612	10735	29,1	70,9	52,4	12,8	,0	,0	,8	,8	,5	,3	2,6	,0 ,6
613	1501	41,6	58,4	32,4	22,1				,5	2,3		1,2	
614	6620	33,4	66,6	45,1	14,3	,5		,4	,8		,0	2,6	2,8
615	19265	27,4	72,6	54,4	14,1	,4	,2	,3	,4	,5	,0	1,2	,0 1,2
620	28270	25,6	74,4	56,2	11,7	,3	,1	,4	,9	1,4	,2	2,2	,1 ,7
630	7781	38,2	61,8	49,9	6,9	,1	,3	1,1	,2	,6	,1	1,2	1,2
640	5491	32,3	67,7	51,6	10,5	,2		,5	1,2	1,7		1,9	,1
650	3473	37,3	62,7	50,0	8,6			,7	,3	,7		1,8	,1 ,4
900	92409	27,9	72,1	61,1	6,7	,2	,2	,6	,5	,7	,1	1,4	,0 ,7
INS	534691	29,3	70,7	57,4	8,5	,2	,2	,6	,6	,7	,1	1,6	,0 ,7

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 IN FREIBURG I. BR. - NEUFESTSTELLUNG -

Stimmenherkunft der Wahlvorschläge in den Stadtbezirken

CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands

BEZIRK	STIMMEN AUF ZETTELN INSG.	UNVER.	VERÄND.	STIMMEN AUF VERÄNDERTEN STIMMZETTELN KAMEN VON ..... CDU	SPD	BUNTE	LD	F.D.P.	FWV	NLB	FBI	GRÜNE	BUFRIEDEN
111	17051	4320	12731	11419	244		6	347	619	1	3	81	11
112	14587	3648	10939	10160	203		24	178	311	3		60	
120	26066	6768	19298	17851	401		24	386	473		30	121	12
211	31571	8544	23027	20787	594	3	89	466	901	3		184	
212	34177	7680	26497	23858	786			512	986	3		346	6
220	37432	7008	30424	27089	873	3		792	1300	21	13	333	
231	26288	7632	18656	17047	708			279	468	3		151	
232	2105	720	1385	1134	59			65	89			38	
240	13811	3792	10019	9090	429			92	282	9		93	24
310	33997	6288	27709	25352	764			492	752	18	12	315	4
320	42479	6384	36095	32425	1606		2	524	1104	42	20	357	9 6
330	18443	4272	14171	12900	401		15	408	359			67	21
340	15799	3888	11911	10526	278		6	132	838	3	12	110	6
410	26216	7584	18632	16685	653		14	310	778		10	173	9
421	35581	9936	25645	23645	519			372	808		2	249	23 27
422	24025	6720	17305	15639	514		16	217	793	3	9	114	
423	16733	3696	13037	11774	319	9		196	640	12		86	1
424	33136	7536	25600	22619	646	18	36	913	1128			222	3 15
430	12964	3120	9844	9055	135		3	209	291	12		133	6
511	8399	2256	6143	5518	457			67	60	6		17	12 6
512	24822	7248	17574	15753	885	6	28	337	339	34	6	165	15 6
513	30243	8496	21747	19369	1094	12	18	232	790	3	57	119	22 31
521	23980	3648	20332	16842	2294	3	18	170	730	6	22	238	9
522	14661	3552	11109	10092	457			134	307	6		113	
531	43584	12288	31296	28744	1266	15	27	314	680	18	6	214	9 3
532	14127	3792	10335	8967	597		6	97	528	3	15	108	14
540	41925	12624	29301	25278	2366	13	60	416	828	7	6	211	45 71
550	15650	3312	12338	10532	595	3	9	186	798	24	6	152	18 15
560	15166	4752	10414	9729	237			62	337			42	7
611	26110	7056	19054	17002	913		35	327	551	11	11	196	8
612	25322	5088	20234	17536	1466	3		259	759	2	21	153	5 30
613	3583	1152	2431	2022	232			60	96			21	
614	11539	2976	8563	7462	555			83	368		3	86	6
615	35561	10656	24905	21285	2294	3	23	347	699	3	38	124	12 77
620	57418	10032	47386	40280	2931	42	37	1256	2142		11	551	96 40
630	16118	5280	10838	9091	589		32	686	339	6	9	83	3
640	14340	3696	10644	9353	250	12		383	601		6	39	
650	10987	1920	9067	8414	287			177	140	3		42	4
900	211846	56784	155062	143620	3239	36	49	2422	4207	26	41	1345	44 33
INS	1107842	276144	831698	745944	33136	181	577	14905	28219	291	369	7252	367 457

BEZIRK	STIMMEN AUF ZETTELN INSG. Zahl	UNVER. %	VERÄND. %	STIMMEN AUF VERÄNDERTEN STIMMZETTELN KAMEN VON ... (IN PROZ. VON STIMMEN INSG.) CDU %	SPD %	BUNTE %	LD %	F.D.P. %	FWV %	NLB %	FBI %	GRÜNE %	BUFRIEDEN %
111	17051	25,3	74,7	67,0	1,4		,0	2,0	3,6	,0	,0	,5	,1
112	14587	25,0	75,0	69,7	1,4		,2	1,2	2,1	,0		,4	
120	26066	26,0	74,0	68,5	1,5		,1	1,5	1,8		,1	,5	,0
211	31571	27,1	72,9	65,8	1,9	,0	,3	1,5	2,9	,0		,6	
212	34177	22,5	77,5	69,8	2,3			1,5	2,9	,0		1,0	,0
220	37432	18,7	81,3	72,4	2,3	,0		2,1	3,5	,1	,0	,9	
231	26288	29,0	71,0	64,8	2,7			1,1	1,8	,0		,6	
232	2105	34,2	65,8	53,9	2,8			3,1	4,2			1,8	
240	13811	27,5	72,5	65,8	3,1			,7	2,0	,1		,7	,2
310	33997	18,5	81,5	74,6	2,2			1,4	2,2	,1	,0	,9	,0
320	42479	15,0	85,0	76,3	3,8		,0	1,2	2,6	,1	,0	,8	,0 ,0
330	18443	23,2	76,8	69,9	2,2		,1	2,2	1,9			,4	,1
340	15799	24,6	75,4	66,6	1,8		,0	,8	5,3	,0	,1	,7	,0
410	26216	28,9	71,1	63,6	2,5		,1	1,2	3,0		,0	,7	,0
421	35581	27,9	72,1	66,5	1,5			1,0	2,3		,0	,7	,1 ,1
422	24025	28,0	72,0	65,1	2,1		,1	,9	3,3	,0	,0	,5	
423	16733	22,1	77,9	70,4	1,9	,1		1,2	3,8	,1		,5	,0
424	33136	22,7	77,3	68,3	1,9	,1	,1	2,8	3,4			,7	,0 ,0
430	12964	24,1	75,9	69,8	1,0		,0	1,6	2,2	,1		1,0	,0
511	8399	26,9	73,1	65,7	5,4			,8	,7	,1		,2	,1 ,1
512	24822	29,2	70,8	63,5	3,6	,0	,1	1,4	1,4	,1	,0	,7	,1 ,0
513	30243	28,1	71,9	64,0	3,6	,0	,1	,8	2,6	,0	,2	,4	,1 ,1
521	23980	15,2	84,8	70,2	9,6	,0	,1	,7	3,0	,0	,1	1,0	,0
522	14661	24,2	75,8	68,8	3,1			,9	2,1	,0		,8	
531	43584	28,2	71,8	66,0	2,9	,0	,1	,7	1,6	,0	,0	,5	,0 ,0
532	14127	26,8	73,2	63,5	4,2		,0	,7	3,7	,0	,1	,8	,1
540	41925	30,1	69,9	60,3	5,6	,0	,1	1,0	2,0	,0	,0	,5	,1 ,2
550	15650	21,2	78,8	67,3	3,8	,0	,1	1,2	5,1	,2	,0	1,0	,1 ,1
560	15166	31,3	68,7	64,2	1,6			,4	2,2			,3	,0
611	26110	27,0	73,0	65,1	3,5		,1	1,3	2,1	,0	,0	,8	,0
612	25322	20,1	79,9	69,3	5,8	,0		1,0	3,0	,0	,1	,6	,0 ,1
613	3583	32,2	67,8	56,4	6,5			1,7	2,7			,6	
614	11539	25,8	74,2	64,7	4,8			,7	3,2		,0	,7	,1
615	35561	30,0	70,0	59,9	6,5	,0	,1	1,0	2,0	,0	,1	,3	,0 ,2
620	57418	17,5	82,5	70,2	5,1	,1	,1	2,2	3,7		,0	1,0	,2 ,1
630	16118	32,8	67,2	56,4	3,7		,2	4,3	2,1	,0	,1	,5	,0
640	14340	25,8	74,2	65,2	1,7	,1		2,7	4,2		,0	,3	
650	10987	17,5	82,5	76,6	2,6			1,6	1,3	,0		,4	,0
900	211846	26,8	73,2	67,8	1,5	,0	,0	1,1	2,0	,0	,0	,6	,0 ,0
INS	1107842	24,9	75,1	67,3	3,0	,0	,1	1,3	2,5	,0	,0	,7	,0 ,0

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 IN FREIBURG I. BR. - NEUFESTSTELLUNG -

Stimmenherkunft der Wahlvorschläge in den Stadtbezirken

BU BÜRGER-UNION Für alle Bürgeranliegen

BEZIRK	STIMMEN AUF ZETTELN INSG.	UNVER.	VERÄND.	STIMMEN AUF VERÄNDERTEN STIMMZETTELN KAMEN VON ..... BU	SPD	BUNTE	LD	F.D.P.	FWV	NLB	FBI	GRÜNE	CDU	FRIEDEN
111	95		95	30		9		3				4	41	8
112	53		53	15	3		11					3	21	
120	99		99	57	9			3	13			10	7	
211	136		136		30			6	20	3		35	37	5
212	66		66		22			3	5	3		14	13	6
220	187		187	51	26	1		9	9	13	12	18	48	
231	251		251	118	43			18	13		3	44	12	
232	11		11		5							5	1	
240	45		45		4				9			3	26	3
310	194		194	58	50			12	18		7	18	31	
320	138		138	15	20			9	3			44	47	
330	184	36	148	96				7				19	17	9
340	48		48	20	3			8			6	8	3	
410	161		161	59	15				18			60	6	3
421	409		409	244	50		6	9	28	3	14	11	33	11
422	143		143		17		6	18	19		9	45	29	
423	302		302	132	6	3		8	23	10	20	34	21	45
424	164		164	12	16			3	18		14	48	27	26
430	25		25		9		3		12					1
511	103		103	24	48			6	7	3	6	6	3	
512	598	36	562	398	77	15	1	9	6	3		13	34	6
513	565	108	457	224	46		15	3	21			16	110	22
521	127		127	46	32				17			4	28	
522	165		165	99	35				6			22	3	
531	398	108	290	130	62		13	3	6			14	62	
532	139		139		27			6	11	6		30	48	11
540	643	36	607	318	123	22		10	12	3	27	20	66	6
550	116		116	20	12		3		36		9	13	23	
560	48		48	15					9			9	15	
611	507	36	471	269	59			6	13			35	78	11
612	581	36	545	312	104			8	10	3	20	11	77	
613	20		20		14								6	
614	113		113	39	13				3			16	30	12
615	878	36	842	484	150		6	4	18	3	3	42	123	9
620	1320	36	1284	789	174	1	8	9	77		11	36	177	2
630	64		64	3	25			7			7	7	9	6
640	40		40		11			7	9		4	9		
650	38		38	18	1			3	10			6		
900	1055	36	1019	400	161		6	12	72		51	158	125	34
INS	10229	504	9725	4495	1502	51	78	209	551	53	223	890	1437	236

BEZIRK	STIMMEN AUF ZETTELN INSG. Zahl	UNVER. %	VERÄND. %	STIMMEN AUF VERÄNDERTEN STIMMZETTELN KAMEN VON ... (IN PROZ. VON STIMMEN INSG.) BU %	SPD %	BUNTE %	LD %	F.D.P. %	FWV %	NLB %	FBI %	GRÜNE %	CDU %	FRIEDEN %
111	95		100,0	31,6		9,5		3,2				4,2	43,2	8,4
112	53		100,0	28,3	5,7		20,8					5,7	39,6	
120	99		100,0	57,6	9,1			3,0	13,1			10,1	7,1	
211	136		100,0		22,1			4,4	14,7	2,2		25,7	27,2	3,7
212	66		100,0		33,3			4,5	7,6	4,5		21,2	19,7	9,1
220	187		100,0	27,3	13,9	,5		4,8	4,8	7,0	6,4	9,6	25,7	
231	251		100,0	47,0	17,1			7,2	5,2		1,2	17,5	4,8	
232	11		100,0		45,5							45,5	9,1	
240	45		100,0		8,9				20,0			6,7	57,8	6,7
310	194		100,0	29,9	25,8			6,2	9,3		3,6	9,3	16,0	
320	138		100,0	10,9	14,5			6,5	2,2			31,9	34,1	
330	184	19,6	80,4	52,2				3,8				10,3	9,2	4,9
340	48		100,0	41,7	6,3			16,7			12,5	16,7	6,3	
410	161		100,0	36,6	9,3				11,2			37,3	3,7	1,9
421	409		100,0	59,7	12,2		1,5	2,2	6,8	,7	3,4	2,7	8,1	2,7
422	143		100,0		11,9		4,2	12,6	13,3		6,3	31,5	20,3	
423	302		100,0	43,7	2,0	1,0		2,6	7,6	3,3	6,6	11,3	7,0	14,9
424	164		100,0	7,3	9,8			1,8	11,0		8,5	29,3	16,5	15,9
430	25		100,0		36,0		12,0		48,0					4,0
511	103		100,0	23,3	46,6			5,8	6,8	2,9	5,8	5,8	2,9	
512	598	6,0	94,0	66,6	12,9	2,5	,2	1,5	1,0	,5		2,2	5,7	1,0
513	565	19,1	80,9	39,6	8,1		2,7	,5	3,7			2,8	19,5	3,9
521	127		100,0	36,2	25,2				13,4			3,1	22,0	
522	165		100,0	60,0	21,2				3,6			13,3	1,8	
531	398	27,1	72,9	32,7	15,6		3,3	,8	1,5			3,5	15,6	
532	139		100,0		19,4			4,3	7,9	4,3		21,6	34,5	7,9
540	643	5,6	94,4	49,5	19,1	3,4		1,6	1,9	,5	4,2	3,1	10,3	,9
550	116		100,0	17,2	10,3		2,6		31,0		7,8	11,2	19,8	
560	48		100,0	31,3					18,8			18,8	31,3	
611	507	7,1	92,9	53,1	11,6			1,2	2,6			6,9	15,4	2,2
612	581	6,2	93,8	53,7	17,9			1,4	1,7	,5	3,4	1,9	13,3	
613	20		100,0		70,0								30,0	
614	113		100,0	34,5	11,5				2,7			14,2	26,5	10,6
615	878	4,1	95,9	55,1	17,1		,7	,5	2,1	,3	,3	4,8	14,0	1,0
620	1320	2,7	97,3	59,8	13,2	,1	,6	,7	5,8		,8	2,7	13,4	,2
630	64		100,0	4,7	39,1			10,9			10,9	10,9	14,1	9,4
640	40		100,0		27,5			17,5	22,5		10,0	22,5		
650	38		100,0	47,4	2,6			7,9	26,3			15,8		
900	1055	3,4	96,6	37,9	15,3		,6	1,1	6,8		4,8	15,0	11,8	3,2
INS	10229	4,9	95,1	43,9	14,7	,5	,8	2,0	5,4	,5	2,2	8,7	14,0	2,3

ERGEBNIS DER GEMEINDERATSWAHL AM 28. OKTOBER 1984 IN FREIBURG I. BR. - NEUFESTSTELLUNG -

Stimmenherkunft der Wahlvorschläge in den Stadtbezirken

FRIEDEN FRIEDENSLISTE FREIBURG

BEZIRK	STIMMEN AUF ZETTELN INSG.	UNVER.	VERÄND.	STIMMEN AUF VERÄNDERTEN STIMMZETTELN KAMEN VON ..... FRIEDEN	SPD	BUNTE	LD	F.D.P.	FWV	NLB	FBI	GRÜNE	CDU	BU
111	929	192	737	269	84	9	3	24	3	31		284	30	
112	1094	384	710	235	114		17	6	9	12		311	6	
120	680	144	536	236	38	40		19	6	3		172	22	
211	1424	192	1232	451	123	6	27	5	31	24	3	507	55	
212	1581	432	1149	653	104			7	31	6		317	31	
220	1161	144	1017	282	166	8		11	19	24	18	441	48	
231	1134	432	702	176	195	5	2		25	5	9	218	67	
232	88	48	40	15	6				7			9	3	
240	312		312	209	49				3			33	18	
310	735	96	639	201	96			9	18	6		273	36	
320	1195	48	1147	416	248	25		6	24			361	67	
330	681	192	489	229	36		8	12	16	21	3	130	34	
340	604	96	508	367	40			9	30			50	12	
410	1691	240	1451	619	145	68	25	16	11	6	1	483	77	
421	2147	624	1523	553	225	40	9	9	40	25		572	50	
422	2299	528	1771	887	172	3		22	12	31	14	605	25	
423	1422	96	1326	698	100	13		10	3	25		442	35	
424	1613	384	1229	523	227	39	3	28	27	24	8	307	43	
430	358	96	262	18	57		9	3	24			141	10	
511	392	48	344	186	47				7	3	12	69	20	
512	1236	96	1140	497	145	30	7	8	16	12		393	29	3
513	3347	720	2627	1412	231	31	6	11	13	32	9	819	52	11
521	633	48	585	219	125		3	13	3	8		161	53	
522	1230	384	846	417	195	6		18	18	9		158	25	
531	2143	576	1567	699	280	18	12	7	8	33		443	61	6
532	568		568	129	119				19	26	12	222	41	
540	2070	432	1638	804	376	49		25	27	11		278	61	7
550	504		504	147	93	15		3	26	9	12	163	33	3
560	329	192	137		39				13			63	13	9
611	1736	480	1256	752	150	18		3	21	17		258	37	
612	1366	336	1030	375	308	3	15	3	20	36	6	218	46	
613	154	48	106	48	22							36		
614	1188	192	996	697	90				15			130	59	5
615	5856	1104	4752	2554	1153	40	15	73	51	14	12	695	145	
620	2378	336	2042	660	393	10	33	7	8	68		720	125	18
630	931	96	835	353	114	9		33		7	8	298	13	
640	335	96	239	85	33			15	18			70	18	
650	531	240	291	144	68			6				49	24	
900	12444	4464	7980	3679	967	100	20	84	84	151	23	2634	238	
INS	60519	14256	46263	20894	7173	585	214	505	706	679	150	13533	1762	62

BEZIRK	STIMMEN AUF ZETTELN INSG. Zahl	UNVER. %	VERÄND. %	STIMMEN AUF VERÄNDERTEN STIMMZETTELN KAMEN VON ... (IN PROZ. VON STIMMEN INSG.) FRIEDEN %	SPD %	BUNTE %	LD %	F.D.P. %	FWV %	NLB %	FBI %	GRÜNE %	CDU %	BU %
111	929	20,7	79,3	29,0	9,0	1,0	,3	2,6	,3	3,3		30,6	3,2	
112	1094	35,1	64,9	21,5	10,4		1,6	,5	,8	1,1		28,4	,5	
120	680	21,2	78,8	34,7	5,6	5,9		2,8	,9	,4		25,3	3,2	
211	1424	13,5	86,5	31,7	8,6	,4	1,9	,4	2,2	1,7	,2	35,6	3,9	
212	1581	27,3	72,7	41,3	6,6			,4	2,0	,4		20,1	2,0	
220	1161	12,4	87,6	24,3	14,3	,7		,9	1,6	2,1	1,6	38,0	4,1	
231	1134	38,1	61,9	15,5	17,2	,4	,2		2,2	,4	,8	19,2	5,9	
232	88	54,5	45,5	17,0	6,8				8,0			10,2	3,4	
240	312		100,0	67,0	15,7				1,0			10,6	5,8	
310	735	13,1	86,9	27,3	13,1			1,2	2,4	,8		37,1	4,9	
320	1195	4,0	96,0	34,8	20,8	2,1		,5	2,0			30,2	5,6	
330	681	28,2	71,8	33,6	5,3		1,2	1,8	2,3	3,1	,4	19,1	5,0	
340	604	15,9	84,1	60,8	6,6			1,5	5,0			8,3	2,0	
410	1691	14,2	85,8	36,6	8,6	4,0	1,5	,9	,7	,4	,1	28,6	4,6	
421	2147	29,1	70,9	25,8	10,5	1,9	,4	,4	1,9	1,2		26,6	2,3	
422	2299	23,0	77,0	38,6	7,5	,1		1,0	,5	1,3	,6	26,3	1,1	
423	1422	6,8	93,2	49,1	7,0	,9		,7	,2	1,8		31,1	2,5	
424	1613	23,8	76,2	32,4	14,1	2,4	,2	1,7	1,7	1,5	,5	19,0	2,7	
430	358	26,8	73,2	5,0	15,9		2,5	,8	6,7			39,4	2,8	
511	392	12,2	87,8	47,4	12,0				1,8	,8	3,1	17,6	5,1	
512	1236	7,8	92,2	40,2	11,7	2,4	,6	,6	1,3	1,0		31,8	2,3	,2
513	3347	21,5	78,5	42,2	6,9	,9	,2	,3	,4	1,0	,3	24,5	1,6	,3
521	633	7,6	92,4	34,6	19,7		,5	2,1	,5	1,3		25,4	8,4	
522	1230	31,2	68,8	33,9	15,9	,5		1,5	1,5	,7		12,8	2,0	
531	2143	26,9	73,1	32,6	13,1	,8	,6	,3	,4	1,5		20,7	2,8	,3
532	568		100,0	22,7	21,0				3,3	4,6	2,1	39,1	7,2	
540	2070	20,9	79,1	38,8	18,2	2,4		1,2	1,3	,5		13,4	2,9	,3
550	504		100,0	29,2	18,5	3,0		,6	5,2	1,8	2,4	32,3	6,5	,6
560	329	58,4	41,6		11,9				4,0			19,1	4,0	2,7
611	1736	27,6	72,4	43,3	8,6	1,0		,2	1,2	1,0		14,9	2,1	
612	1366	24,6	75,4	27,5	22,5	,2	1,1	,2	1,5	2,6	,4	16,0	3,4	
613	154	31,2	68,8	31,2	14,3							23,4		
614	1188	16,2	83,8	58,7	7,6				1,3			10,9	5,0	,4
615	5856	18,9	81,1	43,6	19,7	,7	,3	1,2	,9	,2	,2	11,9	2,5	
620	2378	14,1	85,9	27,8	16,5	,4	1,4	,3	,3	2,9		30,3	5,3	,8
630	931	10,3	89,7	37,9	12,2	1,0		3,5		,8	,9	32,0	1,4	
640	335	28,7	71,3	25,4	9,9			4,5	5,4			20,9	5,4	
650	531	45,2	54,8	27,1	12,8			1,1				9,2	4,5	
900	12444	35,9	64,1	29,6	7,8	,8	,2	,7	,7	1,2	,2	21,2	1,9	
INS	60519	23,6	76,4	34,5	11,9	1,0	,4	,8	1,2	1,1	,2	22,4	2,9	,1

ANHANG

Spezielle Untersuchungsschwerpunkte zum Thema Panaschieren

- von R. Tressel -

1. Vormerkung

Für den besonders interessierten Leser sollen in diesem Nachtrag noch einige spezielle Ergebnisse dargestellt werden, die aus dem traditionellen Analyserahmen fallen. Die hier angestellten Überlegungen befassen sich mit dem Thema Panaschieren. Sie knüpfen an den Gedanken an, daß der Wähler beim Panaschieren nicht kreuz und quer über die Parteigrenzen hinweg wählt, sondern bei seiner Entscheidung von Parteibindungen und Präferenzen geleitet wird[1], und er nur Kandidaten aus einem engen Kreis bevorzugt. Im Panaschierungsverhalten müßte demnach zum Ausdruck kommen, wie der Wähler die ideologische Nähe der Parteien zueinander beurteilt.

2. Die Übereinstimmung von Panaschierungs- und Befragungsergebnissen

Daß diese Sichweise plausibel ist und sich der Wähler beim Panaschieren nicht unabhängig von der eigenen Parteizugehörigkeit verhält, zeigt ein Vergleich der Panaschierungsergebnisse und Befragungsergebnisse aus dem Jahre 1984. In einer Studie des SINUS-Instituts Heidelberg[2] aus dem letzten Jahr wurde an rund 5 000 Personen die Frage gestellt, welche Partei nach der eigenen die sympathischste ist.

Die Frage zielte ausschließlich auf die Präferenz für Parteien und nicht für Kandidaten und Personen.

Da der Befragte nur zwischen vier Parteien (CDU, SPD, F.D.P., GRÜNE) entscheiden mußte, bei der Gemeinderatswahl aber elf Parteien und Gruppierungen zur Wahl standen, mußten, um die Vergleichbarkeit der Ergebnisse herzustellen, die Parteien zu zwei Gruppen zusammengefaßt werden. Es wurden ein konservativ/bürgerliches Lager, zu dem die CDU, F.D.P. und, bei der Gemeinderatswahl, die FWV[3] zugerechnet wurde und ein sozialdemokratisches/alternatives Lager, das neben der SPD und den GRÜNEN noch drei Splittergruppen umfaßte[4], unterschieden.[5]

Das Ergebnis des Vergleichs zeigt eine starke Übereinstimmung zwischen Befragungs- und Panaschierungsergebnis. Es bestätigt nicht nur die Hypothese, daß die Kandidaten durch die Parteibrille wahrgenommen werden und die Wähler bei ihrer Entscheidung von Parteibindungen bestimmt werden, sondern auch, daß das Panaschieren wie eine Befragung aufgefaßt werden kann.

---

1) Diese Erkenntnis steht im Gegensatz zu der idealtypischen Vorstellung (auf der das Instrument des Panaschierens letztlich beruht), daß die großen Parteikonflikte im tagespolitischen Geschehen der Kommune verblassen und der Wähler nicht nur den Kosmos der Kandidaten überblickt, sondern bei seiner Wahl auch bewußt Parteigräben überschreitet. 2) SINUS: Planungsdaten für die Mehrheitsfähigkeit der SPD. Ein Forschungsprojekt der SPD Bonn, (Zusammenfassender Bericht), August 1984. 3) FWV = FREIE WÄHLERVEREINIGUNG e. V. Diese Gruppe erhielt bei der Gemeinderatswahl 1984 in Freiburg 7,8 % der Stimmen. 4) Dies waren die BUNTE LISTE Freiburg, NLB und die FRIEDENSLISTE, die zusammen 4,4 % der Stimmen hatten. 5) Nicht enthalten sind die sonstigen, nicht klar einzuordnenden Splittergruppen.

Parteigruppierung	Von Anhängern untenstehender Parteien wurde die links stehende Parteien-gruppierung an die zweite Stelle gesetzt (Befragungsergebnis) (in %)	Von Stimmzetteln untenstehender Parteien gingen . . . panaschierte Stimmen an die links stehenden Parteiengruppierung (Panaschierergebnis der Gemeinderatswahl) (in%)
	SPD	
konservativ-bürgerlich	70	56
sozialdemokratisch-alternativ	30	39
	CDU	
konservativ-bürgerlich	57	74
sozialdemokratisch-alternativ	43	24
	F.D.P.	
konservativ-bürgerlich	69	68
sozialdemokratisch-alternativ	31	29
	GRÜNE	
konservativ-bürgerlich	21	21
sozialdemokratisch-alternativ	79	73

3. Die ideologische Nähe der Parteien

Die Ausführungen in Kapitel 5.2 der Wahlanalyse ließen erkennen, daß eine enge Beziehung besteht zwischen

1. CDU, FWV und F.D.P.,
2. zwischen der SPD und den GRÜNEN einerseits und der SPD und den bürgerlichen Parteien (CDU, FWV, F.D.P.) andererseits und
3. schließlich zwischen den GRÜNEN und den linken, antibürgerlichen Gruppierungen, wie FRIEDENSLISTE, NLB und BUNTE.

Ein Maß, das präziser und übersichtlicher ist als die in Kapitel 5.2 verwendeten Prozentwerte und auch in der Lage ist, die Beziehungen zwischen den Parteien vergleichbar zu machen, ist das Distanzmaß, das folgende allgemeine Formel hat.

$$D_{ij} = (K_{1i} - K_{1j})^2 + (K_{2i} - K_{2j})^2 + \ldots (K_{ni} - K_{nj})^2$$

D_{ij} = Distanz zwischen zwei Objekten i, j

$(K_1 \ldots . K_n)$ = beliebig viele Distanzkriterien

Die Tabelle der Distanzmaße zeigt deutlich die Nähe der Parteien zueinander, wobei die Distanz mit der Größe des Koeffizienten zunimmt. Die Distanz, z. B. zwischen FWV und NLB, hat nahezu den doppelten Wert wie zwischen FWV und CDU.

Gemeinderatswahl 1984 in Freiburg i. Br. (Distanzmaße D_{ij})

	NLB	BUNTE	FRIEDEN	GRÜNE	SPD	F.D.P.	CDU	FWV
FWV	156,8	149,3	149,9	142,0	120,7	102,8	80,9	
CDU	156,8	149,8	149,8	135,9	119,7	92,4		80,9
F.D.P.	155,4	148,7	148,6	139,9	121,2		92,4	102,8
SPD	138,6	132,6	129,0	93,7		121,2	119,7	120,7
GRÜNE	102,5	117,1	104,0		93,7	139,9	135,9	142,0
FRIEDEN	129,9	122,8		104,0	129,0	148,6	149,8	149,9
BUNTE	135,3		122,8	117,1	132,6	148,7	149,8	149,3
NLB		135,3	129,9	102,5	138,6	155,4	156,8	156,8

Was läßt sich nun aus dieser Tabelle ablesen?

Die NLB einerseits, die eine Vereinigung jugendlicher, betont antibürgerlicher Kräfte darstellt, und die FWV andererseits, die als ausgesprochen bürgerlich-konservativ gilt, bilden die extremen Antipoden in dem Spektrum der Parteien. Faßt man NLB, BUNTE, FRIEDEN und die GRÜNEN, die zueinander in enger Beziehung stehen, zusammen, so repräsentieren diese quasi den linken, antibürgerlichen Teil des Parteienspektrums und die F.D.P., CDU und FWV den rechten, bürgerlichen Teil. Die SPD, die eine sehr enge Beziehung zu den GRÜNEN hat, steht zwischen diesen beiden Lagern. Sie ist, so kann man aus diesen Zahlen herauslesen, die eigentliche Volkspartei, die eine sehr heterogene Anhängerschaft hat.

Läßt man die Bedenken, die gegen eine allzugrobe Schematisierung sprechen, beiseite, so kann man die Parteien und politischen Gruppierungen nach ihrer Distanz zueinander in einer Reihe anordnen, deren Endpunkte von der FWV und der NLB eingenommen werden.

NLB	BUNTE	FRIEDEN	GRÜNE	SPD	F.D.P.	CDU	FWV

Ein einfacheres und etwas weniger präzises Maß, das die Nähe von Parteien mißt (aber durchaus auch angewendet werden kann), ist der Mittelwert zwischen zwei Prozentwerten. Die sich daraus ergebende Matrixtabelle vermittelt dasselbe Distanzmuster.

4. Sozialstruturelle Unterschiede zwischen verschiedenen Randwählergruppen

Die Wähler, die für Kandidaten einer bestimmten Partei panaschieren, stammen zum Teil aus völlig unterschiedlichen politischen Lagern. So erhalten z. B. Kandidaten der SPD panaschierte Stimmen sowohl von Wählern bürgerlicher Parteien, wie der CDU, F.D.P. und FWV, als auch von Wählern der GRÜNEN und linken Splittergruppen. Diese Wählergruppen, die man je nach Parteinähe als Randwähler zwischen CDU und SPD, zwischen GRÜNEN und SPD usw. bezeichnen kann, haben zwar bestimmte Parteisympathien, zählen aber nicht zu den disziplinierten Stammwählern, die so gut wie nie die Partei wechseln. Wie die SINUS-Studie nachweisen konnte, handelt es sich bei diesen Randwählergruppen um eigene Wählersegmente, die sich nach sozialstrukturellen Merkmalen sowie nach ihren politischen Einstellungen und Erwartungen voneinander unterscheiden. So hat die Randwählergruppe, die zwischen CDU und SPD pendelt, ihren Schwerpunkt eher bei den älteren Wählern, den Wählern mit geringerer Bildung und den Angehörigen aus Arbeiterhaushalten. Sie gehört überwiegend dem Arbeiter- und kleinbürgerlichen Milieu an. Anders ist es bei der Randwählergruppe, die zwischen GRÜNEN und SPD angesiedelt ist. Diese Gruppe hat den Schwerpunkt eher bei den jüngeren Altersgruppen und den Wählern mit gehobener und höherer Schulbildung. Viele von ihnen sind zum alternativ-linken Milieu zu rechnen, in dem vor allem postmaterialistische Werte und Einstellungen vorherrschend sind.

Trotz des beschränkten Datenmaterials kann man diese Zusammenhänge auch für das Panaschierungsverhalten der Wähler in Freiburg nachweisen. Als besonders wahlbeeinflussendes Merkmal erweist sich dabei einmal mehr die Berufsgruppenzugehörigkeit. Dabei sind die Unterschiede im Wahlverhalten besonders ausgeprägt zwischen Arbeiter- und statushohen Wohngebieten.

Die im Arbeiter- und Kleinbürgermilieu ausgeprägte konservative Grundhaltung äußert sich darin, daß SPD-Wähler aus diesem Milieu beim Panaschieren viel stärker zu Kandidaten der CDU und der FWV und weniger zu Kandidaten der GRÜNEN neigen als SPD-Wähler in bürgerlichen Quartieren[1]. Dies gilt umgekehrt auch für Wähler der CDU und FWV, die in Arbeiterwohngebieten eher für Kandidaten der SPD stimmen als die CDU- und FWV-Wähler in statushohen Wohngebieten.

Mit dem Status der Wohnbevölkerung wächst die Beziehung zwischen SPD und GRÜNEN. Das heißt, sowohl Wähler der SPD als auch Wähler der GRÜNEN, die in den gut situierten Wohnquartieren zu Hause sind, stimmen beim Panaschieren besonders häufig für die Kandidaten der GRÜNEN bzw. für die der SPD. Hingegen verlieren SPD-Kandidaten in statushohen Gebieten bei Wählern der CDU, FWV und F.D.P. deutlich an Wertschätzung, während die Kandidaten des eigenen politischen Lagers bei diesen CDU-, F.D.P.- und FWV-Wählern an Zustimmung gewinnen und überdurchschnittlich häufig gewählt werden.

Bezirke mit . . .	SPD-Wähler panaschieren an . . . (in %)				
	F.D.P.	FWV	GRÜNE	CDU	Sonstige
hohem Arbeiteranteil	13,0	20,4	28,4	22,9	15,3
hohem Anteil an höheren und leitenden Angestellten und Beamten, freien Akademikern	15,8	16,7	37,5	19,2	10,8

Bezirke mit . . .	CDU-Wähler panaschieren an . . . (in %)				
	SPD	F.D.P.	FWV	GRÜNE	Sonstige
hohem Arbeiteranteil	21,4	28,7	39,0	4,7	6,2
hohem Anteil an höheren und leitenden Angestellten und Beamten, freien Akademikern	12,1	35,1	44,3	5,0	3,5

Bezirke mit . . .	F.D.P.-Wähler panaschieren an . . . (in %)				
	SPD	FWV	GRÜNE	CDU	Sonstige
hohem Arbeiteranteil	21,1	28,9	6,4	35,3	8,3
hohem Anteil an höheren und leitenden Angestellten und Beamten, freien Akademikern	18,7	30,4	8,9	37,7	4,3

Bezirke mit . . .	FWV-Wähler panaschieren an . . . (in %)				
	SPD	F.D.P.	GRÜNE	CDU	Sonstige
hohem Arbeiteranteil	23,5	22,7	5,3	40,8	7,7
hohem Anteil an höheren und leitenden Angestellten und Beamten, freien Akademikern	13,4	28,8	5,6	47,1	5,1

Bezirke mit . . .	Wähler der GRÜNEN panaschieren an . . . (in %)				
	SPD	F.D.P.	FWV	CDU	Sonstige
hohem Arbeiteranteil	39,2	5,8	6,2	6,5	42,2
hohem Anteil an höheren und leitenden Angestellen und Beamten, freien Akademikern	43,6	6,2	6,9	8,7	34,6

---

1) Offensichtlich haben viele Wähler aus dem Arbeitermilieu zwei Seelen in der Brust. Auf der einen Seite besteht eine traditionelle, gewohnheitsmäßige Bindung an die SPD und auf der anderen Seite empfinden sie Sympathie für die Politik der CDU, die ihrem eigenen Wertekonservatismus entgegenkommt.

Eine andere Möglichkeit, die Zusammenhänge zwischen den sozialstrukturell differenzierten Wahlbezirken und dem Panaschierungsverhalten aufzuzeigen, liegt in der Korrelationsanalyse, deren rechnerisches Ergebnis der Korrelationskoeffizient r ist.[1)] Diese Koeffizienten bestätigen das obige Ergebnis.

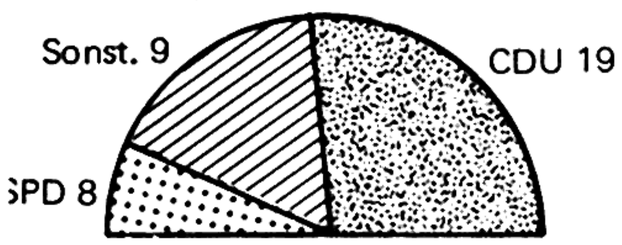
	Arbeiter-Wohngebiete	Statushohe Gebiete
SPD / FWV	0.43	– 0.53
SPD / CDU	0.29	– 0.40
SPD / GRÜNE	– 0.41	0.57
SPD / F.D.P	0.23	0.14
CDU / SPD	0.40	– 0.58
CDU / F.D.P.	– 0.46	0.43
CDU / FWV	– 0.02	0.24
CDU / GRÜNE	0.11	0.15

Demnach beträgt z. B. der Korrelationskoeffizient (r) für SPD-Wähler, die für Kandidaten der FWV panaschieren, in Arbeiterwohngebieten 0.43 und in statushohen Gebieten -0.53. Das heißt, je mehr Arbeiter in einem Gebiet wohnen, desto häufiger werden beim Panaschieren von SPD-Wählern Kandidaten der FWV berücksichtigt. Umgekehrt sinkt mit wachsendem Anteil der leitenden Angestellten und Beamten die Neigung der SPD-Wähler für Kandidaten der FWV zu panaschieren.

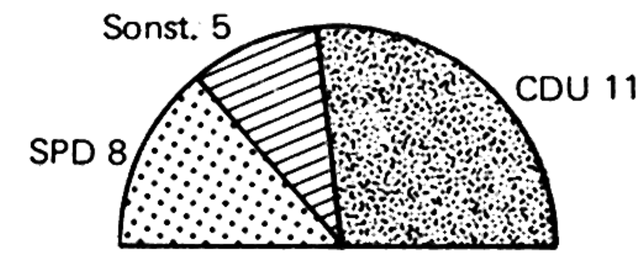
---

1) Dieser Koeffizient ist ein Maß für die Art und Stärke des Zusammenhangs zwischen zwei Variablen, z. B. dem Anteil der Arbeiter und dem Anteil der SPD-Stimmen in den Stadtbezirken der Stadt Freiburg i. Br. Der Korrelationskoeffizient ist so konstruiert, daß er Werte zwischen - 1 und + 1 annehmen kann. Je mehr er sich im Wert + 1 oder - 1 nähert, um so stärker ist der Zusammenhang. Ein positives Vorzeichen von r besagt: wenn der eine Merkmalswert zunimmt, wächst im großen und ganzen auch der andere Merkmalswert (gleichsinniger Zusammenhang), ein negatives r drückt dagegen aus, daß wenn der eine Wert steigt, im allgemeinen der andere Wert abnimmt (ungleichsinniger Zusammenhang). Ist r = + 1 oder r = - 1 so haben wir einen vollständigen positiven bzw. negativen Zusammenhang zwischen den beiden Variablen; ist r = 0 besteht überhaupt kein Zusammenhang.

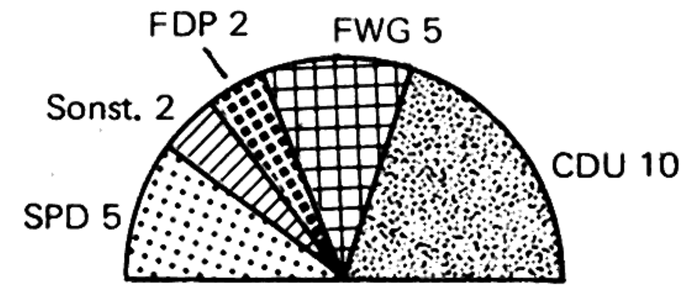
Zusammensetzung des Gemeinderates nach Zahl der Sitze seit 1946 in Freiburg i. Br.



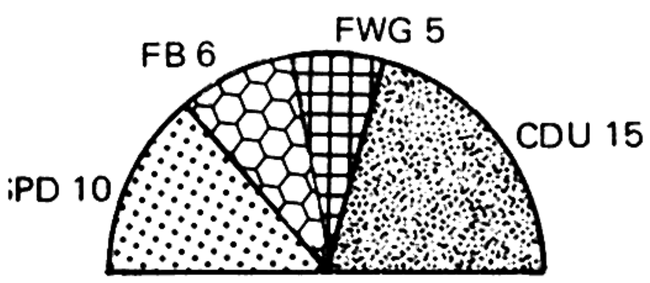
1946
36 Sitze



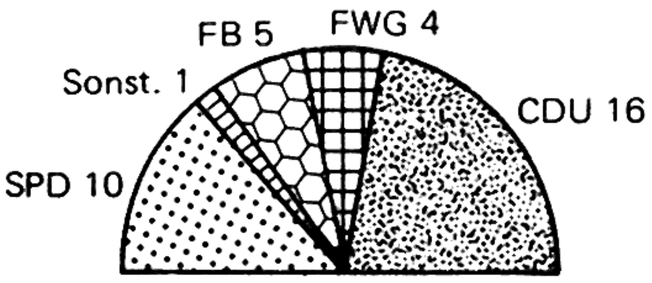
1948
24 Sitze



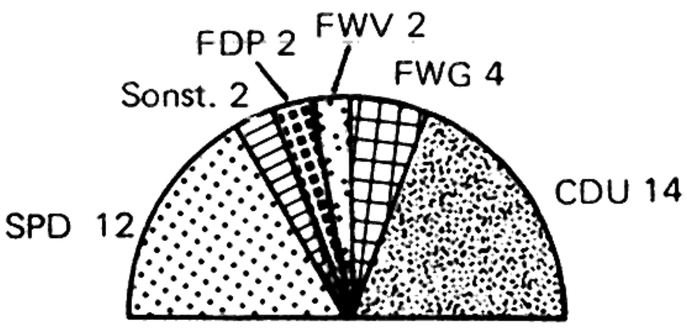
1953
24 Sitze



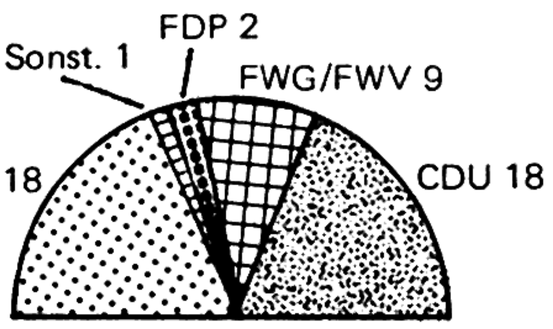
1956
36 Sitze



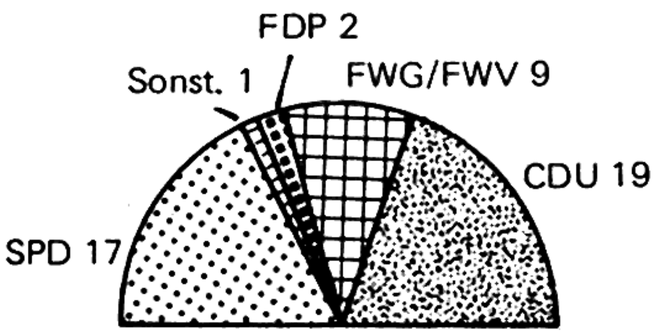
1959
36 Sitze



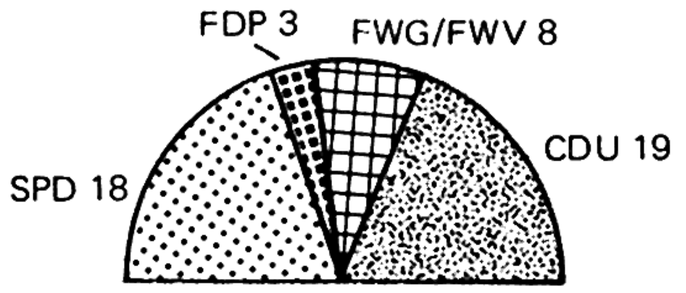
1962
36 Sitze



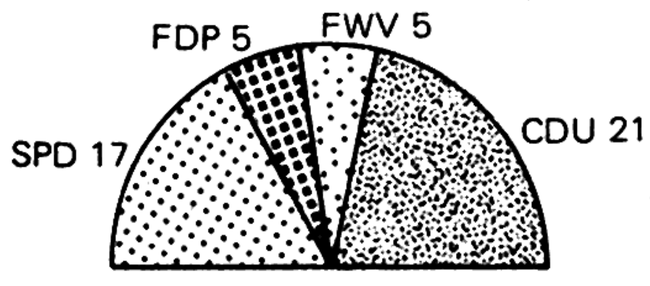
1965
48 Sitze



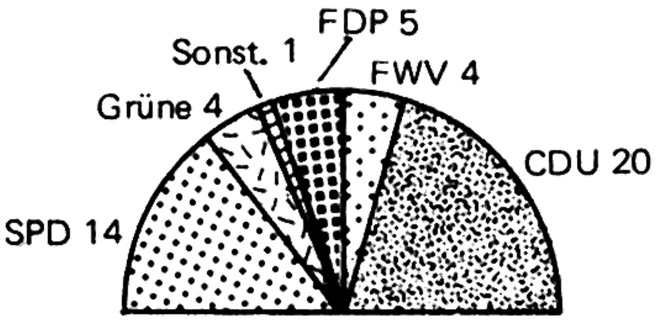
1968
48 Sitze



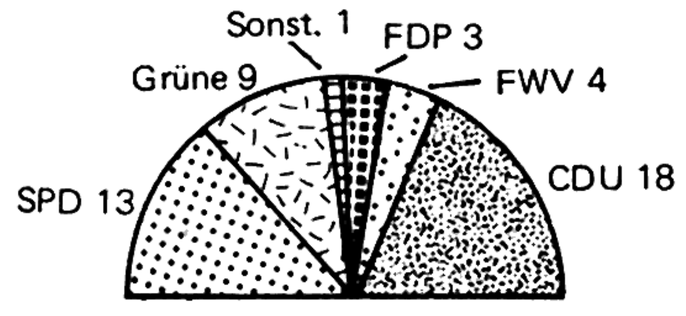
1971
48 Sitze



1975
48 Sitze



1980
48 Sitze



1984
48 Sitze

Zusammensetzung des Gemeinderats auf Grund des jeweiligen Wahlergebnisses

Parteien im Gemeinderat von Freiburg i. Br. seit 1946

1946:	CDU	=	Badische Christlich-Soziale Volkspartei (BCSV)
	SPD	=	Sozialdemokratische Partei (SP)
	Sonst.	=	Demokratische Partei (Dem.P.)
			Kommunistische Partei (KP)
1948:	CDU	=	Christlich-Demokratische-Union Baden
	SPD	=	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SP)
	Sonst.	=	Demokratische Partei Süd- und Mittelbaden (DP)
			Kommunistische Partei (KP)
1953:	CDU	=	Bad.-Christl.-Demokratische Union
	SPD	=	Sozialdemokratische Partei
	FWG	=	Freiburger Wählergemeinschaft
	FDP	=	Freie Demokratische Partei
	Sonst.	=	Wahlgemeinschaft der Vertriebenen und Geschädigten (WVG)
			Freie Wählergemeinschaft des Bürgertums (WBB)
1956:	CDU	=	Bad.-Christl.-Demokratische Union
	SPD	=	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
	FB	=	Freiburg-Block
	FWG	=	Freiburger Wählergemeinschaft
1959:	CDU	=	Bad. Christl. Demokr. Union
	SPD	=	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
	FB	=	Freiburg-Block
	FWG	=	Freiburger Wählergemeinschaft
	Sonst.	=	Gesamtdeutscher Block (GB/BHE)
1962:	CDU	=	Christlich-Demokratische Union
	SPD	=	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
	FWG	=	Freiburger Wählergemeinschaft
	FWV	=	Freie Wähler-Vereinigung e. V.
	FDP	=	Freie Demokratische Partei
	Sonst.	=	Gesamtdeutscher Block (GDP)
			Fraktionslos
1965:	CDU	=	Christlich-Demokratische Union
	SPD	=	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
	FWG/FWV	=	Freie Wähler (Freiburger Wählergemeinschaft / Freie Wählervereinigung e. V.)
	FDP	=	Freie Demokratische Partei
	Sonst.	=	Freiburgs ost- und mitteldeutsche Neubürger; überparteiliche Liste der Vertriebenen, Flüchtlinge und Geschädigten (FOM)
1968:	CDU	=	Christlich Demokratische Union
	SPD	=	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
	FWG/FWV	=	Freie Wähler (Freiburger Wählergemeinschaft / Freie Wählervereinigung e. V.)
	FDP	=	Freie Demokratische Partei
	Sonst.	=	Freiburgs ost- und mitteldeutsche Neubürger; überparteiliche Liste der Vertriebenen, Flüchtlinge und Geschädigten (FOM)
1971:	CDU	=	Christlich Demokratische Union
	SPD	=	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
	FWG/FWV	=	Freie Wähler (Freiburger Wählergemeinschaft / Freie Wählervereinigung e. V.)
	F.D.P.	=	Freie Demokratische Partei
1975:	CDU	=	Christlich Demokratische Union
	SPD	=	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
	FWV	=	Freie Wählervereinigung Freiburg e. V.
	F.D.P.	=	Freie Demokratische Partei
1980:	CDU	=	Christlich Demokratische Union Deutschlands
	SPD	=	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
	F.D.P.	=	Freie Demokratische Partei
	FWV	=	Freie Wählervereinigung Freiburg e. V.
	GRÜNE	=	DIE GRÜNEN
	Sonst.	=	Bunte Liste Freiburg (BUNTE)
1984:	CDU	=	Christlich Demokratische Union Deutschlands
	SPD	=	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
	GRÜNE	=	DIE GRÜNEN
	FWV	=	FREIE WÄHLERVEREINIGUNG e. V.
	F.D.P.	=	Freie Demokratische Partei Deutschlands
	Sonst.	=	FRIEDENSLISTE FREIBURG (FRIEDEN)

Wiederholungswahl im Wahlbezirk 423-02 am 16.12.1984

- von W. Oberlin -

Am Wahltag – ca. 15.30 Uhr – drang eine Gruppe von ca. 20 vermummten Personen in die Gewerbeschule IV, Kirchstraße, ein, in der u. a. auch der Wahlraum des Wahlbezirks 423-02 eingerichtet war. Die Gruppe brachte die Urne an sich und verschwand. Die Urne wurde später zerstört aufgefunden, die Wahlumschläge lagen zum Teil in der Dreisam.

Bis zu diesem Zeitpunkt hatten 171 Wahlberechtigte ihre Stimmen abgegeben. Die Wahlleitung veranlaßte sofort das Aufstellen einer neuen Urne. Die 49 Wähler, die nach diesem Vorfall ihr Wahlrecht ausübten, wurden im Wählerverzeichnis mit einem andersfarbigen Abstimmvermerk gekennzeichnet.

Die Stimmzettel der 71 Briefwähler in diesem Wahlbezirk wurden in der Gewerbeschule II ausgezählt. Sie waren von dem Vorfall nicht betroffen.

Die Wahlumschläge und Stimmzettel der 49 Wähler wurden bei der Ermittlung des Wahlergebnisses als "normales" Wahlergebnis in diesem Wahlbezirk behandelt, d. h. sowohl am Abend des Wahltages als auch bei der Stimmenermittlung an den Wahlnachtagen floß dieses Ergebnis in das der Gesamtstadt ein.[1)]

Nach § 28 KomWG ist bei Gemeinderatswahlen das Wahlergebnis für das Wahlgebiet vom Gemeindewahlausschuß unverzüglich festzustellen und vom Bürgermeister öffentlich bekanntzumachen.

Nachdem alle Verantwortlichen noch am Wahlabend zur Auffassung kamen, daß das Wahlergebnis nur in diesem einen Wahlbezirk – und keinesfalls im gesamten Wahlgebiet der Stadt Freiburg – ungültig ist, wurde am 31.10.1984 gegen 18.00 Uhr das vorläufige Endergebnis der Gemeinderatswahl durch den Oberbürgermeister bekanntgegeben mit dem Hinweis, daß voraussichtlich im Wahlbezirk 423-02 die Rechtsaufsichtsbehörde das Ergebnis für ungültig erklären wird.

Am 7.11.1984 stellte der Gemeindewahlausschuß das Wahlergebnis förmlich fest. Unmittelbar anschließend wurden die Unterlagen der Rechtsaufsichtsbehörde zur Wahlprüfung übergeben.

Am 8.11.1984 erfolgte die öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses.

Am 19.11.1984 lag der Wahlprüfungsbescheid des Regierungspräsidiums vor. Die Wahl der Gemeinderäte im Wahlbezirk 423-02 wurde für ungültig erklärt.

Am 23.11.1984 wurde in einer Sondersitzung des Gemeinderates eine Wiederholungswahl in diesem Bezirk angeordnet. Der Oberbürgermeister legte den Wahltermin auf den 16.12.1984 fest.

Am 24.11.1984 wurde diese Wiederholungswahl öffentlich bekanntgemacht mit dem Hinweis auf die Auslegung des Wählerverzeichnisses.

Als Einzelmaßnahmen für die Wiederholungswahl sind besonders erwähnenswert:

Der Neudruck des Stimmzettels, auf dem neben dem neuen Wahltermin noch zwei der Bewerber wegen Verlust der Wählbarkeit (Wegzug) gestrichen werden mußten. Wahlbenachrichtigungskarten und Stimmzettel waren den Wahlberechtigten nach Hause zuzustellen. Briefwahlunterlagen waren auszugeben.

Eine öffentliche Bekanntmachung über die Durchführung der Wahl war zu veranlassen.

– – – – – – – –

1) Nach Abstimmung sowohl mit der Rechtsaufsichtsbehörde -- Regierungspräsidium – als auch mit dem Innenministerium war dieses Vorgehen unter formalen Gesichtspunkten geboten, um die Wahl nicht als Ganzes zu gefährden. So konnte das Ergebnis nur eines Wahlbezirkes für ungültig erklärt werden, und es mußte für einen Wahlbezirk eine Wiederholungswahl angeordnet werden.

Der Gemeindewahlausschuß tagte am Wahltag, um die eingegangenen Wahlbriefe (10) auf ihre Zulässigkeit zu überprüfen.

Unmittelbar nach Abschluß der Wahlhandlung um 18.00 Uhr wurde mit der Ermittlung des Wahlergebnisses begonnen. Um ca. 22.00 Uhr konnte das Ergebnis des Wahlbezirkes und das vorläufige Endergebnis für die Gesamtstadt bekanntgegeben werden.

Am 17.12.1984 fand die Sitzung des Gemeindewahlausschusses zur Neufeststellung des endgültigen Wahlergebnisses statt. Änderungen in der Sitzverteilung bzw. in der Zusammensetzung der Gewählten ergaben sich nicht.

Am 18.12.1984 wurden die Unterlagen der Wiederholungswahl der Rechtsaufsichtsbehörde zur Wahlprüfung übergeben.

Am 19.12.1984 erschien die öffentliche Bekanntmachung des nunmehr endgültigen Ergebnisses der Gemeinderatswahl in Freiburg in der örtlichen Tagespresse.

Im Wahlprüfungsbescheid des Regierungspräsidiums vom 28.12.1984 wurde die Gültigkeit der Gemeinderatswahl bestätigt.

Die Sach- und Personalkosten für diese Wiederholungswahl beliefen sich auf über 20 000,-- DM.

Zahlen und Fakten aus dem Bereich der organisatorischen Vorbereitung

- Bei Prüfung der Wahlvorschläge war die Wählbarkeit von 678 Bewerbern sowie die Wahlberechtigung von über 1 300 Unterzeichnern der Wahlvorschläge zu prüfen (einschl. Ortschaftsratswahl).

- 1 114 wahlberechtigte Bürger, die nach dem Zeitpunkt der Herstellung des Wählerverzeichnisses aus Freiburg wegzogen und damit ihre Wahlberechtigung verloren, mußten im Wählerverzeichnis wieder gestrichen werden. Diese Personen waren gemäß den gesetzlichen Vorschriften jeweils durch einen "Bescheid mit Rechtsmittelbelehrung" hierüber zu informieren.

- Insgesamt 11 744 Wahlscheine (bis auf wenige Ausnahmen mit Briefwahlunterlagen) mußten ausgestellt werden (einschl. Ortschaftsratswahlen). Hierfür sowie für die Kuvertierung der Stimmzettel wurden für die Dauer von vier Wochen 15 Aushilfskräfte eingesetzt.

- Zur Gewinnung von Wahlhelfern für die Besetzung der Wahlvorstände wurden 1 420 Personen (Bürger und von den Parteien benannte Personen) angeschrieben und um Übernahme einer solchen Tätigkeit gebeten. Rund 450 der Angeschriebenen haben dies aus den verschiedensten Gründen abgelehnt.

  Von den letztlich berufenen rd. 1 100 Personen (einschl. städt. Mitarbeitern) fielen wiederum 130 aus und mußten – teilweise sehr kurzfristig – ersetzt werden.

- Am Wahlsonntag waren 1 160 Personen als ehrenamtliche Mitglieder der Wahlvorstände tätig. Während der Auszählung der Einzelstimmen von Montag bis Mittwoch nach der Wahl zählten und rechneten rund 600 Personen – meist städtische Mitarbeiter – in der Stadthalle.

- Für die Ermittlung des Wahlergebnisses nach 18.00 Uhr am Wahltag sowie in den Tagen danach wurden von den Wahlvorstandsmitgliedern rd. 20 000 Arbeitsstunden aufgewendet.

- Während der Auszählung der Einzelstimmen in der Stadthalle waren über drei Millionen Stimmen auf rd. 14 000 Blatt Zähllisten einzutragen und zu verbuchen.

- Weil die Größe und Eigenart des Stimmzettels eine maschinelle Kuvertierung nicht zuläßt, waren die rd. 122 000 Stimmzettel manuell in Versandtaschen einzulegen, bevor sie den Wahlberechtigten zugestellt werden konnten. Jedem Stimmzettel war gleichzeitig ein besonderes Informationsblatt beizufügen.

- Der Papierbedarf war erheblich. Allein in der Hausdruckerei des Wahlamtes wurden 150 000 Blatt Papier (DIN A 4) für Vordrucke, Arbeitsanweisungen usw. verbraucht. Rechnet man das von den Druckereien für die Herstellung der Stimmzettel, Informationsblätter, Wählerverzeichnisse usw. verbrauchte Papier hinzu, so ergibt sich eine Fläche von ca. 140 000 m^2, die mit diesem Papier bedeckt werden könnte.

- In den vier Wochen vor der Wahl, am Wahltag selbst sowie an den Wahlnachtagen mußten rd. 3 000 Telefonanrufe beantwortet werden.

- Von den Aushilfskräften sowie von den Mitarbeitern des Wahlamtes wurden während der Vorbereitung und Durchführung der Wahl rd. 1 100 Überstunden geleistet.

- Die Kosten der Wahl (ohne Personalkosten) belaufen sich auf rd. 300 000,-- DM.

TERMINPLAN zur Gemeinderatswahl, den Ortschaftsratswahlen am 28. Oktober 1984 in Freiburg i. Br.

Datum/Zeitraum	Tätigkeit/Terminbezeichnung	Rechtsvorschrift		
		KomWG §§	KomWO §§	GemO §§
Januar	Klärung der Frage, wieviel Ortschaftsräte je Ortschaft zu wählen sind (maßgebliche Einwohnerzahl) ggf. Änderung der Hauptsatzung veranlassen.			143 u. 69 (2)
Januar	Unterbringung des Wahlbüros am Abend des Wahltages klären und festlegen (einschl. Einrichtung, Telefon, Konzept für Arbeitsablauf und Organisation entwickeln)			
Januar	Unterbringung der Wahlvorstände während der Nachwahltage (Stimmenauszählung) klären und festlegen (einschl. Einrichtung, Telefon, Elektroanschluß, Arbeitsablauf und Organisation im Konzept entwickeln)			
März	Verfügung des OB wegen Urlaubssperre für die Zeit vom 29. - 31.10. veranlassen (Sicherung des Personalbedarfs an Nachwahltagen).			
Mai	Zahl der Beisitzer für Gemeindewahlausschuß festlegen, zu Vorschlägen für die Besetzung auffordern (Fraktionsvorsitzende anschreiben).	11 (2)		
Mai	Beschluß des Gemeinderates über Bildung des Gemeindewahlausschusses veranlassen (Gemeinderatsvorlage)	11 (2)		
Juni	Unterbringung (Wahlräume) für die einzelnen Wahlbezirke klären und festlegen.	17	23 (1)	
Juni	Vordruck für Wahlbenachrichtigung konzipieren und Rechenzentrum informieren.			4
Juni	Verzeichnis der benötigten Vordrucke aufstellen, teilweise schon Vordrucke entwerfen, ggf. schon drucken (insg. ca. 90 verschiedene Vordrucke).			
Juni	Angebote für Herstellung der Stimmzettel, Merkblätter, Zähllisten, Briefwahlunterlagen, Wahlumschläge, Berufungsschreiben für Wahlhelfer einholen.			
Juni	Einzelheiten der personellen Besetzung der Wahlvorstände abklären (Zahl der Beisitzer, Besetzung von wem und mit wieviel).	14 - 15		

TERMINPLAN zur Gemeinderatswahl, den Ortschaftsratswahlen am 28. Oktober 1984 in Freiburg i. Br.

Datum/Zeitraum	Tätigkeit/Terminbezeichnung	Rechtsvorschrift		
		KomWG §§	KomWO §§	GemO §§
Juni	Parteien wegen Benennung von Wahlhelfern anschreiben (Termin ca. Ende Juni).			15 - 16
Juni	Bürger für Wahlhelfertätigkeit aus elektronischem Wählerverzeichnis (Europawahl '84) auswählen (Zufallsstichprobe).			15 - 16
Juni	Unterbringung und Aufteilung der Wahlscheinausgabestelle klären (einschl. Telefon und Personal), Aushilfspersonal beim POA anfordern.			
Anf. Juli	Zuständigkeit der städt. Ämter für die Besetzung der Wahlvorstände festlegen, städt. Ämter wegen Benennung der Wahlhelfer anschreiben (Termin ca. Anf. September).	14 (1)		15 - 16
Juli	Staatl. Dienststellen wegen Benennung von Wahlhelfern anschreiben (Termin ca. Anf. September).			15 - 16
Anf. Juli	Ausgewählte Bürger wegen Wahlhelfertätigkeit anschreiben (Termin ca. Ende August).			15 - 16
Anf. Juli	Von Parteien benannte Bürger wegen Wahlhelfertätigkeit anschreiben (Termin ca. Ende August).			15 - 16
Anf. Juli	Genehmigung für Auftragsvergabe zur Herstellung der Stimmzettel und Zähllisten bei Dez. I einholen.			
Anf. Juli	Einrichtung von Telefonanschlüssen in der Stadthalle bei Dez. I beantragen.			
Juli	Bildung der Wahlbezirke und Zahl der Briefwahlausschüsse durch Bürgermeister veranlassen.	4 14 (2)	2	
Juli	Wahlausstattungsgegenstände, Wahlutensilien sichten, Bedarf ermitteln, ggf. beschaffen (Urnen, Zellen, Wahlumschläge, Bürobedarf).	17	23 (2-5, 7 - 9)	
Juli	Verfügungsberechtigte über nichtstädtische Gebäude wegen Nutzung als Wahlraum anschreiben.			

TERMINPLAN zur Gemeinderatswahl, den Ortschaftsratswahlen am 28. Oktober 1984 in Freiburg i. Br.

Datum/Zeitraum	Tätigkeit/Terminbezeichnung	Rechtsvorschrift		
		KomWG §§	KomWO §§	GemO §§
Ende Juli	Angebot für Elektroinstallation in der Stadthalle einholen.			
Anf. August	Auftrag für Herstellung der Stimmzettel, Zähllisten, Wahlumschläge erteilen.	18	24	
Mitte August	Arbeitsanweisung für Wahlvorstände und Musterbeispiele für Auslegung der Stimmzettel endgültig konzipieren und drucken lassen.			
August	Anstalten, Heime, Krankenhäuser über Briefwahl informieren.	5 u. 7	3 u. 4 9 u. 10	12 u. 14
August	Landesstrafanstalt wegen Wahlberechtigung der Strafgefangenen sowie über Briefwahl informieren.	5 u. 7	3 u. 4 9 u. 10	12 u. 14
August	Ortsverwaltungen über Ablauf der Wahlvorbereitungen informieren.			
Ende August	Text der öffentlichen Bekanntmachung der Wahl einschl. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen konzipieren und an Presse- und Informationsamt geben (Veröffentlichung ca. 28.8., spätester Termin 3.9.).	3 (1) 8 - 9	1 (1), 13-14 46 (1)	25 - 28
Ende August	Unterrichtsplan für Unterrichtung der Wahlhelfer aufstellen (zu klären: Unterrichtsräume, visuelle Unterstützung des Vortrags durch Projektor, Portionierung der Wahlhelfer, Vortragende, Unterrichtungstermine).			
Ende August	Gemeindewahlausschuß zur Sitzung wegen Prüfung und Zulassung der Wahlvorschläge einladen (Sitzungstermin abklären, Sitzungsraum reservieren lassen, Presse- und Informationsamt informieren).	8 - 9	18	
Ende August	Genehmigung für Auftragsvergabe Elektroinstallation in der Stadthalle bei Dez. I einholen.			
ab Tag nach Wahlbekanntmachung bis 13.9., 18.00 Uhr	Zeitraum, in dem – eingegangene Wahlvorschläge vorgeprüft werden, – Wahlvorschläge ohne weiteres zurückgezogen werden können.	8 - 9	13 - 14	

TERMINPLAN zur Gemeinderatswahl, den Ortschaftsratswahlen am 28. Oktober 1984 in Freiburg i. Br.

Datum/Zeitraum	Tätigkeit/Terminbezeichnung	Rechtsvorschrift		
		KomWG §§	KomWO §§	GemO §§
Anf. September	Wahlhelfer auf Wahlvorstände verteilen (zahlenmäßige Zusammensetzung der Ausschüsse festlegen).	14 (1)		
Anf. September	Schulverwaltungsamt wegen Nutzung der Schulen als Wahlräume anschreiben.			
Anf. September	Auftrag für Elektroinstallation in der Stadthalle erteilen.			
Anf. September	Einladung der Vertrauensleute für Wahlvorschläge zur Sitzung des Gemeindewahlausschusses am 17.9.		18 (1)	
Anf. September	Arbeitsanweisung über Ablauf und Organisation der Wahlscheinausgabe erstellen.	7 37 (2)	9 - 12	
Anf. September	Termin mit Buchbinderei wegen Binden der Wählerverzeichnisse vereinbaren.			
September	Letzte Einzelheiten bezüglich der Einrichtung der Stadthalle abklären (Plan für Einrichtung, Terminabsprachen, Herstellen von Wegweisern usw.).			
Mitte September	Text eines besonderen Informationsblattes zur Stimmzettelkennzeichnung konzipieren, Angebote für Druck einholen.			
13.9.	Ende der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge		13 (1)	
ab 14.9.	Abschließende Vorbereitung der Sitzung des Gemeindewahlausschusses am 17.9. (Niederschrift, Bekanntmachung, Besprechungsvorlage).			
17.9.	Sitzung des Gemeindewahlausschusses wegen Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge.	8 - 9	18 u. 21	
24.9.	Druck der Stimmzettel bei Druckerei freigeben.	18 (1)	24	
Mitte September	Druck der Wählerverzeichnisse, Wahlbenachrichtigung und Versandtaschen beim Rechenzentrum.	6 (1)	3 - 4	

TERMINPLAN zur Gemeinderatswahl, den Ortschaftsratswahlen am 28. Oktober 1984 in Freiburg i. Br.

Datum/Zeitraum	Tätigkeit/Terminbezeichnung	Rechtsvorschrift		
		KomWG §§	KomWO §§	GemO §§
nach Druck	Prüfung der hergestellten Wählerverzeichnisse, Wahlbenachrichtigungen an Zusteller ausgeben und zustellen lassen (Vollzugsmeldung bis 29.9.), Binden der Wählerverzeichnisse.		3 u. 4	
nach Druck	Wegziehende Bürger werden im Wählerverzeichnis gestrichen (Verlust des Bürgerrechts), Mitteilung an Betreffenden mit Rechtsmittelbelehrung.		7	12 - 14
Ende September	Bedarf an Dienstfahrzeugen (LKW u. PKW) ermitteln und bei Städt. Fuhrparkbetrieben anfordern.			
Ende September	Test des EDV-Programmes zur Ergebnisermittlung abschließen.			
Ende September	Text der öffentlichen Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge konzipieren und an Presse- und Informationsamt geben (Veröffentlichung 29.9., spätester Termin: 8.10.).	8 (4)	19, 50 (6)	
Ende September	Text eines Pressehinweises über Berichtigungsfrist konzipieren und an Presse geben.			
Ende September	Text der öffentlichen Bekanntmachung über Auslegung des Wählerverzeichnisses konzipieren und an Presse- und Informationsamt geben (Veröffentlichung 28.9., spätester Termin 4.10.).	6 (2)	5	
29.9.	Ende der Zustellung der Wahlbenachrichtigungen.		4	
Anf. Oktober	Berufungsschreiben der Wahlhelfer durch EDV drucken lassen, Arbeitsunterlagen beifügen und versenden.			15
Anf. Oktober	Wahlscheinausgabestelle einrichten, Beginn der Ausgabe von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen.		11	
Anf. Oktober	Stimmzettel und Informationsblatt kuvertieren, ausgeben an Zusteller und zustellen lassen.	18 (2)		

TERMINPLAN zur Gemeinderatswahl, den Ortschaftsratswahlen am 28. Oktober 1984 in Freiburg i. Br.

Datum/Zeitraum	Tätigkeit/Terminbezeichnung	Rechtsvorschrift		
		KomWG §§	KomWO §§	GemO §§
Anf. Oktober	Abrechnung der Vergütung für Zustellung der Wahlbenachrichtigungen.			
Anf. Oktober	Einrichtung und Organisation des Wahlbüros endgültig abklären und festlegen (Nachrichtentechnik informieren, Parkplatzfrage klären usw.).			
Anf. Oktober	Wahlutensilien in Lagerraum für Ausfuhr vorbereiten (Wahlumschläge, Stimmzettel, Urnen, Zellen usw.).	18 (3)	23 (5, 7 u. 8)	
Anf. Oktober	Gemeindewahlausschuß zur Sitzung am Wahltag (Zulassung von Wahlbriefen aus den Ortschaften) einladen.	14 (2)	42 (1)	
Anf. Oktober	Hausmeister der Schulen als ehrenamtliche Hilfskräfte berufen.	14 (1)		15
Anf. Oktober	Mit Polizeidirektion Schutz der Wahlräume, des Wahlbüros und der Stadthalle abklären.			
Anf. Oktober	Vereinbarung mit der Bundespost wegen Anlieferung der Wahlbriefe sowie Abholung der Wahlbriefe am Wahltag treffen.		40 (2)	
Anf. Oktober	Dienstanweisung wegen Dienst und Organisation am Wahlvortag, Wahltag und an den Wahlnachtagen erstellen und verteilen.			
Anf. Oktober	Text der öffentlichen Bekanntmachung zur Durchführung der Wahl an Presse- und Informationsamt geben.		26 (1)	
Anfang bis Mitte Oktober	Unterrichtung der Wahlhelfer.			
7.10.	Vorläufiger Abschluß (Beurkundung) der Wählerverzeichnisse.		5 (2)	
8. - 12.10.	Auslegung der Wählerverzeichnisse (gleichzeitig Berichtigungsfrist)	6 (2)	5	
Mitte Oktober	Pressehinweis auf Briefwahl konzipieren und an Presse- und Informationsamt geben.	19 (4)		

TERMINPLAN zur Gemeinderatswahl, den Ortschaftsratswahlen am 28. Oktober 1984 in Freiburg i. Br.

Datum/Zeitraum	Tätigkeit/Terminbezeichnung	Rechtsvorschrift		
		KomWG §§	KomWO §§	GemO §§
Mitte Oktober	Beginn der Sortierung zurücklaufender Wahlbriefe.			
Mitte Oktober	Einladung des Gemeindewahlausschusses zur Sitzung wegen Feststellung des Wahlergebnisses	28	21 (3) 43	
Mitte Oktober	Vereinbarung mit dem Kassenamt wegen Auszahlung der Aufwandsentschädigung treffen, Kassenanordnung erteilen.			
Mitte Oktober	Nichteingeteilte Wahlhelfer verständigen (Berufung notfalls noch bis Samstag, 12.00 Uhr).			
Mitte Oktober	Personaleinteilung und Organisation für Abschluß der Wählerverzeichnisse am 26.10. festlegen.			
22. - 26.10.	Zufuhr der Wahlutensilien (Urnen, Zellen, Stimmzettel, Wahlumschläge, Hinweisschilder usw.) in die Wahlgebäude laut Transportplan.			
26.10.	Ende der Zustellung der Stimmzettel.	18 (2)		
26.10., ab 14.00 Uhr	Einrichtung des Wahlbüros in der Gerichtslaube (Telefon, Möbel, Installation der EDV, EDV-Funktionstest usw.).			
26.10., ab 18.00 Uhr	Ende der Frist für die Ausstellung von Wahlscheinen, endgültiger Abschluß der Wählerverzeichnisse (Feststellung der Zahl der Wahlberechtigten mit und ohne Wahlscheinvermerk - Beurkundung).		10 (2) 8	
26.10.	Verzeichnisse der Wahlhelfer ausdrucken.			
26.10., abends	Unterlagen für Vorsteher zur Abholung fertigmachen.			
27.10., 8.00 - 12.00 Uhr	Wahlunterlagen an Wahlvorsteher ausgeben, gleichzeitig Auszahlung der Aufwandsentschädigung.			
27.10.	Kontrolle der Wahlräume, ob alle Ausstattungsgegenstände vorhanden und ob eingerichtet.			
27.10.	Einteilung der Wahlbezirke auf die Briefwahlvorstände vornehmen, Wahlscheinverzeichnisse entsprechend aufteilen und heften.			

TERMINPLAN zur Gemeinderatswahl, den Ortschaftsratswahlen am 28. Oktober 1984 in Freiburg i. Br.

Datum/Zeitraum	Tätigkeit/Terminbezeichnung	Rechtsvorschrift		
		KomWG §§	KomWO §§	GemO §§
27.10.	Sortieren der Wahlbriefe abschließen, zählen, zum Transport fertig machen.		40 (4)	
27.10. bis 12.00 Uhr	Letzte Berufung an Wahlhelfer zustellen (Ersatz für ausgefallene Wahlhelfer).			
28.10.	W a h l t a g			
bis 9.00 Uhr	Entgegennahme der Meldungen über fehlende Wahlhelfer, Ersatzhelfer aus Bereitschaft einteilen.			
bis 9.00 Uhr	Kontrolle der Wahlräume, ob ordnungsgemäß eingerichtet, Telefonverbindung sichergestellt usw.			
10.30 Uhr 13.30 Uhr 16.30 Uhr	Ermittlung der Wahlbeteiligung			
14.00 Uhr	Übergabe der Wahlbriefe an Briefwahlvorstände		40 (4)	
15.00 Uhr	Übergabe der Wahlbriefe aus den Ortschaften an Gemeindewahlausschuß.		42 (1)	
18.00 Uhr	Letzte Abholung der Wahlbriefe bei der Hauptpost, Übergabe an Briefwahlvorstände und Gemeindewahlausschuß.		40 (2)	
18.00 Uhr	Umzug des Wahlbüros in die Gerichtslaube (Telefone schalten, Einweisung der Mitarbeiter in ihre Funktionen, Funktionsbereitschaft der Schnellmeldestellen und der Annahmestellen für Wahlunterlagen).			
18.00 - 19.00 Uhr	Übergabe der zugelassenen Wahlumschläge der Briefwahl aus den Ortschaften an die Wahlvorstände durch Mitglieder des Gemeindewahlausschusses.		42 (1 u. 2)	
18.00 - 22.00 Uhr	Entgegennahme und Zusammenstellung der Schnellmeldungen, Entgegennahme und Prüfung der abgegebenen Wahlunterlagen, Presse informieren, Aufwandsentschädigung abrechnen.			

TERMINPLAN zur Gemeinderatswahl, den Ortschaftsratswahlen am 28. Oktober 1984 in Freiburg i. Br.

Datum/Zeitraum	Tätigkeit/Terminbezeichnung	Rechtsvorschrift		
		KomWG §§	KomWO §§	GemO §§
ab 22.00 Uhr	Ordnen und Lagern der Wahlunterlagen in der Gerichtslaube, Rücktransport verschiedener Unterlagen in die Wilhelmstraße 20a.			
ab 22.00 Uhr	Abbau der EDV-Geräte im Wahlbüro.			
23.00-ca.4.00 Uhr	Prüfung der Niederschrift der Wahlvorstände, insbesondere der ungültigen und "beschlossenen" Stimmzettel, Unterlagen für Stimmenauszählung zur Ausgabe am Montagmorgen vorbereiten.	23 u. 24	38	
29.10., 6.30 Uhr	Verladen und Transport der Wahlunterlagen von Gerichtslaube und Wilhelmstraße 20a zur Stadthalle.			
29.10., 8.00 Uhr	Ausgabe der Wahlunterlagen an die Wahlvorstände und Beginn der Stimmenauszählung in der Stadthalle.			
29. - 31.10., 8.00 - 18.00 Uhr	Stimmenauszählung in der Stadthalle, EDV-Datenerfassung der Ergebnisse abgeschlossener Wahlbezirke.		36 - 39, 41	
31.10., 18.00 Uhr	Bekanntgabe des vorläufigen Ergebnisses der Gemeinderatswahl an Presse.			
2. - 5.11.	Abschlußprüfung der Zähllisten und Niederschriften		36 - 39, 41	
2. - 5.11.	Prüfung der Wahlunterlagen zur Ortschaftsratswahl, Ermittlung des Wahlergebnisses je Ortschaft (Sitzverteilung, gewählte Bewerber).	25 u. 26	43, 51 (2-5)	
5.11.	Ermittlung des endgültigen Wahlergebnisses über EDV.			
6.11.	Sitzung des Gemeindewahlausschusses und öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses vorbereiten.	25, 26 u. 28	43 u. 44	
7.11.	Sitzung des Gemeindewahlausschusses wegen Feststellung des Wahlergebnisses.	25, 26 u. 28	43, 51 (2)	
7.11.	Text der öffentlichen Bekanntmachung über Wahlergebnis an Presse- und Informationsamt geben (Veröffentlichung so schnell wie möglich).	28 u. 31	44 (1 u. 2)	

TERMINPLAN zur Gemeinderatswahl, den Ortschaftsratswahlen am 28. Oktober 1984 in Freiburg i. Br.

Datum/Zeitraum	Tätigkeit/Terminbezeichnung	Rechtsvorschrift		
		KomWG §§	KomWO §§	GemO §§
eine Woche nach Bekanntmachung	Wochenfrist für Wahlanfechtungen	31		
7.11.	Zusammenstellung der erforderlichen Unterlagen und Abgabe an das Reg.-Präsidium zur Wahlprüfung.	30	47	
7.11.	Gewählte Bewerber benachrichtigen und zur Erklärung über die Annahme der Wahl auffordern. Ersatzleute ebenfalls benachrichtigen.		44 (3)	
5. - 9.11.	Rücktransport der Wahlutensilien von den Wahlgebäuden zum Lagerraum.			
Anf. November	Aufwandsentschädigung mit dem Kassenamt abrechnen.			
Anf. November	Geleistete Überstunden der Mitarbeiter ermitteln.			
Anf. November	Entschädigung für Dienstfahrten mit Privat-PKW abrechnen.			
Anf. November	Abrechnung der Zustellvergütungen für Stimmzettel.			
Anf. November	Daten für Wahlstatistik zusammenstellen und an das Statistische Landesamt geben.		45	
Anf. November	Analyse des Wahlergebnisses und für Veröffentlichung (EDV-Datenerfassung und Auswertung).			

TERMINPLAN für die Wiederholungswahl im Wahlbezirk 423-02 am 16. Dezember 1984

Datum/Zeitraum	Tätigkeit/Terminbezeichnung	Rechtsvorschrift		
		KomWG §§	KomWO §§	GemO §§
28.10. 15.30 Uhr	Diebstahl der Wahlurne im Wahlbezirk 423-02.			
19.11.	Bescheid der Rechtsaufsichtsbehörde über die Rechtsgültigkeit der Gemeinderatswahl und der acht Ortschaftsratswahlen. Die Gemeinderatswahl im Wahlbezirk 423-02 wird für ungültig erklärt.	33, 35		
Mitte November	Prüfung der Wählbarkeit der Bewerber.			
Mitte November	Druck der Stimmzettel.	18 (1)	24	
23.11.	Sitzung des Gemeinderates zur Anordnung einer Wiederholungswahl im Wahlbezirk 423-02 am 16.12.1984.	34 (1)		
22. - 24.11.	Wahlbenachrichtigungen zur Wiederholungswahl drucken, mit Aufklebern versehen und zustellen. Stimmzettel und Informationsblatt Kuvertieren und zustellen lassen.	18 (2)	4	
24.11.	Text der öffentlichen Bekanntmachung der Wiederholungswahl und über die Auslegung des Wählerverzeichnisses an Presse- u. Informationsamt.	3 (1)	1 (1), 2 u. 5	
26. - 30.11.	Auslegung des Wählerverzeichnisses.	6 (2)	5	
Anf. Dezember	Berufungsschreiben der Wahlhelfer anfertigen, Arbeitsunterlagen beifügen und versenden.			15
Anf. Dezember	Organisation des Dienstes am Wahltag.			
Anf. Dezember	Hausmeister der Schule als ehrenamtliche Hilfskraft berufen.	14 (1)		15
Anf. Dezember	Gemeindewahlausschuß zur Sitzung am Wahltag (Zulassung der Wahlbriefe) und zur Sitzung wegen Feststellung des Wahlergebnisses am 17.12. einladen.	25, 26 u. 28	21 (3) 42 (1 u. 2) 43	
Anf. Dezember	Text der öffentlichen Bekanntmachung zur Durchführung der Wahl an Presse- und Informationsamt geben.		26 (1)	

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg i. Br.

TERMINPLAN für die Wiederholungswahl im Wahlbezirk 423-02 am 16. Dezember 1984

Datum/Zeitraum	Tätigkeit/Terminbezeichnung	Rechtsvorschrift		
		KomWG §§	KomWO §§	GemO §§
Anf. Dezember	Kassenamt wegen Auszahlung der Aufwandsentschädigung informieren, Kassenanordnung erteilen.			
Anf. Dezember	Telefonverbindungen im Wahlgebäude festlegen.			
Anf. Dezember	Mit Polizeidirektion Schutz des Wahlraumes und des Wahlbüros abklären.			
16.12.	W a h l t a g			
17.00 Uhr	Sitzung des Gemeindewahlausschusses wegen Zulassung der Wahlbriefe.			42 (1 u. 2)
18.00 Uhr	Stimmenauszählung, EDV-Datenerfassung und Ermittlung des vorläufigen Wahlergebnisses.			36 - 39, 41
22.00 Uhr	Bekanntgabe des vorläufigen Ergebnisses der Gemeinderatswahl an Presse.			
17.12.	Sitzung des Gemeindewahlausschusses wegen Feststellung des Wahlergebnisses.	25, 26 u. 28		43
17.12.	Text der öffentlichen Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses an Presse und Informationsamt geben (Veröffentlichung so schnell wie möglich).	28. u. 31.		41 (1 u. 2)
18.12.	Zusammenstellung der erforderlichen Unterlagen und Abgabe an Regierungspräsidium zur Wahlprüfung.	30		47
Mitte Dezember	Aufwandsentschädigung mit dem Kassenamt abrechnen.			
Mitte Dezember	Geleistete Überstunden der Mitarbeiter ermitteln.			
Mitte Dezember	Daten für Wahlstatistik zusammenstellen und an das Statistische Landesamt geben.			45
Januar 1985	Wahlutensilien im Lagerraum ausräumen, sortieren, ordnen, aufzubewahrende Unterlagen verpacken.			56 (1) 47 (1)

Gliederung des Stadtgebiets

Stadtbereich		Stadtteil		Stadtbezirk	Stadtbereich		Stadtteil		Stadtbezirk
1 Mitte	11	Altstadt	111	Altstadt-Mitte	5 West	51	Stühlinger	511	Stühlinger-Beurbarung
			112	Altstadt-Ring				512	Stühlinger-Eschholz
	12	Neuburg	120	Neuburg				513	Alt-Stühlinger
2 Nord	21	Herdern	211	Herdern-Süd		52	Mooswald	521	Mooswald-West
			212	Herdern-Nord				522	Mooswald-Ost
	22	Zähringen	220	Zähringen		53	Betzenhausen	531	Betzenh.-Bischofslinde
	23	Brühl	231	Brühl-Güterbahnhof				532	Alt-Betzenhausen
			232	Brühl-Industriegebiet		54	Landwasser	540	Landwasser
	24	Hochdorf	240	Hochdorf		55	Lehen	550	Lehen
3 Ost	31	Waldsee	310	Waldsee		56	Waltershofen	560	Waltershofen
	32	Littenweiler	320	Littenweiler	6 Südwest	57	Mundenhof	570	Mundenhof
	33	Ebnet	330	Ebnet		61	Haslach	611	Haslach-Egerten
	34	Kappel	340	Kappel				612	Haslach-Gartenstadt
4 Süd	41	Oberau	410	Oberau				613	Haslach-Schildacker
	42	Wiehre	421	Oberwiehre				614	Haslach-Haid
			422	Mittelwiehre				615	Haslach-Weingarten
			423	Unterwiehre-Nord		62	St. Georgen	620	St. Georgen
			424	Unterwiehre-Süd		63	Opfingen	630	Opfingen
	43	Günterstal	430	Günterstal		64	Tiengen	640	Tiengen
						65	Munzingen	650	Munzingen

Gliederung nach dem Stand vom 1. Januar 1965

FREIBURG
IM BREISGAU

Kartengrundlage:

Vermessungsamt

Für statistische Zwecke bearbeitet und herausgegeben:

Amt für Statistik u. Einwohnerwesen

Maßstab 1 : 50 000

Grenzen der Stadtbezirke = ——
Statist.Bezirke = – – – – –